Angeigen:

Die sipaltige Riefngeile ober beren Raum 10 Big., für ausmäges 15 Ufg. Bei unfrwoliger Unfnahme Rachlag. geflamengeile 30 Pfg., für andmalers 50 Ufg. Beilagengebühr per Zaufenb 28t. 4....

Fernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begugspreite:
Moneilis 50 Bie. Bringerlade 19 We., dech die Bost depogen
viertiffarlis Mr. 1.75 eußer Bedigett.)
Per "Gewerat-Angeiger" erscheint täglich abende,
Sonntags in zwei Ansgaden.
Unparfeiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tielie Buferbaltunge-Blatt "Beierftanben". - Bid milid: "Der Landwirth". - "Der Anmerif" und bie iffuffriren "Gettere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in EBiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Ufte nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Auseigen wich gebeten, größere Auseigen möglicht einen Tag vorber aufzuneben. Für die Anfrahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Rr. 246.

Conntag, Den 20. Oftober 1907.

22. Jahrgang.

Grite Ausgabe.

Die heimgekehrten Friedenskonferenzier.

Die Friedenstonfereng im Saag, die gweite ihrer Art, ift zu Ende, ihre Teilnehmer, die Bertreter einer großen Anjahl bon Staaten, haben den Baag verlaffen in der angenehmen Erinnerung, von den Berhandlungen jede ernstliche Störung der Beziehungen der einzelnen Machte ferngehalfen und in der hollandischen Hauptstadt recht gut gepeift zu haben. Die erzielten Resultate fteben gumeift auf dem Gebiete der Theorie. Das gilt von den beiden Sauptrunften, die der diesmaligen Konfereng ihren Charafter geben follten, bon den Antragen auf Berabminderung der Militärlaften und auf Ginführung bes obligatorischen Schiedsgerichts. Andere Beichluffe versprechen in ihrem weiteren Ausbau aber doch auch praftische Ergebniffe, und wollen wir die Ronfereng nicht leichtbin abtun. Beiten und die politischen Berhaltniffe find beute nicht fo tinfach, daß folde Konferenzen obne weiteres einen Bomben-Erfolg aufweisen konnten; letteres gludt nicht einmal Berfammlungen, die sich alljährlich wiederholen. Kann eine Friedenskonferenz noch nicht die Kriege durch einen Mehr-witsbeschluß aus der Welt schaffen, so kann sie doch die Schreden feindseliger Bujommenftoge und die Schadigung. en Laufender von burgerlichen Eriftenzen milbern. Darin durfte in der Zufunft ibre Haupt-Aufgabe liegen und diese wird um jo ficherer erreicht werden, je mehr Abftecher - mit eder ohne gebeime Rebenabsichten - in das Gebiet der tigentlichen Politif vermieden werden. Ginen folden Abfteder nit beftimmter Spipe follte ber befannte, bon Lonon ausgegangene Abrüftungsantrag bilden. Daß diefe Spipe hinterber abgebrochen wurde, ift von allem mas auf er Konferens geschah, für den allgemeinen Frieden bas Erfreulichste gewesen.

Die hohe Konferenz hat im Namen des Rechts und der Sumanität getagt; aber mit diesen beiden schönen Idealen lann es selbst angesichts einer solchen erlauchten Bersammlung ziemlich trüb bestellt sein, wie sich auch dier wieder gestigt hat. Der Kaiser von Korea, dem die Japaner nach dem siegreichen Kriege gegen Rusland ihr Brotestorat aufgezwungen haben, hatte bekanntlich eine Gesandtschaft nach dem Haggen gesandt, um die Konserenz um ihren Schut gegen sapanische Bergewaltigungen zu bitten. Die Herren Friedenkoten haben sich indessen weislich gehütet, diesem devoken Ansuchen näher zu treten, und dem armen sorcanischen Botentaten passierte es zu Hause, daß er Knall und Fall von

den Japanern abgesett wurde. Hieraus schon sieht man, daß es nicht so leicht ist, Recht und Humanität stets zum Siege zu verhelfen, wie in schönen Roben ausgesprochen wird. Die Theorie des Rechts leidet doch sehr unter der Jaust der Gewalt, und darum wird die beste Schupwehr gegen den Nrieg immer die bewußte Kraft bleiben.

Befannt ift, daß die erfte Anregung gu diefen Friedens-Konterenzen in der holländischen Hauptstadt Naiser Rito-laus vonRußland gegeben hat. In der betreffenden Kund-gebung bieh es ausdrücklich, es solle darauf hingewirft werben, ben Bolfern die Schreden und Opfer bes Rrieges gu ersparen. Das Geschied hat es gewollt, daß der größte, blutigite und fostipieligfte Geldaug, der amifden der erften und der jett beendigten zweiten Friedensfonfereng ftattgefunden hat, gerade von dem Urheber diefer Friedensbeftrebungen geführt werden mußte. Satte der ruffifche Gelbftherricher feinen traurigen Berlauf und die daraus entstanbenen Birren in feinem Lande borberfeben tonnen, er würde Japan gegenüber eine andere Politif angeordnet baben, als wie fie beliebt murbe. Run - vorbei ift vorbei, aber vielleicht liegt darin eine Barnung für die allernachfte Bufunft. 1915 foll die dritte Friedenstonfereng togen; bis babin ift Beit genug für eine neue Rriegsprobe, wenn ein barter Stein dem anderen begegnet. Aber man bedenti's wohl doch, felbit in Nord-Amerika, wo man mit Geld alles zu taufen konnen meint, felbft Kriegs-Lorbeeren! (Telegramm.)

Sang, 19. Dft. Anchbem die zweite Sanger Friebens-Ronferenz gestern nach Unterzeichnung ber Schluftafte burch ben Prafibenten Relibom geschlossen worben ist, hat Breiberr von Marschall bereits die Abreise vom Sang gestern abend angetreien.



* Biesbaben, 19. Ditober.

Das Lebrerbejoldungsgejet,

das Staatszuschüffe von 30 Millionen M für die Lehrergehälter vorsieht und auch Bestimmungen über die Mietsentschädigung enthält, wird laut "B. T." dem preußischen Landtag in seiner kommenden Session bestimmt zugeben. Der "Bremserlaß" wird nicht abgeschafft, aber äußerst milde gehandhabt werden. Die von den Gemeinden beschlossenen Gehaltserhöhungen wurden in mehr als 800 Fällen genehmigt und nur in 16 Fällen nicht bestätigt.

Die Sozialdemofraten Kolb und Dr. Frankt werden sich morgen schon vor einem Bartei-Ausschuß in Karlsruhe, besiehend aus der sozialdemofratischen Landtagsfraktion, dem Landes-Borstand und Bertretern der beiden badischen Barteiblätter, wegen ihrer Teilnahme an der Beisehungsseier für den Großherzog Friedrich zu rechtsertigen haben.

In der fonfervativen Bartei

Sachsens vollzieht sich nunmehr eine Spaltung. Bie die "Chenn. Zig." meldet, traten sieben Abgeordnete aus der konservativen Fraktion des sächsischen Landtages aus und bildeten eine freikonservative Gruppe. Der Anschluß weiterer Abgeordneter aus dem konservativen Lager wird erwortet.

Rudfall in der Rrantheit des öfterreichi. ichen Raifers.

Die Aerzte äußerten sich gestern über bas Besinden bes Kaisers durchaus nicht besriedigend. Der Katarrh hat eine beträchtliche Berichliche Berichliche Berichliche Berichliche Berichliche Der Salern und ber husten ist sehr start und trocken, so daß Leidarzt Dr. Gerzl zu seiner gestrigen Bistie den Hofrat Dr. Chiari zuzog. Rachmittags wollte die Eräfin Londah den Kaiser in Schöndrunn besuchen, es wurde ihr aber erklärt, daß sie nicht em hiangen werden könne. Rachmittags erschien Hospart von Bornbarh und erkattere dem Kniser Bericht über die Ansinahme des Ansgleiches in Ungarn. Da der Monarch sich matt sühlte, ging er um 8 Uhr zu Bett, nachdem ihm ein schlassfärtendes Bernhigungsmittel gogeben worden war.

Birfindobnmadtig!"

Auf eine telegraphische Aufforderung des Ministerpräsidenten Stolypin an den Stadthauptmann von Odeisa, General Nowidi, die Unruhen in den Straßen Odessa ganz energisch zu unterdrücken, antwortete Nowidi, daß der Kanpt gegen die Geheimbündelei, an deren Spitzen einstlußreiche Bersonen stehen, un möglich sei. Damit irielt General Nowidi auf die Generale Orlow und Bawlom an, relche an der Spitze des Geheimbundes der Gelbheude stehen. Diese wetteisern mit dem Verbande echt rufäscher Leute im Haß gegen die Juden.

Deutschland.

Berlin, 19. Oftober. Die Borloge über die Aufbesserung der Beamtenbesold und und Wohnungsgeld-Buschielle wird bis jum Wiederzusammentritt des Reichstages nicht fertiggestellt sein können.

Der Aurbireftor: Bep'l, Guer Majeftat!

Raifer Bilhelm: Dante, bante! Aber ich wollte wiffen, wie Gie beigen!

Der Anrbireftor (in wachsenber Berwirrung): Sen'l, Euer Majestät!!

Raifer Wilhelm (ungedulbig): Dante, dante! Aber nach Ihrem Ramen frage ich Gie!

Der Anrbireftor: Mein Rame ift Ferbinand Dep'l Maje-

Raifer Wilhelm (lochend und ibm bie Sand reichend): Ach fo . . . !

Der Raifer hatte "Beil Guer Majeftat" verftanden, aber umjo beffer tannte er seitbem ben Wann bes Seils.

Gerade als Sen'l tot auf ber Bahre lag, einen Tag nach feinem hinicheiben, erichien Chulalongtorn mit Gobn und Gefolge im Biesbabener Rurbaufe - berfelbe Ronig von Giam, ber foeben wieber ben beutichen Staub von ben Gugen ichuttelt. Da biefer prientalische Herricher aus bem Lanbe ber Bielweiberei fo und fo viele Gattinnen und außer jenem Gobn, bem Thronfolger, noch ca. 160 Kinder hat, tann er wegen ber malfenhaft eingefauften Roftbarfeiten, die lette Boche im bollgepadten Baterguge von Frantfurt a. DR. abgingen, taum in Berlegenbeit tommen. Bei feinem bamaligen Biesbabener Bejuch, alfo bor genau 10 Jahren, lachte man fiber einen fleinen 3 wifchen. fall. Bom "Raiferhof" fubr ber Konig burch bie Stabt, als er fab, bog ibn ein Photograph in ber Rabe "fnipfen" wollte. Ergrimmt ließ er fich bom Sofpagen einen Raften reichen, ben er bem "unberfrorenen" Anipfer entgegenhielt. Ein Lachft urm auf offener Strage folgte. Auf bem Rurbaufe wehte bie fiamefifche Flagge . . . Einem Rochbrunnenfraulein brudte er 60 Mart in die Sand. Er ftellte bei ber Gelegenheit bie Maffifche Frage, mober bas Baffer tomme

Wiesbadener Streifzüge.

din Streiszug im Anrgarten. — Der Serr Hofichauspieler. — Bung Wiesbaben in Lebensgefahr. — Wie sich Sen'l und Bilhelm I. fennen lernten. — Ein "fiamestischer" Zwischensall in Wiesbaben.

Das Publifum muftert jest icharenweife ben enthüllten deb'l im Kurgarten. Ein halbes Jahrhundert ist es ber, als tielbe herr Ben'l, noch ein junger Mann, für bas Softheater emflichtet murbe. Beb'l mar Sof-Schaufpieler. Bet ichte aber baran, daß biefer blutjunge Mime es eines Tages fin murbe, ber bas Wiesbaboner Rurleben in gang neue Babben leitete - wie erft fürglich anscheinend ber junge Mogistratsficjor! Der Landtagsbeschiuß, welcher anno 1871 bas ein-Baliche Spiel aufhob, brachte auch einen "Benbepuntt" ber Geschichte ber Baberftobt. Allgemein jammerte man, Diesbaden murbe gu Grunbe geben, wenn bas Spiel Shore. Aus bem Rurvereinsbureau murben Betitionen auf etitionen abgefeuert. Der Leiter biefes Bureaus mar aber arzeit eben biefer Sofichauspieler. Da icon ber alte Raifer Des Jahr nach Wiesbaden tam, wandte man fich auch mundon ibn. Dan erreichte benn auch, bag bag "Aufboren" nicht bloplich tam. Um einen "allmähligen Uebergang" ju ichaf-, burfte noch bis 1873 gespielt werben, Unterbeffen gelang es an auch, Wiesbaben vor bem ichauervoll angefündigten "Un-Dange" ju retten und die boje Krantheit vom Kurvereinsben aus gu "beplen". Der junge Ben'l war ein Beigiporn. wollte nicht nur mit einem Schlage einen Beltfurort aus Siesbaden machen. Hatte er fich vom Hoftheater getrennt, fo eb er boch ber Bubne ergeben. Durch eine Reihe Theaterade, bie nachts babeim im Rammerlein erstanden, wollte et Baleich bie zaubervolle Ruliffenweit neu erobern. Diefer Tausendfünstler war es aber auch, ber es jum überhaubt ersten Male sertig brachte, in Wiesbaben — bie Kurtaze einzusühren!

Bie ber junge Seb'l im Anfange feine "Aurhaustarriere" machte, erinnert an bie neueften Ereigniffe im biefigen Ruthaus, Dan fonnte bas faft in Parallelen ergablen. Als bie Stabtverwaltung merfte, daß Ben'l brauchbar mar, übertrug fie ibm ein leitenbes Boftchen, bas bes Aurbureaus. Schon ber erfte 3abvesabidlug nach feiner eifrigen Tätigfeit mar finangiell über. raidenb. Gelb, viel Welb ftromte in bie Rurfaffe. Die Spielgejellichaft wollte fich allerbings nicht alles gefallen laffen fie legte ber neuen Rurverwaltung alle möglichen Schwierig. leiten in ben Weg. Aber Dep'l war umjo raftlofer. Der Gebante, nun burch eble Amujements aller Art ein internationales Bublitum angugieben, ber ja nun auch auf ben jungen Borgmann übergefprungen ift, bligte querft in Beb'l auf. Es ging empor. Ratürlich balf auch feine Rurtage. Abenbe bor feinem Lobe mar er noch fibel und ichlief bann gut. 2 Uhr nachts bolte ibn ber Genfenmann. Aber ichon Bochen vorber fonnte er, von Ratisbab gurudgefehrt, nicht mehr im Rurhaufe arbeiten, wo ibn ber bergeitige erfte Kurfefretar Mäurer bertrat.

Der Bergessenheit will ich bei dieser Gelegenheit eine sehr brollige Episode entreißen, wie Heh'l zum ersten Male im Leben vor dem alten Kaiser Wilhelm stand. Die Quelle dieser Mitteil. ung ist eine alte Augustnummer des Berliner Börsencourier. Ansangs der siedziger Jahre war es — in demselben Jahre, als man aus Heh'l einen Kurdirektor gemacht hatte. Kaiser Wilhelm lam auf dem Wiesbadener Bahnhos an. Dort standen empfangsbereit die Lonoratioren mit dem neugedadenen Kurdirektor. In der allgemeinen Vorstellung entging dem Kaiser der Rame des stattlichen Kurdirektors, was solgenden Wortwechtel veranlaßte:

Ruifer Wilhelm (jum Rurbireftor): "Wie beigen Gie boch?"

Dredden, 19. Oftober. Da die Fürstin Hobenlohe-Bartenstein-Jagitberg, bei welcher der König jüngst zu Bejuch weilte, eine jüngere Schwester der Fran Doiellist, jo gibt sich der sächsische Hof der Hossinung hin, das nunmehe der Auslieserung der Brinzessin Bia Monika keine Schwierigkeiten mehr im Wege stehen werden.

Sonniag, 20. Dftober 1907.

Dorfmand, 19. Oftober. Dem hier gegründeten Berbond der freien preußischen Kriegervereine wurde dos Recht der Fahnenführung unterfagt. Dem Berbende find 91 aus dem preußischen Landeskriegemerbande

ausgeschloffene Rriegervereine beigetreten.

Leipzig, 19. Oftober. Im söchsischen Landtage brachten die drei Abgeordneten der Freisinnig en Bolfsbarte der Engerpellationen wegen Stellung der Regierung zu den Schiffahrtsabgaben, sowie darüber, ob die Megierung infolge der gewaltigen Steigerung der Betreidepreise besondere Mahnahmen im Interesse ausreichender Bolfsecnährung zu befürworten gedenkt, ferner einen Antrag auf Resorn der ersten Kammer ein.

Husland.

Rom, 19. Oftober. Die Proflamierung des Generalitre i ks im Bahnbetriebe soll jest nicht erfolgen, jondern ebentuell erst im Falle der Anwendung der verhängten Strasen. Jedoch wird die Anwendung voranssichtlich unterbleiben, da die bevorstebende Entbindung der Königin den Betreffenden Annestie bringen wird.

London, 19. Oktober. Aus Johannesburg wird hierher telegraphiert, daß die weiße Marmorbüste des Präsidenten Krifiger auf dem Friedhofe zu Bretoria aus ihren granitenen Fundament gerissen und einen Weter vom Grabe entjernt auf dem Gesicht liegend ausgefunden worden ist. Bon den Schultern sind Stücke abgeschlagen und die Nase



Knifer Friedrichs Geburtstag. Am Geburtstage Raiser Friedrichs war das Mansoleum hinter der Friedenklirche in Botsdam mit Balmen, Chrysanthemen, weißen Rosen und Erika geschmädt. Der Kaiser erschien im Lause des Bormittags und legte am Sarkophag seines verstorbenen Baters einen Lorbeerkranz mit Beilchen und Marichall-Niel-Rosen nieder. In stillem Gebet verweilte der Monarch etwa zehn Minuten.

Die Konsirmation im Kniserhause. Die Einschung des jüngsten kaiserlichen Prinzen Joachim sand am Freitag in der Berliner Schloßkapelle programmgemäß hatt. Die Krouprinzessin, sür deren glückliche Entdindung lirchliche Fürditten angeordnet wurden, und der fünste Kaisersohn Dekar, der an den Bindpocken leicht ertrankt ist, mußten der Feier sernbleiben. Zwischen dem Kaiser und der Kaiserin schritt der Konsirmand. Der Kaiser und sein Sohn trugen die Unisorm des 1. Garde-Regiments zu Juß, die Kaiserin wie alle fürstliche Damen mit Kücksicher, die Feier erössinete der Domchor. Dierauf hielt Oberchosprediger Dryander die Konsirmationsrede. Die solgte die Einsegung, Nach der Feier nahm die kaiserliche Familie das beilige Abendmahl.

Bei zwei Bauunfällen in Berlin erlitten 15 Arbeiter Berlehungen, zwei bavon so ichwer, daß sie starben. Einem der Unglüdlichen war das Stemmeisen, mit dem er gearbeitet hatte, bei dem Absturz durch die Brust gestoßen worden; es ragte

aus bem Ruden mehrere Bentimeter herbor.

Die Burgichaft. In Friedberg in heffen ericog ein Leberhändler feine Fran und fich felbit. Beweggrund ift ungünftige Bermögensberhältniffe. Der Mann war burch Burgichaften für andere Leute Berbindlichkeiten eingegangen, benen er nicht nachtommen tonnte.

Auf bem Gaterbahnhof in Magdeburg wurden große Warendiebstähle entbedt. Als Täter wurden ein Eisenbahnwächter und ein Arbeiter verhaftet, in beren Wohnungen man ein ganges

Warenlager fanb

Ein Sprung ins Jenfter. Ein Einbrecher wurde in Lei psig festgenommen. Bevor seine Jestnahme gelang, war er aus einem Jenster im britten Stodwert in ein offenes Jenster bes Rebenhauses gesprungen!

Ein Kobf am Aft. In einer Waldlichtung bei Mahrifch Aftran wurde ein Berbrechen entbeckt. An einer an einem Aft beseftigten Schnur bing ein blutiger Mönnersopf, der zahlreiche Stickwunden aufwies. Unweit davon lag der Rumpf der Leiche, mit Laub und Reisig bedeckt. Der Leichnam war schon start verwest und wies ebenfalls klaffende Wunden auf. Da bei dem elegant gekleibeten Toten keinerlei Wertgegenstände noch Geld gefunden wurden, scheint ein Naubmord vorzuliegen. — Auf der Fahrt nach Parichan ist eine Gräfin Maria Zamoiska verschwunden. Der Wagen wies Blutspuren auf.

s Weitere Morbiaten ber Dachauer Kindesmörderin 3da Schnell werden aus Schleißbeim gemeldet: Durch Recherchen find mit siemlicher Sicherheit zwei weitere Opfer ber jungen Kindesmörderin seitgestellt worden. Auch bezüglich zweier weiterer Morbe in Harthof bei München und in Wünchen selbst werden noch Erhebungen gemacht.

Roch eine Leiche ber "Berlin"! Bei hoef von Holland wurde die Leiche eines Mannes an den Strand getrieben, in der ein Dentscher namens Alfred Heim, der bei dem Untergang der "Berlin" seinen Tod fand, identifiziert wurde.

s Gin geiftvolles Berbrechen? Mbeinisch-westsälische Blätter melben: Eine Dame aus Umst erdam mietete in Wanne einen Wagen. Balb nach ber Absahrt sehrte ber Kubscher allein gurud und melbete, daß er im Walbe von mehreren Mannern übersallen worden sei und die Pierde durchgegangen seien. Bon ber Dame soll sede Spur sehlen.

Das Anto. Bei Can Sebaftian in Spanien ftiegen amei Antomobile gusammen. Der Reffe eines Generals und eine Dame wurden getotet, 4 Bersonen ichwer verleht.

Dentiche Luftschiffer vermißt. Seit mehreren Togen ist man ohne Rachricht von dem Luftbollon "Fernandes Duro", ber mit zwei Deutschen in Borbeaux in Frankreich aufstieg. Man befürchtet, daß er nach dem Meere abgetrieben wurde.

Europa Amerika brahtlos. Die brahtlose Telegraphie bon Amerika nach England ist von Marconi in Betrieb genommen worden. Telegramme von Deutschland nach Amerika kosten auf brahtlosem Wege 50 Pjg. das Wort gegen 1 K auf dem Kabel.



Hus der Umgegend.

Der Berbft im Rheingan und an der Dofel.

Mus Wintel wird berichtet: Dieje Gemartung ift bom Sauerwurm fast bollig berichont geblieben und man fieht bem herbste mit Befriedigung entgegen. Man barf biesmal auf einen guten balben Berbit rechnen und erwartet ein gutes Berbitgeschäft und baburch annehmbare Traubenpreise. Die Mojel-Traubenleje bat ichon in verschiebenen füblich gelegenen Beinbaugebieten begonnen. Heber Breife an Mofel und Gaar ift bis jur Stunde noch nichts verlautbart. Jeber worme fonnige Oftobertag ift Gold wert für bie Trauben. Die Lefe wird baber auch an Mofel und Saar folange binausgeschoben, wie bies nur möglich ift, benn bener hoffen bie Winger einen guten Mittel-wein gu erzielen. Auch über Quantität außert man fich nicht fo peffimiftisch wie früher. Un ber Saar hofft man 34 herbst gu machen und an ber Mojel über bie Salfte eines Durchichnittsberbstes. Dauernd gute Witterung bis jum Schluffe bes Ottober ift ben Trauben ju munichen und gute Preife bem armen ge-plagten Binger ju gonnen. Un einzelnen Orten ift man, wo bie Saulnis ber Trauben fo ftart um fich greift, mit ber Borlefe beidaftigt. Go wird aus Berntaftel berichtet, daß ber Doft aus einer beffern Lage 70 Gr. nach Dehole und ber Gauregehalt 11 pro Mille betragt. Un ber Obermofel ift man jogar mit ber Traubenleje beichaftigt, boch man erwartet hobe Breife und burfte, wenn bie Rachricht aus ben politischen Blattern gutrifft, bag in Temmels an ber Obermofel bereits 400 M fur bas Fuber Bein geboten morben feien, bas Geschöft mit frangofiichen Beinen in noch bobere Blute gelangen."

S. Erbenheim, 18. Oft. Wie aus ber Balanzenztg. erfichtfich, ift für unferen Ort bie Stelle bes zweiten Boligeibieners mit einem Jahresgehalt von 1300 K ausgeschrieben, jedoch ohne Benfionsberechtigung.

n. Sochheim, 18. Oft. Bei bem am 23. Sept, in Massenheim ausgebrochenen Brande war die freiwillige Feuerwehr hier als britte Hilse auf der Brandstätte erschienen. Hierfür wurde berselben bzw. der Gemeinde eine Brämie von 8 Mark aus der Nassaulicken Landesversicherungs-Anstalt zuerkannt. — Durch Beschluß der städtischen Körperschaften wurde das Grundgehalt der hiesigen Lehrer von 1200 auf 1300 K und das der Lehrerinnen von 1000 auf 1100 K erhöht und zwar mit Wirkung vom 1. April 1908 ab. — Dem Gesuch der israelitischen Kultusgemeinde dier und Gestattung der Anlegung eines eigenem Friedhofes in diesiger Gemarkung wurde seitens des Magistrats entbrochen. Vorgesehen ist ein Platz an der Flörsbeimerstraße in der Kähe des Beilerweges. — Am Montag, 21. Ottbr. beginnt dahier der "Früh her b st" und wird sich dann sedenfalls der jog. allgemeine "Derbst" anschließen.

* Riebernhausen, 18. Oft. Die Rachbargemeinbe Königshosen muß in diesem Steuerjahre nicht weniger als 200 Brozent Gemeindesteuer erheben. Der Königshosener "Beg" an ber Bulbermühle zum Balbe bin soll endlich verbessert werden.

r. 3bifein, 18. Oft. Deute wurde mit 265 Goulern bas Binterjemefter an ber Ral. Baugewertichule babier erbifnet.

Aus bem golbenen Grund, 18. Oft. Auf Anrogung bes Landrais Bückting wurde in Comberg ein Ziegen zucht-Berein gegründet, dem bereits 60 Mitglieder beigetreten find.

— Auf der sog. "Aleinmühle" zwischen Erbach und Oder ters an dem Emsbach, die in den Besit des Anton Weber von Erbach übergegangen ist, soll demnächt ein Elettrizitätswert eingerichtet werden. — Dem Farrer Ernst in Camberg, der fürzlich in einer Bersammlung der Nassaussichen Diaspora-Beistlichen in Hossein einen Vortrag hielt über den Cambergereistlichen in Hossein einen Vortrag hielt über den Cambergeschlen in gebeins fir ein, der in der sehten Zeit vielsoch die Bechörben, die Pressen berdie und sehr and beschöftigte, wurde für sein moderes und mannbastes Eintreten der Dank und die Anersennung des Bereins ansgesprochen.

* Ans bem Rheingan, 18. Dft. Die Bersonenstanbsaufnahme gur Einfommensteuer-Beronlogung für 1908 folgt am Montog, 28. Oftober.

* Schierstein, 19. Dit. Jum Cobnlein-Festeisen am heutigen Samstag anlählich bes 40jabrigen Jubilaums bes herrn Otto erscheint auch ber herr Landrat b. heimburg.

t. Bingen, 18. Dft. Der Zutrieb auf bem in ber letten Woche bier abgehaltenen Ralbermarfte betrug 41 Ralber. Der Breis ftellte fich im Bentner Schlachtgewicht für erfte Qualität auf 82-86 K, für zweite Qualität auf 76-79 K

* Agmannshaufen, 19. Dit. Die Beis weinlese ift nun auch im oberen Gebiete im Gange. Am Dienstag nimmt fie im "Berge" ihren Ansang.

• Söchft, 18. Oft. Ein biefiges Dien ft mab den suchte ein "verloren gegangenes" Portemonnaie ber Herrschaft. Es inserierte, lief zur Polizei etc., bis sich schließlich herausstellte, baß bas Mäbchen selbst ben Geldbeutel mit 50 .K. gestohlen batte.

* Griesheim, 17. Dit. Der Gesangverein "Lieber blute" wählte anftelle seines bisherigen Leiters bes Dufifbireftore Bijdof, ben Chorbirigenten herrn Besterborg aus Frantfurt.

* Griesheim, 18. Oft. Der Raffanifche Gangerbund vereinigt fich bier am Sonntag, 27. Oftober zu einem Sanger-Rachmittag.

* Sinblingen, 18. Oft. In der Wohnung des Landwirts Joseph Nix, der ahnungslos der Feldarbeit nachging, "erhoben" Die bie nette Geldjumme von 400 Mark.

S. Frankfurt a. M., 18. Oft. Seit bem 10. Oftober wird bie 20jährige Kassiererin eines Warenbauses, Elsa Wintler vermißt. Das Mädchen ist in Berlin geboren und hat sich an dem genannten Toge aus ihrer Wohnung in der Hegelstraße unter Zurüdlassung ihrer Kleider, Wäsche etc. entsernt. In einem Abschiedsbriefe an eine Freundin hat sie angegeben, sie werde in den Tod geben, weil ihr Bräutigam sie verlassen habe.

Defan Boell ben Ronfirmanbenunterricht bes Rirchipiels Langenschmalbach. Morgen (Conntag) vormittag 10 Uhr gebt in ber oberen Rirche ber Gottesbienft boraus.

* Limburg, 19. Dft. Der Sohn bes hiefigen Reichsbant-Borftebers Herr Horn in Buenos Aires, schenkte bem Berschönerungsverein 500 A zweds Baues eines schönen Auslichtstempels. Doffentlich kann man bem Betrag balb burch anberweitige Rachahmung eine Rull anhängen, damit es wirklich ein "Tempel" werden kann.)

bg. Naftätten, 18. Oft. Ein neuer Unfug beginnt, in bem in den letten Rächten wiederholt die Lampen aus den Straßenlaternen entfernt und einige hundert Metre weit demoliert im Felde aufgesunden wurden. — Bei der gestrigen Pfetde- und Bagenmusterung wurden 36 Pfer de und 18 Bagen für den Ariegsdienst im Mobilmachungsfalle sie brauchdar besunden. Insgesamt waren von 9 Orten einschlachen 186 Pferde zur Musterung vorgesührt. — Die evangesische Kirchengemeinde plant den Reuban eines anderweiten Pfart dause 3 und wird selbiges aller Wabricheinlichten nach neben die Kirche auf den ganz alten Frieddof mit der Front mach der Sauptstraße zu stehen kommen. Ein Plan, den der Krichenvorstand schon lange begte.

Roch in einer großen Ungabl Orte bes gefamten

Rheinganes

tonnen wir dort ansässige Berren mit der Berichterstattung für ben betr. Plat betrauen. Ortstundige Einwohner, welche lich für diese Rebenbeschäftigung interessieren und uns bei wichtigen Borfällen unverzüglich Rachricht geben, wollen sich geft, sofert schriftlich an uns wenden. Irgendwie erwünsichte Distretion ift in jeder Richtung sugesichert.

Medaftion Des "Biesbadener General.Angeiger".



Kunit, kiteratur und Willenichart

Königlidie Schauspiele.

Freitag, den 18. Oftober 1907: I. Symphonies

Rongert.

Das erfre Sombhonie Rengert ber foniglichen Rapelle unter herrn Brofeffor Dannftaebts Leitung fand umter der foliftifden Mitwirfung Emile Saurets fatt. Der Rünftler, der übrigens jeht auf ein vierzigjahriges Ron-gertieren gurudbliden darf, ist ein bier wohl annesebener und immer mit Freuden begrüßter Gaft. Er hatte fich dies mal das Biolin-Konzert von A. Tvocak (a-moll, op. 53) mitgebracht, das, obwohl es schon älteren Datums ift, hier noch unbefannt war. Dag diefes Ronzert jo auffällig bon den Beigern gemieden wird (Cauret fpielt es übrigens ichon langere Beit), bot feinen Grund wohl in feiner verbaltnis, möffigen Undanfbarfeit, Die fich inden unter Courets fo. mobl mufifalifd wie auch violinistisch überaus gelchmad voller und eindringlicher Behandlung in eine wirfliche Danfbarfeit verwandelte. Das Konzert, bas weniger bom virtnofen Standpunft, als von dem des phantaftifchen Do chefterthemotifers aus femponiert ift, verlangt einen tuch tigen Mufiter gur Ausführung, ber auch ein erzellenter Beioer ift, und wendet fich mit diefer Ausführung an ein mu. ifalifches Bublifum, bem es nicht, um fenfationelle Beigenfunftftiide ober um füßliche Unterhaltung gu tun ift. Go fpielte Cauret ben Colopart mit gediegenfter ted nifder Musarbeitung, die jeden Beiger erfreuen mußte, und mit jener Berbindung von Energie und Elegang, Die feine Eigenart als Biolinift bildet, und fo fam in dem trefflicen Ensemble mit der Rigl. Rapelle die icone, wie alles von Dvoraef ftammende, carafteriftisch tidechifd gefärbte Kompofition gu einer birtuos einheitlichen Biebergabe. Der Beifall, bem Berr Cauret mit dem Rongert erntete, wurde noch überboten durch denjenigen, den er sich mit seinem eigenen Undante et caprice für Bioline und Orchester" erfpielte. Sauret bleibt als Komponist wie als Geiger immer inter eifant und feffelte feine Borer im Bortrag feines Studes demgemäß nach zwei Seiten — doch "fesselte" ist zu wenig gesagt, das Publifum zeigte fich einfach "hingeriffen". Sauret fonnte über einen felten ftarfen Beifall quittieren.

Das Orchefter eröffnete ben Abend mit Griegs gunt er Male gespielter bas Orchefter, wie es ichien, für die gewünschte Berbftitime mung noch nicht recht erwärmen fonnte. Sauptnummer des orcheftralen Teiles bildeten "Lill Eulenspiegels luftige Streiche" bon Rich, Straug. Die bier ins Dufitalifche übertragenen Schelmenftudlein zeigen Strauf bon einer feiner gliidlichiten Ceiten, nämlich als mufitalifden Sumorift und Rarrifator, als fatprifchen Simpligiffimus-Zeichner bes Ordefters. Es ift eine feiner gludlichften Geiten, meil et bier auf unbedingtes und williges Berftandnis beim Boren ftogt, da feiner feiner melodiichen und inftrumentalen Scherze bier irgend ein muftifches Webeimnis einichlieft. fondern fich mit unzweideutiger Birfung gibt. Die über miitige, oft berbe Laune des Studs fam in der brillanten Diebergabe burch bas Orchefter unter Mannitgebis umfichtiger und partiturficherer Leitung jum bollen Ausbrud und fand bei der Borericaft Beritandnis und lebhaften Wiber ball, wie ber fturmifde Beifall bezengte. - Die gum Gdius gespielte Schumann'iche C.bur. Sinfonie tonnte ich leibet nicht mehr boren. Ueber die Ausführung des Berfes, bas trot feiner fpaten Opusgabl 61 noch den jugendlich überichaumenden Romantifer in Schumann fprechen laft, wird mit nur ruhmendes berichtet. Der tollende Uebermut Des Gergo fei in einem febr lebbaften Tempo jum Ausbrud gefommen, wahrend das Adagio - mer dachte bei feinen febninchtsvollen Melodien und ber Trifferfette in den Bei gen nicht an Maiennacht und Rachtigellichlag? - feinen gangen Stimmungszauber in garteiter Beife entfaltete, und bie Ediage bon Schwung und Tener getragen maren.

Kurhaus.

Freitag, den 18. Oftober: Großes Rongert.

Das beutige Konzert, zu dem unverständlicher Weise wieder Extra-Eintritt erhoben wurde (warum?) und das derigemäß nicht sehr stark besucht war, hätte sich billigerneise an die große und breitere Wasse des Publikums wen Reter

T GC

cour.

ote

ten

ig für

e file

htigen

101011

on it

L

nies

opelle

Ron-

dieß.

hier

noon p

idion

ltinis.

ts for

cfliche

T DI

tud

e Gel-

mu.

onelle

t tun

r ted-

e, und

feine

11 dien

200-

ompo.

r Bei-

e 1100)

nenen

bielte.

inter

tudes

wenig

tieren.

tht cr

ftftime.

mumer

ujitge

alifthe

er jei-

mortift

er des

beil er

Soren

ntalen

blieft.

fiber

Lanten

mifid.

d und Bider-

多面的

leider 8, das

ridiau.

d mir

Borun

feinen

n (Bei-

feinen

e, und

Betfe

to bas

Higer.

e inen-

den dürfen, denn die Ramen des Rgl. Mufikdirektor Ber. letts und der Altistin Grau Berlett-Olfentus ans Hannover find bon der langen Zeit ihrer hiefigen Tatigteit her bei uns noch recht popular. Fran Berlett-Olfe-nins führte fich beute mit Liedern von Brabins, Weingartner und Biget ein und brachte fpaterbin einige Kompolitionen ihres Gatten zum Bortrag, die stürmischen Beifall san-den ("So einer war auch er", "Frühlingswehen", "Bolks-lied aus Ungarn" und eine Zugabe). Die prächtige Altfimme der Cangerin und ihre fünftlerifche, gefchmacbolle Bebandlung tamen bierbei glangend gur Geltung. Berr geriett dirigierte mit dem Kurorchefter einige Stude aus feiner in diefem Jahre geschriebenen Oper "Olof", Lort ebenso, wie die in Frankfurt fürzlich schmählich durchgefallene gleichnamige Oper bon Erlangers nach der befannten (- wer kennt fie? -) Ballade Beines gestaltet ift. Das Boripiel" ift bemgemäß balladenmäßig charafterifiert, purchaus homogen und liedermäßig gesett und schildert ben Gegensat des finfteren Königs und des ungludlichen Liebespaares. Es trägt das treffende Motto: "Serzensnot trifft dich und Tod, doch ift der Tod das Schlimmfte nicht." Die meiterhin gespielte Balletmufit ichildert die Sochzeits. feier in darafteriftischen Tangen, mabrend berer die Brant obnmachtig wird (wer wird es ihr verdenkent), und an deren Schluf Dlaf jum Richtplat geführt wird. Berlett erweift fic als ansprechender Melodiker und Orcheitrierer, der mit bolfstümlichen Elementen erfolgreich arbeitet. Geine Stude fanden reichen und warmen Beifall.

Das Rurorchefter fleuerte unter Afferni unter andetem eine glanzende und fturmifch aufgenommene Biedergabe von Borfpiel und Liebestod aus "Triftan und Jialde" jum Programm bei.

Dtto Ernft . Abend.

Man muß den Mitgliedern unferes Refidenatheaters Dant wiffen, daß fie uns wenigstens - mas fonft bier gerade nicht übermäßig geschieht — gelegentlich mit neuerer Literatur berforgen. Bas uns nun am Donnerstag obend herr Setebringge bot, war gerade nichts, mas man gebort haben muß, um in der Literatur mitreden zu können. Bescheidene Blümlein aus Otto Ernst's Hausgarten. Die rechte Befture für lange Winterabende. Herr Hetebrligge brachte uns gemischte Broja mit Boefie, Ernftes und Beiteres, Die Proja und das Beitere fiegte. Otto Ernft's Bit ift fein zwerchfellerschitternder; aber er wedt gelegentlich ein ichuchternes Geficher; wenigstens borten wir ein solches da und dort im Auditorium ausplätschern. Aber es gehörte immerhin einiger Aufwand trodenen Humors von Seiten des Bortragenden dazu, um Geistesblige wie etwa: "Es spart der Mensch, solang er kneipt, wenn er am Biertisch figen bleibt!" einem erwortungsvoffen Publifum genießbar zu machen. Drei Projastische wirften am besten. Ein galant ungalantes Rapitelchen über die Frauen und wei Plaudereien aus der Rinderstube "Bintersonnenmarden" und "Appelichnut", etwas ftilvoll maniriert, wie die meisten modernen Kindergeschichten, aber nicht ohne Grazie, Berr Betebrunge mußte durch febr ichlichte, intime Bortragsweise die Schwächen der Otto Ernst'ichen Muse mit Beschied zu deden und den nicht immer dankbaren Sächelchen einige Ruancen abzuringen, die das Publikum, das diesmal ein ziemlich zahlreiches und gewähltes war, mit lebhaftem Beifall aufnahm.



* Wiesbaben, 19. Oftober.

Eingabe an Berrn v. Meilter. Automobilftrage im Taunus.

Un den Biesbadener Regierungspräfidenten hat, wie und mitgeteilt wird, der Franffurter Berfehrsverein, der in lehter Beit fich mehrfach für das Bustandekommen der Tutomobilstraße im Taunus bemübt hat, eine Ein-Me gerichtet, ferner ein gleiches Gefuch an den Magistrat nd die Sandelskammer zu Frankfurt a. M., um in Gemeinicheft mit dem Frankfurter Automobilklub alles aufzubie-in, daß die Entscheidung bezüglich des Brojektes der Auto-Bobilftrage gugunften der Lannusgegend und nicht ber Gifel und der Stodt Nochen gefaßt wird. Bei diejem tobgiigig angelegten Projeft ift ben berechtigten Minden ber Taunusbewohner auf die Gicherheit des Berfebrs in besonderem Dege Rechnung getragen. Es foll nunmehr tine Automobilitrage geichaffen werden, die lediglich für utomobilgwede bestimmt ift. Auf diefer Automobilftrage Uen jahraus, jahrein Automobilübungen, Einfahren von atomobilen, Anlernen von Chauffeuren, auch vielleicht alllobrlich Automobilrennen ftattfinden. Bie der Berfehrsfrein erfahren hat, wird die endgültige Beschluftaffung in efer Cade anfangs Rovember in Berlin fallen und wires noch Beit fein, ungefäumt die nötigen Schritte in Berlin zu unternehmen, daß das großzügige Taunusprojeft, 68 für die Berfehrs- und Beichaftsintereffen der Stadt tantfurt, unferer Ctadt und der umliegenden Badeorte ton berborragender Bedeutung ift, gur Musführung gelangt.

Wie off lif die Straße zu fegen?

Man fcreibt uns:

Bwifden der ftadtifden Volizeiberwaltung in Bieb. L und den dortigen Saus- und Grundbefigern, vertreten urch den Burgerberein, ift ein Konflitt ausgebrochen, der Degen seiner grundsätzlichen Bedeutung auch ein weitergeandes Interesse bat. In Biebrich ift es viele Jahrzehnte Bebräuchlich gewesen, daß die Saus- und Grundbefitter zweihal in ber Boche bie bor ihrem Befit liegenden Strafentonten bis gur Mitte reinigten, wobei die ftodtische Ber-Mitung ftillichweigend die Reinigung der Sauptverfebrs. roben, die der breiteften Strafenguge, felber ausführte, ine rechtliche, ober burch Bertommen entftandene Berflichtung der Besither gur Reinigung bestand nicht, wie bl diese durch eine Bolizeiberordnung geregelt war, nach br die Stragen bon den Unliegern "ftets jauber gu halten"

waren. Anstelle dieser Bolizeiverordnung tret im August d. 3. eine neue, die eine Berschärfung mancher Bestimmungen brachte und darunter auch die Strafenreinigung neu regelte. In dem betreffenden Paragraphen hieh es, daß die daus- und Grundbesitzer fortan alle Stragen und zwar täglich zwischen 8 und 9 Uhr morgens, am Camstag fogar noch einmal nachmittags, zu reinigen hötten. Die interesiierten Kreise der Bürgerschaft hielten dagegen eine Protestbersammlung ab, die zu einem Einspruch gegen den fraglicen Baragraphen führte und ferner den Beichluß fotte, die Straßenreinigung in der bisber üblichen Weise au handhaben unter ausdrücklicher Betonung, daß eine Objecvans nach dieser Richtung überhaupt nicht besiehe. Eleichzeitig wurde der Magistrat aufgefordert, die Stragen-Reinigung in städtische Regie zu übernehmen.

Mit der Angelegenheit befaßte fich auch die Stadtverordnetenversammlung mehrfach; sie stellte sich völlig auf die Ceite der Burgerschaft, fand aber bei Magistrat und Bolizeidirektion, deren Chef ja der Oberburgermeister ift, tein Entgegenkommen. Die städtische Behörde verirat die Anficht, daß die neue Bolizeiverordnung nur eine beitimmtere Faftung des alten Wortlautes enthalte, denn wenn es hier hief, "die Strafen maren ft et 8 fauber gu halten", fo fei darans die Berpflichtung der Anlieger zu erkennen, eventf. and toglich die Strafen zu reinigen, sofern deren Bustand dies notwendig mache. Die Nebernahme der Strafenr i-nigung auf die Stadt ließe sich ohne erhebliche Erhöbu a der Einkommenstener jedoch nicht durchführen. Indessen fam es gwijchen Bolizei und Hausbefitern, die bei der alten Reimigungsweise blieben, zu Streitigfeiten, und es wurde auf dem Strafwege eingeschritten. Der Broteft des Burgervereins jedoch blieb Wochen hindurch unbeantwortet; erst als deffen Borftand den Beichluß faßte, nicht in die Agitation gur Stadtverordnetenmabl eingutreten, womit den Gogialdemolraten die Gine ber britten Abteilung ficher maren, erhielt er gerade am Morgen eines Toges, da in öffentlicher Beriammlung das Berhalten der Polizei gur Beiprechung tommen follte, die Rudaugerung, in der die Bolizeiverwaltung alle Cimvande guriidwies und ihren oben gezeichneten Standpunft verteidigte.

Damit jedod; tonnte fich ber Bürgerverein nicht gufrieden geben, und dies umfo weniger, als unieres Wiffens tatfächlich eine Observang nicht besteht, nach der die Befiger die Strafe gu reinigen baben und das Rammergericht bereits mehrfach gegen derartige Berordnungen entschieden bat, indem es diefe für rechtsungultig erflorte. Do auf gutlichem Bege taum eine Ginigung barüber gu ergielen fein wird, ob die Saus- und Grundbefiger, und wie oft eventuell fie die Strafe gu reinigen haben, fo wird der Burgerber-ein mit der Angelegenheit die Gerichte befoffen, um eine grundfähliche Enticheidung berbeiguführen, wenn indeffen nicht die Uebernahme der Straffenreinigung durch die Stadt beidloffen wird, woffir auch die Polizeiverwaltung eintrat die anerkannte, daß die gegenwärtige Reinigungeart unzeitgemen fei. Allerdings betonte die Beborde, daß die Sansbefitzer für die erbeblichen Roften auffonmen mußten, die lich auf etwa 15 000 M das Jahr belaufen würden.

Berlin wirb hochoffigibs mitgeteilt, bag ber an ben Raifer gerichtete Sulbigungegruß bes 10 allgemeinen Bertretertages ber Rationalliberaien Bartei bereits am 7. Oftober auf Allerhochften Befehl aus bem Gebeimen Zivillabinett beantwortet worben ift. - Erfundigungen bei ber biefigen Telegraphenbirettion haben ergeben, bag bafelbft nach ben bisberigen Feltftellungen biefes Antworttelegramm nicht eingegangen ift, fo bag es entweber auf bem Berliner Telegrapbenamt, ober auf bem Wege nach hier berloren gegangen fein muß. * In bas Sanbelsregifter ift unter Rr. 1064 eingetragen

worben, bag ber hotelier Frang Baper gu Biesbaben unter ber Firma: "Sotel-Restaurant Cafe Ronnenbof, Frang Baper, Biesbaben" ein Sotel, Cafe und fonftigen Birtichaftsbetrieb betreib

. Reichsichanideine. Gine Melbung, bag bie Reichsbant in ben letten Tagen Reichsichanideine unter ber Sand gurudbitkontiert habe, wird von guftandiger Stelle als ungutreffent be-

Beim Spiel einen Rameraben erftochen, Um Abend bes Juli fpielten 9 balbwüchfige Buriden, barunter ber 15 Jahre alte Sansburiche Beinrich Leng und ber 14 Jahre alte gugen Rett von bier, im Weftviertel Rauber und Genbarm. Leng geborte gu ben Raubern, Rett gu ben Genbarms. Diefer Beng ift unter bem Ginflug einer abfoint vermahrloften Er-Tunichtgut geworben, wenn man ber Ausjage eines feiner let-ten Brobherren Glauben beimeffen fann. Er treibt fich ju nachtichlafenber Beit auf ber Strage umber, und es ift wenig mit ihm angufangen. An bem bier in Rebe ftebenben Abend batte man fich icon langere Beit herumgetummelt, ale Beng, ben Ruden nach ber Geerobenftrage, an ber Ede ber Buloinund Roonstraße ftand. Ploblich bemertte Reit Beng. Dbne bag biefer ibn fab, machte er fich an ibn beran, erfaßte ibn bon hinten, Beng wehrte fich und babei fiel man gu Boben. Rur einen Augenblid aber lag man ba, bann fprangen beibe wieber auf die Buge, man lief eine Strede Weges bavon, bis ploglich nunmehr Leng ben Rett gur Erbe warf und ihm babei einen Mefferstich gerabe in bas Berg versette. Der Geftochene vermochte fich noch ju erheben und Leng eine furge Strede weit nachgulaufen, bann fturgte er gu Boben, und mar nicht mehr im Stande, fich von ber Stelle gu bewegen. Ginem Alteregenoffen tonnte er noch mit icon halberlofchener Stimme Leng als ben Tater bezeichnen, bann fprach er nicht mehr. Rochbem ein Mann, ber in ber Duntelbeit beinabe über ibn geftolbert mare, ibm einige Erleichterung verichafft, bas Blut gestillt, ben Krogen geöffnet, und bann bie Sanitatemache ber-beigerufen hatte, wurde R. ins ftabtifche Krantenhaus verbracht. Dort tam er icon fterbend an. Ginfprigungen, die man ibm inbeg machte, brachten bon neuem feine Lebensgeifter gum Ermachen, man nabte eine Stichmunbe in ber linten Bergflappe gu, und war bester Soffnung, bas junge Leben noch einmal erhalten au fonnen, ale, vierundsmangig Stunden nach ber Ginlieferung, infolge einer eintretenben Romplifation, benn boch ber arme Junge verftarb. Lens feste nach ber Tat bas Spiel fort, als ob nichts gescheben fei. Er versehte jogar noch einem zweiten Ge-spielen einen Mefferftich, bann begab er fich erft auf ben hetm-weg, und entäufierte fich in ber Rabe ber elterlichen Wohnung bes Meffers, indem er es in einen Garten warf, Balb barauf wurde er verhaftet, nach einem Tage jeboch wieder entlaffen. Unfanglich hatte er in Abrebe geftellt, überbaupt etwas von ber Bersehung feines Freundes au wiffen, bann aber erflarte er, bem fei allerbirgs nicht fo. Rett fei wirflich burch ibn verlett worben, nicht aber burch feine eigene Schulb. Als Rett ibn ergriffen babe, fei er bamit beschäftigt gemejen, fich bie Ragel gu

schneiben. Er habe sein Taschenmesser noch in ber Sand ge-balten, und in bieses sei sein Ramerad, als sie gusammen gur Erbe gefallen, bineingeraten. Auch beute por ber Straffammer, vor der er wegen Körperverlegung mit Todeserfolg zur Berant wortung gezogen war, beharrte er auf dieser Aussage. Das Ge. richt aber hielt dieselbe für widerlegt burch die Aussage ber anbern Tatzeugen und verurteilte ibn gu 5 Monaten Gefängnis, während der Bertreter der Anklage ein Jahr Gefängnis wider thu beautragt hatte.

Bum Professor ernaunt wurde herr Dr. Rlog, Ober-lehrer an ber städtischen baberen Madchenichule.

* Das Difigieretreng ber Ehrenlegion, bas herrn Dberburgermeister Dr. Göttelmann in Da in g bon ber frangofifchen Megierung verlieben murbe, ift ibm geftern burch herrn Provin-Bialdireftor Geheimrat Grhr. von Gagern überbracht worden.

** In ber neuen Tochterichnie. Bei ber icon bon uns gemelbeten geftrigen Eröffnung ber provijorifchen Silfsich ule für die bobere Madchenichule (wozu bas Gebaube an ber Dopbeimerstraße Bri. Eleonore Stuber ten mentarifch ber Stadt vermacht hat), hielt ber Borfigen'e bes anwesenben Kuratoriums Derr Burgermeifter Deg bie grugungsrebe. Anwesend mar auch ber herr Dberburgermeister. Die Uebergabe bes Saufes an ben Leiter ber Silfsichule Brof. Dr. Anader erfolgte burch eine Aniproche bes herrn Direttors Dr. Dofmann. Die Dilfs-ichule ift freilich nur ein "Brobisorium". Inzwischen wird auf ber Stätte bes jegigen Garnisonlagareits und bes Diffigiet-Rafinos bie neue zweite hobere Maddenichule gebaut.

Die Bolizeischwester und bie gefallenen Dabden . Die bier eingetroffene Polizeiafiftentin Schwester Benriette Arendt prach gestern abend vor einem Wiesbabener Buhörerpublifum auf Einladung bes hiefigen Zweigvereins ber intern, abolitionistischen Soberation über bas Thema: Stoat und Proftitution, Die Rednerin erhob schwere Antlagen gegen den Staat und betonte, die Roglementierung fei zwedlos und nublos, ein Sohn auf die Ruftur. Staatlicher Mutterichut ift gu ichaffen, Bochnerinnenbeime und Cauglings-Affele find ju errichten, bann Unftalten für geiftig Minderwertige, bie jest entweber in ben Irrenanstalten ober in ben Wefangniffen enden und jebe Groß. frabt foll ibre Boligei-Affiftentin haben, wie bies in Stuttgart, hannover, München, Bielefelb und Berlin ber Fall fei. Wie und aus Frankfurt gemeldet wird, sprach bie Stuttgarterin auch bort über basselbe Thema. In ber Debatte waren alle Medner darin einig, daß auch in Frankfurt eine Polizei-Affistentin not-wendig sei. Im Jahre 1903 ist Schwester Arendt angestellt worden. Sie dat sämtliche bei der Bolizei eingelieferten weiblichen Personen gu überwachen, ift jeden Morgen bei ben argtichen Untersuchungen und bat bas Recht, baran Kritif ju fiben. Mus ihrem Bortrag ift gu entnehmen, bag fie in ibrer mehr als bierjabrigen Bragis 4266 weibliden Berfonen beratenb gur Geite gestanben bat, fie bat viel Rot und Elend geseben und manche Trane getrodnet. In ber Dehrzahl find Proftituierte eingeliefert worden, aber auch viele Rellnerinnen und verfommene Fabrifarbeiterinnen. All ihre Totigleit allmählich befannt wurde, tamen viele ichus- und bilflofe Madchen gu ibr, ledige Mütter mit Linbern bauptfachlich, die fie um Rat und Silfe angingen, fo bag fie genötigt mar, für biefe Madden eine besondere Gprech ft unde eingurichten. Bielen Frauen und Mobden bat fie geholfen, bat fie in Rettungsbaufer untergebracht ober ihnen Stellung verichafft. Sie bat ein Mid für heimatlofe errichtet, bas am 1. Dezember 1906 erweitert worden ift. Ihre Fürjorge bat fich fpoter auch auf jugendliche Gefangene m'nnlichen Geschlechts erstrecht, fie bat auch bei ihnen Erfolge zu erzielt.— Der Bortrag fand auch hier großen Beifall.

. Rach ber Arbeit bes Roten Kreuges. Auf Die Sulbigungebepeichen find noch folgende Antworttelegramme eingegangen: Bom Großbergog von Seifen: "Den gum Ber-banbetage in Wiesbaben vereinigten Mitgliebern ber beutiden Frauenvereine vom Roten Kreus sowie deutscher Krankenpflege-Anftalten vom Roten Kreus fage ich für bas freundliche Telegramm berglichen Dant und wunfche ben Berbanblungen bes Berbandstages besten Erfolg. Ernst Lubwig. Ferner tamen Telegramme von der Großberzogin von Medlenburg, von der Bringeffin Lubwig bon Babern und bom Großbergog bon

* Rein Firmenftempel in Arbeitsbuchern. In Arbeitsbuchern burfen teine Stempel ftatt ber Unterschrift benugt wet-ben, was nicht allgemein bekannt fein burfte. Gin gabritant wurde, wie bas "Stegener Bolisblatt" meldet, in einem folden Fall mit 3 A. Strafe belegt, weil er in ben Arbeitsbuchern ber bon ibm entlaffenen Arbeiter feine Firma nicht mit Tinte unterdrieben, fonbern einen Kautschutstempel bagu benutt batte; auch eine eingelegte Revifion batte feinen Erfolg.

* Beinahe an einem Rern erftiet. In einem Sanfe ber Ballauftrage geriet geftern einem Dabden ein Zweischenkern quer in bie Reble. Das Lind mare beinabe erftidt, wenn nicht ein raich herbeigerusener Argt durch einen operativen Eingriff

bas Rind noch rechtzeitig gerettet batte.

. Wie Wiesbaben in Schierftein ftolpert. Gin Biesbadener ichreibt: Als Befucher von Beinwirticaften in Schierstein, an der Malluferstraße, ift mir fürzlich auf dem Bege borthin ein Unfall paffiert. Bor biefer Birtschaft fieht ein großer Pfosten, an dem die elektrische Lettung befestigt ift. Um ben Pfosten in vertifaler Stellung au halten, geht ein schräger Drabt nach unten. Diefer Drant ift in der Dunkelheit trop der dortigen Beleuchtung nicht zu erkennen, da die Alleebaume immerbin einigen Schatten werfen. Alls ich im Begriff ftand, die Strafe quer an überschreiten, fturgte ich, ber ich im Alter von 56 Jahren ftehe, über den Drabt, gog mir verschiedene Sautabichurfungen gu und gerrig mir eine Ellbogenfeite. Ebenfo gut hatte ich mir aber auch ein Glied brechen konnen und mare bonn ber guftandigen Beborde ein empfindlicher Schaden entstanden. Ich nehme an, dof diefe Beilen genügen werben, eine Beseitigung bes fraglichen Drahtes gu veranlaffen. S. - Ueber ben Draft foll auch fürglich ein Brofeffor gefallen fein.

@ Gine rubrende Rinber-Rettungefgene fann man augenblidlich an der hiefigen Marktstraße im dortigen neuen Kinomatographen-Theater verfolgen. Ein allerliebstes Baby aus einem Landhaufe schiebt feinen großen Buppenwagen por fich hin, der fo hoch ift, daß die Kleine ordentlich die Aermchen emporheben muß. Die Rleine, von einem munteren fleinen Terrier begleitet, fährt über Flur und Weg immer weiter, bis sie sich verirrt und dicht am Ufer eines großen Waffers ermattet unter Tranen niederfinft. Der vierbeinige Begleiter schwimmt schlieflich in gerader Richtung auf die Wohnung zu durch das Waffer. Man verfolgt ihn, wie er über Mleen etc. eiligft den langen Weg bis jum Saufe gurudlegt. Dort bolt er ben großen Bernhardiner. Diefer fpringt sofort auf, rennt mit jum Baffer, durchidwimmt es und findet Baby bor. Dann ichwimmt er surrid, rennt gum Saufe und bolt den jungen Bater bes Rindes. Go wird die Rleine gerettet. Die Rettungsfzene ift iiberaus nett dargeftellt.

Berichtsperjonalien. Gur ben berftorbenen Berichts. biener Debusmann ift ber Gerichtsbiener Ernfeleben bon Rubeibeim nach bier berfett. - In bie Stelle von Ernit'eben in Rubesheim tritt ber Befangenenauffeber Schwarz von Eberbach. - Der Juftiganwarter San fon ift ber Infpeftion bes Sandgerichtsgefangniffes babier als Burean-Bulfearbeiter qugewiesen worben.

* Die Stadiverordnetenwahl und bas Bentrum. Behnis Stellungnahme ju ben nachsten Stadiverordnetenwahlen versammelten sich Donnestag abend im Gesellenhaus die Mitglieder bes Zentrumswahlvereins. In die Leitung ver Bersammlung teilten sich die Herren Rechtsanwälte Laaf und Kriese. Die Berjammlung stimmte ben Borichlagen bes Borftanbes gu, bie Agitation gu ben Bablen gemeinjam mit ben übrigen burger. lichen Barteien gu betreiben. Mis Ranbibaten follen peafen-tiert merben: fur bie gweite Bahlerflaffe: Berr Rechtsanwalt La i, Borfigender des Jentrumswahldereins; für die dritte Bablerflosse erfor man den driftlichen Arbe ervertreter, herrn Josef Stol 3, Tünchergehilfe. Die hiefige Rhein. Bolfsaig, erwähnt, bag herr Stola feit 32 Jahren in ein und

bemjelben Weichafte tatig ift.

@ Welchen Blat erhalt die Sandwerfs. Musftellung? Geftern abend fand im Sotel-Reftau-rant "Union" bierfelbft die fonftituierende Berfammlung des Bau-Ausschusses ftatt, der fich nunmehr aus dem Borftand und dem Gefretar ber Sandwerfstammer, fowie aus folgenden herren gufammenfest: Stadtverordnete Reichwein, Kaltwaffer, Fink, Löw, Bartmann, Gath, Fifcher-Did, Maffenes, Tündermeifter Beinrich Bartmann, Bimmermeifter August Souer, Schreinermeister Ed. Sanfohn, Stadt-verordneter Bedel, Gartenbauinfpeftor Beininger, Stadtgeometer Bornhofen, Gasdirettor Salbertsma, Arditett Euler, Bernh. Korn, Fris Sildner, Bauinfheftoren Schener-mann und Grun. Es ift nunmehr feitens der Ausftellungsleitung das Terrain der früheren befifden Ludwigsbahn in Ausficht genommen, welches infolge der voranslichtlich bis 1909 erfolgten Berlegung des ftadtischen Banbofes fich als Ausstellungsterrain gang borguglich eignet. Die dem Musiduft angehörenden ftadtifden Beamten facten ibre Mitwirfung bei ber Forberung ber Raumung und Inftondsegung der Terrains gerne gu und geben auch fonltige wichtige Aufschluffe über die auf dem Terrain und in der Umgebung projeftierten Strafenausbauten. Auf Grund Dieser Angaben ift gu hoffen, daß bei der dem Unternehmen gugefagten Unterftijung feitens der Stadt die Bufabrtitragen zu dem Terrain rechtzeitig fertig, ferner auch Anichluft an das Freiladegleis, sowie an die Kanalisation, Bos und Geleftrigität vorhanden fein wird. Es ift ollfeitig als wunschenswert bezeichnet, daß Blane des in Auslicht ge-nommenen Terrains, das eine Größe von 18 Worgen gleich 45 000 Quadratmetern befitt, nach Bedarf aber eine gang enorme Bergrößerung durch Singunabme von Privatbefit erfahren fann, bergeitellt werden und wird deren Unfertigung seitens ber amwesenden städtischen Beamten bereitwistigst zugesagt. Das Terrain wurde von allen anwefenden Serren einstimmig als anherordentlich gunftig begoidnet. In feinem Schlugwort lägt der Borfibende durchbliden, daß die Zufage vielleicht icon in den nächsten Lagen zu erwarten fei.

Mis Mobefrantfieit beiprach vor ca. 490 Bu. hörern ber bom Biesbadener Kneippberein eingeladene Dr. med. Biegelroth-Berlin, wie ichen furg ermabnt, Die Mrterien verfalfung. Der Rednet fagte: Gehr oft wird bei vielen Batienten eine Jodfur eingeleitet, die in den meiften gaffen gu Sodvergiftung führt. Durch bie Sodlur tommt es baufig ju ichweren Sallen von Blutarmut und Siechtum; Ropfweb und Schwindel find die Begleiterideinungen, und werden nun falichlich ber Arterienverfalfung untergeschoben Die Rranfen flagen liber Rubelofigfeit, find reigbar und fcblaflos. Ein angeblich befanntes Beiden ber Arterienverfaltung ift bie Echlängefung ber Schläfenaber. Der 4-5 Bentimeter lange Teil ber Stirnader wird durch Ueberdebnung auf etwa 6-8 genfimeter verlängert. Anhaltende geistige Arbeit hat einen vermehr-ten Auflick von Alut zum Gebirn zur Folge. Dadurch ten Buffieß von Mut gum Gebirn gur Folge, fomunt es gerode in der Ropfader zu Ueberdehnungen, befonders berberblich wirfen bier Anfregungen und Gorgen Die Grunde, weshalb es in unseren Tagen häufiger gur frontbaften Erichlaffung des Arterienrohres fommt, als früher, find gu ftarte Inonfpruchnahme der Bergtatag. feit, die allaubaufige Gelegenheit gur Steigerung bes Blutdrude. Außer ben im Erwerbeleben auftrefenden Muf. regungen ift es bauptfächlich die ichabliche Birfung bes Raffee, oder Teegenuffes. Rach einer Zusammenstellung des General-Cherarztes Dr. Nicolai in Reiffe fann fich der Blutdrud burch den vorgenannten Genug gerabegu berbob. peln. Die enorme Steigerung, welche dos Arterienrobr in hobent Mage überdebnt, ift eine Honvtichuld, wodurch Berfalfung entitebt. Radi bem Statiftifden Sabrbuch für bos Deutsche Reich merben jährlich über 400 Millionen M für ein foldes Genugmittel verausgabt. Der Raffee muß aufhoren, Gewobnheitsgetrant ju fein und ber Jugend vollftundig verboten merden. Als Erfanmittel fommt ber Walakafiee, der Kakao, die Saferprodukte usw. in Frage. In der Entftebungsgeschichte der Arterienverfalfung muß auch der Alfahol besonders erwähnt werden. Bor allen Dingen Mäßigung, entfprecende Diat, Corge für aute Mutgirfulation und hauptfächlich viel Bewegung in freier, friicher Luft. Auch die Aneipp'iden Bafferanwendungen tun bertreffliche Dienfte, besaleichen leichte Maffagen, Rorbergnmnaftif und Schlafen bei offenem Genfter.

* Das Mufifhans Frang Schellenberg, Stirter leit Johren als Spezialitot bie Ausführung bon Augel und Bianos in modernen Gebäufen übernimmt, bat gurzeit einen Blutbner-Aliquot-Alugel ausgestellt, ber, in hellem Birlenhols mit Mahagoni-Intarfien und Berimutter-Ginlogen ausgeführt, zeigt, wie fich bie moberne Architeftur bemubt, auch bas Mengere ber Bianos bem neueren Gefchmad anzupaffen.

Berein ber Runflente und Induftriellen in Biesbaben und Umgebung. Die lette Borftanbefigung bes Bereins ber Rauflemte und Induftriellen von Biesbaben und Umgegend egnebmigte junachit bie finangielle Unterftugung ber Bortrage bes

Raufm. Bereins burch Lofen bon Gintrittstarten für famtliche Mitglieber. Aus biefem Grunde foll in biefem Binter von ber Beraufialtung größerer Bortroge abgefeben, bagegen, Distuffionsabenbe mit belehrenben Rejeraten veranstaltet werben. Borgesehen find u. a. Privatbeamten-Berficherung, Schedverfebr, Gejet für Ausverfäufe etc. Es wurde beschloffen, eine Gingabe an bie Eisenbahn-Direftion ju richten, bie Emtlabe-Beit auf Anschlubgeleifen en prechend bem Labegewicht feftzuseben und awar bei 10 t. Wagen auf 6 Stunden, 15 t. B. 9 St. unb 12 33. auf 12 Stunden, ba bie Beit von 6 Stunden fur 15 und 20 t. Bagen völlig ungenfigend ift Es beweift bies bie gerabegu unglaubliche Sobe ber Standgelber. Berner foll betr. bes Commerfahrplans auf ber Strede Biesbaben-Limburg über Riebernbaufen eine beffere Berbindung angestrebt werden und find ber Danbelstammer Buniche in biefer Beziehung unterbreitet worben. Seitens verichiebener Mitglieber ift Rage geführt worben über Revisionen bon Baurednungen burch bie Architeften. Da bie Handwerker in noch größerem Wase bavon betroffen werben, wirb ber Handwertstammer empfoblen, bas Er-luchen an bie Architeften gu richten, Lieferanten und Sandwerfern Mitteilung von ber erfolgten Revision und etwaigen Anständen an ben Baurechnungen zu machen, ebe die Rechnung ubgeschloffen wirb, um Genannten Gelegenheit jur ebtl. Rechtfertigung ju geben. Der erfte Distuffionsabend findet in 14

Togen statt.

* Bochenspielplan bes Softheaters. Sonntag, 20. Oftober:
"Tannhäuser". — Montag, 21. Ab. A. Ein ibecler Gatte". —
Dienstag, 22. Bur Feier bes Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät ber Kaiserin und Körigin: "Armibe". — Mittwoch, 28. 26. B "Cavalleria rusticana". — "Somnele". — Donnerstag, 24. 215. C "Rignon". — Freitog, 25. Ab. D "Die Rabensteinerin". — Somstag, 26. Ab. A "Cormen". — Sonntag, 27. Ab. B

"Salome" "Salome". — Spielplan bes Resibenztheaters. Sonntag, 20. Oftober, 1/24 Uhr nachm.: Staatsanwalt Mezanber". — 7 Uhr abends: "Fräulein Josette — meine Fran". — Montag, 21. "Reiterat-tacke". — Dienstag, 22. "Die große Gemeinde". — Mittwoch, tade". — Dienstag, 22. "Die große Gemeinde". — Mittwod), 28. "Die gelbe Gefahr". — Donnerstag, 24. "Fräulein Jojette — meine Frau". — Freitag, 25. 1. Gastipiel C. W. Hüller: "Herthas Hodzeit". — Samstag, 26. 2. Gaffipiel & 23 Biller: "Char. lens Tante". — Sonntag, A., 1/4 Uhr nachm.: Reu einstudiert: "Der Tanzbujar". — 7 Uhr abends: "Die icone Marjeillai-jerin". — Montag, 28. 3. Gajtspiel C. B. Büller: "Die von Sochiattel".

en Bierb in ben Reller gefallen. Seute bormittag 11 20 Uhr murbe bie Feuermache gur hilfeleiftung bei einem Rierbeunfall nach ber Gobenftrage gerufen. Das Tier mar in ber Torfahrt in einen Keller gefallen, woselbst die Wache es berand. beförberte. Das Pferd hat feine Berletzungen erlitten.



Straftammer. Sitjung vom 19. Oftober.

Der Lebrer Erich Miller bon Unspach (Kreis Ufingen), 29 Jahre alt, verheiratet, geboren in Kart-haus in Weitpreußen, ift am 4. September im Berlaufe einer wiber ibn gerichteten Untersuchung unter bem Berdacht verhaftet worden, fich in der Zeit vom Jahre 1905 bis 1907 mit im Alter von 9-10 Jahren ftebenden Madchen, inegefamt 8, vergangen gu haben. Seute ftanb er bor ber Etraffammer. Ueber 30 Beugen waren gu ber binter berichloffenen Diren fich abipielenten Berbandlung gelaben. Bei Coling der Redaftion fleht bas Urteil noch aus.

Radfälliger ichwerer und einfacher Diebstahl.

Der Biehichweizer Karl Hage war 14 Tage lang auf dem Bof Benriettental bei Borsdorf beichaftigt. Da machte er fich aus bem Stoube, nochbem er jemanden mittelft Ginfteigens aus einem umichloffenen Raume ein Jahrrob, einem anderen einen filbernen Ring, sowie eine filberne Remontoirubr gestohlen und einem Kameraden, indem er ibn durch faliche Angaben zur Hergabe von 10 . A Darleben veraulofite, um diefen Betrag betrogen haben foll. - Der Menn ift viermal bereits wegen Diebstahls vorbestraft und verbußt eben wieder eine diesetwegen über ihn verhangte Befängnisstrafe bon zwei und einem halben Sabre. Die ibm neuerlich ichuld gegebenen Straftaten stellt er in Ab. rede, nur die Entwendung des Ringes gibt er gu. - Wegen Diebsiahls und Betrugs erhält er heute 6 Monate 14 Tage Gefängnis.

Raum aus bem Gefängnis entlaffen, entwendete der Fabrifarbeiter Josef Ullmann aus München in Sochit, wo er in Arbeit getreten war, nachtlicherweile einem Kameraden das Portemonnaie mit 7.58 M mis der Tajde. Er befindet fich als Dieb im Ridfall. Das Urteil nimmt ihn in 1 Jahr Gefangnis und erachtet 1 Monat dabon für burch bie erlittene Untersuchungshaft verbust.



Großes Unbeil burd Sodiwaffer.

Laibad, 19. Dit. Bei einer ichmere Betterfataftrophe, bie vorgestern bas gange herzogt um Rrain beimfuchte, murben bie tiefer gelogenen Stabtteile Laibach & burch ben anbauernb ftromenben Regen unter Baffer gefest. vielen Orten bes Lanbes treffen Radrichten ein fiber große Schaben, bie an ben Saufern und auf ben Jelbern burch Sochmaffer angerichtet worben find. Mehrere Aluffe find über ihre Ufer getreten und baben bie Bruden weggeschwemmt. Der Gifenbahmverfebr ift ftellenweise unterbrochen. Someit bisber befannt, find funf Berfonen burch Bligichlag getotet morben.

Gotha, 19. Dit. (Brip.-Tel.) Anf bem Bahnhofe murbe ber Boftfefretar Sofer beim Ueberichreiten ber Gleife bon einer Majdine erfast und jur Geite gefchlenbert. Er erlitt einen Schabelbruch und ftarb.

Lemberg, 19. Oft. Großes Auffeben erregt bier bie Melbung, bag bie Beamten bes verftorbenen Gurften Boningti fein Teftament gefälfcht haben, um fich ben Rachlaft bes Gurften 30 fichern. Gin ftrenge Untersuchung ift eingeleitet.

Mgram, 19. Dit. Die Wechjelfenben-Inhaber Gebr, Serjog find nach Berühung großer Wechselfallchungen in bebeutenber Dobe il uchtig geworben, Beite Rreife find in Mitleibenichaft gezogen.

Borbeaux, 19. Dit. Jebe Soffnung, daß bie beiben am Dienstag aufgestiegenen Quitidiffer, ber junge beutiche Raufmann Scharff und ber Borfenmatier be Betmann, gereitet werben tonnten, ift nunmehr aufgegeben. Der Ballon ift sweifellos burch ben Sturm weit ins Meer hinans getrieben morben.

Baris, 19. Dit. Das Echo be Baris melbet ans Lonbon: Es fei nunmehr ficher, bag bas fpanifche Ronigspaar am 14. Robember mit bem bentiden Raifer im Schloffe Binb. for eine Begegnung haben werbe. Diefe Begegnung werbe inbeffen ansichlieflich privaten Charafter baben.

London, 19. Dft. Der Rampi gwijden ber Gifenbahn und ihren Angestellten nimmt bon Tag ju Tag fcharfere For-

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. Unitolt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für den gefamten rebatt. Teil: Chefrebafteur MIb. Schufter, für Injerate u. Gefchaftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben,

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. 31. Erstklassige Arbeiten. Mässige Preise. 5668



is denon SINGER Hähmaschinen verkault werder.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesb den, Neugasse 26. , ...



Neu aufgenommen: Damen-Röcke

in ganz hervorragender Auswahl zu billigsten Preisen.

7130

Mühlgasse 11-13.

Jurany & Hensel's Nachf Wilhelmstras so.



Biebrich. Gefetliche Bestimmungen fur Die Berechnung pon Roft und Logis gibt es nicht, es fommen vielmehr bie fogiafen und örtlichen Berhaltniffe in Betracht. Berben bierfür monatl. 30 A, welcher Betrog etwa ben Berbaltniffen entspricht, angenommen, jo betrögt bas Eintommen 810 A pro Jahr und ift ftenerfrei. Die Staats- und Gemeinbekassen geben Brivatsorberungen wegen bijentlicher Abgaben vor. Die Beitroge für In. palibitats- und Rrantentaffen tonnen com Gintommen in Abjug gebracht werben. Der Lohn ift für rudftanbige Steuern pfand. bar und ist der Arbeitgeber jur Einbebaltung und Zahlung an die Raffe verpflichtet. Die eingelegte oder einzulegende Reflo-mation oder Beichwerde balt die Zahlungsverpflichtung nicht auf. Erfolgt bierburch eine Befreiung von ber Steuergablung fo wirb bas gezahlte Belb guruderftattet, mit Ausnahme ber

Kosten, ba diese burch eigenes Berichulden entstanden find.
Obersahnstein. Der Besuch ber Fortbildungsschule ist obliga-toriich und besteht baber die Berpflichtung aum Besuche ber-selben, welche nur allein im Interesse der Lehrmädchen, um beren Ansbilbung ju vervollftanbigen, eingeführt worben ift. Die Roften für Renanichaffung ber Bucher betragen 10-12 A, tonnen aber auch von ber Schule entlaffenen Schulerinnen billig übernommen werben. Das Schulgelb beträgt nicht vierfahrlich,

jondern jabrlich 20 A.

6.

IL.

Geigenhahn. Die Gemeinbelaffe ift eine öffentliche Raffe und find Geldzahlungen aus öffentlichen Raffen an ber Ruffe in Empfang ju nehmen, wenn es fich nicht um Lieferungen reit banbelsrechtliche Ansprüche hanbelt, in welchem Salle die Raffe ihren Charafter als öffentliche Raffe verliert und als Schuldnerin, wenn fich etwas anderes nicht aus bem Bertrage ergibt, bervillichtet ift, die Bablung auf ibre Gefahr und Roften bem Gläubiger an feinem Bobnorte ju übermitteln. Da nicht an-negeben, worin bie Forberung besteht, fo tann eine bestimmte ErHarung nicht abgegeben werben.

Sprediaal.

Bur blefe Rubrif übernimmt bie Rebattion bem Bublifum geget. fiber feine Berantwortung.

Erfahrungen im Weinberge.

Caub, 16. Ottober 1907.

In Ihrer gefch. Zeitung bom 16. Oftober Ar, 242 ift in einem Artitel von Caub, unter anderem am Schluffe ausgeführt: "Die Weinberge, in welchen energisch gegen Beronofbora und Dibium anfampft wurde, zeichnen fich burch besonders icone und gesunde Trauben, jowie durch reichlichen Blotterichmud aus.

Der geobrte Ginjender bes Artifels befist entweber feine Beinberge, oder nahm fich nicht die Duthe, einmal in verschiebenen Weinbergen Umichau gu halten, um fich bavon gu übergengen, ob bas, was er geschrieben, und ber Mitwelt mitguteilen er für nötig bielt, auch allfeitig auf Wahrheit beruht. Er batte fonft ben betr. Cap in ber Beife faffen muffen, bag burch bie energifche Sprigerei und Schweflerei in betreffenben Beinbergen, biefelben fich wohl burch reichlichen Blatterichmud, in ben meiften Gallen aber nicht burch "befonbers icone und gefunde Trauben" auszeichnen.

Bum Beweis bierfur tonnte ich eine großere Angabi bicfiger Beinbergsbefiger anfithren, barunter auch meine Benigleit, welche in diefem Jahre teils burch Antegung ber Geifen-beimer Lebranftalt, teils burch polizeiliche Berfügung, mit Straf-androhung, ihre Beinberge icon "frühzeitig" energisch gesprißt und geschwefelt und wie ich durch Erfabrung leiber bestätigt finbe, fich gerabe bierdurch gang empfindlich geschäbigt baben, während andere größere Weinbergebesiger, burch gangliche Unterlaffung bes Sprigens und Schwefelns, bie munderbarften

Erfolge aufweifen tonnen.

Beweiß: 3ch befibe ein großes Beinbergegelande im Diftritt "Beiberchen" mit ben berichiebonften Tranbenforten. Die Beinberge find bestens gepflegt und in vorzüg-lichem Zustande, dreimal gesprist und dreimal ge-ichweselt und der Erfolg — die Ereseenz ist taum der Leie wert. Wein unmittelbarer Angrenzer herr I. R., einer der ersten und tätigsten Weinbergsbesiber am biesigen Plate, mit ziemlich gleichen Tranbenforten, welcher nicht gesprist und nur Latlich geschwefelt bat, mocht nabezu eine volle Ernte, mit Erauben von wunderbarer Schönheit und Reife. Richt weit davon grenze ich an die ausgebehnten Weinberge der Frau Biwe. B. unter siemlich gleichen Bedingungen wie bei R.

Diese Fran bat weber gespript noch geschwefelt, spat gebun-ben und geheftet, nicht gegraben und bas Untraut wuchert jum Teil noch appig und bas Refultat ift: Trauben von munber-

Bei blefer Sache bleibt noch gu erwähnen, bag gerabe biefe Beinbergebefiger, welche gegen polizeiliche Berordnung bas Sprigen und Schwefeln unterliegen, nun auch noch in Boligeiftrafe genommen merben follen!

Rlagen aus den Rurhaus-Lefezimmern.

Man ichreibt uns:

191/0

Die in den Lesezimmern häufig beklagte Unrube und Unordnung haben zwar nachgelaffen, ba ber Fremdenberfebr geringer geworden ift, immerhin mochte ich der Rurverwaltung vorschlagen, an der Eingangstür, aber natürlich bon außen, ein gut lesbares Plafat anzubringen, damit die Befucher ichon bor dem Betreten damit befannt gemacht werden, daß bier Rube die erste Bürgerpflicht ift.

Die in den Lefegimmern aufgestellten Sorante find bis beute ohne Benntung und finden mohl beifere Berwendung in den Geichäftsräumen der Verwaltung, welche lich gewiß ichon felbft gefagt haben wird, daß das Bublifum fich nicht dazu erziehen laffen wird, das Herausfuchen und Bineinlegen felbit gu beforgen. Auch die Auffichtsbeamten funnen bas nicht, es find der Beitungen gu viele und der Befuch zu ftart. Man ersebe die Schränke durch Tische, je einer für Zeitungen aus Wiesbaden, Frankfurt, Köln, Berlin usw., dann gibt es Blat für die übrigen Zeitungen, welche jest aufeinander, statt nebeneinander wur der Platmang el ift die Ursache der Unordnung.

Bei diefer Gelegenheit fei die Bitte ausgesprochen, doch Berfonen, welche durch fortwährendes Suften und häufige Benugung ber Spudnapfe ein unbeilbares Lungenleiden dofumentieren, auf die Pflichten, welche fie ihren Mitmenichen gegenüber haben, durch irgend eine Ginricht. ting aufmerkfam machen zu wollen. Go ift jeden Abend zwi-

schen 6 und 7 Uhr das Schaufpiel zu seben, daß Damen und Berren fich mit Entfeten bor einem Berrn flüchten, ber wegen feiner Taubheit offenbar nicht wiffen fann, welchen schredlichen Eindrud fein fortwährendes überlautes Suften und Ansfpeien macht.

Standesamt Biebrich.

Geburten: Im 10. Oftober dem Bagner Salob Lehneis e. G. - Am 6. Oftober dem Maurer Rarl Jojef Rady e. T. — Am 6. Oftober dem Gastwirt Gustav Tews e. I. 10. Oftober dem Stragenbahnichaffner Jafob Hellmann e. S. - Am 8. Oftober bem Gifenbahnbilfeichaffner Bhilipp Schwarz e. T. — 13. Oftober dem Zementmüller Josef Ludwig e. S. — 9. Oftober dem Schlosser Kornelius Sohns e. T. - 13. Oftober dem Taglöbner Ernft Brandt 2 T. -11. Oftober dem Zimmermann Heinrich Becht e. S. — 12. Oftober dem Former Johann Roch e. S. — 13. Oftober dem Zaglöhner Julius Scheer e. S. — 13. Oftober dem Strahenbahnschaffner Karl Bauschmann e. S. — 16. Oktober dem Taglöhner Philipp David e. T. — 16. Oktober dem Taglöhner August Faust e. T. — 12. Oktober dem Taglöhner August Faust e. T. — 12. Oktober dem Taglöhner ner Johannes Groich e. G.

Aufgebote: Der Strafenbahnichaffner Matthaus Friedrich bier mit Louise Chriftiane Bondran in Beldburg. - Ter Schneider Beter Berberg und Margarete Haas, beide hier. - Der Spengler und Inftallateur Rarl Müller und Karoline Klarmann, beide bier. - Der Taglohner Frang Brefied und Wittve Chriftine Anna Schmidt geb. Reinhardt,

Cheichliegungen: 12. Oftober: Der Tünder Oubert Ballenstein und Glife Johanna Blatt, beide bier. Ter Banbureaugehülfe Wilhelm Traisbach und Christina Grebert, beide bier. — 13. Oftober: Der Polizeisergeant Morib Albert Schmidt und Frangista Margarete Bimmermann, beibe bier. - 16. Oftober: Der Schloffer Rarl Ludwig gen. Baul Schafer und Anna Maria Ratharine Ernit, beide bier. - 17. Oftober: Der Stredenarbeiter Bilbelm Beder und Lifette Louise Schneider, beibe bier.

Sterbefälle: 11. Oftober Bitwe Marie Gerner geb. Röhrig. 76 3. alt. - 12. Oftober Beinrich Beft, 5 M. alt. - 12. Oftober Badmeifter a. D. Ludwig Rarl Rieberhäufer, 78 J. alt. — 14. Oftober Lina Sobl, 1 M. alt. — 14. Oftober Lina Loos, 17 M. alt. — 15. Oftober Wishelm Georg Laur, 11 M. alt. — 16. Oftober Katharine Klös, 9 M. alt. — 18. Oftober Wilhelmine Karoline Schneider, 3 M. alt. — 17. Oftober Balfried Reufel, 1 M. alt. — 16. Oftober Elijabeth Rörfch geb. Rofenbach Wwe., 62 3. alt.

Residenz=Theater.

Ferniprech-Unichluß 49. Gernipred-Anichlus 49. Direttion: Dr. phil. f. Mau b. Dubenbfarten gultig. Bunfgigerfarten gilltig. Camstag, ben 19. Ottober 1907.

Fränlein Tofette — meine Frant. (Mademoiselle Josette — ma femme) Luftspiel in 4 Aften von Paul Carvault u. Robert Charvey, Dentsch von War Schönau. Spielleitung: Ernft Bertram,

Rubolf Bartat

Theo Indianer Ernit Bertram

Clara Mrauje

Quife Delofen

Mlice Parben

Max Lubivig

R. Miltner-Schonan

Sand Bilbelmin

E.fe Mporman

Erift Bertram

Rofel van Born

Bertha Blanten

Unbre Terrnan Theodore Banard Dunté Fran Dupré Boiette, teiber Tochter Diprianne Totoche Jalabert Arifibe Balochier Saint. Affifes Fran Saint-Affifes 308 3adjon Bitolet Urbain Leonine } im D'enfte bei Unbre Marie, Rammergoje bei Jofette Ein Oberiellner Gin Bortier

Renheit !

Sand Bilbeimp Griebrich Degentt Theobera Borit Albert Rob, er Arthur Roobe Girburd Saids Marger Bifdoff Delene Belbening Billy Schafer Bin Portier Bort 1., 3. und 4. Att | pielen in Paris bei Anbre Ternan. Der 2. im Sotel Bedenne in Mounetier in Saboben.

Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9.30 Uhr .

Conntag nachmittag 1/4 Uhr bei balben Breifen. Stantsanwalt Allegander.

Schaufpiel in 4 Aufgugen bon Carl Schuler. Spielleitung: Georg Ruder, Raffendfinung 3 Uhr. Unjang 3.50 Uhr. Enbe 5.80 11br.

> Montag, ben 21. Oftober 1907. Dieiterattacte!

Suftipiel in 3 Anfgligen bon Deinrid Stobiger und Grib Friedmann Frederich. Spielleitung : Theo Tachauer.

Boron Bellingen, Rittergutsbefiger Gufton, fein Cobn, Affeffor Silba, feine Tochter Big Befferfon, feine Sausbame Diante, Fabritant Clara feine Frau, Bellingens Schmefter

Manes | beider Tochter bon Rlintenberg, Dberft Graf Steined, Dberleutnant von Dicfterbrod, Bentmant Graf Meblem, Lentnant von Bernbt, Beumant Bonbrigd, Buriche Banbolf, Gursbefiber Mugutta, feine Frau Baltenburg, Gutsbefitzer Lola, feine Fran Balfer, Delonomierat Frieda, feine Toater

Bertin Blanben Stefft Sanbori Reingolo Bager Being Berebrilgge in einem Bludolf Bortod Manen Regiment Albeit Robier Theo Tadjaner Rari Briftmantel Clara Arauje Gerhard Cuidia Sofie Schent Max Ludwig Margel Bijdoff Minna Mate Mier Barben

Babufcta Rochin bei Bellingen Botte, Dienftmabden bei Mante Das Stud fpielt in und bei einer grogeren Stadt in ber Rage ber fchlefichebobmifchen Grenge. Raffenöffnung 6.80 Uhr. Uniang 7 Uhr. Enbe nach 9 Uhr.

Operngläfer, Feldstecher, in iter Preislage Optifche Anftalt 7897 C. Höhn (3nh, C. Krieger, Langgaffe 8.)

Verein der Künftler "Kunftreunde

Wiesbaden. E. V.

In awei Bortragen mirb Berr. Geheimrat Brofeffor Dr. Henry Thode aus Beibelberg

"Richard Wagners Sendung für das deutsche Dolk"

behandeln.

Der erfte Bortrag:

"Der Schöpfer des Bayreuther Kunstwerkes" findet am 16. Robember,

ber gweite Bortrag :

"Der Verkünder des deutschen Kulturideales"

am 23. November im Ziviltafino Friedrichftrage flatt. Beginn 71/, 11hr.

Die Mitglieber und Gafte bes Bereins wollen ihre Starten von Dienstag, ben 22. bis einichließlich Gamstag, ben 26. Oftober bei Morit und Mungel gegen Abftempelung ihrer Saupt. ober Beifarten in Empfang nehmen. Der ermäßigte Breis von 3 Mart wird nur ffir fobiel Rarten gewährt als bas betreffenbe Mitglied Rarten befibt und zwede Abstempelung vorzeigt.

Bom 28. Oftober ab beginnt ber Rartenverfauf für Richtmitglieber. Der Breis fur beibe Bortrage beträgt : Rumerierter Blag in ben erften beiden Reiben 10 Mart. bie abrigen Blate 6 Mart.

Der Borftand.

Eisenbahn Hotel

Rheinstrasse 17, Sonntag, den 20. Oktober:

Diner à 1 Mk. Königinsuppe Mockturtle-Ragout. Filetbraten garniert. Pudding Fontain.

à 150 Mk. Hasenbraten mit KompottTelephon 624

Souper à 1 Mk. Szegediner-Fleisch, Kalbsnierenbraten mit Salat. Dessert.

Martin Groll.

Täglich von abends 71/, Uhr ab:

Großes Konzert

des Internationalen Damen-Orchesters. Direktion: P. Ransch-Hilfreich.

Stürmischer Erfolg des neuen wunderbaren Programms. De Toma-Truppe, phänomenale Akrobaten. Max Sterling, Englands greatest Illusionist.

6 Rocking Girls

und 7 sensationelle Novitaten 7. Anfang 8 Uhr.

Geschäfts=Verlegung.

Biestaben und Umge end bie gang ergebene Mitteilung, bag ich mein

bon Canggaffe o nach gegenüber Langgaffe 8, verlegt habe und balte mich bei etwaigem Bebarf bestens empfoblen Dochachtungsvoll.

> Count. Sohn. Inh. Rarl Arieger

8309

Dienstag, den 22. Ottober, nachmittage 4,80 Uhr.

Meta Escherich über Heinrich Vogeler-Worps-wede in ber Galerie Banger, Luifenstraße 2. 8836 Gintritt 1 D. für Abonnenten bes Runftfalon Banger frei.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 20. Oktober.

Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen - Anlage.

Dirigent : Herr Kgl. Kammermusiker E. LINDNER. Vormittags 111/2 Uhr:

1. In Treue fest, Marsch Ouverture zur Operette "Intra" Lincks Zigeunerständchen . Im Zeichen des Mars, Grosses militär. Potpourri Hill

6. Intermezzo a. d. O. "Hoffmanns Erzählungen". 7. Honeymoon-Marsch Offenbach · · · Rosey

Nassauische Landesbibliothek.

Conntag, 20. Oftober 1907.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 21. Oktober 1907 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort voransbestellt werden können.

Sitzungsberichte d. phil. hist. Klasse d. Akad. d. Wissensch, zu Wien. Bd. 151. Wien 1906.

Jahrbucher, Preussische. Bd. 123-126. Berlin 1906.

Zukunft, Bd. 53-56. Berlin 1906.

Arnold, E., Gesammelte Schriften. Bd. 1. Berlin 1907. Gesch. v. Herausgeber Herrn Otto Schöndörffer.

Collyn, Is., Katalog d. Inkunabela d. Universitätsbibliothek zu

Upsala Upsala 1907. Jacoby, G., Herders u. Kants Aesthetik. Leipzig 1907.

Boetticher, Die Bau- und Kunstdenkmäler der Provins Oatpreussen. Bd. 1-9. Königsberg 1894-1898.

Lutsch, Kunstdenkmäler der Provinz Schlesien. Bd. 5. Breslan 1963.

Studien zur deutschen Kunstgeschichte. Bd. 76-81. Strassburg 1907.

Börger, H., Grabdenkmäler im Maingebiet. Leipzig 1907. Hannover, E., Dänische Kunst d. 19. Jahrhunderts, Leipzig

Flaxmann, J., Die Odysses des Homer. Berlin 1817. Ge-

schenk. Flaxmann, J., Die Iliade des Homer. Berlin 1817. Geschenk. Adickes, F., Zur Verständigung über die Justizreform, Ber-

Rietschel, S., das Burggrafenamt u. die hobe Gerichtsbarkeit in den deutschen Bischofstädten. Leipzig 1905.

Schüller, L., Erörterungen über die Gütertarife in Preussen. Breslag 1890. Gesch. v. Herrn Louis Berger-Witten.

Memminger, A., Die Alpenbahnen u. deren Bedeutung für Deutschland und Oesterreich. Zürich 1878. Gesch. v. Herrn Loui sBerger-Witten.

Grofewold, Chr., Unser Colonialwesen u. seine wirtschaftliche Bedeutung. Stuttgart 1907.

Statistik d. Deutschen Reichs, Bd. 188. Berlin 1907. Geschenkt v. Kaiserl. Statist. Amt zu Berlin.

Jahrbuch, Statistisches, f. d. Deutsche Reich. Jahrg. 28 Barlin 1907.

Marine-Rundschau, Jahrg. 17 Bd. 1 u. 2. Berlin 1906. Gesehenk.

Osten - Sacken, Freiherr v. der, Militarisch-politische Geschichte des Befreiungskrieges im Jahre 1813. Bd. 2 T. 2. Theelin 1906.

Jahresberichte d. Geschichtswissenschaft. Jahrg. 28 (1905). Berlin 1907.

Geschichtsblütter, Hannoversche, Jahrg. 9. Hanno-

Verhandlungen d. historischen Vereins für Oberpfalz u.

Regensburg. Bd. 55-57. Regensburg 1903-1905. Jahrbuch d. Geschichtsvereins f. d. Herzogtum Braunschweig.

Bd. 1-4. Braunschweig 1902-1905. Vosberg-Reckow, Nation und Welt. A. 2 Berlin 1907.

Mitteilungen d. Vereins f. Geschichte Dresdens, H. 11-19. Dresden 1893-1906. Geschichtsblütter, Hansische, Jahrg. 12. Leipzig 1906. Lamprecht, K., Deutsche Geschichte. Bd. 9. Berlin 1907.

Zeitschrift f. Geschichte des Oberrheins. Bd. 60. Heidelberg 1906. Blok, P. J., Geschichte d. Niederlande. Bd. 3. Gotha 1907.

Befreiung Aegyptens. Aus d. Englischen übersetzt. Berlin

Breysig, K., Die Geschichte d. Menschheit. Bd. 1. Berlin Bartholomew, The Atlas of the world's commerce. London

1907. Hiegraphie, Allgemeine Deutsche. Bd. 53. Leipzig 1907. Jahrbuch, Biographisches etc. Herausg. v. A. Bettelheim.

Bd. 10 (1905). Berlin 1907. Stauraez, F., Dr. Karl Lueger. Zehn Jahre Bürgermeister. Wien 1907.

Bibliothek wertvoller Memoiren. Herausg. v. E. Schultze. Bd. 3 (Aus der Dekabristenzeit). Hamburg 1907. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Goethe-Jahrbuch, berausg. v. L. Geiger. Bd. 28. Frankfurt a. M. 1907.

Welfrum, Ph., Joh. Seb. Bach. Berlin 1907,

Conrady, L. W., Aus stürmischer Zeit. Ein Soldatenleben vor hundert Jahren. Berlin 1907.

Warterbuch der luxemburgischen Mundart. Luxemb. 1906. Bankwitz, A. Die religiöse Lyrik der Annette von Droste-Hillshoff. Berlin 1899.

Trojan, Joh., Scherzgedichte. Aufl. 3. Leipzig 1894. Weber, F. W., Goliath. 5. his 12. Aufl. Paderborn 1892. Trager, Alb., Gedichte. Aufl. 4. Leipzig 1864. Karrillon, Ad., Die Mühle zu Husterloh. Berlin 1906.

Scheffel, Josephine, Gedichte, Stuttgart 1892. Ritt ershaus, Emil, Aus den Sommertagen. Oldenburg 1888, Red witz, O. v., Der Doge von Venedig. Historische Tragi-

dige. Mainz 1863. Poths - Wegner, Speculation. Drama. Wiesbaden, R. Beehtold, 1906.

Scherenberg, C. F., Hohenfriedberg. Berlin 1868.

Geissler, M. Das Moordorf. Leipzig 1905.

Gruf, H. G., Goethe über seine Dichtungen. Teil 2 Bd. 2 u. 3. Frankfurt a. M. 1904 u. 1906.

Fogazzaro, A., Piccolomondo moderno. Mil. 1906.

Deledds, G. La Via del male. Roma 1906.

Voigt, Jul., Das Naturgefühl i. d. Litteratur d. französischen

Renaissance. Berlin 1898. Revue des Deux Mondes. 37. année Tom 1. Paris 1907. Eliot, G., Daniel Deronda, Vol. 1-4. Leipzig 1876.

Review, Contemporary, Vol. 89 Tom. 1 u. 2. London 1906. Hertwig, V. Lehrbuch der Entwicklungsgeschichte des Men-

schen u. der Wirbeltjere. A. 8. Jena 1906, Rundschau, Naturwessenschaftliche. Jahrg. 21. Brann-

Conwentz, H., Die Flora des Bernsteins. Bd. 2. Danzig

Hoppe-Seyler, Zeitschrift f. physiologische Chemie. Bd. 50. Strassburg 1906-1907.

Archiv f. klinische Chirurgie. Bd. 82. Berlin 1907.

Hefte, Anatomische. Abt. 1 Heft 99-101. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1907.

Zeitschrift f. klinische Medizin. Bd. 61. Berlin 1907. Wohlauer. Rich., Urologisch-Kystoskopisches Vademeeum, Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1907.

Lancet, 81. year. Vol. 2. London 1906.

Jahrbuch f. Kinderheilkunde. Bd. 65. Berlin 1907.

Archiv f. Dermatologie etc. Bd. 83. Wien 1907. Zeitschrift f. Geburtshülfe u. Gynäkologie. Bd. 59. Stuttgart 1907.

Handbuch d. orthopädischen Chirurgie, herausg. v. Joachimsthal. Bd. 1 Teil 1 u. 2 u. Bd. 2. Jena 1905-1907.

Die Lieferung von 115 000 Kilogr. Rartoffeln für die Zeit vom 1. Dezember 1907 bis 31. Juli 1908 foll im Cubmiffionsmege vergeben merben.

50 000 Rilogt. fonnen fofort angefahren merben, ber Reft in zwei Cendungen im Dezember 1907 und Mars 1908.

Die Aufbewahrung ber angelieferten Rartoffeln erfolgt auf Wefahr ber Unftalt".

Lieferungsbedingungen liegen im Raffenbliro aus, fonnen auch abidriftlich bezogen werben.

Schriftliche Offerten mit entiprechender Aufichrift berfeben, nebit Rochproben find porto- und gebührenfrei bis gunt 29. Oftober 1907 einschließlich hierher eingufenden. Ge fonnen fich auch verichiebene Lieferanten beteiligen, jeboch werben weniger als 100 Bentner in einer Gorte und bon einem Lieferanten nicht angenommen.

Gidberg, Boft Sattenheim Rhg., den 16. Oftober 1907. Landes Seile u. Pflegeanftalt. 202/10

Adnialiche Chaufviele.

Conntag, ben 20. Ottober 1907.

Bei antgebobenem Abonnement.

Tannhänfer und der Sangerkrieg auf Wartburg. nblittna in 3 Mufigen pon Richard Bagner.

Bermann, Bandgraf von Thuringen .	. herr Brann
Lannhaufer, Bolfram von Efchenbach, Balther von der Bogelweibe und	herr Chut herr Frederich. herr Engelmann.
Beinrich ber Schreiber Sanger . Reimar von Zweter, Gifgbeih, Nichte bes Landgrafen	. herr hente Gerr Reblopf Gel. Muller Frau Leffler-Burdarb
Benus Ein junger Sirte	Frl. Krämer Frl. Krämer
Ebelfnaben }	Grau Baumann. Gran Dobriner.

Thuringifde Ritter, Grafen und Edellette, Ebelfrauen, Chelfnaben, altere Thuringische Ritter, Grafen und Edellente, Ebelfrauen, Edelfnaben, altere und jüngere Pilger, Sivenen, Rajaden, Bacchantinnen. Ort der Handlung im 1. Alt: Das Junere des Hörsels (Benus) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Benus) Hof hielt; bann Thal am Fuße der Wartburg. Jm 2. Alt: Die Wartburg. Jm 8. Alt: Thal am Fuße der Wartburg.

Beit: Ansang des 13. Jahrhunderts.

Tannbanser: Derr Siegmund Krauß vom Herzogl.
Hoftheater in Dessaug Saft.

Dufifaltide Beitung: herr Brofeffer Schlar. Spirlleitung: herr Regiffeur Mebus.

Anfang 7 Uhr. Erbobte Preife. Enbe nach 10.30 Ubr.

Montag, den 21. Ottober 1907. Abonnement A. 5. Bornellung.

-

Gin idealer Gatte. (An ideal husband.)

Schaufpiel in 4 Aften von Deter Bilbe. Denifd von Ifibore Beo Bania und herm. Freiheren von Leidenberg Bu Sgene gefrit von herrn Regiffent Dr. Dberlanber.

Der Earl u. Caverabam, Ritter bes hofenbanborbens perr Striebed. herr Schmab. Biecount Goring, fein Cobn eir Robert Thiltern, Unteritaatsfefretar im

Minifterium fur auswart, Angelegenheiten herr Zauber.

Bicomte be Ranjac, Anache ber frangofilden Botichafter in Bondon Berr Malder Babn Chiltern, Gir Robert Chilterns Frau Frau Doppelb Frau Doppelbauer. Pabu Wirthn FirL Stopf. Die Grafin ven Bafilbon Brl. Schwart. Merchant Wardmont Rift Mabel Chiltern, SirRobert biltrens Edweftern Bel. Cheu. Brl. Gichelsbeim Berr Muller-Teste

Dire. Chevelen Dafon, Rammerbiener bei Borb Chiltern Phippe, Rammerbiener bei Borb Goring

Beit : Gegenwart. Ort : Bonbon Spieffeitung : herr Regiffeur Dr. Oberlanber,

Enbe gegen 9,30 Uhr Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Berr Andriana

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Börss, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

Anfangs-Kurse: Vom19, Okt. 1907 Oesterr. Kredit-Aktien 195.30 171.25 Diskonto-Kommandit-Ant . D Lo GB

erliner Handelsgesellschaft	104
resdener Bank	141
eutsche Bank	198
armst. Bank	7.7
esterr. Staatsbahnen	140.—
ombarden	28,60
arpener	201 30
elsenkirchener	196.—
ochumer	202
anrahütte	
scketfabrt	
ordd. Lloyd	-
nssen	-
altimore	
lirkenlose	
hönix	
spaner	
chaffhausen'sche Bkv	
diame.	

Nachtrag

Vermiethungen

Laben mit 29obnung, bejondere für Schweinemengerei m. 2Burit. ausichnittgeschäft geeigu, bas. teine Konfurrenz, ift sefort od. spater zu bm. F. B. Ridolah, Rabesbeimerftr. 17, p. 872. Morinftr. 64, Stb., 2 Simmer (ieer), ebent. Bimmer u Rude

8738 Ander geg. Monatebienft 3. mm. Rab. bai. bei Brunn 8841

Bluderfir. 18, &, erb. ja Beute ich Logis. 8706 Perderftr. 4, Bon. 1 t., mobil. au perm.

Merofer. 14, 11/2 Er, erh. ben. Mrb. Roft und Logis Mibrechtfir. 11, 2, eieg. mbel. Salon und Schlafzima.er mit Schreibiifch zu berm 8674

Pilbrechifte. 11, 2, fonnen 2 reinliche Are Schlaft, erb. 8468 Bleichfer. 27, part., anft. Arbeiter erh g. Echlafit. Phairamitr. 18, p. eine ann. Edla ftelle ga perm. Donnermerftr. 62, Gip., 2. r

ep. mooi. gim. ga vm. 6723 211brechtftr. 46, c. L, mooi. Simmer fof. gu verm Ablerftr. 16, 2, r. gut mon Bimmer gu berm. Dellmundftrafte 27 origoare

Dianiarbe gu verm. Maripr. 33. groge Lagerraame lofort ober fpat gn berm. Rab. Dogbeimerftr. 28. ... 8699 staripr. 39, groger neller mit

Erpebitioneraum, Buro, Mufjun, en. Stalling fofett ober fpater 31 vermitten, Raberes Dotheimerft: 28, 3. 8698 Rarifte. 39, groge be e Birben .- ranme, et. in. Buro, Pagerranme,

Rener, Muigng fo'. co. fpat, an bermirten Raberes Topp:im r-ftrage 28. 3. 8697

Rariftrafie 39, Auso Garage, groß ob. gefeit fof ob ip. 3 mm. Ras. Doube merter 23, 3. 8696 Rarifte. 39, e.cg. Stallung für Bferde, event, mit Remije fot. ober fpater gu vermieten, 8695 Rab Dobbeimerfir 28 8.

Stellengeluche

Tücht. Mädchen für alle Sausarb. p. 1. 9lev. gef.

Langquife 4, 1. Stod. 3un : Madmen fuct Stelle in & Shalt, auf gute Webanblung wird mehr ale auf Lobn gefeben Ru erfr. Bothringerftr. 2. p. 8707

Offene Stellen

Wefucht per fofort ober fpater

Derkäuferinnen für Die Abteilungen

Strümpfe und Handschuhe

Herrenartikel.

Schriftl. Offerten mit Webalts-aniprachen erbeten. 8731 M. Schneider.

Rirdaeffe 29/31

and guter Samile für ben Bertauf geg. fofort. Bergut-ung gefucht. 8708

Gerftel & 3orael Sude für mein Beidaft

Lehrmädden aus girer Familie unter gunftigen

Bedingungen MR. Schneider. Rirdnaffe 29 81

Junger Buriche pon 18 Jahren gelucht General-Anzeiger.

Souhe werben gu ben billigften Tages. 8724 preifen repariert Bleidiftraße 23. 1. L.

Hotel- u. Herrschafts-

aller Branchen finden flete gute und beite Stellen n erften und femften boulern bier und augerbalb (auch Mutland) bei bochftem Webalt burch bas

Internationale Bentral Blagierung 89 Bureau

Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis bem Tag latt-Berlay, Telephon 2555. bid-a-bid Erftes u alteft. Bureau am Blane

(gegrundet 1870) Inftitut erften Ranges. Fron Lina Ballrabenftein Stellenvermittlerin. 7184

Verkaufe **

Gin weiger Git und Lieges wagen (vernidelt) gu verfaufen Platterffrade 8, part.

3m Unftrage binig ju berfaufen: Diverte wenig getrage e Rinder- und Damenfleider und Blufen 8720 Schwa bacherftr. 10. 1. St.

Ein ichwarges Binter Jadett für alfere Fran, wie neu. für 6 Mt. zu vert. Rab. Robernt. Fronfp., bei Boren: 87

Reue Bederrotte, 30 3tr Trajfr., 3: vert 871 Steingaffe 25, 8716

Junged jugfeftes Piferd

mi: G:fdirr, fowie ein noch faft neuer Wagen und ein Conepp. farren iofert gu verfaufen. Connenberg, Yenrgaffe 14.

Reue u. gebrauchte Beber. rollen, gebr Mildiwag ,gebr. Gefchaftemagen ju vert. 8704 Dobbeimerfir, 88.

But ergaltenes Manapee in mertaufen Worigftr 50, 9 |St, r.

Eine gutgeb Baderet mitten ber in Studt gu verm, epentl. mit Diferten u. 8710 an bie Erb. biefes Blattes,

herren Va etots, Angun für irfere Figur, Damen-Binter ftarfere Figur, Damen-Binten Morigifrafie 51, 2.

Kiefern freek. Anzündeholz Bemmer 2.10 90. Kief, grob gelp. Anzündeholz Bentner 1,45 M.

gu perfaufen Ad. Nemnich, Bolg. u. Rohlenhandlung, Granfenftrage 6.

Aelfere Friseuse 8725



wollen Sie sich nicht auch clegant kleiden, ge-ehrte Dame? Das

1000 fach gelobts Favoritmoden-Album u. die ausgezeichneten Favoritschnitte bieten eine so bequeme, sichere u. preiswerte Anleitung für das Schneidern im Haus und für den Beruft

Verlangen Sie d. Favorit-Moden-Aburn (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Verkaufeuteile d. Firma oderf, wo nicht am Flatze, direkt von der Internationalen e Schnitz-manufaktur, Dresden-N. S. Ch. Hemmer, Langs.

Drivate bob. 10° ituf. Mäddenichule,

Müllerfirage 3, or bilbungeabteilungen alle Bweige beutiger Franenbilb.) Deibung nimmt mochentaglich von 11-1 Uhr im Schulhaufe entgegen

Prof. Dr. Brundwid.

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassaulschen landw. Genossenschaften

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Fernsprecher Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Es werden von Jedermann

Spareinlagen

bis zu 31/10/0 Zinsen angenommen und

Depositengelder

anf ganzjähriger Kündigung mit 40% verzinst.

Kassenstanden von 9 bis 127, Uhr.



Portemonnaies. Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

6687

Acusserst billige Preise.

A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10.

entsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.- bis Mk. 11.-.

Teutel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wan-derieber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung

Artikel zur Krankenpflege, irchgasse 6. Telephon 717. Kirchgasse 6.

mit Retlame-Raften fehr billig gu vertaufen. Much gann mit bem Motor eine Apfelmuhle ober fonftige Majdine betrieben werben.

H. Keppler, Mauritiusstraße S.



n

10

ita |-

eso ete en

g.

(8.) nost Roch ift es sett, die Vorteile auszunutzen, welche Ihnen

durch Anschaffung mei "FRANKLIN".

Schnellschreibmaschine mit sichtb. Schrift, einf. Umschaltg. zu nur nur Mk. 235 geboten werden. Das nene Modell ist d. Vollkommenste, was existiert. Sewährtes, leichtgehendes System. Weitgehendste

Schreib maschinenhaus Stritter,

14 Röderallee 14. UNDERWOOD*-Niederlage und Lehr- und Miets-Institut Gelegenheitskäufe aller Systeme. 1667

IMMEL VOPWärfs tommen fann man nur bann, wenn man feine Ausgaben einfdrante und body teine Rot leibet!

Sür wenig Geld

wie Anguige, Balctoto u. Joppen für Serbit u. Winter in neueften Faffons, beiten, mobernen Stoffen, tabellofer Mag. Erfon Ber arbeitung eingufanfen, bietet fich jedermann bie befte Welegenheit in meinem vielfeitig befannten Marttitr. 22, 1,

Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe Rein Laden im Baufe bes Porgellangefchaftes ber Firma Rub. Wolf.

NB. Made auf meine enorme Auswahl in Coubwaren auf-

Aerzte-Tafel.

Dr. Vaubel . -uisenstrares f.

Verreist bis 10, Dezemb, 8578 Zahlungsschwierigkeiten

u. bermirt. Bermigensverhait. w. b. langi ale Ronfureverm., Rad. pfleger u. Rechtebeiftand, b. Mmtegerichten tat, gem. Sachmann bistr. gemiffenb, geordn.,Rat i. Blechtefachen erteilt u. fcbriftl. Arb, angef. Bureau für Rechtefachen Charnhorftfir. 12. 1,

ftaatl, gen, Borbereitungsanftalt auf alle Schule u. Militareramina auf ale Sinis it, Beitrar infl. u. Benf.! Grindt, Unterr. in famil. Bach.! Juftitutsporft, Worbs, afab gepr. Lehrer, Luifenftraße 43 u. Schwalbacherftr. 8355

verleift jedem Geficht ein rofiges jugenbfrisches Andschon, zorte weiße sammetweiche Sant und blenedud iconer Teint.

Stedvengderd-Liftenmild-Sedie v. Bergmann u. Co., Rabebout mit Schutemarte: Stodentpford. St. 50 Bf. in Wiesbabon : Otto Life Drog. A Crady. B. Machenbeimer, C. Poetgehl, C. W. Boths Richt, Ermt Rocke, Rob Courter, Coc. Meyser, H. Roos Richt, Chr. Zauber, in Pochheime

Mpoch Riel. Wür Beamte

Alrbeiter!

Einen Boften Safen, Gelegen-heitsfauf, friher 4.—, 6.—, 8.— und 10 Mt., jest 2,50, 4.—, 6.— 7 Mt., jolange Borrat, Onaben-hofen in größter Auswahl. 7563

Neugasse 22 1. St. Den herren Mrditeften und

Ingenieuren empfiehlt fich im Bau u. Mafdinenzeichnen Zeichner

gur Aniertigung von Beichnungen und Baufen bei billigfter Be-reimung, Rab. 3910

Michiffe. 2. Sth. part. Junger Mann wunimt

engl. Unterricht reg.n maßige Berechnung ju geven. Offerten unter B. B. 30 an bie



Wiesbaden, Nerostr. 35 (Haltestelle Röderstr.) Nur Mittwoch und Samstag

Melinaarbeilen 1. Neubaulen. Treibarbeiten. 4606 Louis Beder, At rechtle. 44.

in feber Große, fietert prompt bie Gifentanblung

A. Baer & Co., 43 Wellritfir. 43.

Nähmajdinen



all.Spfteme, one ben renom Bate, Dentid-lande, mit ben nenen, überh.

exiliterenben Berbefferungen empi bestens Ratengahinng

Sangjabrier Granie, ,231. G. du Pais, Mechanifer Lirchaffe 23. Telephon 3764 Gigene Mocaratur-Bertaatie,

Tousend - fud bewahrt find unfre trag u. ger-lend. Geffin eihauf., Bege- u. Buchtgeflügel, Bruwier, aller Raffen, Brumnaid. famti. mob. Bud:. n. Sittegerate, ration. Buttermittel, Die Bente u. Freuer erboh Berfe ub. Budt, Gewiffenh. Bedienung. Rarolog gratis, 67/3 Geffägundt i Muerbach (Beil.)-

Uhren

repariert jachen mestch gut und

Friedrich Seelbach, 2 Sithank as

Zur Beachtung!

Komplette

von den einfachsten bis elegantesten.

Möbel, Betten,

Polsterwaren, Teppiche, Gardinen,

Herren-Konfektion.

Anzüge, Paletots, Knaben-Anzüge.

Damen- und Madchen-Garderoben

Mäntel, Jacketts, Kostüme, Röcke, Unterröcke, Wäsche, Manufakturwaren.

Pelzwaren.

Auf Kredit

bequemsten, billigsten

besten HA UL H' I KAR

grössten leistungsfähigsten und kulantesten

Kredithaus

Viesbaden, Bärenstrasse 4.

Kleinste Anzahlung! Günstigte Bedingungen! Unerreichte Auswahl!

sparen Sie

Preise.

wenn Sie Ihre

Einkäufe

bei uns

machen.

Anzahlung

Mili

Tellzahlunn

WUNSO.

urch unser

and mehr

können Sie

sehr leicht

sparen.

Beachten

und prüfen

Sie unser

Angebot.

Riesen-

Grösste

Auswahl

Betten Möbel Politerwaren Spiegel Bilder Uhren

Kojtüme Kojtümröcke Blujen Unterröcke

Pelze!

zu konkurrenzlos günstigen Bedingungen

in Wiesbadens bekannt grösstem, leistungsfähigstem und kulantestem

Michelsberg

22.

Pferdedecken

wollene und wasserdichte

sowie alle Arten

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12.

erkaufsräume und Werkstätten im Seiteubau und Hinterhaus.

Nur 1 Mark das Los der beliebten Strassburger Latterie Zieh. sicher 16. Nov Günstige 4276 Gewinnanssiehten. Gesamtbetrag i. W.

1. Hauptgewinn 10000 M

2. Hauptgewinn 2500 M 13 Gewinne zusammen

10800 H 1185 Gew. zusammen 15700 M.

LOS 1 MK. 11 Lose N. Porto und Liste 25 Pfg. versendet d. General-Debit

J. Stürmer. Strassburg i E., Langestr, 107.

Langestr. 107. In Wiesbaden: J. Stassen, Kirchg 51, C. Cassel, Kirchg 40 u. Marktstr. 10.

Ber beir, ich. i Brunette mit 100000 DR, Berm. ? (2 reichbert. außerebel, Rinb.), Rur herrn w. a oh. Berm. jed gewillt, d. Rind. ju adopt, erhalten Rab bei freng. Disfretion durch "Fides", Ber-lin 18. 53154 1in 18.

Deckreiker

hat 10000 Gebund abzugeben 8042 D. Cramer, 8042 45. Felbfir 18

> Soken u. Strümpte bewährte haltbare

Qualitaten empfiehlt in allen Preislagen

Friedr. Exner.

Wiesbaden, 7367 Neugasse 14.

mit Ordeitropbon Schalbor, 3 bopp, echte Grammophon Patten 51 Mt., Angahlung 5 Mart. Bochentlich 1 Mt. Uhren, Bilber, Spiegel

Teilgahlung. 285dentl. nur 25, 40 n. 50 Big.

Reifenber fommt auf Bunich ins Baud. 8459 Saud.

Al. Savereaux, 12 Mauergaffe 12.

2 Freundinnen, 24 u. 26 3., p), empige Tochter bon angefeb. Beingurdbefibern, Mitgift in bar exitere 14, lettere :0 000 IR , fpater je geofferes Bermogen, munichen Berfehr mit Beamten (auch Lebrer) gweds baldiger Beirat. Ernft-gemeint fein Scherg, größte Ber-ichwiegenbeit. Richtfonvenierenbe Untrage merben franto retourniert. Dff. bitten wir porlaufig unter "Anna Amalie" poftlagernd Gan Migesheim innerhalb 10 alb 10 89/178 Sagen niebergulegen

Gastwirtschatt. 🖁

3n groß. Ortidalt ber Betteran it gutgeb. Geltalt 250 Settol. Bier 15 Settol. Brannwein. 500 Bi. Bein, 20 Mille Cig., 140 M. Wiete, Zanglauf, für M. 25 500 ju verlaufen burch Jul. 2Bolf, Frantfürt a. Dt., Gibett. 11.

Gelegenheitskauf

Bub Edmaibad moffin geraute Benfionebulla 10000 M. unter Carment gu vertaufen. Eff. unter Q. G. 125 an bie

1500-2000 Mk.

auf 2. hnroibet nach auswörts gefucht, Off, unter D. 9714 an bie Erveb d. Bi 8714 Bivei anfiant, Beichafrefranlein fuch n bargerlichen

Privat= Mittagstifch,

nabe Eltvillerftrage. Dfferten unter G. 100 an bie Restaurant Wartburg,

Schwalbacherstrasse 35. Heute Samstag, 19. Oktober: Grosses



Schlachtessen,

Marx Schertl.

Galerien, Portierenftangen in allen Langen und Farben.

Rofetten, Jugquaften, Ringbander, Rouleankordel, Galeriefranzen u. Borden Rouleau= u. Gardinenftangen

bis 4 Meter lang. Gardineneisen, haken, Röllchen etc.

Epezialität:

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Langen und brei Qualitaten. Rompl. Garnituren von M. 6.00 an.

Betthimmel von Mk. 12.— an Men.

Wandarme, Bilderdraht

Türheber, Ditragenstängchen

Treppenfeilhalter, Teppichechen

Moderne Möbel-Beichläge

Möbelrollen, Linoleumschoner Meff. Treppenläuferfrangen u. Bejen

in allen Langen und Starten

nteffing=Schienen für Treppen, Linoleum u. Tep-Blaidhfrake

Telephon 2706.

Telephon 2706.

BOT SEE THE

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiben und Ansertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und lorgfoltig erteilt. Die Damen sertigen ihre eigenen Roftume an, welche bei einiger Ausmertiamteit tabellos werben. Sebr leichte Methode Die beiten Erfolge tonnen durch gablreiche Schulerinnen

Schnittmufter-Verkauf. Rabere Mustunft von 9-19 und von 3-6 Uhr. Brofpette gratis und franto. Anmeibungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Dr. Glaser und Dr. Thomae. Tednifche Chemiter und approb. Rahrungemitteldemiter. Biesbaben, Rheinftrafe 22. Telephonruf Re. 8.

Unterfuchung von Rahrungs. und Genugmitteln, Gebrauchs-gegenftanben, Ergen und Metallen, Analysen von landwirtichaftlichen Produtten, Bobenarten und Waffern, harnuntersuchungen und mitras

Bearbeirung von technifden Gragen und Patentangelegenheiten. Ausführliche Gutachten.

jur Gintellerung allerveffe, ausgereilte, garantiert gut tochenbe und baltbare Bare, liefert frei Saus 8118

414 Telefon 414.

Dieser

wird ein Boften bauerhafter wichsleberner Soube fut herren, Damen und Rinder und In Borfalf- und Chengaup-Stiefel in iconer Ausführung billig verfauft. Rinberftiefel in großer Auswahl. 7554

Rinberfliefel in großer Answahl.

§ Annitgeschichtlicher Bortrag. Franlein Dela Giderich wirb nachften Dienstag, nachmittage, in ber Galerie Bunger (Quifenftrage 9) einen Bortrog über ben Borpeweber Rünftler Beinrich Bogeler por beffen ausgestellten Driginalen halten. Generitistarten à 1 R, für Abennenten bes Runftfalon Banger

Sonniag, 20. Offober 1907.

frei, find baielbft gut haben. * 3m Rinematographen an ber Rheinstraße. Die Direftion bes Rinematographen Rheinstrage 43 teilt uns mit, bag aus bem beute beginnenben Brogramm, welches wieberum febr reich. haltig an Reubeiten für Wiesbaben lein joll, ganz besonders auf folgende Bilber bingewiesen mirb: Die Schlacht bei Caja-blanca am 18. August 1907. Rampi ber Franzosen gegen die Maroltaner. Zum ersten Male ist eine wirfliche Schlacht tinematographiert. Ferner: Das große Flottenmandber 1907. Die Bochfeeflotte mit bem Dberbefeblibaber, bem Bringen Beinrich. Die Biftoriafalle in einer Sobe bon 111 Detr. und 1763 Breite mit bem natürlichen Regenbogen, ber fich in ben Baffern bes Balles in allen Farben fpiegelt, uim.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Der Rath. Ranimanniiche, Berein Biesbaben feierte am Conntag-Abend fein 14. Stiftungefest burch eine Abendunterhaltung mit Ball. Der große Geftiaal bes Rath. Gefellenbaufes war bicht bejeht. Mit einem von herrn Biroth gut verfaßten und von Beren Schweiger vorzüglich geprocenen Brolog begann bas reichhaltige Brogramm. In ber Uniprache bes geiftl. Brafes herrn Rapl. Robrig murben bie bumanitaren Ginrichtungen bes angesehenen, über 270 Ditglieber gablenben Bereins bervorgehoben. Als neueste Errungenichaft murbe bie Spartaffe bes Bereins ermahnt, ebenfo ber Lebrlingsabteilung gedacht und lettere empfohlen, Grl. Emma Dillmann hatte fich in ben Dienft bes Bereins als Copran-Soliftin gestellt. Gie fang "Mailieb" von Meperbeer, "Bin-ternacht" von Buchs, "In meiner heimat" von hilbach. Man borte bie Sangerin jum erften Male und war fiber ihre garte, fiebliche Stimme mit ausgezeichneter Botalifation und guter Abrafierung boch erftaunt. Gie batte einen guten Erfolg und ber Applaus war ein jo großer, bag fie fich ju einer Bugabe perfteben mußte. Mis Bernistunftler mar herr g. Schotte, Mitglied bes frabt. Surordefters, gewonnen worben. brachte ben erften Gat aus bem Es-bur-Rongert , Bercenfe und Cangonette, feinfühlig und fauftlerijch gu Gebor und erntete reichen Beifall. Um Rabier erwies fich Gri. S. Schröber als Begleiterin von ficherem Unichlag und Distreter Robleffe bei mufitalifchem Geingefühl. Die Darbietung ber Duofgene "Am Stammtifd" ober "Die beiben Lugner" wurde von ben herren Schoh und Opermann brillant gegeben und war bon gerabegu amerhsellericutternder Birfung. Die Mitglieder der Lebr-lingsabteilung, Dorn, Effer, Linideid, Buich, Striber, Konnede und Aup brochten "Gine Stadtran-Sipung ju Schöpsbeim" vormiglich mit großem Beijaff jur Aufführung. Ginen guten Abding bes Brogramms bilbete ein Theaterftud "Englifch", weldes von ben Grl. Oppermann, Raifer, Grang und ben Berren Rover, Oppermann, Schrepfer, Schöß, Frang und Sturm vortrefflich gespielt murbe und allgemeine Beiterfeit bervorrief. hierauf folgte unter ber bewährten Leitung bes herrn Tanglebrers Beibeder ber von ben jungen Domen und herren er-

Der Berein für vollsverftanbliche Gefunb-beitspflege G. B. überfenbet und fein Binterprogramm, bas an Reichhaltigfeit mobl nichts ju manichen abrig lant. Bunachfit fpricht herr Dr. meb. Och Comibt von bier über "Gicht und Rheumatismus, Urfachen, Bebandlung und Berbutung", wo. mit ber Reigen am 23. Oftober eröffnet wirb, Dann folgt ein Mutterschaftsturfus ber Gran Stlara Ebett aus Coburg, Die an 4 Abenben ben teilnehmenben Frauen eine Reihe wichtiger Ratichlage erteilen wird, um fie jum boben Bernfe der Mutter au erziehen und ju befähigen. Diefer Aurius findet aufangs Robember ftatt und verdient die volle Wurdigung unferer Frauenwelt. Cobalb biefer Aurfus gu Gube, beginnt ein weiterer von Arl. Lina Billmann bier über bie Untvendungsformen in ber Raturbeilmethobe, ber bie Grauen ber Bereinsmitalieber in bie richtige Bebandlung ibrer Batienten einführen joll. Gelbstrebend tonnen auch Richtmitglieber an beiben Ruren gegen entsprechenbes Gintrittogelb teilnehmen. Ente Rovomber wird bann Derr Dr. med. Serauer ans Frantfurt bie Stellung bes Menichen im Weltall" bebanbein, mabrenb anfangs 1908 ber befannte Naturaryt Dr. meb. Gpobr aus Frantfurt über "Befen, Bebeutung und Behandlung bes Fiebers" reben wird. Den Schlug ber Bortragsreihe bilbet bann im Mars berjenige ber Fran Alara Muche aus Mergheim über Quit und Conne in ihrem Ginflug auf ben gefunben und franfen Organismus". Camtliche Bortrage, ju benen bie Bereinsmitglieber freien Butritt baben, finben im großen Gaale ber Loge Blato ftatt, mabrend bie beiben Rurfe im Beftenbhof abgebolten werben. Reueintretenbe Mitglieber haben bie gleiche Bergunftigung wie bie alteren, fobag es fich empfiehlt, bie Unmelbung icon jest an genannten Berein gu richten, Die itrebungen besielben find mobl jo befannt, bag wir fein Bort mehr barüber gu verlieren baben.

Die Gejangriege bes Männerturnvereins veranstaltet am Sonntag, 20. d. M., einen Jamilienausslug nach Dotheim, Restaurant jur Wilhelmsbobe. Der gemeinsame Abmarich ersolgt um 21/2 Uhr Ede Lahn- und Aarstraße über Alarental, Chanffeebans nach Dogheim. Der Ansflug findet bei jeber Witterung ftatt.

Die freie Bereinigung felbit. Grifenre und Beruden mader Biesbabens und Umgegend machte fur;lich unter Beteiligung eingelabener Gafte einen Ausflug noch Erbach, um ihren bortigen Mitgliebern einen Befuch abauftatten. Dafelbft angetommen, hielten Die Teilnehmer Einfehr im Saale bes Reftaurants "jum Engel", wofelbit unter Mitmirf-ung ber Saustapelle bes Rollegen Binierwerb bie Anweienben burch mufitalifde Unterhaltung und Tang lange gemutlich gufammen blieben. Rollege Bintermerb erfreute bie Unmejenben burd Bortrag einiger Couplets, ebenjo Berr Miller burch Gin. gen einiger Lieber für Bariton, ferner fiellte fich ber Manbolinife Berr A. Ebingebaus unter großem Beifall als Golift auf feinem Inftrument por; auch Stollege Wolf tat feine Schulbigfeit als Bauberfünfifer. Man trennte fich abends mit bem Bewußtfein, einige icone Stunden verlebt ju haben. Es mare febr gu munichen, wenn bie Rollegen fich immer mehr ber freien Bereinigung anichliegen wirben, benn biefelbe bietet überans piele Borteile mit ihrer Rranten- und Sterbefaffe.

Rhein- und Tannustlub Biesbaben, Morgen Sonntag, 20. Oftober, findet bie erfte Berbitwanderung ftatt, Die ber Bahn 228 bis Chauffeebaus, bann gu Guß fiber bie Jobe Burgel, Schange, Bambach, Schlangenbab, Georgenborn, Chaussechaus, Btesbaben, Auf ber Schange ift die erfte Raft mit einer halben Stunde vorgesehen. Diejenigen Teilnehmer, welche infolge bes beidrantten Raumes bort nicht unterfommen, geben bis Bambach weiter und warten im Gafthaus Schmittel auf bie Rachfommenben. In Bambach ift gerabe Rirchweibe, mas vielleicht fur manden einen Angiehungspunft bilben burfte, In Schlangenbab wirb im Rheingauer Sof Gintebr gehalten, Rudfabrt ab Chausseehaus 9,12 Uhr, Antunft in Biesbaben 9,39 Uhr. Diese Wanderung burfte bei iconem Wetter gewiß eine recht große Beteiligung finben, jumal für Subrung beftens geforgt ift. Gafte find, wie immer, willtommen, belieben fich je-boch bem Führer Derr Ph. Riffel vorzustellen. Frijch auf!

Das Gangerquartett "Grifcauf" feiert am Sonntag, 20. Oftober, im Saale ber Turngejellicaft, Stiftfir. 1, ein biesjabriges Stiftungsfest, verbunden mit Tombola, Tang und humoriftifden Aufführungen, wogu Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft eingelaben find. Anfang 4 Uhr. Gintritt 30 &, eine Dame frei.

Brivatgesellichaft "Torpsichore". Die Gesellichaft ver-anstaltet Sonntag, 20. Oktober, einen Ansslug nach ber neuen Abolfshöbe. Rach ben lepten Ersolgen ber so beliebt geworbenen Gefellichaft burfte auch biefe Beranftaltung angenehm berlaufen, jumal neben humoriftischer Unterhaltung bei frobem Tange ber im besten Rufe stebenbe neue Wirt fur Die fulinarifben Benuffe fein ganges Ronnen einfeben wirb. Befonbere Einlabungen ergeben gu biefem Jefte nicht. Alles nabere bejagt

Deute Conntag, 20. Oftober, nadmittags 4 Ubr veranstaltet bie Bejellichaft Alt Binbfang in ber Monnerturnballe, Blatterftrage 16 eine große Unterhaltung mit Sang und Tombola. Die Beranftaltung finbet bei Bier fatt.

Geschäftliches.

- Lebertran ale Seil. und Araftigungemittel. Coon feit vielen Jahrhunderten ift es befannt, welche Geil- und Rahrfraft bem Lebertran inne wohnt und wie jebr bienlich, regelmäßig genommen, berielbe ben einzelnen Organen bes menichlichen Ror. pers fei. Dieje Tatjache bat fich bis auf Die benrige Beit erbalten. Roch beute, faft nach bunberten von Jahren, fehlt ber Bebertron als ein Saus, und Seilmittel fast in leiner Samilie, jobalb bie fublere Jahreszeit beginnt Die Berfeinerung bes Geichmode burch befoubere Rlarungen bat bie Abneigung. fonft bei bem Ginnehmen bes Lebertrans bestanden bat, ichnell dwinden laffen und fann beute tonftatiert merben tjumal bei Linbern macht man bie Bevbachtung), bag ber Lebertran in fait allen gallen gern genommen wirb. Gin Brobuft, bas beguglich bes Weichmads und ber Betommlichteit wohl mit an ber Epipe aller Bebertran-Braparate ftebt, befigen wir in bem Praparat 3 Debella", welches feir langen Johren von bem Apotheler Bilb. Labufen in Bremen unter bem Ramen: Babujene Job-Gijen-Lebertran" verferigt wirb. Die Begeich. nung "Jobella", bie patentamtiich eingetragen und geichulbt ift, foll bie Batienten por Rachabmungen ichuten und Gemahr bafür bieten, bas echte Labujen iche Praparat gu erhalten. "Jo-bella" ift eins ber wenigen Mittel, welches injelge feiner Gute fich bauernd in bem Argneifchat erhalten bat und bas bei Efrophuloje, englischer Arantheit und Blutarmut geradegu frab-pierend gute Birlungen beitigte. Wir fieben nicht an, "30bella" ale einen Freund in ber Rrantenftube gu bezeichnen, und miffen, bag ein Berfuch bas von une gefagte vollauf beftatigen wirb. Befonders gunftig find bie Erfolge, wenn man eine langere Rur, bie jebergeit begonnen werben fann, fortfest. Es wurbe gu weit fubren, wollten wir bier aus ben vielen Anerfennungen auch nur wenige gitieren, barüber geben bie Drudfachen bes Sabrifanten am beften Mustunft. allen Apothefen gu haben.

- Lieblich, jugenbfriich, gart und fammetweich, frei bon Sommerfproffen, Miteffern ift bie Sant nach Gebrauch von Dr. Rubn's Chelmeig-Creme und -Seife. Man achte genau auf bie bolle Birma Gra. Ruon, Kronen-Bari., Rurnberg, ba es nuplofe Rachabmungen gibt, Die bireft icablich wirfen. Sier in Apothefen, Drogerien und Parfilmerien erbaltlich.

Gine nene 3bee. (Bas man alles aus alten Beitungspapier machen fann). Altes Beitungspapier Bas tonnte man mobl aus altem Beitungepapier machen? Di weiß man wirtlich nicht, wobin mit ben alten Blattern un möchte noch Gelb bagugeben, wenn es einem abgenommen mirb Und nun par bie Menge alten gerfnitterten, balb gerriffenen Bapiers! Bas bamit aufangen? Run - wir gerreigen of noch mehr - in gang fleine Stude und gießen Baffer barüber. Den fabe mich wohl febr verwundert an, wenn man mich bei biefer Rebe feben tonnte, und freite mich vielleicht fur etwas überge. ichnappt, aber es ift mir poller Ernft mit der Gache - ich fes pon einer reigenden Brrwendung für altes Beitungspapier. Man ichneibet ober gerreißt bas alte Papier in fleine Gtiide und weicht es über Racht in Baffer - nicht guviel Baffer ein. Daburd wird bas Papier ju einer weichen Maffe, Die man nun in einer fleinen Dabl- ober Gleischhadmaidine, bie wohl in jeber Ruche gu finden ift, vollig gerreibt. Dann bat man einen giemlich feften Brei vor fich, der auf ein Solgbrettigen geichoben wird und an bem man nun mit einem fleinen Dobellierfan ober auch nur mit einem Gebermeffer bemaffnet, bie donften Mobellierfunite verfuchen taun. Die reigenbiten Cochen fann man aus biefem Brei formen, bem man fpater etwas Gips. mehl gufügt, bas ibn jo fest wie Bement macht. Und bamit haben wir eine neue bubiche Urbeit fur Die langen Binterabende, an ber Groß und Rlein belfen fann, jogar die Allertlein, ften, indem fie bas Bapier gergupien, mas eine befonders ber-gnugliche Arbeit fur fie ift. Wir formen nun Blattchen und Gruchte und fleben fie etwa an gebrauchte Ronfervenbuchen und ftellen und is reigende Bajen ber. Ginb mir geichifter, formen wir fleine Siguren ju einem bubichen Fries für bat Rinbergimmer. Binfel und Garbe machen bie Blaftifen bann noch besondere lebenbig. Wer aber gang ichlau ift, bemachtet fich ber Cache grundlich und beutet fie geichaftlich aus. - Blofifen aus altem Beitungspapier - wie intereffant! Bir berbanten bie Befannticaft mit biefer nenen 3bee ber vielfeitigen und geiftig immer anregenden Samilienzeitschrift "Belt und Das betreff. Beft (Dr. 2), fowie ftetig Probebefte, finb jederzeit toftenfrei ju begieben burch ben Berlag von "Belt und Saud", Leipzig, Beftftrage 9.

- "Beleuchte Dein Seim". Ein bell ftrablenbes, nicht ru-genbes, geräusch- und geruchlos brennenbes, einfach zu banbbabenbes Licht wird burch bie Epiritus. Glublampen erzielt, welche fich als Arbeite., Schreibtifd. und Leielampen in Sunderttaufenden von Saushaltungen Anerkennung vericaff: haben. Wer fich einmal an Spiritus-Glublicht gewohnt bat, mag es nicht entbebren. Bei ber allgemeinen Berbreitung biefer beliebten Beleuchtung fann man bie Lampen und Brenner in jebem Saushaltungsgeschäft verlangen, Große Auswahl in biefen Lampen bietet bas Spezial-Beichaft Erich Stephan, Ml. Burgitrage.

- Die junge Mntter ift oft im Stweifel, was fie bem Rinbe nach ber Enimobnung für Rabrung geben foll. Der Bufat non "Stufete"-Rinbermehl jur Dild erbobt ben Rabrwert ber-felben, und bie "Rufefe"-Suppe wird von Rinbern gern genommen und gut vertre

- Gebampfter Beiftohl (Stappus). Dan lagt foviel Baffer, bağ ber Rohl nicht völlig bebedt wirb, fochen, gibt gleich feines Bratenfett von Ente ober gute Butter bagu, tut ben feingeichnittenen Robl nebit bem nötigen Galg binein und fügt etwa einen Teeloffel Rodtummel lagenweise bagwifchen, Rach einiger Beit gibt man einige balb burchgeichnittene faure Mepfel bagu und macht ben Robl mit etwas Mehl famig, bas man mit Gifie und ettene Maggi-Burge angerührt bat. Diefer Robl barf nicht ju bunn gelocht fein. (Mus "Senriette Davidis Brattifdes Rechbuch". Reubearbeitung von Gertrube Biemann, Berlag B. Berlet, Berlin 29. 354

- In Anbetracht ber bielen Ungludefalle, welche burch Explosion ober burch Umfallen und Bertrummern brennenber Betroleum-Lampen bervorgerufen werben, rechtfertigt fich wohl ein besonberer hinweis auf bas vorzugliche, alle in von ber Betroleum-Raffinerie vorm, August Storff in Bremen bergefiellte Raifervel. Mobrend gewöhnliches Betroleum auf bem Abel'ichen Reichsteft-Apparat icon bei ca. 21 Gr. C. entflammbare Dampie aufweift, bat bas Raifervel laut Miteften erfter Antoritaten einen Entilammungspunft von 50-52 Gr. C. wodurch bie Explofion einer Lampe, reip, eine Genersgefahr beim Umfallen ober Bertrummern einer mit Raffervel gespeiften Lampe vollstandig ausgeichloffen ift. 3m letteren Salle wird die Glamme burd bas Roiferoel ausgeloicht. Das Raifervel bat eine wafferbelle Brillantforbe, ift faft geruchlos, erzeugt ein berborragenbes, bie Mugen iconendes Licht und ift außerft ipariam im Gebrauch.

erren Stiefel

find gut folgenden Breifen eingetroffen Derrem Datenftiefel, genahte Cobie, für 8.95 Mt. Berren Dafenftiefel, genahte Cobie, für 5.25 Mt. Berren Jugftiefel, moberne Form, für 4.75 Mt. Beerem Bogrind Dafenftiefel für 6.90 Mt. herrem edite Chevr. hatenftiefel Bir bieten für obige Breife etwas gang

hervorragendes.

in nur foliber, bemabrter Qualitat jum Rnopfen ob. Conuren, Grogen 21, 22, 23, 24 für 2.50 Mt. für 2.75 Mt. Größen 25, 26 Größen 27, 28, 29, 30 für 3,95 und 3,00 Mt. für 3,75 und 3,50 Mt. biefer fabelba't niebrigen Preife Größen 31 bie 35

Ungeachtet

für anerfannte Gabrifate geben mir jebem Raufer bei einem Gine taufe von 1.00 Det an. Gutideine auf Baren, Die mie bieber in ben befannten biefigen Gefchaften fofor tingelop merben lonnen

vollständig grafis. Herbrzengen Gie fich bitte bon ber Leiftungsfahigfeit ber Biedbabener Schubwaten.

Konfum - Gefellschaft Kungane nobe ber Zuifenften

as entscheidende Wort

beim Einkauf von Malzkaffee fist das Wort; Kathreiner". Verlangen Sie lediglich "Malzkaffee", so laufen Sie Gefahr, irgend eine minderwertige Sorte zugerhalten, die den Anforderungen, die man an ein gesundes, billiges und wohlschmeckendes Familiengerränk stellen muss, in gar keiner Weise entspricht.

Verlangen Sierdaher ausdrücklich: "Kathreiners Malzkaffee" im geschlossenen Paket fin der bekannten Ausstattung mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp und der Firma, Kathreiners Malzkaffee-Fabrikene und nehmen Sie unter keinen Umständen etwas Anderes! Dann sind Sie sicher zeinen vollkommenen Malzkaffee zu erhalten, der alle anderen übertrifft.

tem

mirb.

(Filter

DOM:

apon.

dieter

5-fel

Stüde

er e, bie

man

ttibin

900

t, bie

somes.

Bibl.

bamit

inter-

Heit.

bet-

ditt.

il difen bifter,

t bas

bonn

ichtigt

3310-

c bet-

ritigen

dun i

"ARGELL

ht ru-

banb.

npen

pen in icafft

t bat,

ig bie-

renner

abl in

ban,

Rinbe

to Dom

t ber-

th go-

Baffer,

feines

feinge-

t ctina

einiger

I bass

t Giffa

a micht

trifdies

nember

h wohl

on ber

berge-

m auf T. ent-litelten Gr. C.

Spejobr

peiften

e wird

igt ein

augerft

finb

Der Arbeits: Madzweis

Wiesbabener "General: Anzeiger"

wird täglich Mittags 3 Uhr in unferer Gr. pedition Mauritiusitr, 8 angeichlagen. Bon 41/2 Hhr Radmittags an wird ber Arbeitsmarft foftent os in unferer Erpedition per-

Stellengeluche

Jung verheirateter VI SE HE HE

fudt Befcafrigung in Schreib. arteiten im Geschäfte ob, 3. Saufe, Fublenbe Indaber, welche meine Pane fich benten fonnen, wollen Offerten unt. E Sch. 160 an b'e Erp. b. Bl. einfenben. 8675

Junger Mann (feither auf einem Bauburo tatig) fucht jum 1. Rovember

Buroftelle. Eft. Offerten unter M. 100 an bie Er ebrion be Blattes Gerchaftediener mit langt Beign und gut n Empfehiungen lucht Stellung Luifenar, 17, Stb., 8581

Junge nelle Udme hich pr isfort Stellung als Supfangebame. Offerten unter 3. 8578 an bie 8586

Junge gebildete Uame, gemanbe, große fomb. Erichemung mir engliich, n. frengofiich. Sprachfenntnis fucht in feinem Gelchät Erelung als Bertauferin. Offerten unter 3. 4305 an die Tred b #1. 4305

Jung. Madden ludt Gt ut. Rab Billowftr. 11, oth., 1. St. rechts. 8541

Gine junte Brau fucht tages fiber Beicholtig ng am liebften im Biden und Raben Gelenenbr. 7. 3bb. 2. ob. 1. Gt. i. 8693

Offene Stellen

Männliche Personen.

Züchtiger ftabtfundiger iinger Mann gum Befuche ber Stabt-Und Banbfundichaft gefucht. 8608 Schriftl, Differten erbeten an 3. Garnung & Gie Bellmunbitr, 41. Shuhmader

auf Woche gefucht 869 Bebergaffe 49, Laben. Budbinder, ber im Biber. imtabmen bewandert, gef. D. Reichard, Toungoftr. 18.

Woch enfchneider 8694 grinate Belenenftr. 11. part. Ein junger Sausburiche ges findet Dieichgraten 10, im Baben. Ein tüdniger Gubrfnecht ne

Maingerftr. 35. Enchtiger, braver, nüchterner

Suhrknecht für Roblengelduft gelucht. Freie Sation, Sober Lohn.

Offerten unter E. 8476 an bie erned, b. 181

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Etellen jeder Bernfeart für Manner und Frauen. Danbmerfer, Fabrifarbeiter, Tag-

Arantenpfleger und ftranfenpflege. THREET.

dureau- u. Berfaufsperfonal.

Abdinnen. Allein. Saus, Ruchen- und Rimbermabden.

ald., But. u. Monatafrauen. Canfimabinen, Büglerinnen u. Tag Chnerinnen.

Bentralftelle ber Bereine: Biesbadener Gafthof und Badehaus Inhaber" Benfer Berband', Berband beuticher Sotelbiener', Orts. berwaltung Wiesbaden.

Conntag, 20. Ditober 1907. Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fojort auf bauernb verlangt 640 S. Stein, Bilbelmit. 36. Tüchtige Slod: und Zaillenarbeiterinnen,

tüchtige Zuarbeiterinnen

Frau G. Sars, Grabenftrafte 9, 2 Tücht. Derkäuferin

folort geiucht. Eron Sohne, Mengaffe 11.

Tüchtige Damen= Schneider

f erftfl. Arbeiten auf bauernb gejucht.

J. Bacharach.

Jüngere Derkäuferin

Seiden-Bazar S. Mathias, hoftieferant, Webergaffe 5,

Lehrmädden

gegen fofortige Bergutung gefucht Seiben-Bajar 8670

S. Mathias, Soflieferant, Webergaffe 5.

Kassiererin

per 1. Des ober fruber gefucht. Ceiben-Bajar 8671

S. Mathias. Boflieferant, Webergaffe 5. Junge Berfauferin

D. Reichard, Tannnter, 18. Ino riaff. Rindermädchen p. gleich gefunt. Fran R be Lauge, Laungaffe Ib, 1. Et. 8597

Em tudt. Billeiumadden & 1. Robember gei, Rab. Schwal-bucherftrage am, part. 8583

Endyt. Mueinmadden gefucht gum 1. Ceptemper 494 Bolluferftrafe 10, part.

Mileinmadden, bas fochen tann, ju dit rem allein-flebenden Ehrpoar gefucht 7077 Erbacher'r. 2, 2 Et r.

Ein Madden für Rüchen u. Sausarbeit p. 1. Oft, gel. Schier-fteine:ftrafte 24, part. 1 6813

Zucht. Paderinuen für fofort gef. Dane nb lobnenbe

Befdiatigung. Bigarettenfabrit "Menes",

Ortentiches, jungeres Windchen

tagenber ober Monatefran gef. Moolfohobe. Bird abener After 67.

Monatofrau ob. Madden auf gleich ceincht 86 Schierfteineritt. 24 pari. L.

Suche tucht. Rod, 50 M., Sause, Rind .-, Macinmatch. 85 M. monatt, i gut. Berrichaiteb Stellenbureau Magda Membotoin'i, 29ortoftrafe 13, 2 7261

Roftentofe Bermittlung für meibl. Brivat-Berionen. Gefucht werden:

Abdinuen, tumer-Allein-Saus-n. Küchenmibchen b b. L. Sellmundfir. 44, 1. Maria Hofherr, Stellenvermittlerin.

Chriffliches Beim, Derberftr. 31, Bart. 1. Stellen nadiweis.

Annanbige Dabd. jeb. Ronieffion finden jebergeit Roft u. Bogis für 2 Def. taglich, femie fiets gutt Greden nachgewiefen. Cofort ober ipater gefucht Stugen, Rinber-partverinnen, Röchinnen, Oaus- n. Mileimmabenen

Gebr. Fahrräder 3917 gibt billig ab.

Jafob Gottfried, Grabenftr. 26.

Kauigeluche

Musgefammtes Baar wird angefauft 83. Brifeurlaben.

Rleiner Derb gu taufen gefucht 5779 Griedrichftr, 14, 1. 10 Gruben Pferdedung

Offerten unter 3. 8551 an bie Erveb. b. Bl. 8551

Kl. Milchgeschäft au fanfen gefucht. Bertauf, wollen 3bre Abreffe u. R. 8639 an bie Erp. b. Bl. angeben.

Verkaufe

1 Bferd, 1 Schneppfarren und 1 Rolle, 30-35 Bentner Tagfr. mit Gefchirr billig gu ver-Raberes Felbftrage 1, 9. 8547 Parr.

Eine Angabl Lothringer Riesen-Hasen

billig zu verlaufen. Rab. Schierfiein, Bilbelmfir, 54

Vogelliebhaber

Empf. Stiegl ve, Santlinar, Beifige, Schwar fopte, Grabmiden uim, Biervogelbardlung Rart Gruber Mengergaffe 51. 8501

Kanarien-Hähne St. C., vert, um jeben annehmb. Beeis v. meiner Bucht, autfingenb. Ausgezeich, auf ber Bunbes Aust. am 2 . 12. 06. 15. Ebrenpreis Bronge Medaille, am 16. 1. 07. goldene Medaille u. Diplom in Raiferelautern. Rab bei Ludwig Chlen. Weffenbur 10. 8505

Break

an verlaufen Algrenthalerftr, 5, "arl. I.

Eine noch aut erugitene Federrolle,

eignet fich gut fur Gartner, gu 8464 perfaufen, Ratterfir. 40, part.

G. br. diegger. ob. Milamagen gebr. Roblenrofte am bert. Weilftrafe 10.

Herrschaftswagen

4427 fiete gu vertaufen Oranienftraße 34, bei

Ein geprauchter Metzger- od. Mildwagen für 160 Mt. in vert. 863 Rübt, Helenentr. 3.

Landauer, leigt, ein- u. imei fpannig, in feor gutem Buftanbe für 490 9et. vertäuflich Gneifena ftra'e 7.

West, muchwagen in abneumb, Dedel gu vert.

Einipanner-Beidert, Reitfattel Goldgaffe 12. Sattlerei

Ge.t, Mebgermag, auch als Bieb. transport. Bagen bi i. gu vert. 5653 Oranienitr 34. Gelegenheitstauf! Engl. Schlafgin. Einricht | (wie

men), beit, ans Schrant, Bett, Baldt m. Toilette, Racheienl., Rachtt., hanbindb. 225 M., ferner Galerieicht. 25, Stegtiich 20, Stüble a 2 M., ithr. Rieibericht. 18, Liftr. 26, Schrafter 20, Solo 25, 26. Ruchenicht. 20, Sola 25, Berrifos 52, 34 u. 36, Sprungr. 20, Matr. 15. Deds. 12 M. 7507 Frantendraße 19, part

n. 19-45 R., Sotas, Rieibers u. Küdenichrärte. Andziebe, Jimmers u. Küden-Telde, Stüble, Bild u. Spiegel, Anrichte, Rüchenbreiter, Dedbatt u. Kiffen, Rachtifch Balchu. anbere Rommoben, Galerien, Bortieren u. vieles mebr fponbill gu vert. Rauentbalerft. 6. p 8247

Matragen, Sergt, 9 Mt, Wole 18 M., Kapef 30 M., Haar 35 M., Spungt. 12 M., zu vert, 82. Ranentba'erfir. 6. part,

2 Muidelbeiten, bodh, neu, Matr. und Reil 58 Dit., fofort, gut perfauten Raventbaleritr, 6, rart.

Gine groeifch. Bettftelle mit Matr. gu certaufen 8589 Bedmunbar, 52, 2.

Binidu. eif. Bett mit fall neuer Matr. u. Reit 7.50 DR., fl. Labens real mit 12 Schublaben 12 Dif. ju verla ifen Lebeftr. 5. 1. 1.

Rahmafmine 4, Jaur in Geor, billig ju verfaufen 8628 8628 Bleichftr, 9, Sth. p.

Gine gut erhalten Kücheneinrichtung, Sleijchabschlag

Manerhofer,

Krauteinschneiden

wird beforgt Fr. Blum, Gits villerftrafe 14, Drib. 2. 8454

Kunstsalon Banger,

Münchener

Tarso - Arbeit,

Rote Kreuzlose

a 5 Dit., 1/2 Love 2.50 Mit.

empfiehlt Rudolf Staffen,

Sauntfollefreur, Babnhofitrage 4.

Emige 1000 Be und Zannen. Dedreifer bat abjugeben; auch werben Beftellungen Derberft, 8 angenommen. 8565

Solghandlung Chr. Reichert in Weben.

Guter Pferdemist

unemigeltli b abzugeben. Rabres Edwasbaderitr. 14, part. 8571

Flaschen- und Fass-

handlung

von Ph. Alamp jent Wellrigftraße 46. 7983 Kleine Weine u. Ginmach-fäffer bill. zu verlaufen

3m Musfahren v. Waggons

Bauten bei billigften Preifen

Karl Güttler,

Dobbeimerftr. 127, 8239 Gleichgeitig empfehle am Guter-babnbol Lagerraume, Wertflatten

bergt gur Bermietung.

Angundeholz

Brennholz

em fiehlt fich

Mrt, fow thebernabme ganger

8239

A 3 50 TML 85

Quifenfir. 4, 8610

Prima Rinbfleiich 60 : Raliffeifch 75 u. 80

polift., fait neu, nur 55 M. fot. ju verfaufen 6676 Ranenthalerftrage 6. part.

Gelegenheitskauf

1 Bruffeler-Teppid, 1 Emmina-Terbich (Groge 4X3,10), 1 Biano (aft neu (Firma Dorner Stuttgari) 1 Fiano (von Biefe) veridiebine Gelbichr. billia ju ver! 6987 Friedrichftr 13.

Muiterichut gefethlich geichutter Artitel gu vertaufen burch

Wirth, Götbestraße 3, Mainz. 8561

Grammophon, don fpielend, m. 15 Std. und Ständer für 25 M. gn vert. 8535 Moribur. 30, Mith, 1. r.

Transmissionsteile, gut erhalten, ju vert. 8375 Rigrenthalerar. 5, bart. 1. Beinfaffer, trifd geleerte, Rognal- u. Submeinfaffer in allen Großen ju vertaufen 322

MIlireditirage 32. Kinderwagen

mi Gummirabern gu bert. 8678 Bertramftr. 10 Stb 3, Am Abbruch

Coulinftrage 3, Billa, find Benfter, Turen. eintene Treppe, Gugboben, gutes Schieferbach, Badfteine. Bau- und Brennholg billig abjugeben. 86:2 Chrift. Bilgenröther.

Weg. Libbruch Rheinftrage 18, Feufter, Giog-türen, Rabre, Metall 20. 3u vers laufen. 8635

Gieg. Ladeneinrichtung in pitch pine für Bigarren Weldatt billig ju verlaufen, Rab, bei 200. Bender, Auftionator, Bleichftr. 2. Telefon 1847.

Verichiedenes

Bügelanstall "Prompt". Breft Abpolung und Jofielung. Brau Beguer, 8512 Wertbirefte 7 3 t.

Frau empf. fich 3. Amberigen v. Dabchen- u. Anabentleibern im 8413 Scharnborfiftr. 27, Sth. 3. 1.

Stiderin empfiehlt fich (Bunt-, Golb- u. Beighiden) tilligit. 5795 Scharnbordtr. 35, 2.

merben fond u ichnell angefertigt

Empfehle mich b, geehrten Damen

in Anfertigung affer in bas Buth-fach einichlagende Arbeiten bei

biligfter Berechnung, Getragene Sachen merben ichn mobernfiett 8279 Roonfrag: 9, 2,

Fran Nerger Ww.

Berühmte Kartendeuterin,

Sich, Gintreffen jed, Mugelegenb, 771

Marktstr. 21, Ging. Meh.

Schnigaffe 4. Stb. 2.

Phrenologin Langaffe 5, im Borderbaus 8179

Frau Harz, Schachter. 24, 3, St. Spreche. 10 - 1 u 5-10 Ubr. 7990

Rariendenterin

empfiehlt fich nur fie Damen, Rab, in b. Erp. d. Bl. 5512

Gut. Privat-Mittags.

und Abendtisch.

Rab. in ber Ern. b. Bl. 8:80

Neue Heringe

Stild 5 und 7 Bir

ruff. Cardinen Bib. 50 Dig.

Altstadt-Konsum

31 Mengergaffe 31,

Zwiebeln 3 Pfd. 17 Pfg.

8427

Schwalbudjerftr. 71.

officient :

28ahrfagerin (berühmte) 7481

Romertor 2 3.

per Str. Dit. 1,30 liefert frei Saus 7784 Sch. Biemer Bugfurjus Dampfichreinerei,

wird grundlich erteilt Dotheimerirage 96. Muna Sodenberger, Mobiftin Rirchaeffe 13, 1. Bugarbeiten

Tell!

Gur Birte bei Megelluvben Gier-Gornden, bei Safen braten Biesbadener Spattle Beiner's Maffaroni. und

Rubetfabrit, Manergaffe 17. Die Arbeitstelle des Mall. Gefanguisvereins

Edicefteiner trage linte, unter ber Bimmermanneftifrung empfiehlt Riefern-Mugunbehol; & Gad IR. 1. Buchen bolg & Gtr. M. 170 Teppiche weeben grunblich

geflobit und gereinigt Befedungen ju richten an Ber-walter Fr. Miller, Erbacher-ftrage 2, 1., r., ieith, hauswart bes Monneralvis Telefon,

Anfauf bon Deiren-Aleidern und Erhuhtverf aller Sohien und Bleck für Damenftiefel 2,- tis 2,30 jur herrenftiefel 2,70 bis 3,-Reparaturen ichnell u. gut.

Plus Schneider, Wichelsberg 26

u. Mustunft in allen Rechtsiachen u allen Bliten, Gingirbung nen Forberungen, fowie aller Art Gelache. Bara Sermes, Biesbaben, Bieichftr. 15. 1. Sprecht 3-6

Derloren

Edirmbebatter (rotbraumes Ge einich) mit 5 Schirmen und 9 Stoden. Abjugeben gegen Be-Botel Shutenhof.

Scheidung

pon 1. n. 2. toff 2Bare (Rommel) ift auch in Blumengwiebein bei bifligften Breifen reell bei mir burch-geführt. 3. 6. Mollath, am Rarstefler 8682

Fuhren mit Feder-Kollwagen beforgt 865 P. Thormann, Rieblür, 28.

Abladeplak gefucht t. mehrere taufens Aubilm. Baugrund in der Rabe der Balt-

mublitr Off, m. Annabe ber Mb.

fabraebüge unter C. G. 8674 an d. Ero d. Bl. 8675 Bierfiadt Wiesbaden, Unterzeichneter bringt fein Bager in Drainage-Röhren eif, ju 15 em lidte Beite in empfehl, Erinnerung, bafelbit finben Topier (Scheiben-arbeiter) bauernbe Beldaftigung

29. P. Maner, Toptermeifter. 8443

Umzüge

per Geberrolle u. Mobelmagen für Sand und Grienbabn, obne Um-

ladung werden unter Garantie billig beforgt bei S. Stieglit, helmundstraße 37. 8864

Anstleiben bestimmt, Borgange! Bug. Bebarfdartitel für Gheleute! Biele Dantichreiben! Profpett gen. 20 Big. (Rud orte). "Ongiene", Dresten-Rouidenbroba. 13/66

Rartoffeln und Merfel befter Sorten empfiehlt

billinit D. Güttler, Dogbeimerfir, 129 Berlitz

School Sprachlehrinft. für Grwachjene Luisenstrosse 7.

Suman. Brimaner erteil Rachaifestunden, Offerten u. D. G. 45 an die Erved. d. Et. 8680

Trauringe

eigen. Fabritation, gefeht, gestempeit, in jedem Feingebalt n. Breidlage bon M. 12.00 bas Saar an G. Etrud, Golbidjuned.
Martigraße 19a, L. Eingang Grabenstraße 2 8894

Störungen, Stockungen

ber Binizirulation von un-übertroffener taufendsch bewöhrter Birksamkeit für Frauen ift und bleibt nur echtes 7467 Mansfrudionspulv. "Regina". Generalvertrieb für Wiesbaben

Wellrity Drogerie Fritz Bernstein,

Wellritftraße. 39. 29:ffenichaftifch gebilbete

Phrenologin Chirologin Dime. Lydia Ablert Rlaus ans Zürich.

Straußiedern - Manuiaktur Blanck, Friedrichftraße 29, 2, Stod.

Fortwährend Gingang Pariser Neuheiten. Strauffebern

Pantafiefedern. Reiher, Boget, Stügel, Blumen, Filghüte n. n. Boas und Stolas.

Befte u. billigfte Bejugsquelle. Bitte genau auf Firma ju achten! Straußledern - Manufaktur

Blanck. & riebrichftrafe 29, 2 Stod.

Putzet mir Ermel's **Blitzblank** Seifensand

M. E. Barth,

Lothringerstrasse 4 II.



sumfoblen zu den billigsten Preisen. In Möbellack Kilo 1.50 bel franko Lieferung. August Rörig & Cle.,

Wiesbaden, Lack-, Farben- und Kittfabrik, Pinsel und Malutensillenrecher sum Comptoir No. 2500. gur Fabrik u. d. Lager No. 3850. Fernspreader

Carl Kreidel 36 Webergaffe 36. Gegründet Telephon 1879. 2766. Sahrräder Rähmajdinen Waagen, Ge wichte Keparaturwerkstatte.





Minguige in febr iconen Duftern. Joppen für herren u. Anaben jollen bief. Monat verfauft merben. Durch Gelegen beitetaufe, und Eriparnis ber boben Babenmie:e verfaufe zu jedem annehmbaren Breis. Bitte fich zu überzeugen! Mur Meugasse 22, 1.

Grites und größtes Gtagen-gefcaft f. Gelegenheitstäufe. Gegenüber ber Gifenhandlung bes Beren Binigraff. 7080

Karl Hühnergarth

Mafdinenfhlofferei, empfiehlt fich jur Enfertigung von Reparaturen, fomie famtl. in f. Rach einichlagenb.

Arbeiten,

in preismerten, reimwollenen Onglitaten, mobenen Barben, oleganter Appretur, Diufter oftenirei, tiefert

Hermann Bewier, Commerfeld (Begirt Prantfurt a. b. D. Zuchverfandgefcaft gegr. 1873. 4140



die vollkommente Singe Mulitier und Sprech malchine Rataloge grafis Bequemite Ratenzahlung Otto Jarob fen Berlin , Be Friedenffro

Warte beffere Gelegen. nie auf beffere feit, jonbern ergreife flets bie

"gute"! Mehere große Gelegenheite.

für herren, Damen und Rinder in Bor'aif, Chepreau u. Bichaleber, fe br mod Saffone, nur fo ibe Dunit-taten find in b. legten Tagen bei mir Priginal amerif. Edyuhtwaren Goodpear Welt mit Orignalifrempel, Rahmen Arbeit und Enftem Sandarbeit, Macs Ray, fomie font Serren Schube und Stiefel in ichwarg und farbig. Auswahl ift enorm groß und bie Preije find wie bon jeber

fabelhaft billig.

Augerbem Ronfirmanden. Stiefel in großer Auswahl. Befannteles Spezialgeichaft für Gelegenheitstäufe.

Marktitr.22,1., fein Laben,

bes Borgellangeichaftes ber Firma Bind, Wolf. Telefon 1894. 7 9

Großer Gelegenheitskauf

- 20 Schlafgimmer,
- 10 Rüchen,
- 10 Bertilos,
- 10 Spiegelichrante,
- 10 Büfette,
- 5 Bücherichrante,
- 5 Schreibtifche,
- 25 Bimmertijche, 100 Bimmerftühle

in vorzügl. Onalitäten zu totat berabgefehten Preifen. 7718

Joh. Weigand & Co., Wellritiftrage 20.

Größtes Möbelbaus. Brennhol3 à Bemmer 1.30 mr.

fein geipalten, a Bir. 2.20 mr. frei ins Saus. 9368 Ottmar Kissling,

Robellenfte. 5/7. Zel. 88. v. Charatt. u. Jähigt.
n. Joen u. Linie bes Koofes u ber Hand
(extra griech, Babiens
bentung). 4971 Biffenich. Beurieil.

Rur Beleneuftr. 12. 1. Sprechft, v. 10 Uhr morgens bis 9 Ubr gbenbs. Rur fur Damen).

Bergolbungen, Bernidelungen, Berfi.berungen x. Louis Beder, Albrechtftr. 46.

Meine Herren-

Rnaben-Garberoben finb mobern, elegant umb

herverragend billio

Angige, Paletots u. Joppen für derbst u. Winter, Dosen, Oosen u. Westen find wieder in großer Answard bei mir ein-getrossen. Darun'er besinden sich bochetg. Sachen in nur neuesten Fassen wodernen Stossen und befter Erjan-Dag. Beearbeitung.

Wer Geld sparen will, benute bie Gelegenheit und faufe in meinem vielfeitig befannten

Spezial. Gefdäft für Gelegenheitstäufe Marktitr. 22, 1.,

fein Laben, im Saufe des Borgellangeichaftes ber Firma Rub. Wolf. NB. Mache auf meine enorme Auswahl in Schuhmaren auf-

Reelles Lingebot!

ich bin gezwungen meiner Rundicatt gute u. gebiegene

Schuhwaren in Borcalf, Chevreaux u. Ralbleber billig zu verkaufen, ba tein Laben, fein Erfer, nur

Neugosse 22, 1 Sliege. Gelegenheitstäufe 8484 bon guten und ebieg. Qualitaten. Silfe' g. Binhoanng. Timerinaun, Damburg, Gidier Besonders ounstige Geleg-nheit!

Einmaliger Berliner

in Wiesbaden, Mauergasse 21.

Montag, den 4. November,

beginnt die größte Berliner Inichneibe-Afabemie, Direftion Maurer, renommierrefte Fachichule ber Belt, einen

4 wöchigen Zuschneide-Kursus.

Einzigfte belannte Berliner Afabemie, welche feit 12 Jahren ihre Banderfurfe mit großartigen Erfolgen über gang Dentichland ausgedehnt hat. Der Aurfus umfaßt Mahnehmen, Schniftzeichnen und Jufchneiden, fowie Anfertigung von Anpeoben für

Damenkostüme. Mäntelkonfektion, Mädchenkleider. Sportbekleidung. Reformkleider.

Sämtliche Wäsche. Herrenmode. Uniformen. Knabengarderobe.

Die Teilnehmer erhalten bas Benguis von ber Direttion Maurer-Berlin und finb bebufs toftenlofer Stellenvermittelung als Direftricen, Buidieiber ulw. gleichberechtigt mit ben Berliner Afabemiebeluchern,

Tageofurfus von 9-1 Uhr, Abendfurfus von 8-10% Uhr.

Direftor Maurer wird am Cambtag, den 2. Rovember und Conntag, ben 3. Rovember, Mauergaffe 21 anweiend fein, um Anstunft ju erteilen und Anmeibungen entgegengunehmen. Borberige Ausfunft und illuftrierten haupt-Profpeft verlangt man gratis und franto pon

Direktor Hacimpich Manper.

Größte Berliner Bufdneibe-Atademie, Berlin, Alexanderplag.

8669

17000

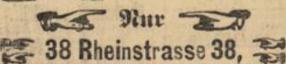
Bes

Rheinisch=Westf.

Handels- und Schreib-Lehranftalt Bewährtestes Institut 1. Ranges



Damen u Herren.



Gde Morigftrage. Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp... amerik.,

Hotel - Buchführung,

Wechseliehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelshorrespondenz.

Stenographie, Maschinenschreiben,

Schönschreiben, Rundschrift,

Vermögens-Verwaltung.

Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene ehrkräfte.

Bejondere Damen Abteilungen. 30

Broipefte, austunfte te, frei burch die Direttion.

Leiders

Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766,

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfnng und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u. 15, jeden Monats. Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

> Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

Gärtner-Verein "Hedera"

feiert am Conntag, ben 20. Ottober 1907 fein Dies-

herbstvergnügen

Konzert, Gefangs= u. hum. Dorträgen, Blumenverlofung und Tanz

in der Eurnhalle gu Biebrich. Freunde und Gouner bes Bereins labet ergebenft ein Der Borftand. Anjang 4 Uhr.

Louis Klein und S. Kraemer, Stragburg-R.

Chuigmarte "Regrita" D. R. B. M. Dr. 92514. Anerfannt vorzüglichfte Qualitaten pout 90tf I. - per Bir, en

Dan berfuch: im eigenen Intereffe,

4807 Vertreter: K. Ed. Barth, Lothringerstrasse 14.

Alfademische Zuschneide-Schule von fr. J. Steln. Biebbaben. Luisenplatz la. 2. Gt. Erfic, ältefte u. preisw. Fachschule am Platze

und famt. Tamens und Kindergard, Berliner, Biener, Engl. und Barifer Schnitte, Leicht faiel Metbobe, Borgugt, praft, Unterr Grundl, Ansbildung i. Schneiberrinnen u. Direfte, Schal, Aufn tagl. Koft. m. jugefich, und einger, Laillenmunt, intl. Fatter-Anpr. 201. 1,25. Nodidin, 75 Pfe. bis 1 Mt.

Büsten-Verkanf: 2adb. fcon von Mt. 3 .- an. Stoffs von Mt, 6,50 an, mit Stander von Mt 11,- an,

Wiesbadener Privat-Handelsschule, Telephon 3080. Rheinstr. 103, Telephon 3080.



Moderne Handelss, Schreibs und Sprachs lehranstait nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer Hauptkurse:

(für Damen und Herren) am 1. und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik. Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr.

Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch. Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. - Allgem, Handelslehre.

Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

für den Umzug, Wohnungs- und Hausput in Puk- und Scheuerartikeln. Feniterledern und

Bürstengeschäft Bahnhofstr. 10

Mile Corten und gwar : Fenster u. Wagenleder, prima Bare, zu 40, 50, 75, 85 Bf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 Mt. Schmutz u. Abseisebürsten zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 75 Pf und höher. Schrubber zu 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 75 Pf., 1.— und 1.50 Mt., große Auswahl Echrubber zu 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 75 Pf., 1.— und 1.50 Mt., große Answahl Buth u. Schenertücher, Aufnehmer 2c. zu 10, 20, 25, 30, 35, 40 und 50 Pf. Sandfeger zu 30, 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.25, 1.50, 2.— und 3.— Mt., prima Ware Bodenbesen mit Stiel zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.—, 3.—, 4.— u. 5.— Mt. Teppichbesen u. Teppichhandbesen zu 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.50 und 2.— Mt. Straßenbesen oder Piasifavabesen zu 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Mt. Aloiettbürsten zu 35, 50, 75 Pf., 1.— Mt. Erterwischer u. Spinneutöpfe. Wichsbürsten zu 25, 35, 50, 75 Pf., 1.—, 2.—, 3.— und 4.— Mt. Aleieberbürsten zu 30, 40, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.50 u. 6.— Mt. Möbelbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.— und 6.— Mt. Möbelsbürsten zu 20, 25, 30, 35, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. und höher, Fuhmatten zu 30, 35, 40, 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.— u. 5.— Mt. Fußmatten ju 30, 35, 40, 50, 60, 75 Bi., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.— n. 5.— Mt. Vensterichwämme zu 10, 15, 20, 25, 30, 50, 75 Bi., 1.—, 1.50 und höher, ferner alle Rinder, Toilette, Bade, Pferdes u. Wagenschwämme in großer Ausmahl, Parkettbursten, Parkettbohner oder Schrubber, Teppichkehrmaschinen, Fußburften ze., alle Arten Stahldrahtburften, auch gu technischen 3weden

Speiden. und Bagenbürften. Billigfte Bezugoquelle fur Sotele, Benfionen und Wiedervertäufer 2c. Jerner empfehle meine Toilette, Parfumerie, Reife u. Badeartitel, Roffer u. Lederwaren in größter Auswahl und billigften Breifen.

Rote und grune Rabattmarten werden ausgegeben. D Bahnhofftr. Bahnhofftr.



ice:

en,

4807

le

toffb

aller Systeme von den einfachsten bis zu den feinsten Salon-Oefen.

Nur erstklassige Fabrikate unter Garantie. 8117

Wiesbaden, Kirchgasse 10.

Geschäfts=Anzeige.

Den verehrlichen Einwohnern von Biesbaden und Umgegend gur Rachricht, daß ich mit bem beutigen bier ein

Architekturbüro und Bauunternehmung

eröffnet habe.

7948

Durch meine langjahrige Tatigfeit im Soche und Tiejbauwejen bei Ctaats. Gemeinde- und Privatbauten bin ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht gu werden, und halte mich unter normaler Preisberechnung bestens empfohlen. Bei lebernahme der Banten in Generalunternehmung werden Beichnungen und

Roftenanichlage gratis geliefert. Mein Buro befindet fich in den von dem verftorbenen Architeften Ricolei innegehabten Raumen,

Wielandstraße Ur. 2

und beabfichtige ich basfelbe in unveranderter Beife weiterguführen.

Unter Buficherung promptefter Erledigung ber mir überwiefenen Auftrage geichne ich Dochachtunge voll

C. Baer

Stadtbaumeifter a D. Arditetturburo u. Bauunternehmung.

Schuhwaren-Haus

Guckelsb

Metzgergasse 4, nahe der Markistrasse.

Mein Lager ist für die bevorstehende

Herbst- u. Winter-Saison

in sämtlichen Neuheiten für Kinder, Damen und Herren aufs reichhaltigste ausgestattet. Gleichzeitig empfehle ich in grösster Auswahl:

Schaffenstiefel, Arbeiferschuhe, Holzschuhe, sowie hohe Wassersriefel in Kalb- und Rindleder.

Wie bekannt führe ich nur In Qualitäten,

Ausgabe von Rabattmarken.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft für

fertige

15-55 M.

Lodenjoppen

Schlafrücke. — Farbige Westen. — Hausjoppen.

Jagd-, Sport- und Livrée-Kleidung.

Café

Eintritt frei.

Restaurant.

am Ausgang von Sonnenberg. Prima Speisen und Getränke. Für Vereine und Gesellschaften Sälchen mit Klavier. Telephon 1943. 42. Besitzer: Josef Klein.

Obcon, Bonophon, Phrophon, Bolnphon, Ralliop, ferner Beit Mefort, große, 25 em boppelfeitige beipielte Blatten a Stud 1.50 M. bei Ubnahme von 6 Stud 1 40 M., 12 Stud 1.80 M., Spred. Apparate. — Größte Andivabl Muf Bunich Teilgablung.

2d. 3198. Etu, Stocker, 2d. 3198.

Erprobt und bewährt!

itus:Glühli Lampen u. Brenner. Erick Stephan,

Peririeb der Centra. für Spiritus-Derwertung. Kleine Burgitt. . WIESB IDER . Ede Gamergalle.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden. Mach bem neuen Berficherungsgesch Laatlich genehmigte Sterbelasse auf Gegenseingleit. Gegrandet 1883. — Mitglieder 1700.

Bezahltes Sterbegelb Mf. 370,000.

Aufnahmriäbig find alle gefunden Männer und Frauen unter 45 Jahren.

Monatlicher Beitrag ihr je 100 Mt. Serrdegeld: Unter 20 Jahren 18 Pf., 25 Jahren 20 Pf.

30 Jahren 28 Pf., 35 Jahren 25 Pf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 35 Pf.

Eterbegeld von 100 Wt. viel 1500 Wf. zulässer, Wellzihftraßeld.

Anmeldungen zur Aufnahme und nähre Austunft erteilt Heinr. Kaiser, Bellzihftraßeld.

W. Bickel, Langsasse 20; Ph. Dorn. Friedrichftraße 8; Gg. Hillesheimer, Oranienftraße 37; M. Sulzbach Nerostraße 18.

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a. Fernspr. 164 Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen:

Augsborg, Bremen, Dresden, Frankfort am Main 2163 Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg

Kapital u. 300 Millionen.

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Wiesbaden, Kirchgasse 15.

Besitzer: Franz Bayer.

Neu. vollständ feuersicher gebautes Hotel m. allem Komfort Grosses Wein-Bier-Restaurant

Exquisite Küche. Diners à part von 12-3 Uhr zu 1.50, 7.00 Mark und höher. Abonnement. Soupers von 6 Uhr ab zu 1.50 Mk und höher. Reichhaltige Frühstücks- und Tageskarte.

L. Elage: Elegantes Caté-Restaurant mit 5 erstklassigen Billards.

Erstes Spezial-Geschäft am Platze für Grammophone . Phonographen Grösste Auswahl in Platten und Walzen.

per Stück Mk. 1 .-

Connica, 20. Ofiober 1907.

Hch. Matthes Wwe.

Reparatur- Kirchgasse 54. werkstätte-

Kreuz Geid - Lose

Saupttreffer 100 000 Dit. bar.

15,750 Gelbgewinne, Bichung 22. bis 26. Ottober, Lofe à 8.50 DRt., Lifte und Borto nach ansmaris 30 Bf. extra, empfiehlt bie Glückskollekte Carl Cassel, Wiesbaden, Hauptgeschäft Kirchgasse 40, 3weiggefcaft Martiftrage 10.

Meine

beginnen Mitte Oktober ds. Js. und bitte ich Anmeldungen hierzu in meiner Wohnung, Philippsbergstr. 20, gefälligst bewirken zu wollen.

ausgebildet d. d. Hochschule in Berlin.

NB. Gestatte mir noch höfl. zu bemerken, dass durch den Unterricht in meinem Privatlokal, den mich Beehrenden weitere Kosten erspart bleiben.

Von hente ab

verfaufe ich Rolonialwaren, Weine u. Ronferven gu folgenben Breifen ..

In Schnittbobnen 2 Bfb .- D. 28 Bf. 30 frg. Erbfen 2 35 . Pa. 19. 25 Mey. Mirabellen 2 59 Reineflanben Bfigumen o. Ct. 1 Bib.-D. 45 " geld. Birmen, 1/s Gr., geich. Bienen, 1/2Fr., 35 . Champignon 90 # Mixed Pickles 1 Tomaten 1/4 burgugt. Rheinwein p. FL 30 . 55, 60, 65 m. 70 " 26 . 24 . Saierfloden p. Bib. Bries, weißu gelb, 20, 14 u. 28

Rubeln, Giermate. 30 n. 40 "

Maronen p. Bib. 30 ... Raffee reinschmedend per Bib. 90,

Krangfeigen p. Pfb. Safelnuffe p. Pfb. Ballnuffe, 100 Et.

Tee per Bib. 1.00, 1.20 m. 1.40 M. Ratas p. Pfd. 1.20, 1.40, 1.60 Gelee u. Marmelabe p. Bib. 18, 24, 30 Pig. Margarine per Bib. 70 u. 80 "

Bitello 1 Bf. 40, 2 Bt. 75 ... Palmin 1/g Bib. 35 ... Schmalg ber Bib. 65 ... But- u. Wafdartifel: Schraerrucher per atd. 19, 15, 20, 25, 30 u 40 Bfg. Scheuerbürften p. Std. 18, 22,30 Schwämme je nach Große 5. 10, 15, 20 Pfg. Soba Bib. 4, 3 Bib. 10 ...

\$66, 20 ... 2 Std. 26 ... Schmierferfe Rernjeife per Std 7 Big. Stollmops 94idmardbering , 12 gr. Brathering

ff Beftfal Lebers u. Blutwurft Sfo 60 Big . 80 . 20 . Sent in Glafern 20 1.20 Mr. 1.20 Mr. Bwiebeln Brb 6, 10 Bit. 55 Big. Effig-Effeng per Glaiche 36 Big.

1.00, 1.20, 1.40 n. 1.00 TR. Befte und billigfte Bezugequelle fur Doteller und Birte. 8464

Germania-Ronfum, Telefon 2668.

28 "

E0 w

Telefon 2668. Serberftrage 27.

(Lahusen's Lebertran).

Der beste, wirksamste, beliebteste Lebertran Wirkt blutbildend, säfteerneuernd, appetit-anregend, hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Besonders blutarmen, schwächlichen Er-wachsenen, rachitischen (Englische Krank-heit) skrofulösen, in der Entwicklung und beim Lernen zurückbleibenden schwächlichen Kindern zu empfehlen. Preis: Mark 2:30 und 4:60. Mit einer Kur kann jederzeit begonnen werden, da

immer frisch zu haben.

Alleiniger Fabrikant:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.

Da Nachahmungen, achte man auf den Namen Jodella". Alle anderen Präparate sind als nicht echt zurückzuweisen.

Frisch zu haben in Wiesbaden: Taunus A oth. Theresien, Viktoria, Oranien, Hof, Adler-Hirsch- und Bismarck-Apotheke. 4293

Wäbeltransport- n. Roll-Fuhrgeschäft.

Imgüge ber Mobelmagen über Band und per Babn merben prompt aude führt, Ausfahren von Baggons jeber Art. Uebernahme ganger Banten bei billigfter Berechnung.

Edejon 3581. H. Stock, Mainzerstr. 35. Telejon3581

Rambach bei Wiesbaden. Gafthaus "Jum Taunus". Schönfter Ausflugsort der Umgegend bon

Biesbaden. Schone geraumige Lotale, ichattige Teraffe mit Fernblid, Rellerstopf und bem weftlichen Tannus. Großer Caal 482 am, jur Abhaltung von Tangvergnugungen für Bereine und Gefellichaften. Seione Frembengimmer mit voller Benfion 3 Dit.

> Um geneigten Bufpruch bittet Adtungsvoll L. Meister, Befiger.

Countag, den 20 Oftober :

Ausflug nach der neuen Adolfshöhe.

Dafeibft humoriftifche Unterhaltung und Zang. Es labet ergebenft ein Der Borftand.

NB. Bu biefer Seranftaltung ergeben feine befonberen privaten Einladungen.

Sonntag, den 27. Ottober, abende 8 Uhr, im Caale der Manner-Turnhalle, Platteritrage 16, gur Geier Des 25jährigen Beftehens:

unter gutiger Mitwirfung ber Rongertfangerin Frau Somann Bebau aus Frantfurt a. Dt., wogn wir unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner Des Bereins freumblichft einlaben. Der Borffand.

Ball-Leitung: Berr M. Deller.

Biebrich, Mheinufer. Conntag, ben 20. Oftober:

mendes amonetless

mit origineller Bod.Mufif. Auftreten eines erftflaffigen Sumoriften. Bum Ausichant gelangt ein vorzügliches

Märzen-Bier (Doppelbier) aus der berühmten Bidjorr.Brauerei.Danden.

Gintritt frei! Bu recht gablreichent Bejuch ladet hoft. ein Heinrich Beck.

Conntag, Den 20. Oftober 1907, nachmittags

Große Unterhaltung mit Canz und Tombola

in ber Mannerturnhalle, Platterftrage 16, wogu wir unfere Mitglieder, Freunde und Gonner freundlichft 8438

Der Borffand. NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Betten, gg. Ausftattungen, Polftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelheidftr. 46. Rur beste Qualitäten, billige Breife. Tefljahlung. 76

Lokal=Sterbe-Verlicherungskaffe.

Staatlich genehmigt. — Reservesonds 135,000 Mart. Betriebskapital 10,000 Mart. — Bisber gezahlte Sterbsgelder 420,538 Mart. — Eintritt ju jeder Zeit. Eintrittsgeld im Alter von 18—26 Jahren 1 Mt., von 26—30 2 Mt., von 31—35 3 Mt., von 35—40 5 Mt., im 41. Lebensjahr 7 Mt., im 42, 10 Mt., im 43, 15 Mt., im 44, 20 Mt. im 46, 25 Mt.

Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25 Jahren 1:90 Mt., 26—30 Jahren 1:40 Mt., 21—35 Jahren 1:60 Mt., 36—40 Jahren 1:90 Mt., 41—45 Jahren 2:20 Mt. Eterbegelb 600 Mart.

Anmeldungen und jede gewünschte Austunft bei den Herren:
Heil, hellmunder 38, Stoll, Jimmermannske 1, Lenius, hellmunder 5, Ebrhardt, Bedendür 24, Ernst, Bölispsbergür, 37, Groll, Beichte, 14, Berges, Bicherde, 22, Halm, Jeldir, 1, Kunz, Jeldir, 19, Reusing, Biechte, 4, Ries, Friedrichtraße 12, Schleider, Moright, 15, Sprunkel (Zingel Racht), Rt. Burgeraße 2, Zipp, herbeichtaße 31, jowie dem Kassendown II. Spies, Schleicher, 16.

Volksbildungsverein zu Wiesdagen.



Sprengstoffe". Gintrittstarien gu I Dit, an ber Afendlaffe. Die Bortragetommiffiou.



sachen, Behandlung u.

Heber birfes Thema lage ber unterzeichnete Berein um Mittwod, ben 23. Oftober b. 36., abenbe 8% Uhr im großen Saale der Loge Blato (Friedrich-fita e 71 burch Dern Dr. med. Heh. Sehmidt von bier einen öffentlichen Bartrag balten. Eintritt für Mitglieder frei. Gintrittpreis für Richtmitglieder

Berein für volfeverfiandliche Gefundheitspflege G. B.

Von der Reise zurück!

Dr. med. Theodor Möller Parkstrasse 28. - Sprechstunde 3-4.

anke Broschüre Wie heile ich mein Bein selbst? von Dr. Strahl, Hamburg H.793esenbinderhof 23 atis. Operationatos. Behandig v. Krampfadorn, Aderknoten, o Gelenke, Wunden, Fisteln, Beingeschwüren, nasse u ene Flechte, Salzfluss, Elefantiasis u. andere Beinleiden.

Tanz-Institut von G. Diehl und Frau

Bleichstrasse 17. I.

Beute Conntag, den 20. Oftober : Alusting nach Rambach (County)

bei Bier und jeder Bitterung. Entere berren 20 Bf., Damen 10 Bf., Eftern frei,

Empfehle hente und Conntag von 6 Uhr ab:



Parusarda.

Junge Enten (aefallt), junger Sahn, Ralbshare. Jean Michelbach, Bein Reftaurant Marmorfalden, Jean Michelbach, Grabenftrage 10. 8666 Gigen Schlächterei. Jeben Mittwoch u. Samstag Doft nichwangiuppt.

15 Pfg., Neue ital. Maronen Pfd. 20 Pfg. ausge udite große gefunde Frucht,

lelefon 125. Friedr. Schaab, Grobenstroke 3.

Eier per Stild 5 und 6 Pfg. per Stild 2 Pfg. per Schopp. 40 u. 50 Pfg. Brude Wien Muffchlag.

empf. 3. Bornnug & Co., Bellmundftr. 41. 7729

Trikotagen u. Strumpfwaren

Damen und Rinderfrumpfe 25 Pf. Coden von 20 Pf. an empfiehlt

5844 Aug. Scherf, Bismardring

E :

ein de ich

617

19)

729

Hervorragendes Ausnahme-Angebot.

Wegen vollsfändigem Umbau

bin ich gezwungen, mein vorhandenes Lager in nur neuesten

Herren= u. Knaben=Garderoben

vollständig zu räumen, und stelle ich dasselbe aus diesem Grunde Zum Ausverkauf.

Es gelangen nur reelle Waren in bekannt gediegener Qualität und Verarbeitung zum Verkauf und gewähre ich auf meine schon anerkannt billigen Preise einen

Ausverkaufs-Extra-Rabatt 10 bis 25%.

Auf jedem Stück offener früherer Verkaufs-Preis.

Yax Davids

Telephon 3250.

Kirchgasse 60

gegenüber Metzger Flory.

8818

Restaurant Mutter Engel.

Treffpunkt für Kenner guter Küche.

Weingroßhandlung Joseph Schmid

Besitzer des Etablissements Lösch's Weinstuben Kellereien: Neugasse 4.

Probierstube und Verkauf: Spiegelgasse 4.

Telephon 356.

Empfehle mein reichhaltiges Lager naturreiner selbstgepflegter

Telephon 356.

nd Mosel-Weine.

Spezialität: pro Fl. inkl. Glas Mk. 1 .-1904er Zeltinger 0.901903er Oestricher 1904er Eltviller, Kreszenz Freih. v. Bodelschwingh 1.70 1904er Wallufer Kreszenz Pfarrgut 1.70 1904er Enghöller Riesling . 1.10 1904er Hochheimer Daubhaus Kresz, Gg. Kroeschel 1.70

Durch Ankauf ganzer Kreszenzen, sowie durch grossen Umsatz bin ich in der Lage, sämtliche Weine ausserst preiswert abzugeben. Man verlange Proben und Preialiste.

8091

Physikalische Meilanstalt

Friedrichstrasse 46.

Wannen-, Dampf-, Kohlensäure-, Fichtennadel-, Lohtannin-, sowie sämtl. Medicinalbäder; Sitz-, Wechsel-, Dampf-Douchen; Packungen; elektr. Lichtbäder; elektr. Bogens u. Glühlichts bestrahlungen, elekr. Wasserbiider, dreiphas, sinusoidales Wechselstrombad; Galvanisation, Faradisation, Franklinisation (elektr.Kopfdouche)

Hand- und Vibrationsmassage.

Mässige Preise,

Prospekt frei. 8092

Herren-u. Knabenbekleidung

Conntag, 20. Oftober 1907.

Feine Massschneiderei.

Wir bitten um gütige Beachtung unserer grossen Ausstellungen am Sonntag, den 20. Oktober:

Dekoration mit lebenden Figuren.

Gebrüder Alkier

Ecke Kirchgasse. Rheinstrasse 45. Telephon 3729.

8666

Abzahlung!

Anzüge u. Paletots

Für 18 M Anzahlung 5 M Für 24 M Anzahlung 6 M

Für 30 M Anzahlung 8 M Für 40 M Anzahlung 10 M

Damen-Konfektion

Neu eingetroffen:

Pelz-Boas in hubscher Auswahl.

im Preise v. 65 M Anz. 6 M im Preise v. 98 M Anz. 10 M im Preise v. 128 M Anz. 12 M im Preise v. 200 M Anz. 20 M

Einzelne Teile

Kleiderschränke, Vertikos Diwans, Anricht., Kommoden Büfetts

von 5 M Anzahlung an.

Wirklich leistungsfähigstes Kredithaus Wiesbadens

Herren-Hüte-Ausverkauf!

(neuefte Formen) um ju raumen und Blag ju ichaffen für die nenen großen Barempoften verlaufe ju enorm billigen Preifen. – Lodenhüte. Jagabate, Haarhüte u. Wollhüte, (Ba, Filgbütt) Serren u. Rindermuten von 40 Bf. bis gu

ben feinften Sachen, Stocke. - Schirme.

(hurmann's Hutbazar Wiesbaden 27. Heienenstrasse 27. TRE Lieferant bes Beamtens Bereins.

Gur Blutarme und Magentrante empfehle meinen gut befommlichen Seidelbeerwein 1/, Glafche

Carl Sattemer, Obstweinkelterei, Rheinftraße 73: Dopheimerstraße 74.

Havanna-Batjan-Zigarren,

Stud 6 Pfg., nur bei S. Briniger, fanggaffe 6. Mlleinverlauf für Biesbaben.

Restaurant 3 Könige, 26 Marktstrasse 26.

Beute, fowie jeben Conntag : Großes Ronzert.

Anfang nachmittage 4 Uhr. Gintritt frei. Für gute Sprifen und Getrante in Sorge getragen. - Bu frenndt Beinche labet ein 8115 Carl Willes.

> Reftauraut "Pfälzer Hof" Grabenitrage 5, Telefon 3660.

Borgügliche Ruche. - Gut gepflegte Biere. - ff. Beine Beden Countag Abend: Mufifalifche Unterhalfung.

Reichhaltige Frühftude, u. Abendfarte. Spezialität: Bajenpfeffer mit Rartoffelliöffen. Junge Sabne, Befiber: 3. Stubenraud.

NB. Coones Bereinstofal noch einige Tage in ber

Telephon No. 432.

Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblierte Zimmer und Pension empfiehlt

Hammer, Besiker



Countag, den 20. Dt. tober 1907, abende 8 1thr, im Saale des Turner. heims Sellmundftr. 25:

Mitwirtende: Fran Margarete Dieger: Duttel, Rgl. Gadi. Dofovernfangerin a. D. (Copran) und herr Baul Bertel, Mitglied ber ftabt. Rurtapelle (Cello).

Mm Rlavier: Derr St. Altmann, Lehrer,

Leitung: herr Sermann Stillger, Bereins.

Rad bem Rongert :

Ball.

Leitung : Berr M. Doneder, Tanglehrer.

Diergu ladet unfere Befamtmitgliedichaft. Freunde und Gonner des Bereins höflichft ein

Der Borftand.

D

per En

teri ber Bu

Inn feir

Bn

Stoi

jer!

sah ridi bes

Bierstadt. Saalban "Zur Roje". Bente lowie ichen Countag von 4 Uhr ab:

Grobe TANZ-MUSIK.

prima Speifen und Getrante, moju ergebend einlabet 311 Ph. Schiebene r. Befiger. Bierftadt, "Snalban jum Joler",

neu erbant, Tanglade ca. 180 Canbr.- Det. Seute Conntag von 4 lier ab: Ge Große Tanz-Minfit, 30

wogn freundlichet einkabet Beiten und Berrante Befiber.

Bierftabt.

Gafthaus u. Saalbau ,. Zuen Baren". Nen erbauter, 1000 Berionen faffenber Saal. ff. Tangflache Bente jowie jeben Conntag von 4 Uhr ab :

Große Tanzmufif.

(Starles Orcheiter.)
Cevarates Saliben für Gerellichaften. — Garten. — Brima Gefrante (eigene Apf imeintelterei), fowne warme n. falte Speifen an jeder Tagesgeit. Telefon 3770. Gart Friedrich, Befiger. 3078

Reu!

1000 Berfonen faffend, 200 qm Meter Tangflache, Bartettboden. Conntag:

Große Tanzmufik,

ausgeführt ban ehemaligen Ditgliedern des Felbartilleries Regimente Rr. 27.

Gur prima Speifen und Getrante ift beftens Corge getragen. Bu gohlreichem Befuche ladet ergebenft ein Ludwig Giebermann, Befiger.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Beute, jowie jeden Countag:

Große Tanzbeluftigung. Empfehle gleichzeitig einen prima Apfelmein, fowie ein

borgugliches helies Bier bon ber Germania-Brauerei. Borgügliche Speifen gu gibilen Breifen.

3281 Dochachtend Wilh. Frant

> grossen Kasinosaal, Friedrichstr, 22, Montag. den 21. Oktober, abends 3 Uhr und Dienstag. den 22. Oktober, nachm & Uhr und abends 8 Uhr:

Wissenschaftliches Theater "Urania"

(Direktion Emil Gobbers, Düsselderf) Projektionskunst in Naturiarben

Dreifarben-Photographie === Die Weit in Farben!

Vortrag und Original-Aufnahmen von Herrn Geb. Reg. Rat Prof Dr. Miethe. Die neue Farbenphotographie

von A & L Lumière.

Die erstmalige Vorführung dieser Art | fand vor Sr. Maj. dem Kaiser statt.

Ausserdem: "DerKinematograph im Dienste der Wissenschaft". Eintrittskarten im Vorverkauf:

Heinrich Wolff, Hof-Musikalienhandlung, Wilhelmstr. 12 und an der Saalkasse eine Stunde vor Beginn der Vorfahrungen, 8366

Herren Anzüge u. taufen sie auf und binig nur 5161. Paletots Neugasse 22, 1. Sta.

Angeigen:

Fernipred-Aniching Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugoprele: Der "General-Angeiger" erideint taglid abends, Sounlags in zwei Anogaben. Unpartelifde Beitung. Renefte Radrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tiglid: Anferhaltungs-Mlatt "Beiernunden". - Bodmillo: "Det Jandmtrib". - ,Der Jammrift" and bie iffuffrirten "Beitere Blatter".

Beichäftsitelle: Mauritiusitrage 8.

Rotationedrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Weesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ansgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeien, größere Anzeigen möglichft einen Tag borber aufzugeben. Ffür die Aufnahme bon Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 246.

78

en

rie

88

cin

mt

Conntag, Den 20. Ottober 1907.

22. Jahrgang.

3weite Musgabe.

(Radibrud berboten.)

Der kürzlich beendete Seniationsprozeß

iber ben Mord im Effener Stadtmald bietet gu intereffanten jurifiischen Fragen Anlag. Befanntlich wurde am 1. Officber 1906 Mig Lafe, eine englische Offigierrsted ter, im Effener Stadtwald ermordet aufgefunden. Trop der eifrigsten Rachforschungen gelang es der Polizei nicht, den Morder zu ermitteln. Da ftellte fich im Frühjahr die-fet Jahres bei der Effener Polizei der erft 20jahrige Burenugehilfe Alfred Sand aus Breslau, mit ber Erflarung, bab er ber langgesuchte Morber fei. Auf Grund feines Celbfibezichtigung wurde dann auch, da er trop der Unmabridjeinlichfeit feiner Angaben mit Beftimmtheit dabei berblieb, Mig Lake ermordet zu baben, die Anflage wegen Mordes gegen ihn erhoben, nachdem er mit negativem Refultat in einer Errenanstalt auf feinen Geifteszuftand unterfucht worden war. Die Folge war der Effener Broges, ber bor furger Beit erft unter gewoltigem Andrang des Bublifums verhandelt worden ift. Da durch die Berhandlung festgestellt wurde, daß Land nicht mehr der Mörder ein fonne, jumal feine Angaben mit ben zweifelsfreien Ermittelungen fich in vielen, und gerade den wichtigften Inniften midersprachen, fo murde er, befonders als ein Beubekundele, Land habe nach seinen zum Beugen getanen Teugerungen fich blog deshalb begichtigt, um den Poligiften tine Rafe zu breben und fich intereffant zu maden, da feine Cache viel intereffanter fei ale die des Bauvtmanns von Robenid, von der Anklage des Mordes freigesprochen. Die Roffen bes Berfahrens mußten ber Staatstaffe auferlegt

Run bat diefer Brozeg, da ein umfangreicher Beugenapparat aufgeboten war, und die Zeugen 3. T. von außerball nach Gifen kommen mußten, ficherlich mehrere Teufend Mart Roften verurfacht, die jest aus Staatsmitteln bewilt merden muffen. Much haben die Beborden und Getidte wochenlang Arbeit und Scherereien gehabt, fodaß die beschite Araft der Beamten unnüt in Anspruch genommen mb wichtigeren Weschäften entzogen worden ift. Coliefe haben auch die gablreichen Zeugen völlig nublos ihre geopiert und Reifen machen milfien, mas ihren Bribatgeschäften natürlich auch nicht von Vorteil gewesen sein Mbacieben bavon, bag es nicht jedermanns Gache ift, in einem Senjationsprozes als Zeuge vor Gericht auftreten

Unter diefen Umftanden brangt fich bie Frage auf, ob enn bat Strafgesethuch feine Sandhabe bietet, um folde treiche eines dummen Jungen nachdrudlich gu beitrafen. eiber ift diejes nicht der Fall. Bon allen im Strafgefet.

der des "groben Unfugs" § 360 Biffer 11 auf den geschilder-ten Fall. Und da das Berüben groben Unfugs nur eine Uebertretung, fein Bergeben oder Berbrechen darstellt, fo ift auch die angedrohte Strafe dementsprechend gering, namlich höchstens 150 M Geldftrafe ober Saft. Das einzig Richtige ware im vorliegenden Falle eine forgfam verabreichte Eracht Briigel.

Es femmt ja des öfteren vor, daß beim Gerannaben der rauben, kalten Jahreszeit fich Landstreicher oder sonft mittel- und obdachlose Personen ber Behörde ftellen, mit der Angebe, irgend ein unaufgeflärt gebliebenes Berbrechen verübt oder fonft eine ftrafbare Sandlung verübt zu haben. Die Abficht diefer Personen ift natürlich, fich durch die Berurteilung einen langeren Aufenthalt in der gebeigten, fauberen Befängniffen und freie, ausreichende Berpflegung gu verfciaffen. Gegen folde fich felbit bezichtigenden Berfoien fann, wenn fich die Unwohrheit ihrer Angaben berausstellt, wegen Betruges borgegangen werden. Denn ihre Sandlungsweije erfüllt alle Tatbeitandsmertmale bes Betruos. Rad § 263 St. GB. wird nämlich wegen Betruge beitraft. wer in der Abficht, fich einen rechtswidrigen Bermogensvorteil (d. h. einen folden, auf ben er feinen Unipruch bat; hier: der freie Aufenthalt und die Berpflegung im Gefangniffe) ju berichaffen, bas Bermögen eines anderen (bier: des Ctaates) badurch beichadigt, daß er durch Borfviegelung falfder oder durch Entstellung oder Unterdruckung mabrer Tatsachen einen Frrtum erregt ober unterhalt inämlich daß er ber Tater der begangenen Straftat und deshalb zu be-

Lägt in einem folden Falle ein Landstreicher fich unter dem Ramen eines anderen verurteilen, fo macht er fich neben bem Betrug auch noch ber Gubrung eines ibm nicht gufommenden Ramens, fomie unter Umftanden ber Urfundenfälichung ichuldig. Dr. J. M.



Gin empfindlicher Berr. Mus Dresben wird bem "Grant Rur." geichrieben: Der berühmte Selbentenor ber Dresbener Sofoper, ber com gejamten theaterbefuchenben Bublifum berwöhnte und verhatichelte Agl. Rammerfanger Rarl Burrian, "bat fich enfiquoffen", aus irgend welchen Grunden — man meint, weil er in einigen Opern nicht bie ihm genehme Partnerin erhielt - nicht mehr bie Bartien bes Tannbaufer, Lobengrin, Siegfried, insbesondere aber ben Siegmund und Triffan au fingen. Er ift awar vertraglich verpflichtet, die für ihn beftimmten Bartien au fingen; ein Künftler, und nomentlich ein nd mit Strafe bedrobten Tatbeftanden pafit nämlich blof | Burrian, icast folde vertraglichen Berpflichtungen aber nicht

allgu boch ein, sondern macht, wie es ihm eben pagt. Burrians Berebrer rejp. Berehrerinnen wenden fich nun öffentlich an ihren Liebling und bitten ibn inftanbigft in großen Inferaten, boch wieder die Partien ju übernehmen und ferner im Laufe bes beborftebenben Binters einen Lieberabend au peranftalten. Db Burrian jest noch weiter grollen wirb? Gewöhnlich pflegt Burrian, wenn ihm etwas gepen ben Strich gebt, Dresben ploglich ju verlaffen. Als ihm einmal etwas nicht pagte, reifte er nach Brag und ließ die Intendong im Stich. Der Dramaturg Dr. Beid murbe bann beauftragt, ben grollenben Ganger gurudguholen. Das geichah benn auch. Der Schirmhanbler als Wetterprophet. Gin Berliner

Schirmbanbler im Bentrum ber Stadt ift, wie bie "Igl. Rbich. ergablt, auf bie originelle 3bee gefommen, bie Betterberichte ber Sternwarte in feinen Schaufenftern auszuhängen. Die Baffanten miffen jo immer, wenn es an ber Beit für fie ift, fich mit Regenichtemen gu bemaffnen. Allerbings fagt man bem flingen Schirmmacher nach, bag er bie Depeichen, bie bom ichiechten Wetter funden, möglichft lange im Schaufenfter lagt, mabrenb fich feine lebhafte Abneigung gegen freundlichen Connenichein baburch bofumentiert, bag er bie Berichte von gunftigem Better überhaupt nicht beranshangt.

Der boje Dienft. Folgenbe niebliche Rinbergeichichte mirb ber beutichen Beitung aus ihrem Lejerfreise mitgeteilt: "Gin füger fleiner Golbatenjunge bat ju feinem Schmerze icon oft erleben muffen, bag Bater, wenn er jum Dienft ging, lange ausblieb. Diejer "Dienit hatte ibm ichon manche Trane ver-urlacht, benn er bing jebr an jeinem Varer und batte es balb beraus, bag ber Abichieb, wenn es "zum Dienst" bieg, auch lange war. Eines Abends nun betete er auch fein Abendgebet, aber als Dejabriger noch im Telegrammftil: "Lieber Gott, fromm, Simmel tomm." Dann ichloft fich baran bie Reihe feiner Lieben: Bapa auch, Mama auch, Tata auch (Erzieberin), feine Schweiterden, Buriche, der Tedel uiw., feiner war vergeffen, alle follben mit in ben himmel, - ba fiel ihm etwas ein; er nabm febr ernsthaft feinen Luticher, ohne ben er leiber nie einichlaft, aus bem Dunbeben und fügte bingu: "ober Dienft nich!" Der ftorte ibm bes himmels Seligfeit!!"

Moberner Brautfauf. Gine eigentumliche Brautwerbung fant furglich in ber Gemeinbe Rolled im Komitat Baranpa ftatt. Ein reicher Bauernburiche batte um bie Sand eines Dabdiens angehalten. Die Eltern wollten aufangs von einer Berebelichung ihrer Tochter mit bem Bauernburichen nichts wiffen. Schlieflich willigten fie unter ber Bebingung ein, bag bas Dabden abgewogen werde und ber Brantigam feche Kronen für bas Kilogramm zu bezahlen babe. Der Brantigom tam bei biefem Geichaft noch glimpflich bavon, benn bas Dabchen mog nur 43

Die Barifer und bie Blumen. Die Barifer find große Blumenliebhaber; bas zeigt eine Statiftit über bie Blumeneinfubr in ben Martthallen. Die Sallen erhalten jabrlich fur 9 190 000 Franten gefchnittene Blumen. Man fann rechnen, bag bies etwa swei Drittel bes "Gesamttonsums" find und bag im gangen etwa 15 Millionen für Blumen ausgegeben werben. Bon ben Senbungen, die die Marfthallen befommen, fammen für 5 330 000 Franten aus bem Guden. 21/2 Millionen babon tommen auf 2 Millionen Dubent Rofen; 2 300 000 Franten auf Beildenbufette unb 300 000 Franfen auf Mimofen

Berliner Brief.

Bon M. Gilbins.

Rachbrud verboten. Tas ewige Sommerwetter. — Klagen hilft. — Das Zentral-theater. — Abieu Ferenczh. — Ar. 30 und 32. — Das waren kiten. — Orpheum-Grinnerungen. — Mandel. — Blaue Jun-kins und blaue Lappen. — Auf Teilung. — Tanze fleine brifta du! — Die hebung des Fremben-Berkehrs. — 8 Uhr-Labenichluß!

Run ist es nicht mehr "bas ewige Commerwelter", ber welches man spricht, nun find es andere Sensationen. enn ich sage "andere Sensationen", so meine ich es auch Begug auf bas emige Commerwetter. Bir ichreiben Aute Ottober, und ein Rlageschrei ber Berliner Ronfettion ab ber Berliner Kurschner hallt burch Berlin. Bon ben erliner Regenschirm-Mataboren will ich gar nicht reben, haben ja durch ben verregneten Sommer einen hubschen dorichus aus Gelchäft gehabt. Aber die anderen alle aben eine Berechtigung zur Alage. Wenn "Alagen" hilft, muß bald ausgesprochenes Herbstwetter kommen; denn Lagen sind zu intensiv laut. Die anderen Sensationen nd da und bereiten sich vor. Diesenigen, welche da sind, nd nicht erbaulich. Zu ihnen gehört vor allem der Nieder-uch der Direktion Ferenczy im Zentral-Theater. In n Zeitungen erschienen schon lange Zeit kleine An-utungen über sehr zersahrene und versahrene Zustände, siche in dem hübschen Theater der Alten Jakobstraße rtichten. Die Direftion Ferenczh arbeitete hier mit Ichiebenem Bech. Ich muß weit gurudgreifen, benn bie entral-Theater-Affare, welche jeht die Gemüter ber Beligten bewegt und bas Bublitum intereffiert, lentt bie banten bes Runbigen weit gurud in eine Beit, ba fich eilin noch gang anders zu amußieren pflegte, als bas Lino-, bas Barleben, bas Arcadia- und Moulin rouge-

Treiben es jest gu Stande gebracht bat. Alte Jatob-ftrage 30 und 32, welch' historifches Terrain; Rr. 31, ein fehr fcmales Sauschen mit einer Aneipe, welches nicht jum Befip ebr Burcharbifden Familie gehort und welches die Gebrüber Burchardt trot aller Bemühungen nicht in ihren Besit bekommen. Bis-a-bis die Reichsbruderei! Rr. 30 das Zentral-Theater, aber Rr. 32 — oh, oh — waren das Zeiten — das frühere Orpheum! Ja, das waren Zeiten. Wer kennt den Namen Orpheum nicht! Die Gebrüber Burdarbt, Die Befiger bon eima 40 Saufern, wozu 30 und 32 gehoren, schmunzelten, wenn es im Orpheum boch herging und die Miete gesichert war. Der gang alte Burcharbt refibierte als Junggefelle in einem gang unmöglichen Burean in jenem Sanje Unter ben Linben, wo die Gebirgehallen find; ber jungere alte Burcharbt war berheitatet und hatte Sohne, er war der sogenannte Tapeten-Burchardt Berlins und wohnte auch weit ab vom Schuß, in der Potsdamerstraße. Der Junggeselle war troß seiner Millionen geizig, der Jüngere verstand die Kunst des Ledens schon besser. Ihm gesiel das Orpheum auch ohne Miete. Aus dem Orpheum ist ein simples Gereins-lofal, ein Ballsaal bürgerlichsten Typs geworden; feine berftedten Logen mehr, feine Frou-Frous, ber Gelt hat iich in Bilgbraufe verwandelt, bie Damen bes fpiegelglatten Barletts find in die Friedrichstadt gezogen. Und Rr. 30! Das Bentral-Theater! Welche Wandlungen auch bort! Bon ber Bitme Bente bis heute - welch' weiter Beg! Ginft bas Reunion-Theater, einst Beinrich Bolfau! Dann Abolf Einft, bann wieber Emil Thomas. Und als man Emil Thomas den falfden Rat gab, das Theater umzubauen, und als es Thomas-Theater wurde, ersebte es mit "Alpentonig und Menschenseind" einen großen Reinfall. Und fo ging es fünf Jahre in Qual und Sorge, bis Richard Schu ber Herricher im Metropol-Theater, fam und bas Thom. 3-Theater wieber in bas Bentral-Theater ver-

wandelte und "Berliner Bollblut" mit bestem Erfolge gab, "Eine tolle Nacht" und "Berliner Fahrten" und "D biese Berliner" insenierte. Aber dieser Ausstattungssiitter ift auch nach ber Friedrichstadt gezogen ins Metropol! Da fam Berencht, ber burch bie Geifha begludte frubere Samburger Theaterleiter, und es ging bergab, trop mancher Erfolge, es ging bergab. Und immer, wenn ein Durchfall tam, fagte Ferencah in unbegrengtem Optimismus, es wird ichon wieber eine Beifha tommen. Dabei blieb er die Miete fculbig. Dann half ihm ein lieiner Bureau-beamter namens Manbel burch fein faufmannifches Gefchid. Mandel fuchte allerdings viel Borteit für fich, aber er half, und als er ging, ging es wieber bergab, bis hinunter jum Rellerwirt Diebe nebenan, von bem Gerencan fich folieglich bas Rotwendigfte borgte, bis auch biefe Quelle verfagte. Armer Ferencah, arme Mitglieber, die gulett noch auf die "Blauen Jungens" hofften, einem Banbeville, welches die Ruffe aber nicht füllte. "Blane Lappen" maren bem armen Ferencan lieber gewesen. Die fleine Beifha, Mia Berber, fieht weinend vor ber Tur; "Tange, fleine Beifha, bu", aber fie tangt nicht, fie hat lange feine Gage erhalten. Und alle anderen, Die blauen Jungens, jest in gefittetem Damentleid, fteben por ber Tur und harren auf den Retter. Er fommt nicht. Und bas Wort "Auf Teilung" flingt burch bas finftere Foper. Es wird Abend, Mammen entzünden sich, es soll gespielt werden. Der Autor wartet auf die Tantieme, die Musiker warten, die Darsteller schwinken sich, die Kasse, die Kasse bleibt leer. Auf Teilung! Und nach der Borstellung sind es ganze 109 Mart, Die zu teilen find. Wer befommt zuerft, mas foll er befommen? Die fleine Beifba, ber ichneibige Bettel-ftubent, bie Rofalinbe? Die fleine Choriftin fingt: "Tange, fleine Geisha, du" und geht in die Friedrichstadt. Dort ift's hell, das Theater aber ift buntel, so duntel! Und in ber Friedrichstadt walst fich ber Grembenftrom, in bie

"Julia im Seifentaften". Aus London wird bem "R., Stutt. garter Tgbl." gefchrieben: Eine unangenehme Storung ereignete fich fürglich mabrend einer Aufführung ber Bounod'ichen Oper "Romeo und Julia" in einer ber Brobingftabte bes norblichen England, wo bie befannte Carl Roja Company-Borftellungen gab. Es war mabrend ber Baltonigene. Man batte ben Balton aus alten Geifentaften bergerichtet, bie vorn febr icon angemalt waren und prächtig zu ber übrigen Szenerie paften. Babrend bes leibenicaftliden Duetts mit Romeo bemerfte bie Brimabonna ber Gefellicaft, Dig Bellie be Luffan ploplich, bag ber Balfon auch in eine mertwurdige Mufregung geriet, es blieb aber natürlich nichts anderes übrig, als rubig weiter gu fingen. Dit einemmal gab es einen großen Rrach, und Julia, Romes und ber Balton waren verichwunden. Man fab nur einen Ernmmerhaufen, aus bem fich bie Selbin bes Studes nach einigen vergeblichen Bemuhungen enblich logmachte. Aber Julia war mit einem ihrer Gufe burch einen ber Seisenkaften getreten, aus bem fie fich nicht wieber befreien sonnte, und so blieb ihr nichts anberes übrig, als mit biesem hemmichub besteibet so ichnell wie möglich in ber Rulisse au peridwinben.

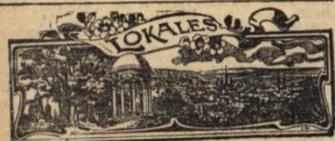
Sonntag, 20. Oftober 1907.

But reben. Scharfrichter fau bem Delinquenten, ber bor Erregung nicht ein noch aus weiß! "Aber Wenich, feien Gie boch nicht ichon jeht topflos!"

Die Frembmörter. "Bas willft Du mal werben, wenn Du groß bift, Baulden?" - "Ronfettionar, Ontel." - Borum ausgerechnet Lonfettionar?" - "Ra, bann tann ich boch ben gangen Tag Konfett effen."

Hus der Umgegend.

r. Erbenheim, 18. Dft. Unfere Gemeindeverwaltung beabfichtigt ein Glefrrigitats wert entweber auf eigene Roften ober in Unichlug an bie Stabt Biesbaben gu errichten. Um bor Inaugriffnahme bes Projettes feitstellen gu lonnen, inwieweit unfere Ginwohner fur bie eleftrifche Beienchnungsanlage find, wurde Anfang biefer Boche ein Aufflarungs ichreiben nebit Fragebogen nach ber Ungabl ber Lampen für bie einzelnen Gebofte fowie ber Anlage von Motoren verteilt. Augerbem find in ben Formularen bie Roften berechnet je nach Bergenftarte ber Lampe pro Stunde und einer Bejamtenlage. Die Ammelbungen find vorläufig unverbindlich. Dan ift bier swar noch verichiebener Anficht und wird alleuthalben ber Unlage einer Gasbeleuchtung mehr Sympathie entgegengebracht. Beftern abend überrannte ein in rafendem Tempo pon Biesbaben fommenbes Automobil ben Mildwagen eines hiefigen Milchandlers. Der Wag wurde ftart beschäbigt sowi: ein Rab gertrummert. Der Fuhrmann tam mit bem Schreden babon. Der Autler machte fich aus bem Staube, die Rummer bes Autos murbe aber von einem anderen gubrmann, beffen Bagen er auch angerannt batte, notiert und ber Autler gur Angeige gebracht. Es foll ein befannter Mainger Sportsmann fein, ber icon wegen abnlicher Salle in ber Umgegenb befannt ift. - Der Termin fur bie Aufnahme bes Berionenftanbes bebufs Beronlagung ber Gintommenftener für bas Steuerjahr 1908 ift auf Montog, 28. Oftober, festgeseht.



. Wiesbaben, 20. Ditober 1907.

Dem Winter entgegen.

Die Tage bor Meinlefe. - Bwifden ben vier Banben. - Ertaftungen. - Bas haben Ste berloren?

Bur ben Binger ift ber Ottober reich an Arbeit. Best belobnen ibn feine Beinberge fur bie Dibe und Arbeit bes ganjen Jahres. Allerbings tommt auch mancher Seufger aus bem Rheingau! Bie febnt man fich noch nach einem warmen Connenftrabl! Gur einen großen Zeil ber Menfcheit tommt aber jest die Beit gefelliger Bergnugungen. Bahrend mon im Commer on Bandpartien, Bidnids ufw. fich erfreute, erinnert mon fich wieber ber Ball- und Gefellichaftsfpiele. Der her bes Saufes aber nimmt feinen Stotobenb wieber auf, ben er im Sommer bergeffen batte, Die Familie fammelt fich bes abends bei Lampenidein wieber um ben Tijd, umb Behaglichteit und Gemutlichfeit berricht wieber por, Fraber bieg ber Oftober Gilbbarbt, weil in feinen Tagen bie Blatter vergilben. Der Sanbmann wünscht fich ibn regnerisch.

Groftige Winbe burchfegen icon bie Stragen, huften unb Beiferfeit find on ber Tagesorbnung, benn ber Rorper, ber noch nicht wiberftanbefabig genug ift gegen bie berbftlichen Unbilben,

Gegend bes enemaligen Orpheums aber tommen fo wenige. Und babei plabiert man gur hebung bes Frembenverlehrs immer wieber fur noch mehr Theater, für noch mehr Bergnitgungen, im Binter und im Commer. Die Direttoren ber großen hotels augern fich in biefem Ginne foeben in einer Enquete, Die Leiter großer Barenhaufer, Maler und andere Rünftler, alle wollen noch mehr Bergnugungen. Diefem Saften und Jagen nach Bergnugen ichließt fich ber Berliner gang gern an. Wenn man in biefen Ofioberhatte man gegen den vergnügtesten Menschenstrom zu tämpsen. Das fröhliche Berlin fann nicht früh genug auf den Bummel kommen. Und so wird augenblicklich wieder mit allen Krästen auf den 8 Uhr-Ladenschluß hingearbeitet. Ratürlich besteht eine nicht ju unterschäpenbe Opposition gegen biefen 8 Uhr-Labenichluß, am meisten bei ben Inhabern ber offenen Bigarrengeschäfte. 216 es fich in Berlin um bie Ginführung bes 9 Uhr-Labenichluffes hanbeite, war es basfeibe. Bie fann man ben Berfinern und den Fremden nur zumuten, daß sie in Berlin nach 9 Uhr seine Bigarre mehr bekommen? So sagte man früher, so sagt man jest mit Bezug auf 8 Uhr! Aber Berlin besteht, die Naucher ranchen auch nach 9 Uhr, es geht alles feinen Gang, und es wird feinen Gang geben, wenn bie Geschäfte um 8 Uhr geschtossen werden. Ich will beiseibe nicht dem 8 Uhr-Ladenschluß das Wort reden, ich siehe einsach ans dem Standpunst, daß jeder nach seiner Fasson sellig werden soll, und was die Hebung des Fremdenverteltes anlangt, fonnte vielleicht eine unbeschränfte Geichaftsbaß bie Bremben in Berlin viel, febr viel taufen. 28as lie fich am meiften taufen, ift ein Raufchen in ben

unterliegt jebem Angriffe ber Bitgerung. Meift behandelt man ben Körper in biefen Togen bochft unzwedmäßig. Mit warmen Einpadungen ift es nicht getan; für Bintertleibung ift noch feine Beit. Bir finb in einer lebergangegeit und muffen bem Rechnung tragen. Ber fich gar ju angitiich jest ichon in warme Binteriaden bullt, muß fich notwendig einmal allgufebr erhiben. Befreit er fich bann ploblich von ben marmenben Sullen, jo ift bie Erfaltung mit bem Schnupfen und fonftigem Beimert ba. Der Coup bes Korpers gegen bie Augenwelt barf nicht übertrieben werben. Auch wird burch bie übermäßige Barmbaltung die Haut verweichlicht und widerftandslos. Schlieflich genugt bann ein geringer Temperaturmedfel, um eine Erfaltung berbeiguführen. In fühler Rachtluft follte man sur Berbitgeit bor allem ben Sals und bie Atmungkorgane duben. Man balte barum in biefen Stunben ben Dund moglichft geschloffen. Raffe Gute find ftets bebentlich. Wenn man fie fich augegogen bat, wechsele man fofort bas Schuhwert. Gine Taffe beifer Tee tut bann auch gute Dienfte, Burgeit ber gefellicaftlichen Gaifon find bie Fundbureaus

mit Arbeit imeriaftet. Die meiften abnen faum, biewiel Beg uftinde toglich verloren werben. Die Eisenbahnverwaltung tann ein Lieden bavon fingen. Bei ihr turmen fich Berge von ullerlei Gegenständen auf, die in Wartefalen und Eisenbahnvagen gefunden morben find und fur bie fich oft nie ein Gigentumer melbet. Man begreift es nicht, wie jemanb einen Reifetarb "berfleren" fann, ober seinen Dut, seine Schube, seinen Mod usw. Ja, ein Widelfind ift sogar schon als "gefunden" abgege-ben worben. Eine Stunde später sand sich freilich die jorgende Mutter in höchfter Aufregung wieber auf bem Babnhofe ein.

In den Stragenbahnmagen werben vorzugsweise Schirme und Stode gesammelt. Die wenigften aber rubren von gerftreuten Brofefforen ber. Die Gifenbahn- und Stragenbahnbeamten muffen bie gefundenen Gegenstande unverziglich an ber Sammelftelle abliefern. Sie baben fein Recht auf Belohnung, Jeber anbere, ber eine Sache finbet, muß bavon bei ber guftanbigen Ortebeharbe Angeige machen, wenn ber Wegenstand mehr als brei Mart wert ift Er bat bann noch bie Pflicht ber Aufbewahrung. Der Finberlobn beträgt 5 Bros, pom Berte bis gu 300 A Bon ber boberen Cumme erbalt ber Finber nur 1 Brog. Birb ber Berlierer nicht ermittelt, fo ermirbt ber Finber bas Gigentum an ber Gache ein Jahr nach Ungeige feines Fundes.

Bur Ctabtverorbnetenwahl. Geftern Freitog abenb batten auch bie fogialbemofratifden Bertrauensmanner und Besirfsführer eine Besprechung betr, ber Babl. Die Rominierung ber Randibaten ift ichon erfolgt. Es find folgende herren gemablt: 3af. Greis, Gaftwirt, Anton Jager, Geicafteführer, 3ob. Gabn, Beicoftofibrer, S. Giebner, Schreiner und Starl Gerbarbt, Bermalter.

* Dr. Grunbut über Sprengftoffe. Gaft taglich lefen mir in ben Blattern bon gewaltigen gerftorenben Birfungen ber mobernen Sprengitoffe, beren unbeimliche Gewalt nicht nur gebanbigt bem technifden gortidritt bient, fonbern auch ungemolit entfeffelt ober in ber Sanb bes Berbrechers unermegliche Werte vernichtet. Da bürfte ein Bortrag bes befannten Gelebrten Dr. Grunbut im wiffenichaftlichen Bollus bes Boltsbilbungevereins über biefes Gebiet allgemeinem Intereffe begegnen Rach einem geschichtlichen Rudblid wirb ber Bortragenbe auf die Busammensehung ber verschiebenen Sprengitoffe, wie Schwarze und rauchtofes Bulver, Donamit, Roburit n. a. und speziell die Art und Beise ibrer Birfungen eingeben. Im Ansichluft an beise Betrachtungen werben auch die einzelnen Ansichluft an biese Betrachtungen werben auch die einzelnen Ans wendungsgebiete und Ammenbungsarten, namentlich im Milifarmefen und Bergbau, sur Sprache gebracht werben. Der Bortrag, ber in allgemeinverständlicher Form eine Fille bes Belehrenben und Intereffonten gu bringen verfpricht, finber am 28. Dit., abenbs 81/4 Uhr, im Rafinofaal ftatt.

Debrer Muller aus Anspach freigesprochen. Die heutige Stroflammerverbanblung gegen Lebrer Erich Muller (Bergeben gegen Schulmabchen) enbete mit Freisprechung. Giebe Bericht im Berichtsfaal ber 1. Ausgabe.

@ Die Abstammung bes Menfchen, Brofeffor Reinte fprach gestern abend vor bichtgefülltem Saale und Rebenraume in ber Loge Blato fiber fein ameites Bortragethema; "Die Bahrheit in ber MbftammungBiebre" Reinte fam in feinen intereffanten Ausführungen gur Entwidelungslehre gu ber Folgerung, baf: es bei ber tieriichen Abstammung bes Menichen nicht um eine Erleuntnis ober eine biftoriich beglaubigte Tatjache banbelt, fondern bestenfalls um eine Dopothese. Bwei Fatten mußten-eingebalten werben, erftens die Zugebörigkeit bes Menschen beguglich ber Cangetiere-Gattung, zweitens die Tatfache, bag bon allen Gaugetieren ber Mije bem Menfchen am abnlichften ift. Aber es gabe auch viele andere Möglichfetten. Der Burbe ber Biffenicaft entipreche es, einzuräumen, bag wir von der tie-rifchen Abstammung nichts wiffen. Reben ben altesten Menschenkundenfunden entbedten wir bereits fertige Bertzeuge, iowie icon Beichnungen, welche bie Anfange ber Runft berraten Damit gelangen wir ju einer ber wichtigften Satfache. Es gibt etwas, bas ben Menichen weit über bas Tiernivean erhebt, bas ift ber menichliche Geift, bie Berionlichteit. Die Biffenichfat tennt ben Ursprung bes Menichen nicht. Sollte es möglich fein, ibn nochzumeifen, wurde er, ber Rebner, einer ber erfren fein, um biefen Rachweis ju vertreten, gleichviel wie er ausfalle. Bas man aber beute bon ber Abftammung tenne gebe feinen Unlag, auch irgenbwie in bie religible Borftellungs.

* Refibengtheater. "Reiterattade", bas fo raich beliebt ge-worbene Luftipiel von Stobiper und Friedmann-Frederich wirb morgen, Montag, wieberholt, am Dienstag gelangt bas geiftvolle Luftipiel "Die große Gemeinde" jur Aufführung, Mittwoch lommt Curt Kroat mit seinem neuesten Schwant "Die gelbe Befahr" wieber ju Bort und am Donnerstog geht bas neue frangöfifde Luftipiel "Fraulein Jofette - meine Frau" noch-male in Ggene. Um Breitag, 25. b. IR., beginnt ber beliebte Charafter-Romiter Carl William Buller ein auf 3 Abende feft-gefestes Guftipiel ale Rojenthal in bem reigenben Luftipiel "Berthas Sochzeit", Camstag fpielt ber Runftler bann feine unübertreffliche "Tante" in "Charlens Tante" und beichließt fein Gastipiel am nadesten Montog als "Freiberr von Dochiattel" in bem ftets gern gesebenen Luftibiel "Die von Dochiattel". Bu allen 3 Gastvorstellungen find Dupenbfarten und Finisigerlarten gultig mit ber üblichen Rachgobiung. Der Borbertauf für bieje 3 Borftellungen beginnt Mittwoch, 23. Oft., vormittags

11 llbr

Die Eppfteiner Burg. Durch ben Gurftlich Stollberg-Bernigerobichen Nammerrat Brand, Cherforfter Alingelhofer, Gurftlich Dienburg-Bubingider Baumeifter Tamm und Architett Grang Burfbarbt, Granffurt a. D., fand eine genane Befichtigung ber Burgruine Eppftein i. I. ftatt. Wie in ben letten Jahren, fo follen auch ferner Die Erbaltungsarbeiten fortgeführt werben, um bem Berfall bes Banwerts weiter Ginhalt gu bieten. Das fleine Museum, welches burch bie Bunbe ber Musgrabungen bes Architeften Grang Burtharb bereits eine ftattliche Cammlang geworben ift, foll ebenfalls reftauriert

werben und bie weiteren Ausgrabungen balbigft wieber in Un-

griff genommen werben. Die Dindener Tarjo-Arbeiten find im Frubjahr erfolg. reich durch ben Runftialon Banger bier eingeführt worben. Wenn wir noch einmal auf biefe intereffante Lieberhaber-Runft gurudtommen, fo geichieht es beshalb, meil bie barin ausgeführten Wegenftanbe ein berartig fünftlerifches Geprage baben, wie mir es bisber in feiner ber jo verichiebenartigen fogenant. ten Dilettantenfunite gefeben baben. 2018 bie vollfommenfte 3mitation ber echten Solgintarfio, Die von allen moberner Aunstigewerblern mit Borliebe angewendet wird, ift bie Tarfe-Technit bie vornehmite unter allen Liebhabertunften. Die Tarfe. Arbeit ift ebenfomobl gur Ausführung fleinerer Bugusgegenflande wie auch einzelner Mobel und Bimmereinrichtungen ge-eignet. Die Tarjotednit ift leicht erlernbar und eröffnet ber Runftfalon Banger foeben einen Rurfus, gu meldem Unmelbungen jebergeit entgegengenommen werben.

Vereins- und andere kieine Nachrichten.

- Der Mönner-Gesangberein "Fidelio" veranftal-tet beute, Sonntag, nachmittags 4 Uhr beginnend, im "Kaisersaal", Dobbeimerstraße 15, unter Mitwirfung bes "Biesbadener Bither-Klubs", einen Unterhaltungsabend mit Lang. Das Frogramm weist außer den Zither-Bortragen, Chorgefangen und humoriftifchen Bortragen noch einen Edwant von B. Oppermann auf.

- Das Mannerquartett "Silaria" begebt am Sonntag, den 27. Oftober, abends 8 Uhr, im Saale ber Manner-Turnhalle, Blatterftrage 16, die Feier feines 25 jabrigen Stiftungefestes, bestebend in Rongert und Ball, unter gutiger Mitwirfung ber Rongertjangerin Frau So-

mann-Bebau aus Frankfurt a. D.

— Der Alnb "Edelweiß" eröffnete den Reigen fei-ner Binterfestlichkeiten mit einer humoristischen Bolls-unterhaltung mit Lang am verflossenen Sonntag in der Mannerturnhalle. Tros des berrlichen Berbitwetters mar die geräumige und icon ausgestattete Salle vollauf befett. Die gur Mufführung gelangenden Tergette und Gefamtfpiele murden durchweg flott gefpielt und den Mitwirfenden ftirmijder Beifall geipendet. Auch die jum Bortrag ge-brachten Ginzelnummern ber besten humoriften bes Alubs fanden vielen Beifall. Der Rinb bat auch diesmal wieder gezeigt, daß er auf dem Gebiete ber Unterhaltung bas Befie Bit leiften vermag. Die nächfte Beranftaltung mit neuem Brogramm findet am 10. Rovember in demfelben Caale

- Tanzousflug des Schwab ichen Tanginftie tuts. Das Inftitut unternimmt beute einen Ansflug nech Erbenbeim jum Caal "zum Adler". Freunde und Be-fannte find eingeladen. Abmarich 3 Uhr ab englische Rir-

de. Cintritt fret.

Sport.

Bas bringt der Wiesbadener Sportfonntag? Tubball.

Muf dem Sportplat bes Sportvereins an der Grant. furterftrage findet auch am fommenden Countag wieder ein intereffantes Wettipiel ftatt. Die erfte Mannichaft bes Biesbadener Bugball-Rlubs "Germania" ipielt gegen ben Meifteridiafteflub bes Gud-Maingaues, ben Frantfurter B. S. "Riders". Da die vorzigliche Mannichaft der Frant-furter "Riders" lange nicht mehr hier gespielt bat, so wird fein Areund bes Fugball-Sports verfäumen, fich das Wettviel angufeben, umfomehr, als "Germania", wie ihr Refultat am vergangenen Conntag beweift, ihre Form mit jedem Mettipiel verbessert. Das Spiel beginnt um 94 Ubr. Ihm veraus geht ein Bettspiel der dritten Manuschaft des Sportvereins um 2 Uhr.

Cport.Berein Biesbaden (G. B.)

Die erfte und zweite Mannichaft bes Sportbereins Biesbaden fabrt am tommenden Conntag nach Frantfurt. um bort gegen den Frankfurter Fugball-Rlub "Germania" auf deffen Sportplat zwei Bettibiele ausgutragen. Germania befindet fich in großartiger form und fonnte am letten Sonntag die brei Mannichaften ihres Gegnere mit nicht weniger als 31:1 Toren abfertigen. Die Abfahrt der zweiten Mannichaft erfolgt um 12 Uhr 5 Min., Die ber erften um 2 Ubr 15 Min.

Bom Mainger Sportplat idreibt man uns: Morgen Sonntag, nachmittags 3 Uhr, finbet auf bem Mainger Sportplat bas Saifon-Schlufrennen ftatt. Das Reinprogramm umfaßt zwei Motorrennen über 5 und 10 Rilometer, ferner ein Sinbernis-, Borgabe-, Lanbfturm- und Amateur-Rennen, sowie ein Schwergewichtsfahren fur Jahrer über 100 Beilo. Da die Melbungen gabireich eingelaufen find, verfpricht bas lette Rennen ber Saifon nochmals guten Sport. Die Rennen finben bei fleinen Gintrittspreifen ftatt und beginnen bei jeber Bitterung um 3 Uhr.



Der Bamburger Millionenkrach.

Das alte und hochangesehene Banthaus Saller, Soble u. Co. in Samburg bat fich genötigt gesehen, seine Zahle ungen einzuftellen. Borläufig icatt man ben Afgebtumlauf der Firma auf etwa 15 Millionen Mart und ibre Ge-famtberbindlichkeiten auf 25 Millionen Mart, vereinzelt gar auf 30 Millionen! In lebter Stunde unternommene Berfinde, die Firma durch eine Silfsaftion aufrecht au er balten, find erfolglos geblieben. Benn auch in letter Beit die geschäftlichen Operationen der Firma an einzelnen Stellen mit Miftrauen berfolgt wurden, fo gilt bom ein: gange Angabl von Banten und Banthaufern durch Distont von Afgepten als an der Infolveng beteiligt. Die Rord. dentide Mant foll 300 000 M Wechsel der insolventen Firma im Bortefeuille haben, aber nur einen geringen oder feinen Berluft erwarten. Die Bereinsbant in Samburg foll mit 700 000 ell beteiligt fein.

Den Grund der Zahlungsichwierigkeiten bilden große und fpekulative Engagements in industriellen Unternehmungen. Da bis in die lette Beit die Beschaffung der erforberlichen Gelber der Firma im allgemeinen feine Schwierig-feiten gemacht hat, vielmehr ihre Afgepte als Primadistont galten, fo ift die Befturgung über den Bufammenbruch befto

THER

IT D.

IT Q.

ge-

mel-

ital.

des

tend

men

Boll.

olfa-

der

fest.

amt-

nden

Inbs

ieber

Beite

onle

lug.

Mir-

ig?

rant-

r ein

ben

rant-

wird

Rett-

teful-

edem

Shm

008

ffurt.

(Ber-

e am

fahrt

ic ber

dinger

nnpro

meter,

ateur.

er 100

cht bas

1.

Saple

Bahl.

ptum-

e the

ingelt

unene

But er-

e Beit einen eine

stont

Nord. Firma

feinen II mit

Das Falliffement hat in Samburg wie ein Donnerichlag gewirft. Den letten Stoff erhielt die Girma durch die Berichlechterung der Berhaltniffe der Bergbaugesellschaft in Teplis, an der die Firma beteiligt war. Der Sauptinhaber der Firma, Dr. Goble, galt als tiichtig und folide. In Samburg hatte die Firma einen ansehnlichen Aliententreis in guten Kreisen des Brivatpublifums. Lugerdem machte die Firma ein fehr umfangreiches Lombardgeschaft. Es wird vermutet, daß der Rudgang der Marenbreise, speziell der Aupferpreise, an dem Zusammen bruch der Firma schuld ift. Bor Jahresfrift etwa verfaufte die Firma in Samburg Grundstude aus altem Befit, man fprad damals bon einem Gewinn bon 600 000 M. wech nachmittag offenbarte fich der Inhaber Sohle einer Somburger Großbant. Rach eingehender Brufung wurde eine Hulfsaftion als bollig nublos erkannt. In Hamburg befirchtet man weitere Infolvengen. Die Gtrobanken fon-



Bon einem Automobil aus bem Raiferhaufe überfahren.

Eine außerst peinliche Rolle fpielt in den letten Tagen bat 99futomobil n inn denift hodiften alle Gefellidraft Sichagen. Schlog auf Schlog ereigneten fich in bem fnappen Beitraum bon taum zwei Lagen febr ernite Bwifdenfaffe. Befanntlich überfuhr das Automobil des deutschen Reichstang. Iers eine Frau - das Fahrzeng rif die Boffantin um, fagte über Ropf und Bruft der Armen. Der Reichstangler ftieg entfest aus, ließ die zu Tode verlette Frau in ein Sons ichaffen. Auf dem Wege gum Spital ftarb fie. Der Burft fette fich nicht wieder in das Auto, fondern benutte die Stragenbahn. Tragt ber Chauffeur die Echuld? Mugenblidlich ift die Untersuchung im Gange. Bon dem Ergebnis dieser Untersuchung wird es abhängen, ob der Reichskangler aus diesem Unfall, an dem er mittelbar wenigstens beteiligt ift, irgendwelche pringipielle Ronsequenzen für die allgemeine Regelung des Antomobilmefens gu gichen haben mird. Fait gleichzeitig, an demfelben Tage, erhielten mir die Depefche, daß die Raiferin beinabe von einer unabsehbaren ichlimmen Automobil-Rollisson heimgesucht wurde. Die Raiserin selbst fuhr in einer offenen Sofequipage. Aber eine Autodrofchfe fam ibr im emporenden Auto-Rafetempo entgegen und die Raiferin fprang icon Schut fuchend auf, als fie gum Blid ber großen Gefahr entging. Roch fteht man unter bem Eindrud der ichmerglichen Rachrichten, ba fommt bereits abermals eine Siobspoft, beren Gegenstand bas unaffidselige Autombil ift, und die wiederum die faiserliche Familie angeht. Man berichtet und:

Berlin, 19. Dft. (Bribatmelbung bes Biesb. Gen. Ang.) Das Antomobil bes Bringen Gitel Griebrich über. in hr gestern abend an ber Gde ber Tiergartenftrafe einen ben Beg freuzenden Montenr. Diefer wurde am Ropf forwer berfest. Der Pring ftieg fofort ans, nahm fich bes Berlegten an und fuhr ihn in feinem Antomobil gur nachften Unfallstation, Sier wartete ber Bring, big ber Dienft tuenbe Argt ben Monteur ber bunben hatte, morauf Bring Gitel ben Berbunbenen im Automobil nach feiner Wohnung brachte.

Unheimliche Entdedung im Exprefguge.

Baris, 19. Dit. (Brivatmelbung bes Biesb. Gen...) In bem Expressug Baris-Briffel ift man auf ein auffebenerregenbes Berbrechen gestogen. Alls ber Bug auf freier Strede bielt, ent. bedte ein Aufseher bes belgischen Dorfes Genib, bag in einem Abreil 2. Rlaffe ein Benfter gererummert war, und Berriffene Barbinen im Binde flatterten. Das Trittbrett fowie bie Turen woren mit Blut befprist. Bon verletten Berfonen war nichts gu feben. Das Geriche von Bols leitete fofort die Untersuchung ein. — Dag bas betreffende Opfer aus bem Buge geworfen wurde, ift wahricheinlich.

Stettin, 19. Dit. (Briv. Tel. bes Biesb. Ben. Mus.) 218 bente morgen 8 Uhr ein Güterzug ben biefigen Bahnbof ver-ließ, fieß ein auf dem Bahnbof Tantow rangierender Güter-tug auf ersteren, sobah ber ausfahrende Güterzug entgleiste. Der tangierende Gutergug hatte bas Gignal überfahren. Gin Beiger burbe ichwer berbrüht.

Stuttgart, 19. Dft. (Briv .- Zel.) In ber Giliale ber bereinigten Trifotfabriten in Unterturtheim ift beute nacht ein Athberer Brand ausgebrochen. Un ben Baren ift ein Genben bon 30 000 Mart angerichtet.

Salgmebel, 19. Oft. (Amtliche Delbung.) Bei ber Ausfahrt aus bem Bahnbof Geltenbied entgleifte ber brittlegte Bagen bom Guterguge Dr. 7646 aus bisber unbefannten Itlachen, Die Strede Seltenbied-Bieren mar bierdurch ge-Derrt. Der Berfonenverfebr wurde burch Umfteigen auftechterhalten. Die Personenguge Rr. 406, 916 und 463 und bie Schnellguge Rr. 83 und 84 erlitten bierburch 1 bis 11/2ftunbige Beripatungen. Berionen find nicht verlett worben. Rachmitogs um 5 Uhr war bie Strede wieber fahrbar. Untersuchung

Baris, 19. Oft. (Bridatmelbung bes Wiesb. Gen.-Ang.) Der Luitballon Fernandes Duro gilt als verloren. Die beiben Sniaffen burften tot fein. Giner berfelben ftammt aus Grantart a. 902.

London, 19. Dft. (Privatmelbung bes Biesb. Gen.-Ang.) Die Muslieferung ber Pringeffin Bia Monica an ben fachfifden Dof ift auf ben 30. November fesigesett.

: Ein schönes Schaufenster :

d. h. eine wirkungsvolle Dekoration desselben mit den Artikeln der beginnenden Herbet-Saison, ist unstreitig für jeden Geschäftsmann ein nicht zu unterschätzender Mit-arbeiter zur Anbahnung eines lohnenden Umsatzes.

Eine Reklame

von weit grösserer Wirkung aber auf den Kreis der ein-beimischen und in der Umgegend wohnenden Kundschaft wie auf eine Vergrösserung derselben ist und bleibt unstreitig einzig und allein das

Zeitungs-Injerat.

Das Schanfenster und seine Dekoration wird nur von den vorübergehenden Passanten gesehen und beschtet, das Zeitungssinserat, ob gross oder klein, kommt hunderten und tausen den von Beschauern vor die Augen und während man das Schaufenster nur flüchtig Angen und während man das Schaufenster nur flüchtig besieht, kann man das Inserat in seinem Lokalblatte beliebig so und so viele male in Ruhe durchlesen und dabei überlegen, was von den angepriesenen Waren für den Herbet nötig und am preiswertesten ist. Der "Wiesbadener General-Anzeiger" (Amtsblatt der Stadt Wiesbaden) ist infolge seiner weiten Verbreitung in allen Kreisen der Stadt und Landbevölkerung ein wirksames und dabei billiges Insertionsorgan, weshalb wir denselben den Herren Geschäftsleuten zur Ankündigung ihrer Herbstartikel und aller sonstigen Waren bestens empfehlen.

Sprediaal.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegen über feine Berantwortung

"Bic fieht es nun mit dem Rriegerdentmal?"

Co fragen alle diejenigen, welche mit warmem 3ntereffe diese Angelegenheit verfolgen. "Belchen Erfolg die Besprechung amischen den Berren vom Ariegerverein mit dem Rünftler gehabt bat?" war die zweite Frage. Das Ergebnis bestand darin, daß der Rünftler an dem Gesamtbild des Denfmals nichts andern könne; er wolle jedoch ein anderes Modell des Reiters in halber Große berftellen, um es anschaulicher zu gestalten; er glaubt, es dadurch den Rriegervereinen wohl mundgerechter gu machen. Die Rrieger-vereine werden nun wohl eine abwartende Stellung einnehmen muffen. Unter den Mitburgern und Parlamentariern ift bis jest feine Berubigung eingetreten; im Gegenteil: nach der letten Berhandlung im Stadtparlament die schon ein wenig wachsweich angehaucht war — wurden die absoluten Gegner des erften Breifes febr unruhig und angitlich. Es fann ja nicht geleugnet werden, daß ber Berr Oberburgermeister Tatsachen bewiesen hat, die nicht leicht zu beweisen waren. Die weiche Stimmung wußte er recht gut auszunüten; aber fo weit es fich jest überfeben lätt, ift die Abneigung gegen das Denkmal nicht nur nicht geichwunden, sondern eher größer geworden, als fie schon war. Bon einzelnen Seiten bort man die Frage: "Warum nehmen wir nicht den zweiten Preis, welcher doch durch die Rferderliftung wenigstens einen hinweis auf einen Krieger bat, der bei dem erften nur durch gludliche Illulioniften entbedt zu werden vermag?" Es icheint, daß man bei der Bahl der Sujets das Konventionelle ganz beiseite gesett hat und mit allegorischen Gruppen besser zu wirfen glaubte, und barin besteht der Miggriff. Angenommen, das gewählte Tenfmal würde aufgestellt, dann müßte unter allen Umständen ein geeignetes Blakat leicht fichtbar angebracht rerden, morauf eine Erflarung des Grundgebanfens gir lefen mare. Aber felbit mit dem Kommentar wurden noch ungahlige Beschauer den Ropf schütteln und beim Lesen der Tofel ausrusen: "Die Botichaft (bor') les ich wohl, jedoch mir feblt der Glaube!" Es wird nun auch für die Stadtvoter das Richtige fein, eine abwartende, aber trogdem feine poffive Stellung einzunehmen, rubig meiter gu beraten, welche erentuellen Schritte nachher getan werden fonnten. Die merkwürdigfte Ueberrafdung bei ber gangen Frage mar die, daß fast alle Stadtväter von der juperflugen Rlaufel der Ausführungs. Bufiderung vollftandig über. roicht waren. Eine weitere Ueberroschung war die Ausführung eines Parlamentariers: Unter anderen Umftänden bätte man faum nambofte Künftser gefunden, wel be fich on einer Konfurrens beteiligten! War man denn jemols ebe dieses Unding von Klaufel bekannt und in unsere Bedinpungen bineingezaubert war — in Berlegenheit? Das fann wohl niemand im Ernfte behaupten! Die Unmenge bon Modellen, und darunter die große Babl von recht guten, branchbaren Werfen, fpricht wohl kann für die obige Behauplung. Unter den 240 Nummern war so manches sehr ichone (wenn auch konventionelle) Modell, daß bei ber grogen Babl auter, anftrebender Rünftler die obige Beffirchtung ausgeschloffen erscheint.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Blesbabener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaben Berantwortlich für ben gesamten rebatt. Teil: Chefrebafteur Alb. Edufter, für Inferate u. Geichaftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

Conrad H. Schiffer Photograph Taunussir. 24,
Atelier für kunstlerische Porträts Vergrösserungen. 2998

Photographie, G. u. J. Pfusch, Rheinstraße 21. 3167

Telefon Telefon Grabfiein Gefcatt, Stein u. ithauerei, bireft Enbftation ber e.eft. Babn "Unter ben Giden" Größte Auswahl in Grabdenkmälern in Steinart. Figuren aus Marmor u. Bronge. Midem Urnen. Renovationen tc.

Ausjug aus den Zivilftande-Registern Der Stadt Wicobaden vom 19. Ottober 1907.

Geboren: Am 10. Oftober tem Diener Wilhelm Endlich e. T., Unne-Marie Emma. — Am 15. Oftober dem Kanalarbeiter Biktor Musgad e. S., Paul Bittor. — Am 16. Oftober dem Schutzmann Erich Anuth e. S., Erich Otto Julius. - Am 16. Oftober dem Sausdiener Adolf Reith e. T. Franziska. — Am 16. Oftober dem Telegraphensefretär Emil Beilftein e. T., Gertrude. - Am 17. Oftober dem Tinchergehilfen Sebajtian Hahn e. S., Otto. — Am 15. Oftober dem Schutymann Rarl Seelemann e. G., Rurt Friedrich Max. - Am 14. Oftober bem Schreinergehilfen Beter Jung e. G., Muguft Chriftian. - Am 15. Oftober bem Bilfsbahnfteigichaffner Beinrich Rurger e. G., Richard. Am 13. Ottober dem Schloffergehilfen Rarl Grog e. T., Johanna. - Am 15. Oftober dem Althändler Ludwig Mantel genannt Großhut e. T., Hedwig. — Am 18. Oftober dem Maurergehilfen Josef Haas e. E., Josef Johannes Stephan. — Am 16. Oftober dem Gülfshoboisten Baul Wül-ler e. S. — Am 8. Oftober dem Taglöhner Bodann Gie-fanlischen a. Werthe Westellen Elisabeth Westellen fentirchen e. T., Martha Mathilde Elijabeth Maria. — Am 18. Oftober dem Gasarbeiter Friedrich Leiftner e. G., Fried-

Aufgeboten: Rellner Philipp Orth bier mit Ma-rie Rudolphi bier. - Schubmader Anton Bagner in Grantfurt a. M. mit Anna Kreppel dafelbit. - Fabrifarbeiter Karl Johann Dalentin Saibach in Schierstein mit Anna Schud in Frauenstein. - Fabrifarbeiter August Urbon in Ludwigshafen mit Lifette Reufum bier. - Bagnergehilfe Julius Thum bier mit Lina Bender bier. - Meggergebilfe Hermann Siebert bier mit Karoline Bakler bier. -Roch Friedrich Edel hier mit Anna Maria Graff in Mimfier. - Dilfearbeiter Rarl Ferdinand Bubringer in Beidel. berg mit Magdalene Borl in Seidelberg. - Sandlungsgegulfe Benen Bertram bier mit Maria Schellbach bier. -Suhrfnecht Muguft Diet bier mit der Bitme Glifabeth Künftler geb. Bolfer bier. — Drofchkenbesitzer Ludwig Feir hier mit Moja Behr bier.

Berebelicht: Maschinenarbeiter Adolf Michel bier mit Chrifting Bill in Raftel. - Schreiner Rarl Beil bier mit Amelie Bergmann bier. - Silfsmonteur Robert Rufer bier mit Anna Wolfel aus Ribingen. - Bader Bermann Bofmann bier mit Katharine Saftrich bier. - Schweiger Jojef Boichung hier mit Elijabeth Gob bier. - Rartoffel. handler Christian Sieg bier mit Auguste Mappes bier, -Verwiftveter Agent Johann Weinmann hier mit der Witme Glifabeth Bindbardt geb. Mans in Langenichwolbach. Maurer Philipp Bresber bier mit Gufanne Conrad bier. -Laglobner Albert Baar bier mit Elijabeth Schneider bier.

Ingenieur Mudolf Steinlein bier mit Rlara Sarefi bier. Buchhalter Rarl Mühlfriedel bier mit Johannette Beft hier. — Beiger Johann Flach bier mit Lina Rles bier. — Schloffergehilfe Bhilipp Raifer bier mit Wilhelmine Beif - Flaidenbierhandler Martin Rind bier mit Rofa Bloch hier. — Schläger im Schlachthaus Bilheim Mattern hier mit Elisabeth Lampel bier. — Ladierergebilfe Emil Stritter bier mit Roja Better bier.

Weftorben: 17. Oftober Tünder Rarl Gilbereifen aus Dokheim, 24 J. — 16. Oftober Inhaber eines Reit-instituts Wilhelm Ehrke, 54 J. — 17. Oftober Wing, L. des Taglöhners Robert Reichert, 5 M. — 17. Oftober Kellner Josef Uhlir, 21 3. — 16. Oftober Aneckt Seinrich Jakob Schmidt aus Diedenbergen, 54 3. — 17. Oftober Marie Katharine geb. Fischbach, Witwe des Theater-Gorderobiers Adam Deujer, 71 3. — 17. Oftober Karl, S. des Kasiendoten Rugust Spies, 2 M. — 17. Oftober Privatier Bhilipp Groß, 32 J. — 18. Oftober Josefa. T. des Kellners Josef Raab, 7 M. — 19. Oftober Anna, T. des Gasarbeiters Beter Fries, 3 M. - 18. Oftober Emilie geb. Bern, Chefran des Brivatiers Rarl Linnenfohl, 56 3.

Roniglides Ctanbesamt.



Jacob Keller jun., Walramiir. 32

Telephon 3824.

Denklyruch.

Fliegendes Waller ift der Gedanke, Aber durch die Kunft gebannt, In der Form gediegener Schranke Wird er blinender Demant.

Geibel.



Delacroix' erffes Bild.

Es evar im Jahre 1822. Der berühmte Schlachtenmalet Engene Belacroir hatte bamale noch fein Atelier. Bum Blud hatte feine Schwefter einen Dann geheiratet, ber eine Dachfammer bejag, für bie er feine Berwenbung batte. Diefe Dachlammer murbe Delacroit eingeraumt, ber bier fein erfres Bilb malte: "Dante und Birgil über ben Acheron

fahrenb."

Bahrend bes Malens murbe Delacroir bon einer fceberen Sorge geplagt. Bie follte er fich, wenn fein Bilb fertig mar, einen Rahmen verschaffen? Die Rahmen waren bamats minbeftens ebenfo teuer wie heute, und Gelb befaß er nicht. Inbeffen hatte er einen Rettungsanter entbedt. In bem Doje Des Saufes, in welchem feine Dachtammer lag, wohnte ein Tifchler, und in ber Wertftatt biefes Tifchlers lehnte ein langes fomales Brett an ber Banb. Delacroig fnupfte mit biefem Tifchler eine Befanntichaft an und erhielt nach langeren Berhandlungen biefes Brett. Mit Silfe besfelben. einer Sage und einiger Ragel machte fich Delacroir felbft einen Rahmen für fein Bilb gurecht, befdmierte es mit Bifch-Teim und ftreute Goldftaub barauf." Jest hinderte ihn nichts mehr, fein Bilb nach bem Louvre gu ichiden.

Um Cage ber Eröffnung ber Musftellung eilte er in fieberhafter Erregung burch bie Gale, founte aber fein Rilb nicht finden. Bergweifelt fant er auf einem Diman gufammen

und aberließ fich ben bufterften Betrachtungen. Bloblich trat ein Galericbiener an ibn beran, ber ibn Tamite, ichlug ibm auf bie Schulter und wedte ihn mit ben

Morten aus feinen finfteren Traumen: "Guten Tag, herr Delaccoir!"

"Guten Zag, mein Freund!"

"Gie feben aber nicht gufrieben aus."

"36 habe auch feinen Grund, es gu fein." "Dann find Gie aber ichwer gufrieben gu ftellen, jeber

anbere mare es an 3hrer Stelle."

"Aber worüber foll ich benn gufrieben fein?" "Und moch bagu beim erften Bilb . .

"Aber evas wollen Gie benn eigentlich?"

"Run, ber bieredige Galon . . "Bas aft benn mit bem vieredigen Galon?"

"Dort hangt Ihr Bilb . . ."

"Dein Bifb im vieredigen Salon?"

"Ich habe es felbft aufgebangt, tommen Gie nur." Berbuht und einem Schwindel nabe folgte Delacroi.

bem Anffeber, ber ihn in ben vieredigen Galon vor fein Bilb führte. Allerdings wurde es ibm fdwer, basfelbe gu erfernen, benn auftatt bes mit bem Brett, bem Bifchleim unb bem Golbftaub hergestellten Rahmens fah er fein Wert in einem ber prächtigften Rahmen bes Loupre por fich hangen.

Mis fich feine Aufregung ein wenig gelegt, nahm er gu bem Auffeber feine Buffucht, um weitere Austunft gu erhalten. "Ja," fagte biefer, "Sie tonnen bon Glud fagen und finb bem herrn Baron großen Dant fculbig."

"Bas für einem herrn Baron?"

"Run, herrn Baron Brob, bem herrn Direftor. 36e

Bilb ift ohne Rahmen angefommen."

"Bie, wine Rahmen? 3.6 habe boch ben Rahmen felbft

"Ja, Ihr Rahmen war nichts weiter als fleine Bretter, bie an ber Erbe lagen. Er war nicht folibe und ift mabricheinlich unterwegs auseinandergegangen. Jedenfalls mar feiner mehr darum, ale bas bild antam. Der heer Baron ftellte fich einen Augenblid bavor und fagte bann gu feinen Rollegen: "Diefes Bild muß ausgestellt werben." - "Das ift unmöglich, mein lieber Baron," fagte einer ber anberen herren. -"Beehalb?" — "Run, feben Sie boch, es hat ja feinen Rabmen." - "Run, wenn es feinen Rabmen bat, fo muffen wir ihn einen geben. Es fehlt boch hier nicht an Rahmen, ober laffen Gie einen machen. Es ift eins ber beften Bilber ber biesjahrigen Ausftellung." - Auf biefe Beije hat 3hr Bilb einen fo fconen Rabmen erhalten und Gie find in ben vieredigen Salon gefommen. Run bergeffen Sie aber auch nicht, fich bei bem herrn Baron Gros gu bebanten."

Delacroir folgte bem Rat und begab fich fcon am nachften Morgen gu Gros. Er flingelie etwas aufgeregt an ber Tur und wartete langere Beit, ohne bağ jemand tam. Er flingelte gum gweiten Male und wollte fcon fortgeben, als bie Tit fich bifinete und Bros felbft mit ber Balette in ber Sanb berausjragte:

"Bas gibt's?" "3d bin's, mein herr!" "Ber find Gie?"

"Delacroir!"

"Ber ift bas, Delacroig?"

"3ch wollte Ihnen banten . . . "Boffir?"

"Wegen eines Bilbes. . . . " "Bas für ein Bib? 3ch habe feine Beit, mich mit

Bilbern gu beichaftigen." "Gin Bilb, bas feinen Rahmen batte.

"Ach ja, ein Schiff."

"Jawehl, Dante und Birgil . . . ?" "Ja, ja, ein Schiff, ich erinnere mich. - Sie haben es

"Jawohl, mein herr, und ich wollte . . "

"Wie alt find Gie?" "23 Jahre."

"Sie find febr jung, - - - und Gie haben biefes

Schiff gemalt? Ra, bann fommen Gie berein."

Groß öffnete bie Tur, und Delacroir befand fich im Atelier. "Seben Sie fich! - Biffen Sie, mas Sie ba mit 23 Jahren gemacht haben? Rein, Sie wiffen es nicht, und barum will ich es 3hnen fagen. Gie haben gang einfach ein Meifterwert gefchaffen, ein Meifterwert ber Farbe," Delacroir berneigte fid

"Gin Weifierwert ber Farbe! Aber miffen Gie, wie Wie geichnen? Rein, Sie wiffen es nicht, und ich werbe es Ihnen auch fagen. - Gie zeichnen wie ein Schwein!"

Delacroir wurde rot und blieb unbeweglich und berwirrt figen, mabrend Gros wieber gu malen angefangen hatte und nur von Beit gu Beit einige Borte hinwarf.

"Wie ein richtiges Schwein, aber bas ift egal, Sie find boch ein hochtalentvoller Maler. Gie milften einmal bier

gu mir fommen und geichnen fernen."

Delacroir berneigte fich wieber. Er mare gern gegangen, wußte aber nicht, wie er fort foffte. Plablich brebte er fich um und bemerfte an ben Banben bes Ateliers Gemaibe, bie er mit Erstaunen und Bewunderung betrachtete.

"Ab, Gie feben fich meine Bilber an?! Ra, gefallen Sie 3hnen? Aber", fügte Gros, nach ber Uhr febend, bingu, "ich habe beaußen ju tun, ich muß Gie jeht verlaffen." Delacroir borte nicht mehr auf ihn und fab fich bie Bilber an. Ra, wenn es Ihnen Spag macht, ich ichide Gie nicht fort. Geben Gie ben Schluffel bei ber Bortiersfrau ab."

Groß febrte eine Stunde fpater gurild und fab Delacroig noch immer in bas Stubium ber Bilber vertieft. Es war ibm gar nicht eingefallen, jortzugeben. Gros war burchaus nicht ungufrieben, ibn noch vorzufinden, und fagte gu ibm, als er fich verabichiebete: "Alfo laffen Gie es fich gefagt fein, tommen Sie gu mir und lernen Gie geichnen."

Delacroir bebantte fich berglich, befolgte ben Rat aber

Mehrere Sahre fpater bemertte er ben Baron bei einer anberen Ausstellung, ging auf ihn gu und begrufte ihn. Diefer aber fubr ben bamals bereite Berühmten in grobem

"Ach was, bamit ift es nicht getan, bag man einen begrußt, man muß auch zeichnen fonnen. Und Gie zeichnen noch immer wie ein Schwein, wenn Gie auch jest ein berühmter Maler find!"



Unfere Meinen. Man glaubt vielfach, wenn man bie Reinen nach bem Babe mit einem rauhen handtuch abreibt, fo erzeige man ihnen eine große Bobitat, boch ift bies nicht ber Fall, bie Saut ift noch ju gart und berlangt eine glimpflichere Behandlung mit einem weichen Tuch. Auch ift es ein Gebler, bie Rinber morgens falt abgureiben, man gebe ihnen fruh ein warmes Bab und abenbe vor bem Schlafengeben bie falte Duiche. 3m Commer fleibe man bie Rleinen möglichft leicht; auf feinen Fall burjen fie fich burch ihre Rleibung beengt fühlen ober beim Spiel burch Rudfichtnahme auf ihren Buh geftort werben. Rieibfam tonn man fie beshalb boch angieben, benn auch bas einfachfte Rattuntleibchen fann nett bergeftellt fein und wirb frijd gewaschen bubicher aussehen, als eine gerriffene unb befledte elegante Toilette. Much benfe man ftete baran, bag frifde Luft bem Ainbe fo nötig ift wie bie tagliche Rabrung, und bag wir nicht fruh genug anfangen tonnen, unfere Lieblinge baran gu gewöhnen. Gin Rind, bas beigeiten an bie Luft gewöhnt worben ift, ertaltet fich viel weniger leicht als ein foldes, von bem man jebes Luftchen forgialtig fernhalt. Es ift ferner eine befannte Tatfache, baß bie Rinder ber Armen weniger nervos find, ale bie ber Beffergestellten, und bies burfte wohl hauptfachlich feinen Grund barin haben, bag bie Mutter feine Beit haben, fich allauviel mit ihnen gu beichaftigen. Unerfahrene Mitter mogen baraus eine Lehre gieben und bem fleinen Liebling aumeilen ein rubiges Stunden in feinem Rorb gonnen. Ge fft burchaus nicht nötig, bag bas Rind fortmahrend befchaftigt werbe, im Gegenteil, feine Rerben werben baburch nur überfluffig aufgeregt. Es ichabet auch gar nichts, wenn bas Rleine manchmal ichreit, eine forgfame Mutter wirb balb heraushoren, ob es von Unbehagen, hunger ober gar bon Schmerzen bagu getrieben wird, ober ob es lebiglich Lungenghmnaftit ausubt. Die Rahrung reiche man regelmäßig gu bestimmten Beiten, ift bas Rind fatt, fo nehme man ibm fofort die Glaiche fort, auf teinen Gall aber laffe man ibm ben leeren Gummipfropfen im Munbe, erftens fammelt fich baran Gaure, die bem fleinen Magen ichablich ift, zweitens ift es eine Boripiegelung falicher Tatfachen, und brittens gemahrt fold ein geforftes Rindergefichtden burchaus feinen lieblichen Anblid. Werben unfere Rinder größer und erwacht ihr Berftand, fo ftellen fie unfere Gebutb oft auf eine hatte Brobe, namentlich burch ihr Fragen. Die vielbeschäftigte Mutter wird baburch gumeilen gur Bergweiflung getrieben, aber fie moge bebenfen, baß fie bem erwachenben Geiftesleben ihres Lieblings einen harten Stoß verfest, wenn fie bie finblichen Fragen raub und ungebulbig beantwortet. Sie moge fich bestreben, bie Biftbegierde bes fleinen Fragers fnapp und flar und liebenemurbig gu befriedigen, fie mirb ihm baburch einen großen Dienft leiften, benn fein Denfbermogen wird fich in naturgemager Beife entwideln, und wenn bie Schulgeit herantommt, wird ber fleine Menich richtig vorbereitet fein.

Gine gegenseitige Borftellung. Der englische Dichter Tempfon trat eines Tages mit brei Freunden in ein elegantes Bonboner Reftaurant, in welchem faft alle Tifche icon befest waren. Die wenigen Tische, die noch zu haben waren, waren für gwei Berjonen bestimmt; bod ber Dichter bemertte, bag an einem Tifche mit vier Blagen nur zwei herren fagen. Tennyfon ging gu ihnen beran und fragte, ob fie nicht einen ber fleineren Tifche nehmen und ihm und feinen Greunden ben ihrigen überfaffen wollten. Die Bitte murbe erfüllt, und der Schriftfteller ließ fich mit feinen Freunden an bem größeren Tifche nieber. Rach einer Beile fam Tennbfon auf ben Gebanten, es wurde ben Fremben vielleicht angenehm fein, ju wiffen, mit wem fie es eigentlich ju tun gehabt. Er meinte gu feinen Freunden, es murbe fur bie beiben herren boch eine angenehme Erinnerung fein, bie fie einft noch ihren Entelfindern ergabten wurden. Er ging alfo an ben Rebentijd und forberte die herren auf, fich thmen anguichließen und ihren Raffee in ihrer Gefellichaft gu erinten. "Ich mache mir gleichzeitig bas Bergnugen, mich Ihnen borguftellen," nahm Tennpfon, ber nicht wenig eingebildet war, bas Wort, "ich bin ber Ihnen mohl befannte Dichter Alfred Tennbion, Diejes ift mein Freund Mifter Bunner, der herausgeber bes "Bud" (Bigblatt), und bies finb Die Schriftfteller Sutton und Frant Stodton." Gin feifes Lacheln buichte über bie Gefichter ber beiben Gremben; ber eine bon ihnen ichlug bem Dichter auf bie Schulter und jagte: "Berehrter Berr, ich freue mich herglich, Gie alle fennen gie lernen, und es macht mir großes Bergnugen, mich Ihnen ebenfalls vorzuftellen: 3ch bin Ronig Bilbeim von Breugen und das ift mein Freund Bismard,

Edmeidelhaft. Bor einigen Jahren machten Mart Twain und Genator Depem eine Reife nach England, und gwar fuhren beibe auf bemfelben Dampfer. Als fie vier Tage unterwege waren, wurde ein Rongert mit aufchliegenbem Bantett arrangiert, und Mart Twain und Depem murben quigeforbert, Reben gu halten. Mart Twain hielt bie fibliche Tifchrebe, bann erhob fich Depete und fagte: "Meine Damen und herren! Mifter Clemens (ber bargerliche Mame Mart Iwains) und ich hatten bas Mbfommen getroffen, wil wollten unfere Reben auffdreiben und bann austaufden, Er hat eben meine Siebe gehalten, aber unglidlichermeife babe ich fein Manuftript verloren, und bie Borte, bie er fprechen wollte, vollftanbig vergeffen." Genator Depem febte fich nieber, und bie Unwesenden laditen laut über ben Schers, ber arme Rart Twain fonnte nichts barauf ermibern. Mr nachften Tage traf ein Englander ben Gebrififteller, als et gerade auf bem Ded auf- und abfpagierte. "Soven Gie, Mifter Clemens," fagte ber Englander, "ich habe immer gehort, Senator Depen mare ein fo geiftreicher Mann, aber ich bin jest anderer Meinung geworden. Bas war bas gestern für ein bummes Beug, bas Gie bon ihm borgetragen Baben." Rart Twain war bon bem fonderbaren Kompfiment, bas eigentlich ja nur ihm galt, febr betrübt und ging betriibt bon bannen.



Much ein Rompliment. Der berühmte Cellofpieler ban Bieue wurde eines Tages eingelaben, vor Konig Bilbelm III. bon Solland, ber im Jahre 1890 frarb, ju fongerrieren. Da ber Ronig im Rufe eines großen Dufiffiebhabers ftand und namentlich für bramatifche Dufit febr empfänglich war, fo araf ber Künftler eine febr forgjältige Auswahl und brachte auch recht effettvolle Biccon gu Gebor. Das Rongert fand ben ungeteilten Beifall bes Monarchen, ber ban Bieue feinen berglichen Dant aussprach und feiner Meinung über bie einzelnen Biecen Ausbrud verlieh Dann legte er bem Celliften Die Sand auf Die Schulter und fügte bingu: "3ch habe viele große Celliften, wie Biatti, Bopper, Davidoff aind noch eine gange Menge anberer gebort, aber "Oh, Majeftat," murmelte van Bieste mit tiefer Berneigung, benn er erwartete, ber Ronig wurde ihn für ben bebeus tenoften erffaren. "Aber," fuhr ber Ronig fort, "fo gefchwist wie Gie hat feiner!"

Gie hatte bas Wort bergeffen. Gine junge beutiche Dame war burch bie Berhaltniffe nach Mabrid verschlagen worben und fam oftere in Berlegenheit, weil fie fich nicht genugend in ber Sprache bes Lanbes verftanbigen fonnte. Reift behalf . fich mit frangofifchen Broden ober auch mit Gebarbenfprache; aber beibes wollte nicht immer ausreichen. Um zweiten Tage ihres Aufenthaltes in einem Mabriber Sotel brachte man ihr ben Grubftildetaffee ohne Mifch. Das fponifche Wort bafür war ihr ganglich entfallen und fie perfucte auf alle Beife, bem Reliner ihr Begehrent noch biefer Bliffigfeit begreiflich ju machen, aber umfonft. er verftand bas Wort weber beutich noch frangofifch, und auf ihre Geften hatte er nur ein bebauernbes Achielauden. Da fam fie auf einen rettenben Gebanten. Gie ergriff ein Stud Bapier und zeichnete barauf, fo gut es ebent ging, die Umriffe einer Ruh. Und fiebe ba, bies wirfte Bunber, benn fobald ber Rellaet fich bie Beichnung betrachtet hatte, perließ er, perftanbnisinnig nidenb, eilenben Schrittes bas Bimmer. Es bauerte auch gar nicht lange, ba fam er wieber und brachte triumphierend - nicht etwa ein Rannchen Milch, fonbern - eine Ginlaffarte gu bem am Abend ftattfinbenben Stiergejecht.

bunur.

Unglaublich! M.: "Denten Gie nur, ber Malet Rubino bat an bie Dede feines Ateliers ein Spinnengewebe fo natürlich gemalt, bag fein housmabden fich einen gangen Bormittag bemüht hat, es fortzusegen!" - B.: "Ach ja, es gibt folche Riinftler, ich habe auch icon Mehnliches gefeben. und glaube wohl, bag man bae Spinnengewebe für naturlich balten founte. Aber, lieber Freund, bag es folche Sausmabchen geben follte, - nehmen Gie mir's nicht übel, bas ift einjach unglaublich!"

Schmeidjelhaft.

Der berühmte Bianift Rubelit wurbe haufig gu ben Westlichteiten ber Finangariftofratie gelaben, um bie Gafte bort mit feinem Spiel gu erfreuen. Gines Tages lub man ibn ju einem mehrfachen Millionar ein; Rubelit fühlte fich bier ieboch ambehaglich und ftellte fich, nachbem er feine Rummer gefpielt, in eine Ede. Bloblich naberte fich ibm ein junges Madden mit ben Worten:

"Mein herr, Gie verzeihen, aber 3hr Tafchentuch bangt

aus Ihrer Tafche heraus."

"3ch bante Ihnen," fagte Rubelit, "ich bante Ihnen für Ihre Barnung. Gie muffen bie Gefellichaft natürlich beffer fennen, als ich!"



Zur Bequemlichkeit unserer Abnehmer auf dem Lande

haben wir mit Hentigem in nachbezeichneten Orten

3weigstellen

errichtet, bei denen alle für uns beftimmten Aufträge und Bestellungen gemacht werden können.

Diese Zweigstellen sind ferner ansgewiesen alle notwendig gewordenen Aenderungen an Kleidungsstücken, die bei uns gekauft sind, für unsere verehrten Kunden vollständig kostenlos vorzunehmen und bitten wir in jedem Falle von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen.

Auringen bei herrn Schneibermeifter Dorr in Raurob.

Bierftadt bei herrn Schneibermeister Sohafer, Bierftadt-

Breckenheim bei orn. Schneiderm. Ph. Fischer, Bredenheim 76.

Delkenheim bei herrn Schneiderm. Chr. Sobleich, Delfenheim.

Doßheim bei orn. Schneiderm. K. Schlosser Dotheim, Neug. 8.

Erbenheimt bei orn. Schneiderm. Ad. Gensmann, Erbenheim. Igstadt

bei Brn. Schmidt, Igitadt, Al. Strafe.

Kloppenheim bei frn. Schneiderm. Mayer, Rioppenheim, Schulgaffe.

Maurod bei herrn Schneibermeister Dorr, Raurod.

Mordenftadt bei herrn Schneibermeister Gg. Fleckel, Rordenstadt.

Schiersteint bei Herrn Schneibermeister Sohwärzel, Schierstein, Dogheimerstraße.

Schlangenbad bei Drn. Schneidermftr. Th. Hossfeld Schlangenbad.

Sonnenberg bei herrn. Schneidermeister J. L. Wintermeyer, Sonnenberg, Nambacherstruße.

Wallau

bei Berrn Schneibermeifter Schindler, Ballau.

Walluf Walluf Chillenge

bei herrn. Schneiberm. Bienstadt, Balluf, Geifenftr

hahn=Wehen bei herr Schneibermeifter Karl Walter, Wehen.

Gebrüder Dörner,

WIESBADEN, STE 4 Mauritiusstr. 4

Als größtes Spezialgeschäft für fertige Herren- und Knabenkleider weit und breit bekannt.

Wunderbare Gewalt! Das ganze Cand ist erstaunt über die wunderbaren Taten, die Herr Mumm vollbringt!

Den Unheilbaren wird wieder Bertrauen eingeflößt. Aerzte und Prediger ergahlen ftaunend von der Einsachheit, mit der dieser moderne Bundertäter Blinde und Lahme mit Erfolg behandelt und zahlreiche Kranke ben Klauen des Todes entreißt. Seine Ratichläge find unentgeltlich für Alle. Dieser herr erbietet sich, seine Ratschläge unentgeltlich zu geben. Berzte suchen seine außerordentliche Kraft zu ergründen.

In allen Teilen bes Landes werden Manner, Frauen, Mergte und Predicer burch die von herrn Mann bewirtten Erfolge in das größte Erftaumen verlett herr Nann ift der Erfinder ber Nabiopathie. Diefer herr bedient fich meder der Medilamente, des Shpnorismus, noch der luggeniven heilung, um feinen Krauten zu helfen, sondern einer sehe farlen physichea Kraft, in Berbindung mit magnetich juberreiteten Gegenkänden, die die Grundbestandteile des Lebens und der Gefundheit entbalten.

In einer Unterhaltung, die ein Berichterflatter mit herrn Mann batte, wurde er von diesem beranlaßt, seine Leisen, die leibend find, oder in beren Jamilien fith Kranke besinden, aufgufordern, herrn Wann um Rat zu ersuchen.

Gewisse Leute jagen, daß ich eine göttliche Kraft besity, und daß meine Kraft eine Gabe Gottes fet. Sie nemenn mich bimmilichen Wundertäter, den Wann mit der gebeimnisvollen Kraft. Man dat mit Unrecht diese Kraft einer überwatürlichen Gewalt zugeschrieden; ich tediene mich einer natürlichen Kraft, die aber sich fart und wirssam ist, deren Gebrauch ich entbedt bade, und beren therapautische Wirsung undestreitbar ist. Ich füge noch dingu, weil ich davon übergeugt din, daß der Schöpfer mir den Borteil diese Entbedung zu machen, sowie dieselbe zu vervollsommnen, nicht gegeben hätte, wenn er nicht beabschigtigt hätte, daß ich mich der erwordenen Kennmis für das Wohl der Wenscheit bedienen soll. Ich terrachte es also els eine beilige Pflicht, meine Entbedung aben zu machen

also als eine beilige Pflicht, meine Entbedung allen zu nune zu machen. Ich bitte Sie, allen Ihren greinden zu jagen, daß fie mit vertrauensvoll schreiben tönnen, wenn sie trank sind; ich werbe Ihnen vollständig unentgeltlich mitteilen, was für Sie getan werden kann und Ihren erharen, wie sie sich, ohne ide Haus zu vertassen, beisen tönnen. Wie ichwer die Krankbeit auch sein maz, wie bostnungslos der Fall ericheinen maz, ich wünsche, daß sie an mich schreiben, mie erlauben, ihnen zu raten, ich sühle, daß sie an mich schreiben, mie erlauben, ihnen zu raten, ich sühle, daß sie an mich schreiben, wie erlauben, ihnen zu raten, ich sühle, daß sie an mich schreiben, mie erlauben, ihnen zu raten, ich sühle, daß sie an mich schreiben, mie erlauben, besten. Die fer vorzernsene Seniation war so groß, daß mehrere Merze beaustragt wurden, diese Trolige zu prilzen und dieselichen, wenn möglich, genan zu studieren und zu beschreiben Unter der Jahl der hierzu beaustragten Gelehrten besauben sich zu Jahreis und L. G. Dwane, Nach eingehendem Studium erhauten diese bervorragenden Werze Bericht, daß die Freibet allen daß beseinen und überraschenden, kan zu gericht der Radiopathie dat einen derartigen Eindruck auf sie gewacht, daß Beide allen anderen Heilmethoden entsagten und sich erboten, herrn Rann in dem von ihm unternommenen Werse beignstehen und zwar im Interesse der Renichteit. Mit der Ersöndung der Radiopathie wird die Arzmesiunde zur vollkändigen Beüre.

Beinahe achttaufend Berfonen find bis heute von herrn Dann bebandelt worben, bon biefen achttaufend maren die einen bliad, bie anberen taub und fabit Gine

große Bahl litt an Eiweiftrantheit und Reurastheuie, an Derzielden, au Auszehrung und an anderen sonn für unbeilbar gehaltenen Krantheie en, wöhrend no h andere an Nierentrandbeiten, Rervenichwäche. Schlassosigteit, geschwächere Berdanung, Keurasgie, Hartieibigfeit, Abeumatismus und gewisen Frauenfrantheiten und Beichwerden aller Art u. Beichreibung litten. In jedem Fall übernimmt herr Mann die Bedandlung, sogar von solchen, welche am Rande des Grabes fieben und sede Possenung ausgegeben haben. Diezenigen, die von ihrem Arzt verurteilt sind und bon allen als nuheilbar anaesehen werden, sind

Argt verurieilt sind und von allen als unbeildar angesehen werden, sind durch die Radiopathie wiederum jur Gesundheit gelangt. So sonderdar die Angesegenheit auch erscheinen mag, ist die Entsernung, welche Heart won seiner Baitenten trennt, tein hindernis, Bablreiche Bersonen, welche in großer Entsernung von herrn Mann wohnen, sind von im behandelt worden, ohne daß dieselben ihren Retter je gesehen noch ihr Hand verlassen baben.

verlassen baben.
Es ift erft turge Beit ber, baß herr John Abams in Bladsourt, weicher zwanzig Jahre lahm war, burch herrn Rann ohne jede Operation mit Erfolg behandelt wurde die Stadt Blocheler durch die Beilt wurde die Stadt Blocheler durch die Beiltung bes herrn Brigt, eines ber alteiten Bürger biefer Stadt, in Erfaunten gefest. Derfel e war schon feit ziemich innger Zeit soft gang bind. here John E. Reif aus Brüllersburg, am Granen Star auf bem linfen Augen leibend, erhilt siem Augenlicht ohne Operation in furger Zeit wieder. Bon Longes ber erfolgreichen Tebandlung von Fran

port tommt die Radricht der erfolgreichen Tebandlung bon Frau Marie Eicher, welche lange Jahre on Taubbeit litt, M. G. B. Sovoge aus Warren, ein gut befannter Artift, taub und fast blind, ber infolge von Ungludsfällen icon einen gust im Brabe hatte, wurde wieder bergeftellt und erlangte in turger Beit burch die Sehandlung bes herrn Mann feine physischen Rrafte wieder.

Die Radiopatdie bilfe nicht nur bei gewissen Aren von Krantheit n., sondern fie nucht gegen alle Arantheiten, wenn die verschieden magnetisch zubereiteten Tabietien, nach unserer Formel dräpariert, rechtzeitig vom Patienten benuht werben. Wenn Sie frant sind, es ist einrelet, an welcher Krantheit Sie leiben, schreiben Sie der Aran Mann, beschreiben Sie die Symptome geben Sie an, wie lange Sie frant sind, und er wird sich ein Bergnigen baraus machen. Ihnen zu sagen, was sie Sie gefan werben kann. Died toftet Sie absolut nichts und berr Mann wird Ihnen dazu ein Erempfar des wunderbaren Buches: "Wie man sich seihe und anderen hellen kann", mitichien. Tieses Buch erlärt angerden, wie es ihnen möglich wird, sich biese wunderbaren Araft anzerden, wie es ihnen möglich wird, sich biese wunderbare Araft anzerden, wie es ihnen möglich wird, sich biese wunderbare Araft anzerden, wie es ihnen möglich wird, sich biese wunderbare Araft anzerden nuch für die Folge Krante zi bebandeln, die sich in Jörere Unigedung besieden. Sie werden nicht einen Biening zu bezahlen baben, um dieses Buch zu erhalten. Schreiben Sie herrn Mann, geben Sie ihm Ihre vollkändige, genaue Abresse, und frankeren Sie Järe Breife mit einer 20 Pf.-Briefmarte.

Die Abreffe ift:

Mr. G. A. Mann, Dept. B. 953, Rochester, New-York U. S. A.

C. A. Mann, D. M.

Der Erfinder ber Habiopartie gu Beilgweden,





dir.

bie eur

off

mg.

ight gent icht nicht nic

enst.
innö
fen.
griff
ben
efte
htet
ttes
i er
chen
tatt-

dalet mebe mgen dia, ehen, atirdans, das

ben Häfte n ihn hier nmer inges

finen ürliği

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeuguiffe gu Wiesbaben

Countag, 20. Oftober 1907.

telungen bes Afgifeamtes vom 12, Ofrober

waren nach den Ermittelungen be bis einicht, 18, Oft	ofer 1907 folgende:	le
Biebmartt, R. Br. S.Br. (Schlachtgewicht,) D. Bf. D. B.	N. Vr. S. Br. Dr. Pf. W. Pf.	6
Ochien I. O. 50 ke 80 - 82	Machinell les 1 kg 8- 10-	8
	Summer 1 6-7-	H
Rühe I. 70 — 74 — II. 58 — 68 — 68 — 68 — 1 1 20 1 30 Mah-Ráiber 1 1 80 1 96 Sand 1 1 40 1 60 Hánmei 1 1 64 1 68 II. Fruch tim arft.	Rrebje 1 — 50 190 Scatischeusisch 1 — 40 — 70 Rabeljan 1 — 50 190 (Stodsich	מ
Land 1 140 160	Rabeljan 1 " -50 120	h
IL Fruchtmartt.	gemäffert) 1 " -60 - 80	m fr
pafer, alt 100	Sechedit 1 -80 140	-
Strob " 520 560 ben 640 8-	Banber 1 . 160 3 - Lachsforellen 1 . 3 - 4 -	
HI. Biftualienmartt. Egbutter 1 kg 250 260	(Merlans) 160 1-	
Rochbutter 1 920 240 Erinfeier 1 84 - 9 - 11	Blaufelden 1 _ 260 3 -	
friidic ther 1 - 0 - 10	Deilbutt 1 , 160 240 Eteinbutt 1 , 160 250 Schollen 1 , -80 140	
Kalf-Eire 1 6 - 7 Handtsje 100 . 4 - 6 - Fabrittaje . 4 - 5 -	Seegunge 1 . 3- 5-	9
Enfartoffeln 100 kg 650 7-	(Limanbes) 1 . 190 160 Gruner Bering 1	
Reue Rartoff. 1 - 8 - 10	Sering gejalgen ! - 5 - 15 V. Geflügel und Bilb.	
Swiebein 50 350 4- Bwiebein 1 - 12 - 14	(Labenpreife.)	1
Erdfohlrabi 1 80 1 - 14	安の形 1 年 7 50 8 — 全工は特点額 1 7 — 9 — 全工は特点額 1 650 7 — 年 1 350 4 — 等 2 日本 1 130 180 等 2 日本 1 130 180 等 2 日本 1 2 180 2 60 別面積積単算 1 6 — 7 — 等 2 日本 2 日	i
Erbfodirabi 1	Ente 1 350 4-	-5
Geibe 1 - 15 - 16 Ri. geibe Brub. 1 (868 4 - 6	Sahn 1 130 180 Suhn 1 280 260	1
Nettich 1 St. — 4 — 5 Treibrettick 1 Gbb. ————	Mafthuhn 1 . 6- 7- Berlhubn 1 . 280 3-	
Rabiteden 1 8 - 4 Epargel 1 kg	Rapaunen 1 230 8 - 80	-
Suppenfpargel 1 kg	Felohutn, aft 1 85 1 - jung 1 . 145 176	
Schwarzwurg, 1 -70 - 74 Meerrettich 1 St25 - 30	Wiethühner 1	
Meterfilie 1 &c25 - 30 Peterfilie 1 kg - 50 - 60 Lauch 1 &c 4 - 5	Schnechühner 1	
Sellerie 1 . — 8 — 10 Kohlrabi 1 . — 5 — 6	Echnepfen 1	
Rohlrabi 1 - 5 - 6 Reldgurfen 1 &t Treibgurfen 1	hafen 1 450 Reh-Ruden 1 10 - 14	1
@inmadgurt100 @urbis 1 kg 12 18	Seule 1 kg 7 - 8 -	
Comaten 1 30 - 34 Grune bide	Borberbit. 1 . 150 2-	0
Bohnen 1	Reule 1 . 240 260	
Buichvohn. 1 70 - 74 Bringegb. 1	Bilbfdiwein 1 1 1 1 20	N
Erbjen mit	VI. Fleif & Labenpreife.)	
. obne . 1	Renle 1 kg 170 180 Bauchfleifch.1 150 160	ı
Beiftraut 60St. 4- 5- Beiftraut 1 kg - 7 - 8	Rub-o. Mindft. 1 . 140 150	B
Wothfrant 1 kg - 12 - 14	Ralbsteich 1 170 180 Halbsteich 1 170 2— Schaffteich 1 140 150 Derrsteich 1 180 2—	ı
23 iring 1 - 8 - 10	Schaffleisch 1 140 150	ı
Blumentobibief. 1 30 - 35 . (ausland.) 1	Solperfleifc 1 , 170 190	ı
Mojenfohl 1 kg — 50 — 54 Arûn-Rohl 1 . — — —	Sped (gerand.) 1 . 180 2-	ı
Römisch-Rohl 1 . — 16 — 20 Rops-Salat 1 St. — 7 — 8	Wierenfett 1 . 1 - 110	ı
Endivien 1 - 8 - 10 Spinat 1 kg - 20 - 24 Sauerampfer 1 - 30 - 35	_ (geräuch.) " 2 — 210	١
Sauerampfer 1 30 - 35 Lattich-Salat 1	Branourft 1 . 160 120	١
Felbfalat 1 60 - 64 Rreffe 1 50 - 55	gerauch. 160 180	l
Artischode 1 St Rhabarber 1 kg	VII. Getreibe, Mehl	١
Egapfel I - 40 - 50	n) Groghandelspreife.	I
EBORRER 1 80 - 60	Woggen 21 - 25	1
Quitten 1 30 - 40	Erbien 3, Roch. " 28 - 30 -	1
Birichen 1 - 90 - 30	Sinfen, neu , 35 - 50 -	1
"Sauer 1 " -00 -00	Beigenmehl .	1
Blirabellen 1 00 - 00	Ra. 1 33 - 34 -	1
Beineclauden 1 00 -00	Roggenmehi 02 10 00 20	1
Aprisojen 1	- Wa 1 . 30 - 51 50	1
Bitronen 1 8 - 10 Melonen 1 kg - 70 - 90	0 Erbien 3. Roch. 1 ug - 30 - 40	1
Mmanas 1 150 2-	- Speifebohnen 1 , -39 -48	ā
Rofosnuffe 1 St Feigen 1 kg Datteln 1	- Smeileberett. 1 34 - 40	g
Raftanien 1 40 - 5	0 Roggenmehl 1 30 - 34	38
Bajelnuffe 1	- Berftengrübe 1 40 - 64 Buchmeigengrübe1 60 - 62	38
28-intronben (rheinische) 1 " - 50 - 6	0 Safergrube 1 60 - 61	3
(füblanb.) 1 50 - 7 00 - 0	0 . Rapa-Reis mitti 144 - 70	
Jehannisbeerenl 00 - 0	O Superinglication	
Breifelbeeren 1 - 80 1 -	_ Speifefalg 1 kg -18 -14	
29alberbbeeren 1	- Schwarzbrod 0,5 . — 16 — 18	
Mal lebend 1 kg 3 20 3 6 Sect 1 2 80 3 -	1 2aib — 48 — 55 Rundbrod 0,5 kg — 16 — 18	8
Rarpfen . 1 . 940 26	1 Laiv — 48 — 55 30 Meinurgh Bafferwed — 3 —	3
Bariche . 1 . 1 - 2-	_ Mildbrod _ 3 - 3	1
Wiesbaben, 18. Oft. 1907.	State, at the annual	4

Hueutgeltfiche Sprechflunde für unbemittelte gungenkranke.

3m ftabt. Rrantenbaus findet Mittwoch und Samitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung unb Beratung, Ginweifung in die Seilftatte, Unterjudung bes Answeris u.).

Diesbaben, ben 12. November 1903. Etabt. Brantenhand Bermaltung.

Befannimadung.

Dienstag, den 22. Ottober b. 38., vormittags 11 Uhr, follen im Rathaufe Zimmer Rr. 44, Die hinter der Schleifmuhle an der Maritrage beegenen ftadtifden Gisweiher öffentlich meift. ictend verpachtet werben.

Biesbaden, ben 19. Oftober 1907.

Der Magiftrat. 705

Betannimadung.

Das bisher beim Bertauf bon Blumen und Rrangen or bon Friedhöfen genbte Berfahren hat gu manchen Digs elligfeiten geführt. Es findet baber in Uebereinstimmung nit dem Magiftrat eine Reuregelung ftatt und zwar in olgender Beife :

Der Bertauf barf ftattfinben :

1. am Allerheiligentage und am Conntag bor Allerheiligen ;

2. am Allerfeelentage, falls berfelbe jedoch auf einen Sonntag fallen follte, nur mahrend ber im Sandelsgewerbe allgemein freigegebenen Bertaufegeit ;

3. am (evangelifden) Totenfeft; 4. am je einem Diefen Tefttagen unmittelbar poraus.

gehenden Wochentage ; 5. am Tage bor Beihnachten.

Bezüglich ber Bertaufezeit find im übrigen - foweit Conntage in Betracht fommen - Die bon hier and alljährlich gu veröffentlichenben Befanntmachungen gu beachten. Es werden nur hiefige Bertaufer jugelaffen.

Alle Bejuche um Buweijung von Bertaufoftanden find an bas ftadtifche Afgifeamt gu richten, welches weitere Bestimmungen treffen wird. Die von letterem ausgestellten Erlaubnisicheine find ber Boligei-Dirftion gur Erteilung der Genehmigung borgulegen. Den Anordnungen der mit ber Blayanmeifung beauftragten Afgifebeamten ift unweigerlich Folge gu leiften.

Bicebaben, ben 17. Oftober 1905.

Der Boligei-Brafident.

Birb peröffentlicht.

Bicsbaden, den 11. Oftober 1906.

Der Boligei-Brafibeut: von Schenck.

Bird wiederholt beröffentlicht. 898

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Beirifft: Die Aufnahme bes Berfonenftanbes fur bie Gintom. men. und Ergangungsfteuer-Beraulagung für bas Stenerjahr 1908.

Gemöß ben Bestimmungen im Artifel 40 ber Aussührungs-anweisung vom 25. Juli 1906 jum Einkommensteuergeset in ber Fassung ber Bekanntmachung vom 19. Juni 1906 hat die Ronigliche Regierung mittels Berfügung vom 15. Geptember 1897 - IIIa/1 3721 bam bom 6. September 1906 IIIa/1 5141 - ben Termin für bie Aufnahme bes Berionenftanbes bebufs Beranlogung ber Gintommenfteuer fur bas Steuerjahr 1908 qui

Montag, den 28. Ottober b. 38.

fejtgejest. Bierfür wird bie Mitwirfung ber Sausbefiger und Sausbaltungsvorftande in Anspruch genommen und folgenbes gur öffentlichen Renntnis gebracht;

Der § 23 bes Eintommenftenergefetes bat burch Gefen vom

18. Juni b. 3. folgende neue Faffung erhalten: "Jeber Befiber eines bewohnten Grundftudes ober beffen Bertreter ift berbflichtet, ber mit ber Aufnahme bes Berfonenftanbes betrauten Beborbe bie auf bem Grunbftiide borbanbenen Berfonen mit Ramen, Berufs- ober Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbetenntwis, für Arbeiter, Dienftboten und Gewerbegehilfen auch ben Arbeitgeber und die Arbeitsftatte

Die Saushaltungsvorstände haben ben Saushesitern ober beren Bertretern die erforberliche Auskunft über die zu ihrem Saustande gehörigen Bersonen einschliehlich ber Unter- und

Schlaffiellenmieter gu erteilen.

Arbeiter, Dienftboten und Gewerbegehilfen baben ben Sausbaltungsvorftanben ober beren Bertretern bie erforberliche Musfunft über ihren Arbeitgeber und ihre Arbeitsftatte gu er teilen.

Ber für bie 3mede feiner Sausbaltung ober bei Musübung feines Berufes ober Gemerbes andere Berfonen bauernb gegen Webalt ober Lobn beichaftigt, ift verpflichtet, über biefes Gintom. men, fofern es ben Betrag bon jabrlich 3000 Part nicht überfteigt, bem Gemeinbe- (Buts-) Borftanbe feiner gewerblichen Riebersaffung ober, in Ermangelung eines folden, feines Bobn-fibes auf Berlangen binnen einer Frift bon minbestens zwei Bochen Mustunft gu erteilen. Die Mustunftopflicht erftredt fich auf folgende Angaben:

a) Bezeichnung ber jurgeit ber Anfrage beidaftigten Ber-sonen nach Ramen, Wohnort und Wohnung; eine Berpflichtung gur Angabe von Wohnort und Wohnung besteht jedoch nur, fo-

meit biefe bem Arbeitgeber befannt finb;

b) bas Einfommen, welches bie gu a bezeichneten Bersonen feit bem 1. Januar bes Auslunftsjahres ober feit bem fpateren Beginn ibrer Beichaftigung bis jum 30. Geptember besfelben Jahres tatfachlich an barem Lobn (Gebalt) und Raturalien ans bem Arbeits- ober Dienstverhaltniffe bezogen haben. Dem Arbeitgeber ift jeboch gestattet, ftatt beffen fur biejenigen Berfonen, welche bei ibm icon in bem gangen ber Austunfteerteilung unmittelbar vorangegangenen Ralenberjahre beichaftigt waren, bas in biefem Jahre tatfochlich bezogene Gintommen anzugeben. Raturalbeguae, insbesondere freie Bohnung ober freie Station, find ohne Wertangabe namhalt zu machen. Diese Bilicht liegt auch ben gesehlichen Bertretern nicht

phofifder Berfonen ob."

Bur Aufnahme bes Berfonenftanbes ift bie Bermenbung bon Sausliften angeordnet.

Die Liften werben ben Sausbaltungsvorständen rechtzeitig augeben und am 28. Ottober 1907 nachmittags wieder einge-

Um forgfältige Ausfüllung ber einzelnen Spalten wird aur Bermeibung bon Beiterungen und Rudfragen erfucht. Connenberg, 12. Dftober 1907.

Der Bürgermeifter: Buchelt.

Befannimadung

Rach ben Borichriften ber Stadteorbnung vom 4. August 1897 (§§ 23-30) bat im November b. 3. eine Wahl gur regelmößigen Erganzung ber Stabtberordneten Berfammlung für die Bahlperiode bom 1. Januar 1908 bis 31. Dezember 1913 fatts gufinden und zwar haben zu mablen:

a) Die britte Bahlerabteilung 5 Stabtverorbnete anftelle ber ansicheibenden herren Runft- und Sanbeisgariner Einil Beder, Gijenbahn-Betriebs-Ingenieur Deinrich Frante und Sefretar ber Sandwertstammer Albert Schroeber, jowie ber bereits ausgeschiebenen herren Reftourateur Martin Groll und Stabtrat hermann Meibmann.

b) Die sweite Bablerabteilung 6 Stadtverordnete anftelle ber ausicheibenben herren Rigl. Garteninipeftor Dr. L. Cavet, Jufitigrat Abolf von Ed, Bauunternehmer hein. rich Sartmann, Jabrifant Chriftian Kalfbrenner und Rentner Karl Bilbelm Boths iowie bes bereits ausge-ichiedenen herrn Stabtrat heinrich Blume.

e) Die erfte Bablerabteilung 5 Stadtverorbnete anftelle ber ausscheibenden herren Oberleutnant a. D. Mar von Detten, Brauereibefiger Alfred Gid, Gebeimer Regier. ungerar Brofeffor Dr. Beinrich Frefenius, Sotelbefiger Beinrich Saffner, fowie bes verftorbenen Berrn Architelten Friedrich Lang.

Beiter ift aus ber Stabtverordneten-Berfammlung ber von ber zweiten Bablerabteilung gewählte Stadtrat Bilbelm Rimmel bor Ablauf feiner Bablperiobe ansgeschieben und ift baber für ben Reft ber Bablperiobe besielben bis Enbe 1909 feitens ber betreffenben Bablerabteilung eine Erfagmahl vorgunehmen.

Rach § 18 ber Stäbteordnung muß die Salfte ber von jeber Bablerabteilung ju mablenben Stadtverordneten ans Dausbefinern (Eigentumern, Riegbrauchern und folden, bie ein erbliches Befigrecht baben) befteben.

Mit biefer Beidranfung fonnen bie ausgeschiebenen Stabtberorbneten jebergeit wiebergemablt merben.

Dach Abgang ber ausgeschiebenen und ber am Enbe biefes Jahres ausicheibenben Stadtverorbneten verbleiben in ber erften Abteilung 6, in ber sweiten Abteilung 7 und in ber britten 215teilung 10 Dansbefiger, fo bag, um ber vorgenannten gefeh-lichen Beftimmung ju genügen, von ber erften Abteilung noch 2 und von ber zweiten Abteilung noch 1 Sausbefiger gewählt mer. ben müffen:

Bur Bornahme ber Ergangungs. und Erfahmablen finb folgende Termine anberaumt:

Gur bie britte Bahlerabteilung:

1. Montag 4. November d. 3. im Bahliad bes Rathauses, Zimmer Rr. 16, (Erbgeschoft) für die Bahlberechtigten, beren Samiliennamen mit ben Buchftaben M bis C, im Burgerfaal bes Rothaufes, Bimmer Rr. 36 (1 Stiege boch); für bie Babiberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben D bis & im Turnfaal ber Duberen Maddenichule am Schlot-plat (Eingang nur von ber Müblgoffe); für bie Mahiberechtig-ten, beren Samissennamen mit ben Buchstaben (3 bis H, umb im Turnfaal ber Mittelichule, Quifenftrage Rr. 26 für Die Babibere tigten, beren Samilienname mit ben Buchftaben 3 bis R

beginnen. 2. Dien Stag, 5. Rovember b. I., im Babliaal bes Rathanses Zimmer Rr. 16 (Erdgeschoft) für die Wahlberechtigten, beren Familienname mit den Buchstaben 2 bis M, im Bargerfaal bes Rathaufes. Bimmer Rr, 36 (1 Stiege boch) für bie Bablberechtigten, beren Familienname mit ben Buchftaben R bis R, im Turnsaal ber Höheren Möbchenichule am Schlofplat (Eingang nur bon ber Mühlgasse); für die Wahlberechtigten, beren Familiennamen mit dem Buchstaben S, und im Turnfaal ber Mittelicule Quijenftrage Rr. 26 für bie Babiberechtigten, beren Familienname mit ben Buchftaben I bis 3 beginnen und gwar an beiben Togen und in allen Lotalen.

bon bormittags 9-1 Uhr und bon nachmittags 4-7 Uhr. Gur bie sweite Bahlerabteilung:

Donnerstag, 7. Robember 1907 im Babliacie bes Rathaufes, Zimmer Rr. 16 (Erbgeichoft) für die Wahlberechtigten, beren Familienname mit ben Buchftaben A bis 2 und im Bürgersaal bes Rathaufes, Zimmer Rr. 36 (1 Stiege hoch) für die Bablberechtigten, beren Jamiliennamen mit ben Buchftaben D bis 3 beginnen und gwar jebesmal von

bormittags 9-1 Uhr und bon nachmittags 4-7 Uhr. Gur bie erfte Bahlerabteilung:

Freitag, 8. Rovember 1907 im Burgersaal bes Rat-bauses, Zimmer Rr. 36, (1 Stiege boch) und zwar bon vormittags 10 Uhr bis nachmittags 1 Uhr. An ben Wahltagen werben nach Ablauf ber für bas Wahlge.

fchaft feftgeiehten Stunden Die Babliotale gefchloffen und neue Babler nicht mehr jugelaffen.

Die feimmberechtigten Burger merben gu biefen Babltetminen mit ber Benachrichtigung hierburch eingelaben, bag

a) jur britten Abteilung biejenigen Bablberechtigten gebaren, welche jabrlich 294.8 20 & und weniger an birelten Stagte- und Rommunalftenern entrichten, jowie bie fteuerfreien Gemeinbebürger, gur zweiten Abteilung beejenigen Babiberechtigten ge-

boren, welche von 2259 A 20 & berab bis gu 294 A 40 & an bireften Staats- und Kommunalftenern jabrita entrichten und

e) gur ersten Abteilung biejenigen Bahlberechtigten ge-boren, welche 2961 A. 18 & und mehr an biretten Staats. und Rommunalfteuern jahrlich entrichten.

Rach § 27 ber Stöbteorbnung barf bie Abstimmung nicht burch Abgabe von Stimmzetteln, sondern muß burch munbliche Erffarung gu Brotofoll erfolgen.

Biasbaben, 10. Oftober 1907.

Der Mingiftrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. Ottober er., vormittags 10.30 Uhr, wird im Lagerhause der Speditionssirma Schirmann u. Co. in Biebrich, Rheinstraße 20:

Baggon Oberlederabfälle (9980 kg)

auf Grund bes § 373 bes Sandelsgesehbuches für Rechnung beffen, ben es angeht, öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung verficigert.

Biestaden, den 19. Oftober 1907.

Wollennaupt, Berichtspollziehes.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 20. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Waldhäuschen — Rundfahrweg — Bahnholz — Dambachtal u d gurück, Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person Kartenlösung bis 1 Uhr au der Tageskasse.

Vormittage 111 Uhr im grossen Konzertssale im Abonnement:

Histor. Orgel-Konzert. Herr P. von der Au, Organist ans Mainz. PROGRAMM

I. Alte italienische Schule.

1. Orgelsatz aus dem "Stabat mater" G.P. da Palestrina 1514-1594

2. Praesmbulum und Versetten . G. Carissini 1604—1674

II. Englische Schule,

Dreistimmige Doppel-Fuge . Th Roseingrave 1688-1750 Canzourt . G. F. Pinto 1788-1808 4. Canzourt

III. Deutsche Schule. 5. Ghoral mit Variationen J. G. Walther 1684-1748
6. Kanon M. G. Fischer 1773—1829

b) Alt-Romantiker.
7. Orgelsonate Nr. 2 . F. Mendelssohn-Bartholdy 1809-1847
8. Vierstimmige Fuge über B-A-C-H Rob. Schumann 1810-1856
1V. Moderne franzüsische Schule.

9. Romance P. Lacome, geb. 1838
10. Orgel-Symphonie, A-dur J. N. Lemmens 1823-1881
Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nichtsabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischennausen geliffent

in den Zwischenpausen geöffnet, Abonnements-Konzert

+ Städtisches Kurorchester. Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

Nachmittags 4 Uhr: P. Doppler A Rubinstein Ouverture zur Oper "Ilka" 2. Zwei Charakterstücke aus "Bal costumé" a) Pélerin et Phantasie a) Toreador et Andalouse. Schubert-Liszt Grosser Marsch in H-moll B. Godard M. Bruck 4. Konzert-Walzer
5. Vorspiel zur Oper "Loreley"
6. Ungarische Tanze (Nr. 15 und 21)
7. Selection aus der Operette "The Geisha"
8. Apf. der Leed School Belle . Joh. Brahms . S. Jones . . . Joh, Strauss 8. Auf der Jagd, Schnell-Polka

Abends 8 Uhr im grossen Konzertsaale. (Im Abonnement).

Symphonie-Konzert.

it

N

站

m,

es

(db)

ate

ene

ge-

bic

de.

社的

119-

idit

idie

igs

ema

ung

ung

786

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. Solistin: Fräulein Elsa Ruegger aus Brüssel (Violoncello). Orchester: Städtisches Kurorchester. PROGRAMM:

. L.v.Besthoven 1. Symphonie in B-dur Nr. 4 Gell mit Orchester
Fränlein Ruegger

3. Vorspiel z O. Die Meistersinger von Nürnberg*
4. Sonate in A-dur für Violoncell mit Klavierbegl.
Fränlein Ruegger
Eintrittspreise alle Plates 2 March 2. Konzert in Demoll (in einem Satz) für Violon-

Verkauf von Vorzugskarten an Abounenten (inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Haupt-

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Beleuchtung der Kaskaden. Freikartengesuche können nicht berücksichtigt werden,

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationeraume) strengstens verboten.

Montag, den 21. Oktober 1907.

Abonnements-Konzerte.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapelimeister. Nachmittags 4 Uhr.

G. Rossini E. Waldteufel 6. Rhapsodie II
6. Vorspiel sum Bühnenweihfestspiel "Pars ifal" R Wagner
7. Phantasie a, d. Op. "Hänsel und Gretel" Humperdinek

Abends 8 Uhr. Leitung: Kapellmeister Herr H. IRMER J. Haydn 1. Ouverture zur Oper "Jessonda" b) Ungarisches Roudo
Strandbilder, Walzer
Phantasie a. d. Op. Der Postillon*
Gultarrada, Pizzicato
Festi Onyerture Waldteufel 6. FestsOuverture op. 115
7. Anfblick as den Sternen, Notturno
Violin-Solo: Herr Konzertmeister A. v. d. Voort.
Violoncello-Solo: Herr Max Schildbach
Harfe-Solo: Herr A. Hahn.
8. Die Rheintöchter. Physical A. Adam P. Sudessi Beethoven G. Blasser

8. Die Rheintöchter, Phantasio aus dem Musik-drama "Das Rheingold" R. Wagner

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 21. bis 27. Oktober 1907. (Aenderungen vorbehalten.) Montag. den 21. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach):

Klarental-Taunusblick-Georgenborn-Schlangenbad u. zurück.

Abfahrt vom Kurhause 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mk. für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Dienstag, den 22. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail coach). Nerotal - Rundfahrweg - Fischrucht über Klarental oder Adamstal

und zurück
Abfahrt vom Kurhauset 3 Uhr nachmitiags.
Pahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Anlässlich des Geburtstages Ihrer Maj. der Kaiserin u. Königin. Nachmittags 4 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaale:

Fest-Honzert.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsaaler

Im Abonnement: Musikalischer Abend

Solisten: Fräulein Elisabeth Schilkowsky (Klayier).
Herr Kapellmeister Hermann Irmer (Violine).
PROGRAMM. Sonate für Klavier und Violine op. 18 . . E. Grieg
 Frl Schilkowsky u. Herr Kapellmeister Irmer
 Introduktion et Rondo capriccioso f. Viol. allein Saint-Saëns

Herr Kapelimeister Irmer Leschetitzky 3. a) Nocturne, op. 47
b) Tsrantella "Venezia e Napoli"
Fräulein Schukowsky F. Lisat

4. Violin-Vortrage: a) Adagia aus dem IX Konzert : b) Mennett Herr Kapellmeister Irmer L. Spohr W. A. Mezart

Eintritt gegen Verzeigung von Abonnementskarten (Jahres-fremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Inhaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagskarte zu 1 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Mittwoch, den 23. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Aussing (Mail coach):

Klarental-Taunusblick-Georgenborn-Schlangenbad u. zurück.

Abfabrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person.

Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse, Abenda 8 Uhr im kleinen Konzert-Saale: Im Abonnement:

Kammermusik-Soirée.

Die Herren: Konzertmeister A. van der Voort (I. Violine), L. Schotte (II. Violine), H. Grober (Bratsche), P. Hertel (Cello), E. Wembeuer (Bass), W. Fischer (Klavier). PROGRAMM.

Quartett D-dur F. Schubert Foreilen-Quintett F. Schubert
Eintritt gegen Vorzeigung von Abounementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Nicht-

abonnenten gegen Tageskarten zu 1 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Donn rstag, den 24. Oktober. Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Nerotal - Herrneichen - Rundfahrweg - Neroberg - Griechische

Kapelle

Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags.
Fahrpreis 5 Mark für die Person, Kartenlösung bis 1 Uhr
an der Tageskasse. Abends 8 Uhr, im grossen Konzertszale:

(Im Abonnement).
Operetten-Abend.
Städtisches Kur-Orchester Leitung: Herr Ugo Afferni, städt, Kurkapellmeister,

Freitag, den 25. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach):

Nerotal-Fasanerie-Chaussechaus-Klarental und zurück: Abfahrt vom Kurhsuse 3 Uhr nachmittags.

Pahrpreis 5 Mark für die Person. Kartealösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsaale: Grosses Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Solist: Herr Professor Engene Ysaye aus Brüssel (Violine) Orshester: Städtisches Kurorchester.

PROGRAMM: Converture zo Prometheus* . . . L.v.Beethoven
Konzert E-dur, op. 52 Eman. Moor 2. Konzert E-dur, op. 59 Herr Professor Ysaye

3. Irrlichtertanz aus "Faust's Verdammnis" H. Berliez Sylphentanz Ungar, Marsch 4. Konzertstück A-dur (in einem Satze) . . Saint-Saens

Herr Professor Yanye Rangloge 4 Mark I. Parkett 1.—12. Reihe 4 Mark I. Parkett 13.—22 Reihe 3 Mark. II. Parkett 2,50 Mark. Ranggalerie 2,50 Mark. Ranggalerie Rücksitz 2 Mark.

Kartenverkauf ab Montag, den 21. Oktober vormittags 10 Uhr. an der Tageekasse im Hauptportale.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Relemehtung der Kaskaden.

Beleuchtung der Kaskaden.

Samstag, den 26. Oktober. Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausfing [Mail-coach]: Nerotal-Platte-Rundfahrweg und zurück Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr Nachmittags, Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Ab 81/2 Uhr abends in sämtlichen Eilen :

Blumenfest und grosser Ball.

Anzug: Geseilschaftstollette (Herren: Frack oder dunkler Rock). Die Wandelhalle und der grosse Konzertsaal bieiben der

Die Wandelhalle und der grosse Konzersaal bieben der Fest-Vorbereitungen wezen während des ganzen Tages geschlossen, Oeffnung der Fest und Ball-Räume: 8½ Uhr.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Blumen-Arrangements: A. Weber u. Co., Königl, Hoflieferanten, Kunst- und Handelsgürner dabier.

Zum Eintritte berechtigen Tages-Festkarten zu 4 Mark; für Abonnenten Vorzogskarten zu 2 Mark.

Verkauf von Vorzogskarten zu 2 Mark.

Verkauf von Vorzogskarten zu 4 Mark; stempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptporal.

An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sämtliche Karten sind beim Eintritte vorzuzeigen, seitens der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte.

sprechende Abonnementskarte.

Abonnementskarten und Tageakarten berechtigen zum Kurgarten nur bis 7', Uhr abends. Eintritt zu den Lesesälen und dem Muschelssale während des

ganzen Tages bis 7½ Uhr abenda gegen Tages-Karten und Abonnementskarten: Eingang. Türe rechts vom Hauptportale. Um 7.30 Uhr abenda werden diese Sale für den Verkehr der Abonnenten und Tageskarten Inhaber geschlossen und in die Fest-Veranstaltung einbezogen. Beleuchtung der Kaskaden.

Sonntag, den 27. Oktober. Nur bei entsprechender Witterung: Wagens Ausflug (Mail-co-ch): Waldhauschen - Rundfahrweg - Bahnholz - Dambachtel und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittage, Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tages-

Vormittags 111, Uhr im grossen Konzertsnale im Abonnement

Orgel-Matinée.

Frau May Afferni-Brammer (Violine).

Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister (Orgel).

Herr A. Habn, (Harfe).

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahres-fremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nicht-

abonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzert-Saaler

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt, Kurkspellmeister. Solistin: Fran Hedwig Marx-Kirsch aus Mannheim (Klavier) Frl. Elsa Westendorf, Oper nelingerin a, Breelau (Mezzo Sopran). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintritt gegen Vorreigung von Abonnementskarten (Jahres-fremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nicht-abonnenten gegen Fonntagskarten zu 2 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Beleuchtung der Kackaden.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationssäle) stets strengstens verboten. Städtische Kur-Verwaltung.

Fürforgeverein Johannesstift E.V

Be mehr fich mit bem Bachstum ber Stadte Die Befahren freigern, die bas leiblidje und geiftige Bohl ber weiblichen Jugend bedroben, um fo mehr gilt es, die traurigen Folgen gu milbern und befondere ben Daben beigufteben, die fern bon ber Beimat und ohne Coun burd Unerfahrenbeit oder Rot ber Berführung gum Opfer gefallen find. Diefen bedauernswerten Beichopfen, die fehr haufig noch befferungefabig find, möchten wir nach dem Beifpiel anderer Ctabte, bier in Biesbaden eine Buffuchtsftatte eröffnen, in der fie forperlich und feelisch gesunden fonnen. Barmbergige Schwestern (Muguftinerinnen), die bereits andermarte abnliden Saufern vorfteben, werben die Leitung bes Gurforgeheimes, des Johannesftiftes übernehmen. Gründliche Musbildung in allen hauslichen Arbeiten wird es den Dadchen ermöglichen, nach Berlaffen ber Anftalt ihren Lebensunterhalt auf ehrbare Beife zu berdienen. Chenfo foll herangiehung gur Mutterpflicht und Rindesliebe, Unterweifung in ber Rinderpflege, Mufgabe ber Unftalt fein. Der Berein abernimmt auch die Gilrforge filr die Rinder in den erften Lebensjahren und hofft, dadurch der erichredend großen Sterblichfeit unter biefen bilfiofen Beichopfen wirffam entgegengutreten.

Um diefe boben Biele gu erreichen, wenden wir uus an die Opferwilligfeit unferer Mitbirger. Ber bedenft, wie ichwer fich gerade bei ben Madden ber Schritt bont Bege racht, wie icon allein die Furcht vor Schande und Leiden fie oft gur Bergweiflung treibt, der muß Mitleid mit diejen unglücklichen Weichopfen haben, und fanu ihnen feine Bilfe nigit berjagen, wenn er auch ben Gehler nicht gu entichnldigen bermag.

Die Unterzeichneten find gern bereit, Gaben entgegen. gunehmen. Erwünscht find auch Spenden für die Dauseinrichtung, Dobel, Betten u. f. m., die auf Berlangen abgeholt werden. Bebe, auch die fleinfte Gabe, wird bantbar angenommen.

Mathilde Grogmann, Luifenfir. 27, Julie Gröfin Matuichta. Greiffentlan, Frantfurterftrage 24, Frau Schipper, Sildaftr. 10, Fran Erimborn, Moripftr. 54, Freifran von Blent, Biernadterftr, 26, Fran Sieg. fried, Maingerftr. 16, Dorothee von Bipleben, Bagenftecherftr. 2, Dr. med. Berberich, Friedrichftr. 38, Dr. med. Chrift. Rheinftr. 40, Dr. phil. Damarus, Ronigl. Archivar, Abelheidftr. 58, Stadiverordneter Bint, Schreinermeifter, Frankenfir. 14, Rechtsanwalt Rriefe, Rheinftr. 26, Direftor Chipper, Silbaftr. 10, Dr. med. Schrant, Abelheidftr. 37, Rechnungerat Trimborn, Morititr. 54.

Erites Gabenbergeichnis.

Fr. Sa. 800 M., Frl. G. 2000 M., Frt. Grofmann 3000 M., Fr. Direftor Schipper 200, Frl. Bigleben 50 DR., Brt. v. Cobaufen 50 Dt., Grafin Matufata 100 Dt., Breiberr b. Schith gu Solghaufen 100 DR., Freiin M. b. Schnit 10 M., Fr. Trimborn 50 M., Fr. Reuf 40 M., Bri. G. Miller 20 M., Gr. Oberlehrer Schlitt 10 DR., Bel. Rlad 22 D., Fr. Kommerzienrat Baum 30 DR., Fr. Dr. Großmann 100 M., Fr. & F. 2000 M., Fr. M. M. D. 100 M., Fr. v. Scheel 20 M., Ungenannt 20 M., Frl. Marfiein 10 M., Frl. Stein 3 M., Frl. Lieber 10 M., Fr. Bieje 5 M., ein Bohltäter 80 M., Fr. Geh. Rath Baner 100 M., Fr. Major Rolb 100 M., Ratbolifcher Francubund 1000 M., Frl. M. Th. Areigner 2000 M., herr Franz Grunthaler 20 M., Derr Firmenich 35.50 M., herr Schweißguth 20 M., Gri. B. Marbian 5 M.; Grl. M. Marbian 3 Dt., Fr. A. Rt. 100 M., Augenannt 100 M, Frl. C. 30 M., Fr. Dr. Chrift 10 M., Frl. Flack 10 M., Frl. Fledenstein 3 M., Fr. Dr. Thomas 5 M., Fr. Schat 10 M., R. N. 100 M., Fr. Ponlet 20 M., Ungenannt 11 D., Derr Bfarrer Dirimmann 20 D., Berr Emil Dees 10 D., Grl. W. E. 3 D., Frl. Mina Birte felbt 5 Dt., herr Rentner Solthaus 100 Dt., fr. August Allhaufen 20 Mt., herr Ronfut hunide 100 Mt., Fr. Grafin von Ahlebelbt 100 Mt., herr Rechnungsrat Dillmann 5 Dt., Excelleng Gran General von Ingersleben 5 MR., Frau Dr. Berberich 20 Wt., Freifran bon Bleuf 50 M., Frant Deiters 40 M., S. Professor Beil 10 M. 5 Betten 2 Schränfe, 2 Boldtifche, 3 Tifche, Stfible,

Bajdmange, 1 Baidmajdine, Bajdbutten, Dejen, Rochgefdirr und verschiedene fleine Sanshaltungsgegenftanbe.

Allen gütigen Gebern fei berglich Dant gejagt. Beldjer eble Menichenfreund wurde ein gebrauchtes harmonium ober Rlavier ber Unftalt fchenfen?

Befanntmachung.

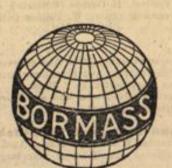
Frauen, die Fleine arme Rinder für Rechnung der ftabt. Armen verwaltung in Bflege nehmen wollen, werben erfucht, fich im Rathaufe, Bimmer Rr. 14, Schalter 4 gu

Wiesbaden, den 18. Juli 1907. 615 Der Magiftrat. - Armenberwaltung. Hervorragende Kaufgelegenheit!

Montag, den 21. Oktober beginnen meine

in allen Abteilungen zu Einheitspreisen

Warenhaus



Jul. Bormass.

- Theater.

Heute Sonntag:

2 Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr halbe Preise. Abends 8 Uhr wie gewöhnlich. In beiden Vorstellungen:

Das gesamte grossartige Programm.

De Toma-Truppe Rocking Girls

und die übrigen Attraktionen.

8753

Streichkonzert Großes im Caal.

Gintritt 10 Pfg. Spiergu labet boff, ein

Linfang 4 uhr.

Johann Pauly.

Restauration A. Petry Martiftrage S, Gde Mauergaffe.

Has im Copf mit Kartoffelklößen. Stete reichhaltige Speifenfarte.

Restauration zur Germania, Platterstr. 128.

Beute Countag :

Große Tanzmufik.

Job. Rempnich.

Männergesang-Verein "Flutillu

Sente Conntag, 20. Oftober, nachmittage 4 Uhr beginnend :

Unterhaltungs=Abend mit Tanz

im "Raiferfaale", Dopheimerftrage 15, unter Mitwirlung bes "Biesbadener Bither-Stlubs". Auger Chorgefangen und humorift. Borträgen gelangt noch ein Echwant von B. Oppermann gur Auf. führung.

Unfere Mitglieber und Freunde bes Bereins laden wir Der Borftand. jum Bejuche boff. ein. NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. 8685

Schwab's Tanzlehr=Institut, Lehrstraße 5, 1.

Dente: Musflug nach Erbenheim

(Caal jum Moler). Freunde und Befannte find eingelaben. Gintritt rei. Abmarich 3 Uhr Engl. Rirche. Die Beranftaltung findet bei leber Bitterung flatt.

Männer-Turnhalle

Platterftraße 16. Prima Speifen und Getrante. Số Chone Regelbahn. A

Es labet bofl. ein Hermann Hirsch, Inhaber,

Mittwoch, ben 23. Oftober:

Metzelsuppe.



Juriftifde Berfon. Bereinshaus und Turnhalle: Bellmundftrage 25.



Gegründet 1846. Turnplat im Diftritt Bigelberg.

Samsing, den 26. Oftober, abends 81/3 Uhr,

61. Stiftungsfeftes in unferer Turnhalle Abendunterhaltung barauffolgendem Bau.

Der Gintritt ift mur gegen Borgeigung ber Beritimations. farten für 1906/1907 genattet. Erwachfene mann icht Familien-Angeborige fonnen von Bereinsmitgliedern nicht eingeführt werben. Rinder baben feinen Buteit. Bingug: Turnrod, fcmarge hofe und weiße Binde, ober

Bir bitten um recht gabireiche Beteiligung ber verebri. Inhaber von Jahrestarten und unferer Mitglieber.

Der Borftand. Conntag, ben 27. Oftober, nachmittage: Ausflug nach Rambach

(Mitglied Louis Robrig "Jur Waldluft"). Cammel. punft 21, Uhr am Rurhaus. 8729

Beinschäden

u. Krampfadergeschwüre Leichte Selbstbehandlung Langithrig erprobt. Kein steifer Verband. Selten Rube notig. Frau H. Dentzau Hannover, Wolfstr. 9. Zahlreiche ausführt.

Empfehlungen kostenfrel. Monatlich einmal in Wies-

baden zu sprechen. Zunächst wieder Ende d. Mts. Naheres brieflich.

fofortige Bergutung gefucht Beiben-Bagar

S. Mathias, hoftieferant, Bebergaffe 5.

per 1. Des ober früber gefucht.

Seiben-Bagar 8671 S. Mathias. Boflieferant, Webergaffe 5.

Bungere Derkäuferin gelucht.

Seiden-Bazar S. Mathias, Soflieferant, Webergaffe b.

Junges Nähmädden

fofort gef. Drubenftr, 9, 11. 9741 Oranienftr. 31 2 fieine an anftanb. alleinftebenbe Dame fofort \$1 perm.

Babuhofonabe, möbliertes billigee Bimmer gum 1. 9tov.

Offerten unter J. 8743 an bie Expeb. bs. BL. 8743

Sänger=Quartett

verbnuden mit Zombola, Zang und humorift. Aufführungen, woju Freunde und Gonner bes Bereins frenad eingefaben fint, 8399

Hüte, Mützen, Schirme

taufen Gie am billigften in nur guter Qualitat im

Carl Braun.

Ellenbogengaffe 10.

früher Micheloberg 13.

Bertretung und affeinige Dieberlage ber Münchener Lodenfabrit Joh. Gg. Fren.

Anfertigung nach Dag. Berfauf gu Driginalpreifen.

Dersteigerung von Kolonialwaren, Caden-Einrichtung, Mobiliar pp.

Morgen Montag, ben 21. einntub, verfteigere ich im Auftrage bes herrn Seinrid Beng megen vollftanbiger Beidaftsaufgabe in meinem Berfeigerungsfante

25 Schwalbacherstraße 25 bie noch vorbanbenen Barenbeftanbe:

bie noch borbambenen Warenbeftanbe:
Kaffre, Tee, Echefolabe, Bonbons, Seife, Seifenpulver, Schmierfeife, ftorte Tolietneniefe, Reis, Gerfte, Nudein. Bohnen, Erbien, Linfen, Sago, Gries, Paferstoden, Rofinen, Korintben, Suppenteig, Baltarom, Badvulver, Bupticher, Puppomabe, Maggi, Effiz Effenz, Weiß- und Rotwein, Rorbhäufer, Zigarren, Tabat und viele hier nicht bemannte Waren; Labenreal mit 36 Schubiaben und Befacien, Kartoffelfaften, 3 Dels Lehalter, 2 Wagen mit Gemichten, Bonbongtafer, Kafegloden;

nachmittags 21/2 Uhr: im weiteren Auftrage, 4 gut erhaltene Libr Reiberichtante, Itar. Rieiderschränte, nußt. Buderichtante, nußt Schreibiefretär, nußt. Pieuerspiegel mit Trumeaux. Baich-fomnuben u. Rachtische mut u. olme Marmor, runde, opale, und vierestige Tilche, nußt. Kommobe, prachtvolle Oeigemälde, einz. Sofas, Kinder-Schreiboult. Lütter, gt. Dauernickelter erbrandofen von Junter und Aufr., 4 hochbäupt, Betten, eieg Damenkleider, golden herren litrtette, die. Bestede als: Resser, Gabein, Lössel, Küchenschrant, 2 Alabaster-Basen und viele hier nicht benannte

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung, Befichtigung am Zage ber Aufrion.

Georg

Auftionator u. Tarates Beidatstofat: Emmalbaderitt. 25.

Möbel = Transport

ber Dobelwagen n. Feberrolle merb prompt n. billigansgeführt von

Johann Poetsch Wwe., Biebrid, Bachgaffe 28

Hmts fatt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 1995

Drud und Berlag der Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben: - Gefcaftsftelle: Danritinsftrafie S.

92r. 246.

Sonntag, den 20. Oftober 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmachung

Die Berfonenftanboaufnahme beir.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 4. b. M. maden wir barauf aufmert am, daß am Mittwoch, ben 16. D. M., mit ber Einziehung ber ausgegebenen und ordnungsmäßg ausgefüllten Berjonenstandsverzeichnise und der Wohnnugeblatter begonnen wirb. Die Souscigentumer und Familienporftanbe find bafür berantwortlich, bag bie Bergeichniffe richtig aufgestellt und jum Abboien bereit gelegt werben; auch erfuchen wir biefelben, ben mit bem Ginfammeln beauftrogten Berfonen bie jur Berichtigung bezw. Ergangung ber Bergeichniffe etwa noch erforberlichen Angaben gu machen.

Dabei weifen wir wieberholt barauf bin: Il Dag jeber Befiger eines bewohnten Grunbftude ober beffen Bertreter verpflichtet ift, ber mit ber Aufnahme bes Berfonenstanbes betrauten Behörbe, Die auf bem Brundfinde borbanbenen Berfonen mit Ramen, Berufs. ober Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbefenntnis, für Arbeiter, Dienftboten und Gewerbegehalfen auch ben Arbeitgeber und bie Arbeitoftatte an-

Berfonen einicht, ber Unter- und Schlaftellenmicter, und bag Arbeiter, Dienstoten und Gewerbegehüffen ben Sausbaltungevorftanben ober beren Bertretern Ausfunft über ibbe Arbeitgeber und die Arbeitoftatte pp. sn erteilen

Ber biefe bon ihm erforderte Ausfunft bermeigert ober ohne genugenden Entichnibigungegrund in ber geftellten Brift garnicht, ober unrichtig erteilt, wird mit einer Gelbitraje bis breibundert Mart bestraft (efr. § 74 bes Einsommenfenetge-iebes in ber Jaffang ber Befanntmachung bom 19. Juni 1906). Wiesbaden, den 12. Oliober 1907.

Der Magiftrat. Gt. B.: Dr. Edjols.

Befanntmadinng. Wohnungsjählung 1907 betreffend.

In Berbindung mit der biesjährigen Berfonenftandeaufnahme vom 15. d. Mts. findet auf Beichluß des Magiftrats am Dienstag den 15. Oftober d. 38. eine Bohnungsjählung ftatt.

Die Formulare werben gleichzeitig mit benen gift Berionergiandeaufnahme berteilt und wieder eingefammelt.

Die Angaben durfen gu feinerlei ftenerlichen Bweden Derwendet werden. Bielmehr werden die ausgefüllten Formulare fofort an bas Ctatiftifche Amt weitergegeben, no fie ju Tabellen, in beuen die Einzelangabe verschwindet, Mammengefaßt werden.

Bir geben une ber Erwartung fin, bag die herren bausbefiger begie, beren Stellvertreter bie biefer Wohnungs. blung in Anbetracht ihrer Bichtigfeit fowohl fur bie Stadtverwaltung, ale auch für die gesamte Ginwohnerschaft, ejondere für die Berren Sausbefiger felbft, Aufmertjamfeit guwenden und die Arbeiten burch vollftundige und richtige Ungaben unterftugen werden.

Erforderliche Mustunfte erteilt bas Ctatiftifche Umt, Rathaus, Bimmer 29.

Biesbaden, den 9. Oftober 1907.

8030

47

im

gen

tiet-

ifen.

ben.

abat

Dels.

tene

an f.

alde.

mir 9.

int z.

ofen

ber,

ffel,

Der Magiftrat : v. 3bell.

Befanntmadung.

Die Goelfaftanien aus den ftadtifchen Blanlagen find in Diefem Jahre wie folgt versteigert

1. Die Planiagen links und rechts der Platter. chauffee und im Rabengrund an Berrn Wilnelm Hohmann, Sedaustraße Rr. 3

2. die Plantagen bor und hinter Mlarenthal an Berrn Wilhelm Muller, Frantenftrage Mr. 9 wohnhaft.

Ge wird darauf hingewiesen, daß die wider. techtliche Aneignung von Raftanien ftrafbar ift. Biesbaden, den 17. Oftober 1907.

8545

Der Magiftrat.

Betauntmadjung.

Der Schloffer Jatob Beder, geb. am 8. Jan. 1880 Biesbaden, guleht Michelsberg 28 wohnhaft, entzieht fich Burforge für feine Familie, jo dag diejelbe aus öffentlichen Mitteln unterftutt werden muß.

Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthalts. Biesbaden, den 16. Oftober 1907.

Der Magiftrat. — Armen-Berwaltung.

Befanntmadnne

Um 21. Oftober b. 38. und erforderlichen Falles die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, werben im Leibhaufe, Rengaffe 6a (Gingang Conlgaffe), bie bem ftabtifchen Leibhaufe bis jum 15. Cep: tember D. 38. einschlieflich verfallenen Bfanber, bestehend in Brillanten, Golb, Gilber, Rupfer, Bleidnugeftuden, Leinen, Betten u. f. w. Des fteigert.

Wiesbaben, ben 4. Oftober 1907. Stadt. Leibhane Deputati.

Berdingung.

Das Liefern und Berlegen bon ranhem Speicherboben auf bem Reroberg - Echreiner. arbeiten - foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung berdungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungennterlagen tonnen wahrend der Bormittage Dienftftunden im Berwaltungegebaude Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 2, eingefeben die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Bargablung. oder beitellgeldfreie Einiendung von 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift verfebene Ungebote find fpateftens bis

Mitwody, den 30. Oftober 1907, vormittags 11 Uhr,

Griedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgesfüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben bei ber Buidlagerteilung berüchichtigt.

Zuichlagsfrift: 14 Tage. Bicobaden, den 15. Oftober 1907.

Stadtbauaut, Abt. far Gebandeunterhaltung.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 70 lfdm Betonrohrfanal des Profiles von 30/20 cm in ber Johannisbergerftraße von ber Sallgarterftrage bis gur Miederwaldftrage follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Ungebotsformulare, Berdingungounterlagen und Beich. nungen, fonnen mabrend ber Bormittagebienstiftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berbingungounterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung oder bestellgelbireie Ginfendung bon 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift berichene Angebote find ipateftene bis

Dienstag, den 29. Ottober 1907, vormittage Il Uhr,

im Rathaufe Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa eridieinenden Unbicter.

Rur bie mit bem vorgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden bei der Buidlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Bicebaden, ben 16. Oftober 1907.

8595

Städtiiches Manalbanamt.

Betauntmachung.

Die Befiger von Pferden werden hierdurch gemag ber Bierde-Aushebungs.Borfdrift vom 1. Dai 1902 aufgeforbert, bie feit ber letten Bierdevormufterung in Bugang ober in Abgang gefommenen Bierbe an- oder abzumelben.

Die Un. und Abmelbungen, fowie die Wohnungewechfel der Bierdebefiger werden im Rathans, Bimmer Dr. 42, in den Bormittagebienftftunden entgegengenommen. Biesbaden, den 10. Oftober 1907.

Ter Magiftrat.

Befanntmadung.

Bir beingen bierdurch die Befanntmachung com 20. Dezember 1902 wieder gur öffentlichen Renntuis, bag Gehwegbefestigungen mit Bement oder Gugafphalt mabrend der Froftperiode nicht mehr bergestellt werden, mit Aus nahme berjenigen, welche infolge von Ungliidefallen, Robrs brüchen te. borgensmmen werben müffen.

Den Bauintereffenten wird biernach empfohlen, Antrage auf Berfiellung der Gehwegflachen erft nach Bendigung der

Groftperiode gu ftellen.

Biesbaden, den 1. Oftober 1907. Städtifches Strafenbauamt. Anffordernug.

Die Berficherung von Gebauben gegen Fenerichaden betr.

Die Grundbefiger werben hierdurch erindt, Anmelbungen wegen Erhöhung, Anihebung ober Beranberung beftebender Gebandeverficherungen, fowie Renaufnahmen bon Gebanben in die Raff. Brandverficherungsanftalt fur bas Jahr 1908 in dem Rathaus, Bintmer Rr. 42, in den Bor-mittagsdienstiftunden bis jum 31. Oftober d. 3. machen

Es handelt fid bier nur um Gebaubeaufnahmen ze., die gelegentlich bes allgemeinen jahrlichen Rundganges mit Wirfning bom 1. Januar 1903 erfolgen follen.

Birsbaben, ben 23. Geptember 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die Lieferung der für das fradtische Krankenlaus in Beit vom 1. Dezember 1907 bis 31. Oftober 1908, erforderlichen Rartoffeln und zwar

ca. 50 000 Rilogr. Speifefartoffeln Ia, 4000 " Maustartoffeln

foll im Submiffionewege vergeben werden. Mefteltunten wollen ihre Offerten gefchloffen und mit der Aufidrift: "Offerte betr. Rartoffellieferung" bis gum Eröffnungstermin, Montag, den 4. Rovember er., vormittags II Uhr, in dem Bureau des ftadtifden Stranfenhaufes, wojelbft auch die Lieferungsbedingungen gur Emficht offen liegen, abgeben.

Der Offerte find Brobefartoffeln beigufugen. Wiesbaden, den 10. Oftober 1907.

Städtijdes Rrantenhaus.

Befanntmadung.

In ber Connenbergerftrafte gwifden Kronen-braneret und Gemartingsgrenze foll im Februar 1908 mit bem Umban ber Jahrbahn und ber Gehwege in Aleinpflafter bezw. Mojoifplafter begonnen werben. Bis babin muffen alle noch fehlenden ober etwa ju verandernden Sausanichluffe an die Kabelnege, bas ftabtijche Rabelneg ober bie Daupt-Baffer- und Gasteitung fertiggeftellt fein.

Unter Sinweis auf Die Befanutmachung Des Magift. rate pom 1. Rovember 1906 aber die funffahrige Sperrgeit für Mufbruch ber neuen Gtragenbeden werden daher die beteiligten Sansbefiger und Grundftudseigentumer aufgeforbert, umgehend bei den betreffenden fladtifden Banbermaltungen die Musführung ber noch notwendigen Anschlugarbeiten gu beantragen.

26 ie sbaden, ben 17. Ceptember 1907.

Städtifches Strafenbauami.

Befannimadung.

Auf Grund bes & 5 bes Ctatute der Sandelstammer Wiesbaden von 21. April 1900 find Ende 1907 Ergängungewahlen vorzunehmen.

Es icherden aus dem 1. Wahlbegirt (Areis Bochft a. Dt. und Wiesbaden-Land) 2 Mitglieder, and dem 2. Wahlbegirf (Mheingaufreis und Rreis Et. Goarshaufen Gab) 2 Mitglieder, aus tem 3. Wahlbegirt (Rreis Ufingen und Untertaumustreis) 1 Mitglied, aus dem 4. Bahlfreis (Biesbaden. Stadt) 2 Mitglieder aus, wobon eine bereits jein Mandat niedergelegt hat.

Die Bablerliften fur Die borgunehmenden Ergangungs. wahlen liegen 8 Tage lang vom 18. Oftober bis 24. Oftober 1907 auf dem Bureau der Sandelsfammer ju Bies. baden, Abelheiditrage 13, fowie bei den Burgermeiftereien Ufingen, Joftein, St. Goarshanjen, Sochft, Biebrich, Rübesheim mahrend ber üblichen Geichaftefinnden gur Ginficht der Bahlberechtigten offen.

Giniprliche gegen die Biften find innerhalb einer Boche nach beendeter Muslegung bei ber Dandelstummer ichriftlich

Bicebaden, den 14. Oftober, 1907.

Die Sandelstammer.

Sartoffel-Lieferung.

Die Liefernug unieres Bedarfs an Rartoffeln, girfa 450 Beniner, gute Corten, foll im Gubmiffionswege öffentlid vergeben werben.

Berichloffene Offerten nebit Broben find bis zum 26. b. Dt. auf dem Bureau, Bleichftrage 1, in den Geichafteftunden einzureichen und erfolgt beren Eröffnung an biefem Tage, bormittage II Uhr, in Gegenwart ber etwa erichienenen Gubmittenten.

Die Lieferungebedingungen fonnen bormittage bon 9 bis 12 Uhr auf dem Bureau eingesehen werben. Wiesbaben, den 15. Oftober 1907.

Der Borftand bes Armen-Bereins E. B.

Sarciber.

Befanzimachung.

Bum Brede ber Beranlagung jur Gintommenftener für bas Stenerjahr 1908 fordere ich Die Stenerpflichtigen bes 3000 DR. veranlagt maren, hiermit auf, Die von ihnen gu gablenden Schuldenginfen und Schuldentilgung beitrage, Laften, Raffenbeitrage, Lebensverficherungepramien und bie Rapitals ichulben felbft, beren Abjug fie gemäß § 8 bes Einfommen-fteuergeieges in ber Faffung ber Befanntmachung vom 19. Juni 1906 beanspruchen, bei ber Orisbehörde ihres Bohn- ober Beranlagungsortes bis ju bem von ber Orts. behörde befannt gemachten Termine angumelben. Auf Erfordern der Ortebehörden ift die Berpflichtung gur Entrid,tung ber abjugofabigen Betrage burch Borlegung ber Belege (Binsquittungen, Coulburtunben, Beitragepramienquittungen, Bolicen ufw.) nachzuweifen.

Biesbaden, den 4. Oftober 1907.

Der Borfigende ber Ginfommenfteuer-Beranlagungs. Rommiffion für den Landfreis Biesbaden.

von Beimbnrg.

Borftebende Befanntmachung wird den biefigen Steuerpflichtigen gur Renntnis gebracht mit bem Erfuchen, Die er forberlichen Angaben unter Borlegung ber Belege bis fpateftens 3. Rovember 1907 auf hiefiger Burgermeifteret ichriftlich ober gu Brotofoll gu machen.

Gonnenberg, ben 11. Oftober 1907 Der Bürgermeifter: Buchelt.

Befannimadjung.

Die in ber Genoffenschaftsversammlung am 12. Des gember 1906 beichloffenen Unfallverhütungevorichriften der Deffen-Raff. landwirticaftlichen Berufsgenoffenicaft für :

Iandwirtichaftliche Gerate und Sprengmittel, Iandwirtidaftlide Bieh. und Fuhrwertshaltung, fandwirtichaftliche Bauhaltung,

die Forstwirtichaft und

bie forftwirticaftlichen Rebenbetriebe

haben unter bem 1. Dai 1907 bie Genehmigung bes Reifigsberficherungsamtes und fomit Rechtstraft erlangt.

Dieje Borichriften treten mit bem 1. Januar 1908 in

Unter hinweis auf die S\$ 120 bis 130 des Unfall-versicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 bringe ich dies gur Renntnie der lande und forftwirtichaftlichen Betriebsunternehmer ber Geltion Land. freis Biesbaden mit dem Bemerten, bag jeder Betrieba. unternehmer, welcher einen Betrieb von mehr als 1500 abgeichatten Arbeitstagen bewirtichaftet, ein Drudftud ber Borfdriften mit ber Berpflichtung erhalt, Die Borfdriften in geeigneter Beife jur Renntnis der Berficherten gu bringen. Bur Ginfichtnahme feitens der fibrigen landwirticaftlichen Betriebsunternehmer liegen die Borichriften bei ben Ortos polizeibehörden, jowie bei ben Bertrauensmannern der Beruisgenoffenichaft bereit.

Biesbaben, den 1. Oftober 1907.

Der Borfigende Des Seftions. Borftandes. 3. Mr. L. 1945 von Beimburg.

Birb gur Renntnis ber landwirticaftlichen Betriebs. unternehmer gebracht, mit bem Bemerten, bag bie Unfallverhutungsboridriften auf bem Bargermeifteramt eingefehen werben fonnen.

Sonnenberg, ben 15. Oftober 1907.

Der Bürgermeifter Buchelt.

Befanntmachung,

betreffend bie Beranlagung gur Gintommen-und Ergangungeftener für bas Stenerjahr 1908.

Die Beranlagung jur Ginfommenftener erfolgt in der Regel an bem Orte, wo ber Steuerpflichtige gurgeit ber Berionenstandsaufnahme (28. Oftober biejes Jahres) feinen Bohnfit oder in Ermangelung eines folden feinen Mufenthalt hat. Ginen Bohnfit im Ginne des Gintommenftenergefetes bat jemand an dem Ort, wo er eine Bohnung unter Umftanden inne bat, welche auf die Abficht ber bauern. den Beibehaltung einer folden ichliegen faffen.

Im Salle eines mehrfachen Wohnfibes fteht bem Steuerpflichtigen bie Babl bes Ortes ber Beranlagung gu hat er von biejem Bablrecht feinen Gebrauch gemacht, und ift die Beranlagung an mehreren Orten erfolgt, fo gilt nur die Beranlagung an bemjenigen Orte, an welchem die Ginfcagung gu bem bochften Steuerbetrage ftattge-

funden hat. Gemäß Artifel 39 Rr. 3 Abjan 2 ber Ausführungsanmeijung jum Ginfommenftenergefeb in ber Gaffung ber Befanntmadung bom 19. Juni 1906 muß von bem Babl-recht bis jum Beginn ber Boreinichatung Gebrauch gemacht werben, eine fpatere Ausubung wird bei ber Berantagung

nicht berüdfichtigt. 3d forbere daber diejenigen Steuerpflichtigen, benen nach en perftebenben Bestimmungen die Bahl bes Beranlagunges ortes gufieht, auf, bis gum 1. Robember b. 36. der juftandigen Orisbehörde den Ort, an welchem fie veranlagt ju merben minichen, anguzeigen.

An die Magiftrate und Gemeindevorftande bes Areifes.

Die verftebende Befanntmachung erfuche ich int ortenb. licher Beije gu veröffentlichen. Die bort etwa eingehenden Antrage find fofort an mich abzugeben.

Biesbaben, ben 4. Oftober 1907. Der Borfigende

ber Ginfommenftener-Beranlagung&-Rommiffion

für ben Banbfreis Biesbaden.

3.-Mr. III. 3387 von Seimburg.

Borftebende Befanntmachung wird ben mefigen Intereffenten gwede Rachachtung gur Renntnis gebracht. Sonnenberg, den 11. Oftober 1907. Der Bürgermeifter Buchelt.

Befanntmadjung.

Im Rathaufe hierfelbit ift eine Dachgeichogwohnung beflebend aus 2 Bimmern, Manfarde, Ruche und Bubebor alebalb ober ipater gu bermieten.

Mündliche oder ichriftliche Anfragen werden bon bem Unterzeichneten erbeten.

Connenberg, den 12. Oftober 1907.

Der Burgermeifter Buchelt.

Befanntmachung

betreffend bie Fortführung bes Brandfataftere. Diejenigen Gebäudebefiger, welche die Gingehung neuer Berficherungen bei ber Raffauijden Landesberficherungsanftalt oder die Erhöhung, Anihebung oder Beranderung beftehender Berficherungen vom 1. Januar 1908 ab miniden, werden erfucht, ihre Untrage bis fpateftens 1. Robember b.

3s. bei mir ichriftlich ober ju Brotofnil angubringen. Connenberg, den 10. Oftober 1907.

Der Bürgermeifter

4391

Buchelt.

Befanntmadung.

Bur Bornahme bon Inftanbjegungsarbeiten mirb ber Bartweg bom 16. d. Dits. ab ffir Die Dauer Der Arbeiten

für den öffentlichen Berfehr polizeilich geiperrt.
Sonnenberg, den 15. Oftober 1907.
Die Polizei-Berwaltung

Buchelt, Bürgermeifter.

Rambach.

elefanntmadung. Die Beranlagung gut Einfommensteuer erfolgt in ber ber Regel an dem Drie, mo bei Stenerpflichtige gugeit ber Berfonenftandeaufnahme (28. Ottober b. 36.) feinen Bohnfit, oder in Ermangelung eines jolden feinen Aufenthalt hat.

Ginen Bohnfit im Sinne Des Gintommenftenergejetes hat jemand an bem Ort, wo er eine Bohnung unter Umftanden inne hat, welche auf bie Abficht ber banernden

Beibehaltung einer folden ichliegen laffen.

3m Falle eines mehrfachen Bohnfiges fteht bem Stener. pflichtigen die Bahl bes Ortes der Bergnlagung gu. Dat er von Diefem Bahlrecht feinen Gebrauch gemacht und ift bie Beranlagung an mehreren Orten erfolgt, fo gilt nur bie Beranlagung an bemjenigen Orte, an welchem die Ginichatung ju bem bochften Steuerbetrage ftattgefunden bar. Gemäß Artifel 39, Rr. 3, Abi. 2 ber Ausführungs.

anmeifung gum Ginfommenfteuergejen in ber Saffung ber Befanntmachung vom 19. Juni 1906, muß von dem Wahlrecht bis jum Beginn ber Boreinichanung Gebrauch gemacht werden, eine fpatere Ansubung wird bei ber Beranlagung nicht berüdfichtigt.

Diejenigen Steuerpflichtigen, benen nach den porfichenben Bestimmungen Die Bahl bes Beranlagungsortes gunicht, werben dabier aufgeforbert, bis ipateftens jum 1. Rovember b. 38. der Ortobehorde bierfelbft, den Ort, an welchem fie veranlagt gu werben wünfchen, anguzeigen.

Rambad, ben 11. Oftober 1907.

Der Bürgermeifter: Moraid.

Befannimadung

Bum Bwede ber Beranlagung gur Ginfommenfteuer für bas Steuerjahr 1908 werben bie Steuerpflichtigen ber hiefigen Gemeinde, welche bisher mit einem jahrlichen Ginfommen bis 3000 Mart veranlagt maren, hiermit aufgefordert, die bon ihnen gu gahlenden Schulbenginfen und Chuldentilgungsbeitrage, Laften, Raffenbeitrage, Lebensber ficherficherungepramien und die Rapitalidiulben felbft, beren Abjug fie gemäß & 8 bes Gintommenfteuergefetes in ber Saffung ber Befanntmachung vom 19. Juni 1906 beanfpriiden, bei ber Orisbehorde hierielbft bis ipateftens 5. November b. 38. unter Borlage ber Beiege, (Bins-quittungen, Schulburfunden, Beitragspramienquittungen, Bolicen u. f. w.) nachzuweisen.

Rambad, den 11. Oftober 1907. 4292

Der Bürgermeifter: Moraich

Befanntmachung.

Die Anfnahme bes Berfonenftanbes für bie Ginfommenitenerveranlagung pro 1907 ift auf Montag, 28. Officer Es wirb ben Sausbaltungsvorftanben im Laufe nachfter Boche ein Formular ber Sanshaltungeliften gur Musfüllung nach bem Stanbe ber Sansbaltung am 28. Oftober er.

Bugleich mird ber Wortlaut ber §§ 23 966, 1 und 3 und 74, Mbi. 1 bes Gintommenftenergefebes jur allgemeinen Renntnis gebracht,

Der § 23 des Gintommenftenergefebes bat burch Gefet bom 18. Juni v. 38. folgende neue Jaffung erhalten: "Jeder Befiger eines bewohnten Grundstudes oder beffen

Bertreter ift verpflichtet, ber mit ber Aninahme bes Berjonen. ftanbes betrauten Behörbe, die auf bem Grunbftude vorhanbenen Berjonen mit Ramen, Berufe ober Ermerbeart, Geburteort, Geburtetag und Religionebelenntnie, für Arbeiter, Dienft-boten und Gewerbegehilfen auch ben Arbeitigeber und bie Arbeiteftatte angugeben.

Die Sanshaltungsvorftanbe baben ben Sausbefigern ober beren Bertreter Die erforberliche Austunft über Die gu ihrem Sausftande geborigen Berfonen, einichl. ber Unter- und Schlafftellenmieter gu erteilen.

Arbeiter, Dienfiboten und Gewerbegehilfen baben ben Saushaltungsvorftanben ober beren Bertreter Die erforberliche Ausfunft über ihren Arbeitgeber und ihre Arbeitsftatte gu er-

Wer für die Bwede feiner Sausbaltung ober Ausübung jeines Berufes ober Gemerbes anbere Berjonen bauernb gegen Gebalt ober Lohn beichaftigt, ift verpflichtet, über Diefes Eintommen, fofern es ben Betrag von jabrlich 3000 & nicht überfteigt, bem Gemeinbevorftande feiner gewerblichen Rieberlaffung ober, in Ermangelung einer folden, feines Bobnfiges auf Berlangen binnen einer Frift von minbeftens zwei Bochen Uns. funft ju erteilen. Die Austunftapflicht erftredt fich auf fol-genbe Ungaben:

a) Bezeichnung ber gurgeit ber Unfrage beichaftigten Berjonen nach Ramen, Bobnort unb Bohnung; eine Berpflichtung gur Angabe von Bobnort befteht jeboch nur, joweit biefe bem Arbeitgeber befannt ift;

5) bas Gintommen, welches bie zu a bezeichneten Berfonen feit bem 1. Januar bes Austunftsjahres ober feit bem pateren Beginn ihrer Beichaftigung bis jum 30. Geptbr. d. 3. tatfachlich an barem Robn (Gebalt) und Raturalien aus bem Arbeits- ober Dienftverhaltnis begogen haben, Dem Arbeitgeber ift jeboch geftattet, ftatt beffen für Die jenigen Berjonen, welche bei ihm icon in bem gangen ber Auskunftserteilung unmittelbar vorangegangenen Rolenberjahre beschäftigt waren, bas in diesem Jahre jatjächlich bezogene Einkommen anzugeben. Naturalbegige, insbefondere freie Bohrung ober freie Sta-tion, find ohne Bertangebe nambaft zu mochen. Diele Bflicht liegt auch ben gefenlichen Bertretern nicht

phnfifder Berionen ab. Ber bie bon ibm erforberte Musfinft verweigert ober obne genügende Entichulbigungsgrund in ber gestellten Frift garnicht ober unvollftanbig erteilt, wird mit einer Gelbftrafe bis ju

300 M. beitraft. Rambad, 15. Oftober 1907.

Der Bürgermeifter: Moraid.

Befannimadung.

Die Lieferung ber Wirtichaftebedürfniffe fur bie Ruche bes 1. Bataillone Gufilier-Regiments von Gersborff (Rurh, Dr. 80) foll fur die Beit bom 15. Dovember 1907 bis 14. Robember 1908 vergeben werden. Angebote, mit für bas gange Sahr fefiftehenben Breifen:

a) für Molonialwaren,

b) für Defil und Badmaren,

c) für Mild, Butter, Gier und Rafe, außerdem mit balbjahrlichen Breifen (Binter- und Commerhalbjahr getrennt):

d) für famtliche Gemflicforten,

e) für Startoffeln

find von ben Bewerbern unteridprieben, berfiegelt und pofifrei bis jum 26. Oftober 1907 mit der Aufidrift "Ungebote für Die Lieferungen von Birtichaftebedürfniffen" an bie Ruchenvermaltung bes I. Bataillons obengenannten Regimente einzureichen.

Die Lieferungebedingungen, aus welchem auch ber Ums fang ber Lieferung ju erfeben ift, milffen bei ber untergeich. neten Studenverwaltung Jufanterie Rajerne Schwalbacherftrage Bimmer 23 amifchen 12 u. 2 Uhr mittage eingesehen werden; Buidlag erfolgt am 30. Oftober b. 38.

Bu gleichem Termin findet bie Bergehung ber Riichenabfalle für benfelben Zeitraum fratt. Durchichnittliche Zeilnehmerzahl 480 Dann. Angebote mit entfprechender Auffdrift find gum 26. b. Dits. eingureichen. Biesbaben, ben 17. Oftober 1907.

Rüchenverwa tung bes I. Bataillons.

Pferde-Verlicherungs-Gesellichaft Wiesbaden.

Um 1. Rovember er. wirb mit ber Gingiebung ber Beitrage gur III. Debnug 190708 begonnen. 8116 wird um punttliche Bahlung erfucht.

Der Boritanb. In dem Möbelhaus Bleichftrafe pen Jakob Fuhr fauft man reca und billig Größtes Lager Diefer Branche bier am Blage

int allen Corten recht folibe gearbeiteten Kompl. Brantausstattungen

nach jebem Bunich und feber Breid age, Bernet: Motellungen und großes Lager Gelegenheitstäufen.

Eigene Bother- und Schreiner- Merthatte im Saufe, Arbeiten wechen angenommen und gewiffenhaft 2Ber Gelb iparen und boch gut faufen will, beinche bas Dobel-

empichle ich zum beborftebenben Umgug folib gearbeitett Wtobel, Betten

Wohnungseinrichtungen.

Bejichtigen Gie baber ohne Raufgwang bie Miejen-Auswahl,

welche meine großen Alusftellungsräume in 3 Ctagen

Transport frei. Gigene Bolfterei.

Beachten Gie genau meine Firma! Serd. Marx Nachf

Telephon 3670 Gegrundet 1872.

Rur 8 Rirdigaffe 8, nahe ber Quifenftrage.

Zwiebe

Carl . Hattemer, Dopheimerstraße 74,

esbaden Winter-Saison 1907—1908.

Zyklus von 12 Konzerten

unter Mitwirkung hervorr. Künstler im Verein mit dem städt. Kurorchester unter Leitung seines Kapelimeisters Herrn UGO AFFERNI.

Mittwoch, den 6. November:

Fraulein Frida Hempel, Königliche Hofopernsängerin aus Berlin (Koloratur)

Herr Floritzel von Reuter, (Violine)

Freitag, den 15. November:

II. KONZERT: Herr Moritz Hosenthal, (Klavier)

Freitag, den 22. November:

Herr Felix Senius, (Tenor) III. KONZERT:

Herr Ferrucio B. Busoni, (Klavier)

Freitag, den 29. November

Fraulein Germaine Renaud, (Klavier) IV. KONZERT:

Herr Alexander Petschnikoff, (Violine)

Freitag, den 6. Dezember:

V. KONZERT: Herr Alois Pennarini, Opernsänger aus Hamburg, (Tenc.)

Freitag, den 13. Dezember:

Fraulein Berta Worena, Königliche Kammersängerin aus München (Sopran) VI. KONZERT:

Herr Professor Julius Malengel aus Leipzig (Violoncello)

Freitag, den 10. Januar:

Frau Margarete Preuse-Maizenauer, Königl. Bayr. 110 oper stagerin aus Minien (1) VII. HONZERT:

Fraulein Isoldes Monges aus London (Violine)

Freitag. den 17. Januar:

VIII. KONZERT: Herr Mark Hambourg, (Klavier)

Freitag, den 24. Januar:

IX. KONZERT: Herr Fritz Feinhals, Königlicher Hofopern- und Kammersänger aus München ("ariten)

Freitag, den 7. Februar:

Herr Theodor Bertrann, Königlicher Hofopernsänger aus Berlin (Bariton) X. KONZERT:

Herr Jacques Thibaud aus Paris (Violine)

Freitag, den 14. Februar:

Frau Lilli Lehmann, Kömgliche Kammersängerin aus Berlin (Sopran) XI. KONZERT:

Freitag, den 21. Februar:

Herr Dr. Alfred von Bary, Königlicher Hofopernsänger aus Dresden (Tenor) XII. KONZERT:

Herr Leopold Godowsky, (Klavier)

Aenderungen des vorstehenden Programmes bleiben vorbehalten.

Für den orchestralen Teil sind von Novitäten in Aussicht genommen:

Hermann Bischoff, Symphonie in E-dur, op. 16.

Max Reger, Variationen und Fuge. Bernhard Sekles, Serenade, op. 14.

Jean Sibelius, Pan und Echo, op. 53. - Belsazar's Gastmahl.

Leone Sinigaglia, Danze piemontesi, op. 31, No. 1.

Leone Weiner, Serenade F-moll, op. 3. Die unterzeichnete Verwaltung gestattet sich zum Besuche dieser Konzerte sehr ergebenst einzuladen.

Abonnements-Preise Kassen-Preise: I. Parket 1 .- 12. Reihe . I. Parket 1 .- 12. Reihe . L. Parket 18 .- 22. Reihe . I. Parket 13 -22. Reihe II. Parket Ranggallerie Ranggallerie . Ranggallerie Rücksitz Ranggallerie Rücksitz wird im Abonnement nicht abgegeben.

Vorausbestellungen für das Abonnement auf sämtliche 12 Konzerte werden his Montag, den 28. Oktober, abends 6 Uhr, entgegengenommen. Bei mündlicher Bestellung erfolgt die Aushändigung der Karten für alle 12 Konzerte gegen Zahlung des Abennementspreises sofort.

Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. Aumeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.

Städtische Kur-Verwaltung.

8570

Miethgeluche

Laden für Schreibmaren u. Bigarren per fofort gefucht. Dff. unter R. M. 7102 an bie Erpeb. b. BL

Vermiethungen

6 Zimmer.

Dotheim, "Bitbelmebobe eint Bohnung 6 Jimmer, Ruche erfte Etage, fconfte Mueficht nach Biebrich und ben Rhein, herrliche gefunde Lage preismert ai permieten.

5 Zimmer.

Babubofftr. 6, 2 u. 3. Etagt, 5 gim., reicht, Bubeh an berm, Prante, Bithelmftrage 22, ober didner, Babubofftr, 6.

Dotheimerfir.106, 1. D. Bedet, -Bimmer-Bohunng, bubid u. groß, nen bergeftellt, per fofort n berm

Buifenftraße 20, 1., c. 25obn-ju berm., 5 gint, 1 Ruche n. Bubehör, eiguet fich auch ju Bureau. Raberes M. Bog,

Scharnhorftftrage 3, 5-Rim,-Wohn. um 1., St., Reuban Ranth u. Schmibt, mit elettr. Licht, Ert., Balton, Bab. Parfett und Pinoleumfuß. bobenbelag. Rein Binterbans, Mab, bei R. Schmibt, baf. 2254

4 Zimmer.

Gde Gmfer. u. Weißenburg ftrage, ich. 4-Bint.-Wohn. mit Bieter., Bab, Roblemaufg., Speilefammer, 9 Balf. n. Erfer per fotort ober fpater gu bermieten.

Derderftr. 23, 1. Et., icone 4-Bimmerwohn mit 2 Balt., Bab u. reicht Zubehör per fofort ju vermieten. Raberes 1. Et rechts.

Rudesheimerftrage 20, 1. St. eine 4.Bimmer-Bohnung git

charnhorftftraße 3, ichone 4-Bim.-Bohn 1, und 2. Stod, Charmhorftftrage 3, Reuban Rauth u. Schmibt, eleftr, Licht, Erter, Baltone, Bob, Bart. - und Lineleum-Tugbobenbelag. Rein Sinterh. Rein Sinterh Rab bei

Charmhorftftr. 15, ichone 4 immer-Wohnung mir allem Bubebor ber fofort ju verin. 6765

3 Zimmer.

Gine fche Frontfpig-2Bobn., Bimm'r, ver fofert u ber-mieten. Rab. Dambachtal 8, 3 Simm r. Baben

Doubeimerfir. 59, (Reubau) icione 3. 11. 2-Bimmer-Bobn., ber Rengeit entipredjent, per 1. November in berm.

Dotheimerftraße 72, 200 eine icone Frontipip-29obnung 3 Bimmer und Ruche per fefort ju verm. (An rubige Bente).

Donneimerftr. 74 find 3-Sim-Wobnung per fofort gu bermi

Donbeimerfir. 81, Renn, Bob. ichen 3-Bimmer-Bohnung ber 3849

Dokneimerftr. 82, verjenniges halber 3 Bimmer-Bohnung. Et. per fefort ober ipater au rermietru. Rab. Bob. 1. Et. 6712

Doubeimerftr. 111, fdp. große 3-Bim. Bobn. mit all, Bubet., ber Reuz. entipr., per fof zu perun. weggngsbalb. f. 200 M. (1, 3abr.) Wab. 3. Et. lints.

Logheimerftr. 126 ich. gr. 5-D. Michn. fot. ob. funt gu put.

Edernforderftr. 12, frete wage, fdone 3. Bimmer-Bohn, fofort an permi.

Mobin. für Des gu verin. Ran

Gneifenauftr. 12, Borber. u. Sinterb., find ichone 3. Bimmer-Bobnungen mit reicht. Bubeb. per fofort ju verun.

Rab. bafetbit bart. linte. Renbau Sallgarterftr. id. 3-3im .- 29obn. m. allem 3ubebor, ber Reus entipr. einger., preistu. 3m bm. Rab bai 6717

Rellerftrage 4, Renbau, 3-3mi. Bobnunger ju bermieten 3976 Rellerfte, 11, im Gattens, jmer id 3-Bim - Wobit, auf fofer ju ver - Rab. Bob. Bart. 7739

Riedricherftr. 6, 1. u. 3. Et., je 1 Bobn. von 3 Bim, Rude, Bab Erfer u. Balton nebft Bub. eventl. mit Lagerraum ber 1. Rirdgaffe 46, Ste., 1., 3 g.

Conntag, 20. Oftober 1907.

und Ruche fof. gu verm, Dab. im Laben. Riehlftrage 3, Borverbans &.

Bimmers und Mittelbau 3. Bim -Wohnung mit Bubebor an rubige Rieter billig gu ver Rab Mittelban 1. b. Bolf.

Richtftr. 15a, fd. 3eg. Bohn. m.t Bab u. Balton, Erfer per 1. Jan. ju verm. Rab, bafelbft

Schner, pot. 3040 Scharnhorfifte. 12, fabue 3-Bimmer-Bohnung Bob. Frtip, per lofort ju bermieten. 7822

Scharnhorftftr, 15, fcone 3 Bimmer Bobn. mit all. Bubeb. per fof, jn vermieten. Raberes

Walluferstraße 7, M., y 5-3. Wohn, part. u. Dacha, ju vin. Rah. Boh. part.

Zimmermannftr. 9, 20b. 3 Et fd. 3 Jimmerwohn. m. Danf. fof, ober fpater meggugshalter ur. Radias gu berm.

Babnhof Dotheim icone 3-3. Bobn., neu bergerichtet, Breis 400 Bit., fofor: ober per fofort gu berm. Rab Rheinfr. 43, Blument, Bicebaben.

2 Zimmer.

Marfirage 10. 2.3im. Bobn mit Rubel. in verm

Ablerfir. 33, Stu., Mentar, 2. St., id. 2-Bim.-Wohn, im Abidt. m. Reiter und eben'alls Dadiw. im Stb. gleich ob. fust gu verm. Rab, Laben 8250

Molerftr. 56, eine große Stodfriche, fowie I Dadimobn. von 2 Bim. u. Ruche auf gleich

Mibrechtftr. 16, 1 ft; 2. jim. Wobn, auf gl. cd. fpit, ju vin. Rab 3. bei Theis, 8618 Dotheimerftr. 81, (Menban)

Borbers u. Dinterbau, icone ?-Bimmer . Bohnung per fofott Dogneimerftr. 109, 2- u. 3:

Bim.-Bobn. ber Reug, entipr., ofort ober fpater bill, gu berm. Stab. Renbau Saffel. Sellmundftr. 52, ...

Man . Wohn. gum 1. Degemort gn bermie en.

Biridgraben 10 1. ene a au bermieten. Johanniebergerftr., gwente Sans rechte, icone 2 Bunmer.

Wohnung (hinterb.) billig in

Rartite. 3, Stb. 2 Bimmer-Bohnung m. Bubehor per fof. all permi.

Rellerftr. 13, ich. Dachio., Bim. u. Rude, auf 1, Ron. gu verm. Rab. bart. 7784

Rtarenthaleritr. 3, Dib, I 2-3im. Bobn. fof. gu vermieten. Preis 300 M.

Ludwigftrage 3, # Bimmer it Ruche ju verm. Rob. Ludwigftr. 11; 1

und fruche (Grontfpige) gu ber-Ludwigftr. 11, 1. 2 Bimmer

9teroftr. 10, 2 Bim. u. Stude (Stb.) auf fofort ju verm. Res. Morthit. 50. 1609

Mettelbedftrage 14, ich. 2.Bim. Bohn, billig ju perm. Dinterf.

Platterftr., 2-Bim. 28obn. 3u vm Rab. Emferftr. 85, 1. 824 Rauenthalerftr. 3, Etb. ift eine ichone 2Bobnung 2 Bim. u. Ruche auf fofort ober fpater

gu vermieten. Raberes Borberhaus Bart. Rauenthalerfir. 8, Ste., 2 3. und Ruche per fofort ju verm Dab bei Mortmonn.

Rheingauerftr. 6, im Dib. 2 Bim n. Ruche ju verm. 9264, im 2864, 1. St. 1 1809

Rheingauerfte 15. Mittelbad 2-Jimmer-Bohn mit ober obne. Berfftatt ju verm. 5145

Rheingauerftr. 16, Dib. D., ich. 2- Sint. 290hn. biff. gu um.

Richtftr. 15n. 2- u. 3. gimmer. Bobnung gu verm. foiort ober fpater. Rontor i. Dot. 8645 Rubesheimerftr. 36, Reuban

Earl Berghoufer, Bilb., icone 9-3- Jum. #B., ber Reng, entiat., m Pall, besgi. Bob. gr. fd. Pon, et. ipdi. ju verm Rab. Det ab Cabenter 16. 6297

Cieingaffe 28, 2.Bim. Bobn. (neues hinterb.) unt Ruche im Giasabiding per fofort gu menmieten.

Webergaffe 43, 2 gimmer u. Rude mit Giabfich, per fofort ober fpater gu vernt. Raberes 93 bh. Cpart.

Bietenring 14, Stb. p., 2/8,-Bohn. m. Jubeh per 1. Rou. ju berm. Rob, im Saufe bei Fr. hingott. Gebr Toffolo, 8516 Bietenring 14, 2Rtb. 1. St. 2: Bim.-Wohn, mit Jubeh, per fol. in berm, Rab i. S. b. Fr. Singott, Gebr, Toffolo. 8515

Doubeim, 2Biesvabenernr 41, n. Babnhoi, icone 9-Rimmer-Bobnung, berrliche Musficht im St. ju berm.

Raberes part, lints, Gine fcone 29ohnung. 2 3im. mit Balton und Ruche gun Breife von 250 Dit. einichlieft Baffergelb auf fofort gu verm Rag. Bithelmftr, Ede Rheinftrafe 40. Dotbeim

Doubeim. Gine freundliche Frontfpit wohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubehör, am Balbe gelegen, per fefort ober frater in perm. Ras. Guftav Duffer, Peilburg real.

Dierftadt, Renban Zaiftr. 7. Dobnungen, je 2 Bim. und Puche m. Bubeb. (Waffert.), ju permieten.

1 Zimmer.

Miche n. Reller (fcon u. groß) event, mit Gas ant 1. Rovember biffig zu vermieten.

Dotheimerftr. 81, Renban, dione Bohnungen von 1 Bim, und Ruche p. Rovember epeut, fraber gu verm.

Pricoriditr. 48, 4. 200. 1 Bimmer und Bubehor fofort gu

Detenenftr. 12, geraum. Dadim Bim., Ruche, freder auf gleich aber ipater ju verm. 7616 Berberftr. 16, ichone is it. 2.

Simmer-Frontipipmobnung 30 5715 Dermannite 19. 1. r., 11d). gr. Bimmer, Rade, Reller mit ob. olne Maniarde billig gu berm.

Raberes Bellrigftrage 51, im Stirchanffe 10, fcours Bunmer

Endwigftr. 3, 1 Bimmer und Kildie ju vermieten. S399 Zu erfr. Lubwigftr. 11, 1, Morightr. 17. gt. Manfatte

per fofart gu verm.

Cranienftr. 62, 1 3mmer u. Ruche gu vermieten Taunuofiraße 25, ich. gr. Fibz in. o. o. Dr. Br. 10 bej. 15 DRt

Möblirte Zimmer.

Mibrechtitr. 46, erbalten and, Bieichftr. 34, 3, stod inte.

reinliche Arbeiter erb. Schlaf-

Birimar. 33, 860, 1. Gred. erbalt reinficher Arbeiter fcones

Toubeimerftr. 12, ene mobi Manjarde (Bob.) billig gu ver-

Dogheimerftr. 14, Siv. 1., reint. Arb. erb. Sminfft. Dogbeimerftr, 21, 3,

freundlich möbliertes Bimme 11 premieten Dotteimerftr. 21, 3. r., moot. Dianfarbe an orbentl. Berion

at bermieten. Doubeimeritr. 44, Dib. Donbeimerftr. 124, 4. ints.

ichon mobil. Biminer billig gu mermieten. Gifvillerftr. 7, Sib. 1. finte, moot. Junmer per 1. Nov. 31 vermieten. 8523

Branteuftr. 15,3 ., möbliertes

Frankeiftr. 15, 8, 1, mbil Bimmer mit 2 Betten an 2 anftanbice Arbeiter in bin 7075 Branfenfir. 18, p., eine

Werffigtt auf gleich ob. fpat ju berm, Beeis 16 Dt. 8632 Priedrichftr. 44, 8, St. lints,

icon möbliertes Bimmer permielen. Gotheftr. 24, part, L, gropes

icones mobl. Bimmer billig gu mermieten. Belenenftr. 2, 1. i. jabn mibi. Bintmer mit 1 ober 2 Betten au prem.

Chon mobl. Bimmer per fofort ju verm. Rab, hellnund frage 36, part. 6461

Bermannftr. 21, 1, 1, eth. 2 trink Arb. ich. Logis. Rariftr. 37, 1. r., erb. junger Mann gnte Roit u. Logis für Stariftr. 88, 1. erg. jg. Mann

amte Roft u. Logis. Rirdgaffe 7, 1. mont, Bimmer gu vermieten, Br 15 M. 8560 Stirchgaffe 18, 1. r. moviiert 6

Mani, gu berm. Lebrfir. 29, Barterregimmer gut Marfiftr. 12, 4. 1, 236. möbl.

Bim. m. 2 Betten, pro Woche 3 DR., ju berm 8246 Morigftr. 9, Ditb., - 2. r, erb. reini. Arb. id. Schlaft. 8142

Roberallee 4, 1, Gt. L, ein reint. Arb. erh. gute bill. Roft u. Logis f. modentf, 10 90. 7580 Stififtr. 1,1. r. 2 icon mobi, gr. Bimmer (Aurviertei) einze n ob.

permieten. Schulberg 6, 2., erh, ig. Mann Roft und Louis.

Rt. Chwaibacherftr. 3, e.b. ein remider Arbeiter Schlafe fielle b C. Bund 8425

Walramftr. 14 16, 3. St. L., mool. Bim für 3 M. p. Bech: gu vermieten. Walramitr. 25, u. r., moet. Rim, mit Rot ju verm. 8663

Beftendftr. 10. Bitt. 2 In r. Rimt, m. 2 Beiten in vm 8372 2 ichone mobl Bin, (m. je 1 ob. 2 Betten) Schreibtifd bai. per 15. September ober fpat, gu 5521 Dab. 8. Etage bei Jacob.

Läden.

Reubau Ben, Dogheimer ftraße 28, ichoner Laben mit Labengim, ob. 2.-M. n. M. fof. ober foater ju vermieten.

Ediaden m. 3- Echaufenftern Dogheimerftr. 19 fofort ju beim Der Baben ift be, Bage entipr, für Spegialgeichafte aller Brauchen jehr geeignet, bafelbit Lagerraum ca. 3200 qm fofort gu verm

School Laden, Ede Emfer. u. Beigenburgfie, mit Lagerraume, Labengim u. u Bim Bobn, gu verm. bafelbit ob. Banbureau, Rnaus.

Laden

fofort gu vermieten. 8412 97ab. Faulbrunnenftr. 4, Butgefdiaft.

Schoner grosser Laden Goldgaffe 21, unmittelbar an Langgaffe, foi. ab. foat. ju vm. R. Burcan, Dobbemerat, 129.

ei Rifmborn. Dotheim gaben villig an berm

Schöner Laden

fojott ober fpater gu verm. Raheres Dragette Ross, Menaer affe 5.

Morigar. 11, raben m. Wohn, Bertftatte mir Zubeb, Stallung, Remije und Bentpeider, Rellerraume gu vermieten. Rabeces Rheinftr. 107, 1.

er ieit 15 Jahren von Deien Rrell innegehabte Galaden Gde Taunusfier u. Geis: bergftr., Dis-a Dis bem Roch-brunnen, ift auf 1. Moril 1908 ju verm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 800 Dunbratme'er Glache, fow. entfprechenbe Rebenraume. Raberes Zannusftrage 18, 1. Gt.

Geschäftslokale.

Bäckerei u. Konditorei

mit ichonem Saben und Wohnung ber Meugeit entiprechend einger gu verm. Für Unfanger febr Beff. Dff. unt 2. 7664 an die Grp. d. B. erb.

Nambad, Gde Zaiftraße. 2Biesbadenerftr. 16a, gut gebenbe Baderei, .ebent. Café, Laben mit Bobn., 2Bafferl., Glettr., Stallung, Remife, ber Rengeit entfp., for eb fpat, gu verm. ob. ju vert. Der Befiber Bith. Berbe III., Mairer

Werkstätten etc.

Doubeimerftrafe S1, Renban icone große Lagerraume und Werffiatte per fofort coenti, 3920 früher ju berut.

Dreimeidenfir. 6, Barterre, Et., Atelier für Maler ober Bilde bauer, ober auch für anbere Bwede gu perm.

Rariftr. 39, p. große Arbeits. und Bagerraume foiert ober 4105 pater gu verm. Rab. Dogheimerfir. 28, 3, L

Bur Bafderei, Separ, Baid. fuche nebit Bugeiraum per fot. gu berm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes Bethringerftraße 4.

Rettelbedfir. 6, Bierteller, famie Bagerfeller fofort billig gu bermieten.

Charnhorfiftrafe 3, fleinere Bertfiatt, greig fur Dialer, Tabes gierer, Schreiner, girla 30 Omtr. mit barunterliegenbem chenfo großem Lagerraum, jum 1. November ju verm. Rab. bei R. Schmidt baielbft. 2253

Pensionen.

Pension Villa Norma. Frantf .rterftrage 10 5213 Reu eröffnet. 1. Rurlage, Zadellofe Ruche. Baber. Gleftrifches Licht. Garten,

Grundstück-Verkehr

O O O O Gesuche und Angebote O O O O

Villen = Verkauf. Biffa Mmlelbergfir. 9, mit 8 bis

10 Bimmern u. reichl. Bubefro, Billa Schunenftrage 1. 9 Rimmern u. reicht. Bubebor, Billa Schutgenftrage 16, mit 9 bis 11 Bimmern und reicht Bu-

beber, gr. Diele. Billa Ba.fmubiftrage 55, mit mmern und reichl. Bubebor, Muto Garage. fo.ibe Bauart, icone Garten, Balbesnabe, burche Musicht, vornehme Lage, eleftr. Bahnver-

binbung.

Befiger Max Harimann, Chütenftr. 1. 6455

Die Billa Cherusterweg 91r. S. Ede Ramermeg, Abolis bobe (Salteft. Schillerfir.), enth. habe (Haltell, Schulertt.), entg.
ar. Dieie, 6 Zimmer, Küche,
Seranda, 2 Erler, Bakt, Zeutrals
beigung, tomul. Babreinrecht, rc.,
inr 39 000 Marf zu ver-kaufen. Rab. daf. ab. nebenan Römerweg 1. 4985

Wohnhaus

in beiter Lage Conbrime unter gunftigen Bedingungen ju pert. Offerten unter 23 8618 au bie Erned. b. Bl. 8420

pon 1/2 Mora, gr., perf. m Baffer pingt, u. ein T. wit. f. i. pflangt w. fich a eig. f. Gartnereis betrieb in ber Rabe v. Guterb, Beit. Bu erfragen in ber Erneb.

Bunge Berfonitateit, momentan in Rot, I. 80 Mit. v. ebe bentenbem berrn 3: leiben. Daufbare Rud. gabe nach Uebereintunft. Offerten unter "Bero"

Schöne Villa

ber Moolfshobe Berhitmiffe haber fofort billigft gu verfau'en. 6 3im. 1 frembengim., 2 Mant., Rude, Babegim., Baichtude, 3 Reller, iconer Obfigarten mit Gartenbaueden, praditvolle Mnej. a, b Rhein, b reite halten, ber Giefte. Angabinng M. 4000, Reft ju 4 Prog. bleibt fieben. Rab. ju erfr. in ber Erp. b. Bt. 6668

In Maing, in inonuer Lage eine gutgeb. Baderet mit Aunbe ichaft, Inventar, unter gunftigen Bebiagungen fofort gu vermieten ober gu verlaufen. Raberes in b. Erp. b. Bi

Hypotheken-Verkehr

DDDD Gesuche und Angebote DDDD Geld Darieben, 5% Binf. Rateurild tabliana.

Diefiner, Berlin 51, Friedrich-ftage 14. Nadvorte. 87-58 hnpotheken kapital an 1. und 2, Gielle, fomie Bantfapital per fofort an Breinemit glieber ju vergeben burch bie Ge-

Grundbefigervereins, Luifenftrafte 19. 6630 Ranter ober Teilhaber

gerichmiegen burch afch und Albert Müller, Röln, Sobeftrage, Stollwertebane, Bimmer 107, 2. Stod. Ravitaliften mit iebem Rapitol vorbanden, Befuche und Rindfprachen foftenfret -Rein Inferatenunternehmen. - Babreiche Erfolge und Aners fennungen - Burcaus in Reip. gig. Runden, Barlerube, Cintigart, Roln, Sannover, Brestau, Berlin ufw. 23 /63

Rebenverdienft.

Spred . Appar. i ffeinft.

Raten neeft Bertretung.

Graffi, Beffett, wenben

fich an Opt-Rieberlage

Anerfanne

fodimānu.

Meparatur

Wertftatt.

Preife bis

Trauringe

mirben nach Das angefertigt.

Paul Jäntseh.

3 Manibraumenarabe 3.

Rohrftühle,

jober Met fanft man am beften

manergaife 8.

NB, Rep. u. Mechten von Städlen gut u. billig.

in der Stubmacherei von

7198 A. May.

Stolm, Strefelberitt. 47.

7759

Hermann Horn Wechfelfiube. Lofes u. Offettengefchaft. Wicsbaden, 8436 Friedrichstrasse 8.

Bei Kauf oder Beteiligung gebante Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote verhäuflicher dieriger und auswörtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zint-, Geschäfte-, Fabringrundstieche, Gater, Utilen etc. L. Ceilbadergetuche jeder Art linden Sie in meiner refoldschafteren Mitten Sie in meiner reichbaltigen Otterienlluft, die jedermann bei naherer Angabe des Wansches vollkommen kontentos zu-seride. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.

C. Kommen nacht. Koln a/Rb. 210 Kreunname f. 1.

Bei kl. Theilzahlungen



Breunholz, trodenes Atfallholy bill ju vert. Sammes, 8424 Stublfabe., Morigitt, 45.

orbalten Sie: Uhren, Gold-und Silberwaren, Fahr-räder, Wasch-, Wring-u. Nähmaschin., Mangein, Sprechapparate u. Pho-nographen, zei Platten u. Walzen, Spieldosen, sämmtliche Musikin-strumente u Apparate, Feldstecher, Photogr, Apparate, Lederwaren, Schusswaffen, Koffer, Lampen und Kin-Lampen und Kin-derwagen etc. bei billig. Gle. Laner Gebr. Gerhard, in libren, Golb-Mainz. u. Eitberwaren u Verlangen Sie reich-illustr. 2000 Abbildg, enthaltend, Katalog. optifch. Metifeln

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabiolgt. Billigite und eriolgreichite Gelegenheit zur Vermietung von Gelichäfts-Irokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.— pro Monat berechnet, bei A-mal wöchentl. Erscheinen Mark 2.— pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monatlich.

Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

Miethgeluche

Laden für Schrei waren u. Bigarren per fofort gefucht. Dff. unter R. M. 7102 an bie Erpeb. d. Bl. 7108

Vermiethungen

7 Zimmer.

Friedrichfte. 4. 1. 7 große Simmer, Babegimmer, Ballon, Gas. elefte. Licht per jofort ober früher zu verm. 4627

Raifer - Priedrich - Diing u.5.
Patterremo in., bocheerschaftlich eingericht., 7 Jim., 1 Garderobegummer in. Bentrathergung und reicht. Budehde, auf 1. April 1908 ju vin. Rat. beim Hausmeifter ober Kaifer-Friedrich-Ring 74, 3.

Rudesheimerftr. 20, 1., 7-3., Wohn, mit allem ber Rengeit entfer. Bubeh, per fofort gu berm Rah, beim haudmifter Brit, heb., 1. St. 3252

6 Zimmer.

Emferfir. 51, Silla, 6 Jim.-Bohn., 1. St., m. all. Komf., event, mit Frontip auf 1. Jan. eder 1. April zu verm. Näb. bart. 4564

Ratfer Friedrich Sting 3, 2, 6 Jint. mit reicht. Jubek. Pr. 1700 M. Eingufeben 11 bis 1 Ubr. Rab. Brefeninder, 41 2032 Raifer Friedrich Sting 74, 11 der 3 Eines 6 Dim.

Raifer Friedrich Being 74, in die 1. oder 3, Etage, 6 Jim. und reicht. Zubesder auf 1. April 1907 in verm. Rah dateidt 3 Etg. '7503 Donneim. 288in eimonobe-

Donneim, "Bilineimonone" eine Bohnung 6 Binrmer, Ruche erfte Etage, icone Munftein nach Bebrich und ben Abein, bertiche gesunde Lage preiswert gu vermieren. 8503

5 Zimmer.

Bahnhoffte. 6, 2 u. 3. Etage, 5 gim., reicht. Aubeh an verm, Frante, Wilbelmftrabe 22. ober Lichner. Babnboffte, 6. 5651 Bellmundfte, 58, part, orgun.

Bohnung per fofort ju bermiet, Rab Guiferfrage 20, b. 4758 Zutfenstraße 20, 1. e. Wohnju verm., 5. Bim, 1 Ruche u. Bubebor, eignet fich auch ju Bureau Raberes M. Bog.

Rieberwatdftr. 14. verrigant, be Zimmer-Bobnung ju verm. Rab. Riebermalbfte, 12, 1 Stieger, c. ob. Scheffelfte, 1, p. 5808

Scharnhorftfrage 3, fcone 5-gim.-Bobn im 1. 2. c. 3. St. Neuban Ramb u. Schmidt, mit eleftr, Bidt, Ert. Bollon, Bab, Parfett und Lincleumfuß bodenbelag. Rem hinterhaus. Nah, bei R. Schmidt, oaf. 2254

4 Zimmer.

Gede Emfere u. Weigenburge ftrage, ich, 4-gim.-Behn mit Giefter., Bad, Aobienaufg. Sprife- fammer. 2 Balt. u. Erfer per iblort ober hatter zu vermieten. Rab, bafelig ober Banbureau, Knausfir. 2. 5619

Gneifenauftr. 9, Ede Portie. berrichaft. 4-3immer. 2Bobung per fofort gu berm. 8605 Raberes 1 Stod rechts.

Derberftr. 23, 1. Et., icone 4-Bimmerwohn mit 2 Balt., Bab u. reicht. Jubebor per fofort ju vermieten. Raberes

1. Et rechts. 521
Dermanuftrafte 23, Ede Bismarcfring, 4.3im. Wohn, mit reichs. Zubehör fof, ju verm. Rab. nort. 2113 Doigheimerftr. 64, nabe Raifer Friedrich Ring, obne hintert. u. o. Laben, 4-5 Jimmer (3 große 2 fleine) 1. Et. mob. 5-8. W. v. Begg. v. Wiesd. m. reicht Zubed. auf fof. ob. (pater zu verm. Nab. 3. Et. r. 6023

Dellmundftr, AI, Beebern, im 2 St. ift ,ine ichone Wohnung von 4 Jimmern und Rüche gu rermieten. Rübered bei 3. hornung & Co., im Laben bate, bit. 7215

Berrngartenftr. 1-5, ... etod. Woln. v. 4 Jim. mit reicht, Jabeb, ber fofort zu vermieten. Bab part. 6081

Johannisbergerfte. 5, chone 4-Bim.-Wohn, mit Balten und Jubehör zu verm, Nah, baf. 08, Rheinganerfte, 13, 1. 6614 Steiftster. 8, neugeich, eingericht, 4-Bim.-Hohn, zu verm. Räb, boselift und Walluserftraße 13,

Deanienftr. 27, Din p., 4 Jim. fofor: 311 bermieten. 8093 Rab, Worthur. 1, Bodern.

Rab, Worthor. 1, Boderei.
Oranienfir. 52, J., 4-3.-Bonn.
neit Balfon ju vermieten. Rab.
Soben. 8418

Penban, gweite Ringfir. 2 verlang Beftenofte, ichone 4-Bimmer-Wohn, zu verm. Rab bafelbft ob, bei Schloffermeiber Lap'ad, Geiberftr 2, 1. 9903

Rudesheimerftraße 20, i. et. eine 4-Jimmer-Wohnung ju vermieten.

Scharnhorfiftrage 3, icone 4-gim,-Bohn 1, und 2, Stod, Renban kantb u Schmidt, mit eiefre Licht, Erfer, Baltons, Bab, Bart,- und Lincfenm-Jugbobenbelag, Rein hintern Rat, bei M. Schmidt, baleloft. 2851

Scharnhorftftr. 15, ichont a. Bimmer-Wonnung mit allem Bubeber per fofort gu berm. Rab Retraurant. 6765

Bab Rettaurant. 6765 Portfir. S. Sou. 1. St., 4 S., Bab und reidl. Zubeb. auf gl. ober fpater zu verm. Rab. p. bei S. Meurer, oder Reroftraße 38. 1. 8787

Portire 7, 4-Jammer-Soonung tofort in berm. 8314

Portfir. 27, 2 St., 4 Bimmer und Bubebor fofort ju permieten Rab, im Baben ober III. Stod, rechts. 4161

Portfir. 27, i. Ct., 4 gimmer und Bubeh, jofort zu vermieten. Raberes im Caben ober III. Stod, rechts. 4159

3 Zimmer.

Marffr. 12, ju vermieten: Barc.
3 Bim. u. Rüche. 1. Stage.
5 Bimmer u. Rüche, Stallung
für 4 Bferde u. Remise, Mitbenuhung des Gartens. Röb.
Wanergaffe 6. 5174

Denbau Ede Binger und Gneifenanftr. ich. 8-3im.Wohnungen ju berm. Rab, bas feibit ober Blacherftrage 17 bei E'r. May. 4457

Blücherpt. 5, icone 3-gimmer. Bobning, Borbert, per fofort gu permieten. 3490 Rab bal hib, part rechtt.

Rab bal Stb. part rechtt.
Gine ich. Frontfpigethon.,
B gimm r, ber fafort u bermieten. Rab. Dambachtal 8,
Laben. 3858

Dambachtal 12, Garrenbaus ichone Maniart-Wobnung, Ruche in, 3 Minme, mir Gasabidiut, ber fotort an burchaus rubige, altere, finberiofe Beute ju bm. Rab. C. Philippi, Dambachtal

Gde Dotheimerfir. u. zweiter Ming, find icht icone 2-, 3- u. 4-Bimmer-Wo bnung, mit berrt. Unsficht und allem Bubchör auf fofort ju berm. 6234 Raberes baf u. Bieten-Ming 5.1.

Rabered baf u. Riecen-Ring 6,1.
Doutheimerftr. 59, (Renban)
ichone 5 u. 2-Rimmer-Wohn,
ber Rengeit entiprechend, per 1.
Rovember zu brem. 5253

Dotheimerftrage 72, Bbb eine icon Frantipin-L'obnung 3 Bimmer und Ruche per fofort gu berm. (An rubige Leute). Wab, Borberb part. 5114

Dotheimerfte. 74 find 5-Zim-Wohnung ver fojort zu verm. Kähres 1. St. 5288 Dotheimerfte. 81. Neut. Ide.

icone 3-Bimmer-Bobnung ber fofort in um. 3349 Doitheimerftr. 82, verjegungs-

balber 3 gimmer-Bohnung. 2 Et per icfort oder indere in vermieten. Rich, Bob. 1. Et 6712 Dotheimerftr. 98, Bob. und Mito. ficom 3. 3 mmer-Bohn, Ruche, Reller fofert zu verm. Raberes Borberh. 1. L. 7493

Doubeimerfte. 111, ich, grobe 3-3im.-Bobn, mit all, Jubet., ber Reug, entipr., per iof. ju beem weggugsbale, f. 500 M. (1/2 Jahr.) Nab. 3. Et. linte.

Loupermerfte, 126 ig, gr. 8-B.-Bohn, fot, od. fpår ga vin, R. Kontor 9085

Edernforderfir. L.z., trae Lagt, ichone Is Zimmer-Wohn, fofort zu rerm. 3038

Eftvillerfir. 8, icone 3.8mm . Eronn. fur Des gu verm. Rab bart. r. 5859

Emferfte. 40, Dachwonnung, 3 Räume (monati. 17 Mt.) per Rovember, 1 feere Manfarben (9 Mart monati.) per fofort zu berm 1540 Näheres baiel ft.

Brugerat 4, 8 zimmet mit Zubeh im Abich., beleg im Sth. Dacht, ju verm. Raberes Ibb., 2. Et. 7055

Braufenur. 43. piq. 5 gim., fifte und 2 Reber auf fofort au berm. Rab. Bob v. 2843 Briedrichfte. 14, 1. 3 gammer, Rude u. Ruben., fomte 2 Rim.

Ruce u. Juben, fowie 2 gim, Ruche u. Jubeh, fofort gu bin, 8541

Sneifenaufer. 12, Borber. u. Sinterb., find icone 3.3immer-Bohnungen mit reicht. Bubeb. per lofort ju verm. 1844 Rab. ba'elbit part. linfe.

Renban Gebr. Bogler, Sallgarterer, 3 und Rietftffr. 5 finb ichone 3- u. 4-Zimmer-Bobn., ber Reugeit entsprechend eingerpreiswert zu vermieten. Rab. vart. 3248

Daligarterfte. 4, 3. 31m. 29obn. mit bab, Balfon ju vermieten. Rab. bafeibn. 6718

Sallgartenftr. 5, im 1 u. 2.
Siod u. Frontspige, je 3 Bim., Rudje, Speijetammer, Bab, Batt., Ert., Bianlu. A. (Tieftr. u. Gas) per 1. Januar 1908 ju berm. Naberes balelbft. 8040

Mendan Sallgarterfir. S, ich. B. Jim. Bahn. m. affem Inbehör, der Menz. entipr. einger. preism. zu vm. Rab das 6717

Beienenftr. 1, 1. Stod, (anne Dreigimmerwohnung auf fofert zu vermieten. Näheres bafeibft. 7864

Bellmundftr. 33, 3 Jummer, Rude, Manf. 2c, per fol ober 1. Jan. ju vm. Breis 480 M.

Selfmundfir. A1, Hanerd, im 1. Stock, ift eine Wohnung v. 3 Jim. u. 1 Käche zu verm. Röb, b. J. Hornung & Co., im Laden balelbit. 7276

Berrngartenftr. 7, 3. Jummer. Wobnung m. Rude u. Reller per fofort ob. fpater ju beim. Naberes Borberb. 1 7145

Hohn auf jofert zu vermieten. Nab. Bobs. 1. r 1972 Tabannishergerft. S. ichene

Johannisbergerft. 5, iche us 3-Zim. Wohn im Eth. m. Juteher zu verm. Nab. bal. ober Mbeingauerer. 13. 1. 6615

Reflerfir. 11, im Gib., 2 id., 3.3im. Bobn., im Bob. 1 id. Rude. auch als Jim. in Woffer, Rebenraum in Riof. im Abidl. auf fofort zu vermieten Rab. Bob. part. 8507 Rellerftraße 4, Reubau, 3-Bim., Wohnungen gu vermieten 3976 Rellerftr. 11, im Gartenb., gmei

Stellerftr. 11, im Gartenb., jwei ich, 3-3im. Wobn, ant lofort ju berm. Rob. Bob. Bart. 7789 Stiedricherftr. 6, 1. u. 3. Cr., je 1 Wohn, von 3 Jim., Rude, Bad Erfer u. Balton nebit Jub.

eventl. mit Bagerraum per 1. Rob. en verm. Rab, p. 1, 1753 Rnausftr. 1, 2, 1, 3 g. Wohn. event. mit Gartchen fofart gu vermieten 1847

Platterfit. 76, bei Ries. Mauritiusftraße 8, eine 3-Bimmer - Woonung nebft Bubebor zu vermieren.

Riedricherftr. 9, 1., 2, 3, Deer geschog 3-Zimmer-Wohn nebnt Bao, Erfer, Balton u. Roblemanfgug ju bermieren, Raberes
Rhemarage 71, part. 7366

Rirchgasse 47, Dachnod, in eine fcone Wahnung mit Apfchlus.

3 Jummer, Küche und 1 Keller, am eine fleine tudige Familie auf gleich oder fpäter zu verau. Preis 400 Wart. 7531.

Räh, parteere im Kontor ben L. D. Justg.

Meifefter, S, neugent ein ericht 3-3im Bobn, ju berm. Alb bafeleit und Balluferfraße 13, bei Solin.

Rornerftr. 6, Segimmeredbon. mit Ruche per 1, April gu ben. Rab, bei Burt. 8422

Lothringerftr. 4, ge. a-zinn. Loohn. (Hochpath) 3. b. Preife von 520 Mt. per jof. cd spot, gu vermieten.

Ruche mit Jubeber per fofer gu verm. Nab bet 29. Gerturdt, Mauritiusftr. 3, 1. 5692

Moritifer. S. Dib. p., ift eine avgefil Webn., 3 gim., Ruche und Reller auf fafort zu vernt. Raberes Borbervans im Laben (Baderei). 1556

Moritett. 12. Mino 2. E., 3-Simmer und Ruche an rubige Leute per 1. Novemier zu vermieten 6036

Bengaffe 12, neuberg 8 zim. Manjarde Bobnang im hricht. billig ga verm. 7803 Rab. 1. Std. r.

Plederwaldftr. 14, verrichaftl. 3. n. 4.Bunmer-Bohnungen gu vermieten. Rab. Niederwardftr. 12, 1 Stiege r. oder Scheffelltr. 1, vart. 5800

Mettelbedftr. 11, 1. 3.8m. Bohnung jum 1. Januar 1908 gn vermieten. 7508 Rob. Ge. Schmidt, 1. r.

Oranienftr. 41, 6-3im.-Wohn, infort ober ipäter in bin 86 3
Ged Nauenspalerftr, in meinem Rendan find ichdie 3-3immers Bobnungen preiswert zu verm. Nägeres daseihit oder Hallsgarteftr. 8.

narterbe. 8. 4235 Ranenthalerftr. 7. gr. 3-3im.-Bohn, mit allem Bubeber, der Mengeit entipredent, fofort gu vermieten. Raberes bafebil 1. Stod. 7870

Rauentalerfte. 8. ich. 3-gint. 2Bohn. auf fofort ober ipster an vermeten. Rab. Mitb. b. 9tortmann. 2892

Rauenthalerftr. 12, ichone 3-Bim.-Wohn m. Zuveh., poei Balt., Bad an verm. 2527

Rüche per fofort ju vermieten. Rab, im Bimmenladen. 1745 Richtfir. 2, eine Wohnung 3 Bim, 1 Ruche, 2 Reller u. 1 Maniarbe in verm. 3202

Maniarbe in verm. 3202 Riestfir. 15, fich, fm 3-3-22. a. fofert zu ven. Rah. Bob p.

Richtster. 23. hin. 3-Jimmer-Wohn sof zu vernt. 8191 Renbau Zweite Ringstr. 2, perlängerte Westenditz., ich. 3-Jim. Wohn. zu verm. 9902 Ras. dafelbst ob. b. Schlosserm.

Hanbach, Derberfte, 2, 1. Portfir. 13. Muteib., ichone 3-Bim. 28. 3n berm. 2425 Bweite Ringftr. 4 (verlängerte Bestenbitr.), ich. 3. 3im... Wohn. mit Bubeb. per fof. ob. fpater ju verm. Rab. baf. ober bei M. Cherheim, Bhilippaberg.

Broge 51, 5745

Caalgaffe 24/26, Oth. 3 St. 3 Immer, Rade u. Reller auf gl. iu vm. Rab S. 1, St. 7859

Chachtfir. 30, jral. Edwopu. 3. Bint, Rude, event. Manf. u. Reder, per 1. Januar ju berm. Rab. bart. 7436

Scharnhorftr. 9, 2. et., fd. 3.8immer. Bobunng gleich ober ibater an verm. 378

Scharnhorftftr. 12, imane ogimmer-Bohnung Bob. Frifp, per jofort ju vermieten. 78:2 Rab, baleiba.

Scharnborfefter, 16, ichone as Bimmers Bohn mit all. Bubeb, per fof. jur vermieten. Rabered Reftaurant. 6766

Scharnhorstftr. 18, ift bie febr fchone, prattijch eingerichtete m. eroßem Bafton verfeb. 3-3im.Wohn im 1. Stod auf fofort ober auch früher für 650 M. zu verm. Rab. bafelbft ober in ber Paterre-Bohnung rechts oo. Luitenfr. 14 im Weinfeler von M. Waier. 1649

Cedanfte. 11, Dib, 3 Junmer und Ruche per 1. Robember gu bermitten. 4485

Secrobenstr. 2, 1., 3 Zimmer, Bab ic. Mt. 6.0jof. ob. sp. 30 bergt. Rib vort. 1818

Seerobenftr, 9, Mine, Bart.
IDobn., 3 Jim., Muche u. Jubeldt, auf gleich ab. fpat. ju vin. Rab. bal. bei Saufer. 5348 Seerobenftr. 11. Die eine neu-

Ceerobenfir. 11. hin, eine nem bergenchtete 3-Simmer-Wohn, fofort ober jum 1. November ju permiten. 2989

Ceerobenftr. 16, Geb. pact., ich. 3. Bim.-Wohnung fof. ober 1. Januar ju verm. Raberes Bisowhr. 1 Dambmann 8083
Chlerfieinerftr. 9, Bitto., 3
Bimmer mit Bubeh, ju ver-

mieten. 8940 Steingaffe Ede Schachtftr. 30, 1. Et. 5 Jim., Ruche, eb. Mani. ber 1. Jan. ju verm. 7699 Rafeere Bart.

Schulberg 15, icione 3-Zunmer-Waheres Borbert, bart. 8291 Comalbacherftr. 39, im Bitib. find gwei 3-Zimmer-Bohn auf

fofort gu verm. Auch ift bafelbit ein Weinfeller girfa 24 Stud haltenb, fofort zu permieten.

Balbftr. 6, am Perfonenbabn bof, ichene 3 Bim. Bobnung per fofort billig ju bermieten. 1960 Rab baleibft bei Guftab Dibbn.

Waldftraße 90, 1., 3 3im. u. st. ju verm. Nöb. baf. 1. r., oter Dobbeimerftr. 172, p. 8749 Wauuferftr. 5, Gib. 3.8im.s Wohnung per fofort billig ju vermieten. 2373

Rab. Leng. Bbh 3. Walluferstraße 7. M., 2 543. Wohn, part. u. Dacht. ju vin. Rab. Bbb. part. 1753

Webergaffe 58 8 3:mmer, Ruche und Bubehör auf fofort gu verm. Nab. 1416 Webergaffe 56, 1 L

Wellritzfer. 18. J. Sob. 3 Bini., Küche, Maniarde per I. Jonuar zu verm. Breis 420 M. 7540 Räberes 1. St. Bob.

Weftendftr.17, 3. ich. 3. Fimmer-Bobnung fofort ober i. Jan. gu bermieten. Rab. Balowftr. 1, Damemann. 8084

Borfftr. 3, part., 3 Bimmer m. reicht Bubeb. auf I. Roo, gu berm. Rab. part. bei Menrer aber Reroftr. 38, 1. 1476

Porffir. 4, 3.3im. Boan, mit gubebar 3. St. per fof, an von. Rob. bal. 1. St. I. 7881 Porffir. 27, 1, St., 3 Jammer und Jubebar fof, an vermieten. Raberes im Laben ober III. Porffir. 27, Erdgeichof, 3 Bimmer u. Inbebor fofort mit ober obne Geichoftsraum gu verm. Rab, Laben ober III. Stod, rechts. 4162

Bimmermannftr. 9, 20ch. 3. Et.fc. 3 Zimmerwohn. in. Manf. fof. ober fpater weggugshalber in. Rachlaß zu verm. 6901 Rab. bai. part. recht.

Babnhof Dogheim inone 3-3.
Bohn, neu bergerichtet, Preis
400 Mt, fofert aber per fofert ju verm Rab Moemftr. 43, Blument, Wiebbaben. 8668

2 Zimmer.

Marftrage 10. 2.8im. Bobn. mit Bubel. in bern. 5062 Starftr. 15, 2.8im. Bohnung mit ober ohne Manfarbe gu bermieten. 7359

Binn, it, Ruche nebit Stallung f. 1 Bferb zu berm. 2283 Rab, Gorfar, 9 bei Feir.

Ablerfir, 16, 2 gim. n. Ruche auf 1. Deg. ob. 1. Januar gu bermieten. 7548

Atdlerstraße 16m, große Bang.
wohnung and gefeilt auf 1.
Rov. aber fpater zu vm. 8527
Lidlerstr. 30, in 1 ich ParterreRahn, Sich zu berm 4300

Adlerfir. 30, 2 Dachzummer, Ruche und Reder auf fofert in vermieten. 5942 Ablerfir. 36, eine große Stod-

wohn, v. 2 ob. 1 Simmer und Rücke, jefole I Tachwonn, von 3 Jun. u. Ruche auf gleich ed. ipäter zu berm. 7489 Atlorechifte. 16, 1 ft. 253im.

Rab 3, bei Theis. 8618 Rab 3, bei Theis. 8618 Albrechtftr. 39, http., ich 2gim.-Bohn, der feset 3 berm. Rat. Boh. 1. Gt. 3354

Bismardring 5, Sib., 2 gim. und Ruche per 1. Mobember zu vermieten. 2486 Butowftraße 18, Sib., 28. Wohn, iof. zu verm. Röberes Sbh., 3. St. its. 5929

Sbb., 8, St. its. 5929 Blücherfter, 48, Renban, berei. 2-3-Zim.-Bahn, von 370 Mart an auf fojort ju bermieten. Näheres d o. Scharnhorftfraße

2, 1, r. 1747
Dotheimerftr. 14, ift im Stb. bie Varterre-Bobn. v. 2 grod. Bim. Rache u. Bubeb. per fol. ober fpat gu bermieten. 2160 Rab. Borberbans.

Deigbate Manjacoen jofort zu permieien 7473
Dotheimerfer. 18. Milb. part. 1.
Dotheimerfer. 69, in dem Bordert, eine Fednithis.Bohn. ton 2 Finnern in Juded. n. im hinteihand eine 3efimmer-Bohnung u. eine 2 Finner-Bohnung fofort zu berm. Nab. Berberb bart. 7368

Dotheimerfte. S1. (Renban) Borbers u. hinnerban, ichone 9-Zimmer : Wohning per fofort ju berm 3850

Dotheimerfir. 84, Mittelb., 2. St., freundl. 2. Jim. Woon, mit Zubeb., fowir eine Dadm., on rub. Famifie per fofort gu verm. Nab. bafelbit, 1. Stod rechts, 2053

Dothbeimerftr. 88. Mit. 2-Bimmer ISohn, m. Zubehör fogl. gu vermieten. 6296 Rab. Barberhaus 1. St. bafelbft hinterbau 1. Zimmer und Küche

Dotheimerfte. 98, Ida., Mind. u. Dift., ichdue 2-Zim.-Wohn. wir Küche u. Leller jof. zu von.

Rab. Boh. 1. 1. 6038 Dotheimerfir. 98, Mit. schone 2 Jimmer, Ruche, Keller, sofort zu vermieten. Rabered Borber-

Dogheimerfte. 109, 2- u. 3. Bum. Wohn, ber Reug entipe, fofort ober spater bill, ju perm. Rah, Reuban Daffel, 5121

Doubeimerftr. 111, 8bh. mob. 2-Bim - Wohn, mit Bubeh. Donbeimerftr. 111, moberne 2.Bim.-Bohnungen auf gleich

ober fpater gu berm. Dotheimerfer. 114, ich. Front fpin Bobn. beft aus 2 Bolton, Ande und Bubeb. 6230 auf fofort in brem.

Donneimerftr. 114, 1 prachts polle Arontipitm. Miche, 2 Reller Breis 32.) Di. auf gleich ju verm.

Dogheimerftr. 120, ichone Frontfp. : Bim, u. frach, auf frid ob. fpater gu verm. Rab. Babeit.

Dotheimerfir 122, find im Borber- u. Sinterb. moberne -Himmer-Bobn, im Preis o 300 Dt. an 311 berm. Dotheimerftr. 126, Gtb. 2.

feiert att berim. Dotheimerftr. 146, p. icone 2-Bimmer-Bobnung, 2 Reller und Manfarbe per fot perut.

event. 8.3immer-Bobnung per

Gernforderftr. 2, elegante 2.Bim. Bobn. (4. Et.) mit 2 Balt, Bab, berri. Fernftcht, f. preidm. ju verm. Rah. bafelbt.

Guenbogengaffe 6, 2 Bimmer, Ruche und Reller per fofort

Glivifferftr. 9, mehrere 9-gim. Bounungen von 16-28 Mt. mouatlich gleich ju verm. | 2037 Reb. bafeibft im Laben,

Grbacherftr. 6, Sinto, icone 2-Bim. Bobn. ju verm. Borberb. b. r.

Grbacherfir. 7. 1. beite 2Bertfof. ob. fpat. für 500 DR. gu permieten. Welbfir. 10, Stb. part., 2 gim.

n. Ruche per fof. co. fpat,

Belbftrafe 15 ift eine u.Bim. Bohn, auf 1. Rob, gu vern. Rab Stb. part. 1980 Beibftr. 25, 'Bart. 2 Bummer,

Ruche u. Reller auf gleich ober fpater gu vermietent. Raberes Weibftrage 25.

Gneifenauftr. 16, 1 ich. 2-gim. Bobn. mit Babebor ber Rengeit entipredent ga verm

Goldgaffe 17, Sib., von 2 Bim. u. Ruche an eine fleine rub. Fam. gu bin 7565 Sallgarienerftr. 3 und Rleift.

ftrafte 5, Rentan Gebr. Bogler, find im Sinterhaus ichone 1- u. 1-Bimmer-Bobnung per fofort 3949 gu perm. Dab part.

Bellgarterftr. 4, Mith., Bim.-Bobn. mit Ruche bill. perut. Rab. baf.

Dartingftr. 8, Manj.-toohn. 2 Bim., Rude und Reller fof. gu verm Preis 18 MR

Belenenfir. 11, 1. 2 gimmer, Ruche u. Reller per 1. 3an. gu verm. Rab. Schwolbacherftr. 22

Bellmundfir. 52, 2., feine Man . Boben jum 1. Dezember zu bermieten. Berberftr. 16, ichbne 2.3mm.

Frontipipwobnung gu berm. Wah, part. 3. Diridigraben 10 ti Bimmer-Bohnung auf 1. flov,

an vermieten. 8452 Johanniobergerfir., gweites Sans rechts, icone 2. Bimmer-

Bobnung (hinterh.) billig gu Johanniebergerftr. 5, fabne 2-Bimmer 2Bohnnag m. Balf. m Borberhans, fowie 2Bim.

Bohn, im Gth. m. Bubeber gu Raberes bafeibft ober Rhein-gauerftr. 13, 1. Jägerftr. 10, ichone gr. 2-Bim.

Mohn. auf gleich ober fpater 6 2. Bimmer Wohnungen, 1

8-Bim. 290bn., 1 1-Bim. - 190bn Ruche, Balfon in freifteb. Bartenhaus per ober fofert ip ja verm. Renb. Marftoff, Rabespeimerfir, 30, 29ohnung Raifer-Friedrich-Ring 38.

Rerifte. 3, Stb. 2 Binmer-Rohnung m. Bubehor per fof. in perm.

Rariftrafe S, nen gergerichtete Frontfpipwein, auf gleich verm. Nab. part, ifs, 8 Raftellitr. 8, ichone fi. mobn

gu bermieten. staftellitr. 10, pt, eine Doden. 2 Bimmer, Ruche und Bubet, auf fofert ju verm. 5741

Bellerfir. 23, in. Dadin.

Bin. u. Rude, auf 1, Kov. in verm. Rad. part. 7764 Micreuthalerftr. 3, Dis. 1. 2. Bim . Bobn. fof. ju vermieten. Breis 300 91. 5593

2/Zimmer Wohnung in om. Rab. Langanije 31, 1. 4567 4557

Rleififtr. 8, Bob. u. Sip. id. Bimmer-Bobn. ju bin. Ras.

Beibrfir, 2, thoun. p. 2 Bim, u. Rude auf gleich ober fpater gu

Lebrftrage 14, 2. 3mmer-Bonn. neoft Bubebor an rubige Beute aleich auch fpater gn bm. 5200 Ludwigftraße 3, 2 Jimmer i Ruche ju verm. Rab. Quemiger. 11. 1

Endwigftr. 6, u ge. Itmmer und auche (Frontfpipe) gu ver-3795

Budwigfir. 11, 1. 2 Jummer u. Ruche ju verm. Morihfir. 18, 2 meinanbergeb

beigb Mont. gu berm. Mallerfir. 10 in Die Manjarb. mohn., 2 gim, n. Ruche, nur an rus. Leate auf 1. Rob. gu verm. Rab. gu erirag. Reber-3716 3 Illir

Neroftr. 10. 2 Bun. u. Ruche (Sib.) auf fofort gu berm, Rab. Morigit, 50,

Pettelbedfir. 6, Grifp. 2-Bim. Bobn. fof. billig gu but. 7573 Rettetbedftrage 14, ic. 2-3mi. Adobn, billeg gu verm. Dintert.

Riederwalbftr. 12, maimmer Wohnungen gu verm. Raberes Rieberroalbftr. 12, 1. Gt. r., ob. Scheffelftr. 1, part.

Oranienftr. 34 2 fleine gim. an anftant. alleindebente Dame foiort gu verut. Platterftr., 2-gim, 290hn. 34 vm Rab. Emfectr. 35, 1, 824

Ge Ranenthalerftrage, meinem Menbas, find icone 2. Bimmer- Wohnungen preism. gu vermieren. Stab, baf. ober Dallgarterfirage Rr. 8. 4236

Rauenthalerftr. 6, 6tb. eine icone Boanning 2 Bim. u. Ruche auf fofort ober fpater Bu bermie.en. Raberes Borberbaus Bart.

Rauenthalerftr. 7, Stu., 14. 2 Bim.- Bobn. fofort gu vernt. Rab. bafelbit. 7871

Rauenthalerftr. 8, 6ta., 2 3 und Ruch: per fofort gu berm Rab bei Mortmann.

Manenthalerfir.12, 2 Simmer Ruche u. Bub. ju verm. 8246 Rheingauerftr. 6, im Dib.,

Bim. u. Ruche ju verm. im Bob., 1, St. 1. Rheingauerftr 15, Pentelvan

-Bimmer-20obn mit ober obni Wertftatt gu perut. 9theingauerstr. 16, ptb. D., 'ch. 2-Jim.-Wohn, bill. 31 vm., Nab. Bob., p. t. 7527

Rheingaurrftr. 17, Sinters , 2 Bimmer und Ruche gu vernt. Bliebiftraße W, icone 2- Simmer-

Wohnung per 1. Robember gu Richtstraße 15, Wittelban,

icone 2-Bim. 220bn, per fofort Renbau Zweite Mingftr. 2, (verlang tweitenbitr.) ich us im.

Wab, bajeton ob. b. Schiofferm. Saubadi, Berberftr. 2, 1. Rederftr. 81. 8. D. 3 gim Ruche fofort jum berm.

Moberfir. 33, Bob., II. Wean. mit n. ohne fteffer per gleich ober fpater in berm. 8446 Romerberg 24, in meinem Ben. bau, Ede Schachtftr. 24, find mehrere 1. 2. u. 3. Bimmer-

Bohnungen, Rache Reller per fofert gu verm. Raberes bafeiba bon 4-5 Uhr ober Gneifenaufrage 12. 6. Roch.

Mabesheimerftr 20, Dib., 1. Gt., 2 Bummer und Ruche per fofest gu verm. Nab. Borberb., 1. Et. Batemeier. Meuban Studesheimerftr. 27,

icone 2-Bimmer-Bohnung, Stb. und Grifp. Bbb. per fofert gu permieten. Rab. bal. ob. Bertramftr. 8, p.

Radesneimerftr. 36, Reubau Carl Berghaufer, Bitlb., fcone 2-3. Bim. EB., ber Reng, entipr., m. Ball., besgl. Bob. gr. ich. Grontfp.: B., 2 B. u. Ruche, p. Rov. ob. fpat ju verm. Siab.

Chachtfir. 16, freundt. Doch-nobnung bill. gu berm. 8542

Condtftr. 20, 2 Simmer unb Ruche mit Glasqbiding auf 1. Robember gu vermieten. 6269 Rab. 2. Gtage.

Schachiffr. 25, eine tl. Webn.

Echachifter, 25, 2-3immer-Bohn.
34 vermieten. 8473
Charnhorftfier. 9, 1ch. Bweijimmer-Bohnung per 1. Jan.
7857

Charnhorfiftr. 24, Brontfeit-Bohn. fofort au verm.

Cedanftrage 1, 2 Bim. und Rude (Daditod) ju vermieten,

Cebauftr. 5, Dib. 2 gimmer. Geerobenftr. 7, Mito., 2

n b Ruche per joiort gu berm Man. Bob. part. Ceeroveufte, 16, Win, part., ichone 2-Jim Boan, fof. ober 1. Jan. 3n vut. Rab. Balow ftrage 1. Dambmann 8085

Edierfteinerftr. 16, Bittelb. gerdumige 2 Bimmer: Bobuung gu berm. Man. Bbb. p. 5513

Steingaffe 25, , Dagm. Bim., Rude v. S. 1. pm, 10017 Steingaffe 28, Borbert, Dach 2 Bimmer, Ruche und Reller gu

Steingaffe 28, u.Bum.-28obn. (neues hinterb.) unt Ruche im Glasabichluß per fofort gu permieten.

Steingaffe 31, Dib. part, eine abgricht. Bobn, con 2 Bim., Ruche u. Buteb. auf 15 Rob. od fpåter ju berm.

Comalbacherftr. 87, 2 Mant., auch ale Bim. u. Radie Ebalbftr 6, a. (Berjonenouhna) 2-3im, Bobn, billig ju verm. Rab. bai, b. Arditeft Guftan

Balbftr. 44. Ede Jageritrage done 2-Bimmer-TBobning gu permieten,

92ab. parterte. 213 uoir. 90, 2., 2 gimmer u. D Ruche per fofort billig gu verm. Rab. B. Berch, Doubeuner-29albftr. 92, pajengr., 2. und

Bim. Bobn. per fof. tpater gu perm Batramftr. 32, Bobnung im 1. Stod, 2 gim, Ruche unb Reller per fofort ober fpater git

perin. Rab, part. 3230 Baltigergir d, wib ger. 2- Bim. Bobung per fofort billig ju nermieten Mab. Peng. 2506. 3.

Ride mit Giasbidi per fofort ober fpatet gu berm. Riberes Bbb. Tpart.

EBelleigfte. 3, u Bim, u Ruche (Dtb.) ju verm, 2Benrigftr. 18, Dtb., 1. St., 2 gim. u. Ride p. 1. Ott. ju prem. Brris 840 Mt. Rab. bal

Belleitite. 21, prh. icone de Sim. - Wohn, an om Werderftr. 3, fcone 2 Himmer u. Ruche nen bergerichtet im

Rab res bart, r. 29orthfir, 16, Padw. 2 3m. Ruche auf 1. Revember an rub. Beute ju perm.

Raberes Baben,

Portfir. 4. 2 Jun. 280hu. nitebor, Gib. 2. St., per 1. 9lov. gu vin. Rab. Borberband 1 Storf 1.

Bortfir 27, codiact, fcone Bieteuring 8, Sth. Manim. 2 Bim. R. ter fo ert 3, bm. 2358

Bietenring 14, Stb., p., 2.8.-Bobn. m. Bubeb per 1. Ron. ju verm. Rab. im Baufe bei Fr. Bingott. Gebr Toffole, 8516 Bietenring 14, Dite, 1. St. 2.

Bim.-Bohn, mit Bubeb, per fof. ju verm Rat i. b. b. Gr. Singott, Gebr. Toffolo. 8516 Douneim, abresvabenerur 41, n. [cone Babubol. Bebunng, beretiche Mueficht im

3. St. gu verm. Mabered part, linis. teine icone Wohnung, 2 gun mit Balfon und Ruche jum Breife von 250 Mt. einichlieft, Paffergeib auf fofort gu berm. Rab. Butbelmftr. Ede Riein-ftrafe 40, Dobbeim. 3899

Doigheim. Gine freundliche Prontfpig wohnung, 2 Binmer, Ruche u. Bubehor, am Balbe gelegen, per fofort ober frater ju berm. Rab. Guftav Dialler, Weilburgertal.

Bierftadt, Renban Zalftr. 7. Ruche m. Bubeh. (Baffert.), ju vermieten.

1 Zimmer.

Abelheibftr. 88, Bimmer und Rude geg. Monatebienft 3. um. Ras. bal. bei Brunn. 8641 Abde n. Reller n Glasabiching gum 1. Rov. gu vm. Rab. Sinterbans part

Molerfir. 29, 1 3mmer und Ruche git verill. Ride und Reder für 15 Mart monati, fof. ob. fp. gu but. 7794

Molerfirage 55, 1 Dadzimmer R. n. st. m.fom. 1 Dacht Baffer. Geuerung und Refler per fofort u bermieten.

Lide u. Reller (fcon u. groß) event, mit Gas auf 1. Robember billig gu permieten.

Mibrechtfir. 32, Bob ichioffene Mant, in. Ruche unb Bubebor an aubige Mieter auf gleich ju verm. Albrechtftr. 42, 1 gim., Ruche und Reller per fofort ju bern

Gin ich. großes Manfarben. gimmer mit Plattolen an anit. alleinft, Gran per 1, Rop. ju perm. Diefetbe muß Girafe u. Sof lauber halten. Rabries Moel'saffer 26, 3. 3246

Mibrediffr. 46, 3, L. cia (c). großes Mani. Bim, an alleinft.

Bertramftr, 3, gt. Manjaroft. verm. Rab. Dopheimerftr 41, p.t

Bieichftr. 41. Din, id. große le gine. Woln, an ft. Fami ie per fof, ober fpat. ju vm. Rab. Burean, hot r. 7255

Bluderftr. 7. Dib. 2. St. 11. 20. Samille in perm 3259 Rab. Bismardring 24 1. L.

Dotheimerftr. 81, Bieubau, ichone Wohnungen von 1 Bim früber ju verm. Doubeimerfir. 98, mint., fc

-Bim - Wohn mit Ruche unb Reder foiner ju verm. Raberes 988h 1. L. Doubeimerftr. 98, Pitto. fcone 1.Bim. 29oon. mit Ruche und

Reller fofort gu perm. Habered Borberk 1. L. Doubeimerfir. 120, i gim u. Rude auf gleich ob fpater vm. Dab im Paben. 42 4583

Doubeimerftr. 122, find im Borber. und Binterb. moderne 1-Bimmer-Bobnungen im Breife pon 240 Dt. an ju verm. 7570

Bautbrunnenftr. 4, Dach, 1 Bimmer, nidde in Reller per 1. Wob. gir berm. 85ub Reloftr. 15 ift eine beig are Manfarde gu vermieren

Reloffe, 27, em Bummer eine Rade und ein Reller auf gleich ober fpater gu berm 9457 Franfenftr. 20, 1 Bummer u

Ruche ju verm. Friedrichftr. 48, 4. 2500 Bimmer und Bubebor fofort Bartingftr. I, 1 Jun., Ruch

u. Reffer billig zu verm. 7915 Seienenftr. 4, 1 gr. ueigbares Rim. ju berm. Rab. baf, 8107 Belenenfir. 7, D., 1 Jummer

und Ruche ju verm. Beieneuftr. 12, geraum, Dachw. Bim., Rade, Reder auf gleich ober fpater ju werm. 7616

Defimundfir. 31, 1 und Suche (part.) fofort verm eien. Definennbftr. 38, 1 gim. und

Mude (Daditod) per gleich ob fpåter git veres. 4141 Beffmunbftr. 51, Bimmer und Ruche in veem. Derderftr. 16, imene .. n. 2.

Simmer. Frontipigmoonung gu permieten. Berberfir. 28, Grontipingim u Ruche gegen etwas Dansarbeit an eing. Berj, ober finderlofe Leute billig ju verm. 6027

Dermannitt 19, 1. t., 11d. gr. Simmer, Riche, Riller mit ab. o ne Maniarbe tillig gu becmt. Raberes Wellrigftrage 61, Konium.

herrngartenftr. 13, 4. Gtod. 1 Bimmer u. Ruche per fofort gu verm. Rib. part. 6060

Sochftatte 18, 1 3immer und Ruche gu vermieten. Jahnftr. 19, Stb. Dadim. 1 Bimmer und Ruche zu ber-

Johannisbergerftr. 5, ichon: 1-Bimmer Bohnung, in. Bubeb, im Gartenhaus ju verm, 6617 Rab, bafelbft ober Rheingaues ftrafe 18, 1,

Bantftraße 9, Manjarbellion. permieten. Raberes parterre.

Marifer. 38, Mett., 1., 1 gim, und Ruche per fofort gu berm. 9266. Bbb. part. Raftellftr. 10, 1 Bimmer im

Sto., Dadft., auf fofort perm. 986h. 3bb. 1. 1774 Rirdgaffe 19, idenis, Jummer

u. Rilche gu verm. Rornerftr. 6, 1.3im.-29obn. m. Ruche per 1. Rob. ju vermieten. Rab, bei Burt. 8421

Ludwigftr. 3, 1 Bimmer unb Rude ja nermieten. Bu erfr. Bubmignr. 11. 1.

Budwigfte. S. 1 Simmer und Ruche auf folort ge vm. 7455 Buifenftr. 43, 2 1, gr, Frontip . Stummer und Rache per fotort in Dernit.

Lugemburgfir. 6, 1 Manfara. gemmer bom 15. an ju berm. Bu erfragen bei Frau Enife Ceifert, Baderei

Mauergaffe 10, 1 Bimmer u. Rache, 1 Treppe, nur an rub Beute an verm Woright. 17. gt. per fofpet gu verm. Dab im Laben.

Moright. 23. Op. 1 3 m. Ruche u. Reller gu verm. 7811 Maberes Borberh. 3. Merofir. 20, ein ge beigbares Dionfardgim p. 1. od. 15. Nop.

Reroftraße 25 1 gimmer und Rude ju um. R. Sob. 1. 9833 Drantenftr. 62, 1 3mmer n

Rude au vermieten. Rouenthalerftr. 8, 1 Rude (Ditte, Dod) p. 1. su vm. Fr. Portmann. Rheinbahnftr. 4, 3, 1 tegb.

gr. Mani. ju verm Rheingauerftr. 17, Sinterb. Rab. Bob. 1 finte. 632 Biebiftr. 2, 1 Bunmer, 1 Ruche, 1 Reuer in verm. Waberes 1. Et, r

Richtftrage 9. Wohnung u, mool Bianfarer ju permieten. Riehlftr. 9, beigbare Thanfarde

Romerberg 39, 1 Simmer u. Rudje per 1. Riopember gu per-Schachtftr. 6, 1 5im. u. Ruce gu permieten.

Serb an eing Berf auf gleich ob. fpater ju vermieten. Rat. im Reneuran.
Chachtur. 19, 1., Dachwohn,
1 großes Bim. u. Kuche (Sen.)
5527 tim Meftattrant, 8415

Scharnhorftftr. 19, 1. info Grontip. Bim, an anit. Berion Ceerobenftr. 7. brigo, Manf

gu mermieten. Steingane 12, jwei mal 1 gim. Ruche im neuen Saufe gleich po f at gu verm. 7796 Steingaffe 34, 1. ein großes Bimmer und Ruche auf gleich ober frater gn verm.

Ediniberg 6, id. Manjarde jur 8 20f. monati. an eng Perf. gu vermieten. Rab, Schulberg &. Chwalbacherftr. 28,

eine Bonnung ein Jimmer, Ruche und Reller mit Abichlug gu verm, Nab. Bob, p. 8584 Comaibaderfir. 59 Dadm., 1 3., Ruche u. Reller auf fofert gn berin. Taunusftraße 25, [q. gr. gipş. m. o. o. M. Pr. 10 bej. 15 Mt

Walramfir. 19, Denft Rume n. R. an rub. Miet, fof. 3. Malcamfir 30, 1 3mm. Ruche und Reller per tofort

permieten. Walramfir. 35, Dignigrowehn. Hint, u. Ruche infort an rub. Beute gu verm. Raberes

und Ruche per fofort gu verm. Rab, Bob, part. 7313 Bebergaffe 49, ett., 1 3im. und Ruche auf gleich ob, ipater gu vin. Nab. Bob, part. 8185 Bellrigftr. 19, 1 Bimmer, Ruche u. Reuer ju berm. Weftendftr. 20, em gunmer u

Ruche gu bin, Web. Bob, part. Porfftr. 17, 1 Bimmer, Ruche und Reller (im Atichiug) fofort an permieten.

Leere Zimmer etc.

Maheres 1. rechts.

Molerfir. 16a, gr. leeres gleich ob. fpat ju vm. Dotheimerftr. 62, 1 lerres Binimer, Rab. B. I. F. Mertel-boch 19m. u193 Lebeftr. 3, part., |cones iceres

Binimer billig ju berm. 6891 Lebrftrage 31 find 1 ober 2 trere Manfarben mit Reller auf gleich ober fpater gu bermieten. Mab. 1. Stod. 7789 Moritiftr. 23, Gth. u. 1 leeres

Bimmer an anftanb. Berfon gu vermieten. 7810 Roberes Borbb. 3. Roonfte. 6, 1. L. treres Bim. 5296 per fofort gu berm.

Seerobenftr. 2, 1. leere Manf ju vermieten an altere Verfon ober jum Robeleinftellen. 5747 Geerovenftr. 9. Bito. icones

leer. Dianjardgimmer auf gleich ober ipater gu verm, 778e ober fpater ju verm. Bellritger. 21, 1 teere Bang. Biman eint Berf. in vm. 8361 Porffir. 4, 1 leere mani. Frija

per 1. Ron. gu berm. 2 leere Jimmer im 1. Stoc und ein gleiches Dochp. gu bin. Bu erfragen bei 3. Reinbarb,

Möblirte Zimmer.

Bei einer Beamten-Familie mobl. Bim. an herr ob. Dame fofort abzugeben. Rab. in bes Erpeb. b. Bt.

Molerfir. 16, 2, r. gut mobi Bimmer gu verm. Midlerstraße 16, 800 p., eint mobt Rimmer au von. 4790

Mibrechiftr. 11. 2, eieg, möbl Solon und Edlafgimmer mi Schreibtifch in berm. 867: Mibrechtftr. 11, 2 tonnen 5 reinliche Urb Schlaft. erb. 8461

Albrechtftr. 46, s. L., möbi Simmer fof, an berm. Bibrechiftr. 46, erhalten ant Arbeiter icone Schlaffelle,

Bleichftr. 27, part., anft. Ar beiter era. a. Schlaft. 967: Bleichftr. 33, 3, Eted lints reinliche Arbeiter erb. Schlas Bleichftr. 33, Beb. 1. Stod erhalt reinlicher Arbeiter fconn

Bismardring 26, 1. i. möbl Bimmer an herrn ober Dame, Bleichftr. 24, 3., Bimmer fin 2 webenil ja. Beute frei, 748;

Ronis.

Glienbogengaffe 9, 2. mobl. Bimmer gu verm. Bertramftr. 13, Dib. 2. St irbl. Schlafft, ju perm. Dotheimerftr. 12, eine mobi Manfaroe (Bob.) billig gu vec mucten.

Donbeimerftr. 11, 6 remi. Arb. erb. Schlafft. Stb. 1. Dotheimerftr. 21, 3, binichel freundlich möbliertes Bimme zu permieten, Dotheimerftr. 21, 3. t. Manfarbe an orbentl. Berfor

In Dermieten.

permieten.

Dotheimerftr. 44, Dib. 1. ich. Schlafftelle frei. Dogheimerftr. 62, Gip., 2 t. Dotheimerftr. 124, 4. iints, 8723 fcon mobi. Simmer billig go vermieten. 7729

Citvillerfir. 7, Seb. 1. finte, mbot. Zimmer per 1. Rob. ju permieten. 8593 Eltvillerftr. 9, Baoen, erhaiten 1 ob. 2 junge Beute Bogis, et.

and Roft. Frantenftr. 8. Dib., 1. Stod, bei Fath, erb. 2 anft. Arbeiter Schlafft. m. ob. obne Roft. 7754

Branteuftr. 16,3 .. möbilertes Bim. m. 2 Bett. ju vm. 5336 Franteuftr. 15, d. i. mobil. Bimmer mit 2 Betten an 2 anftändige Arbeiter ju vm. 7075 Grantenftr. 18, p., eine belle Wertftatt auf gleich ob. fpat. gu berm. Breis 16 20.

Brantenfir. 27, 3, Gr. L, ein reinl. Arb. erh. Lages, 854 Briedrichfte. 12, 3., cint, mobi, Bimmer gu vermieten. Briedrichftr. 19, 3. mabt, Bim. an Raufleute ober Seamten ju

Briedrichfter. 44, 8, St. innts, fichon möbliertes Bimmer gu vermieten. 8621 Göbenftr, 7, Bob., 2. L, mobl., Zimmer für 16 Mt. monatlich 6613 tm perm

Gotheftr. 24, part, L, großes fones mobil. Bimmer bifig gu permieten. 8432 Selenenftr. 2, 1. 4 fcon mobl., Bimmer mit 1 ober 2 Betten gu verm,

Sellmundftr. 26, 8. Et. L ein Bimmer mit 2 Betten fofort ob. ibater ju verm. 7579

(Prode Dellmundftr, 36, 1. gute Benfton gu 1. Rovember

wellmundft. 36, 2. freanblid mobliertes, feperates Bimmer für fofort gu perm. 6492 Bellmundfir. 36, 1. Et., frbl., mobl 3um. (feb.), Riavier, gute Benfion ju verm. 7777

Bellmundftr. 36, 1. Er., gwei junge herren erb. ich. gr. Bim. mit voller guter Benfion billig. giper Bim.

bie feit fich fen m rin

rat

er

mie

Rei

Bei

Sit

Et

100

11:

80 tin me hi 011 in to

8

20